

7. An welchem wir haben die \* erlöfung durch sein blut, nemlich die vergebung der sünden, nach dem reichthum seiner gnade:

\* Gesch. 20,28.

8. Welche uns reichlich wiedersfahren ist, durch allerley weisheit und klugheit.

9. Und hat uns wissen lassen \* das geheimniß seines willens, nach seinem wohlgefallen; und hat dasselbige hervorgebracht durch ihn:

\* Col.1,26.

10. Dass es geprediget würde, \* da die zeit erfüllt war; auf daß alle dinge zusammen unter ein haupt verfasset würden in Christo, beyde das im himmel und auch auferden ist, durch ihn selbst.

\* Gal. 4, 4.

II. Durch welchen wir auch zum \* erbtheil kommen sind, die wir zuvor verordnet sind, nach dem vorsatz des, der alle dinge wircket nach dem rathe seines willens:

\* Gesch. 26,18.

12. Auf daß wir etwas seyn zu lobe seiner herrlichkeit, die wir \* zuvor auf Christum hoffen.

\* Gal.3, 23.25.

13. Durch welchen auch Ihr gehöret habt das wort der wahrheit, nemlich das evangelium von eurer seligkeit: durch welchen ihr auch, da ihr gläubetet, \* versiegelt worden seyd mit dem heiligen Geist der verheissung;

\* c.4,30.2 Cor. 1,23.

14. Welcher \* ist das pfand unsers erbes zu unserer erlösung, daß wir sein eigenthum würden, zu lobe seiner herrlichkeit.

\* 2 Cor. 1,22.

III. 15. Darum auch Ich, nachdem ich gehöret habe \* von dem glauben bey euch an den Herrn Jesum, und von eurer liebe zu allen heiligen;

\* Col.1,4.

16. Höre ich nicht auf zu danken für euch, und gedencke eurer in meinem gebet:

17. Dass der Gott unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der herrlichkeit, gebt euch den Geist der weisheit und der offenbarung, zu seiner selbst erkennib;

18. Und \* erleuchtete augen eures verständnisses, daß ihr erkennen möget, welche da sey die hoffnung eures beruffs, und welcher da sey der reichthum seines herrlichen erbes an seinen heiligen;

\* 2 Cor.4,4.

19. Und welche da sey die überschwängliche größe seiner \* kraft an uns, die wir glauben, nach der wirkung seiner mächtigen stärke,

\* 1 Cor.2,5.

Ἐν ὧ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ 7 τῆς ἀμαρτίας αὐτῆς, τὴν ἀφεσίν τῶν παρεπτωμάτων, κατὰ τὸν πλεῖον τῆς χάριτος αὐτῆς. Ἡς ἐπερισ- 8 σευτεν εἰς ἡμᾶς ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ Φρονήσει. Γνωρίσας ἡμῖν τὸ μι- 9 σῆμον τῆς θελήματος αὐτῆς κατὰ τὴν εὐδοκίαν αὐτῆς, ἢν προέθετο ἐν αὐτῷ.

Eis οἰκονομίαν τῆς πληρώματος τῶν και- 10 ρῶν, αὐτοκαθαρισμάτων τὰ πάντα ἐν τῷ Χριστῷ, τὰ τε ἐν τοῖς δρανοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς. Ἐν αὐτῷ, ἐν ὧ καὶ 11 ἐκληρώθημεν, προορισθέντες κατὰ πρό- θεσιν τῆς τὰ πάντα ἐνεργεύοντος κατὰ τὴν βελήν τῆς θελήματος αὐτῆς. Eis τὸ 12 ἔναυ τῆς εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτῆς, τῆς προηπικότας ἐν τῷ Χριστῷ. Ἐν 13 ὧ καὶ ὑμεῖς, ἀκέσταντες τὸν λόγον τῆς, αἱληθείας, τὸ εὐαγγέλιον τῆς σωτηρίας ὑμῶν· ἐν ὧ καὶ πιεύσαντες ἐσφραγί- θητε τῷ Πνεύματι τῆς ἐπαγγελίας τῷ αὐτῷ.

Ος ἐστιν ἀρχαῖῶν τῆς κλη- 14 ρονομίας ὑμῶν, εἰς ἀπολύτρωσιν τῆς πε- ριποίησεως, εἰς ἔπαινον τῆς δόξης αὐτῆς.

Διὸ τέτο καὶ γὰρ, αἰέστας τὴν καθ' 15 ὑμᾶς πίσιν ἐν τῷ Κυρίῳ Ἰησῷ, καὶ τὴν ἀγάπην τὴν εἰς πάντας τῆς αἵρετος, Οὐ παύσουσα εὐχαριστῶν ὑπὲρ ὑμῶν, 16 μνέοντας ὑμῶν ποιείμενος ἐπὶ τῶν προσευ- χῶν μα.

Ινα ὁ Θεὸς τῆς Κυρίου 17 μῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῆς δόξης δῶν ὑμῖν Πνεύματος σοφίας καὶ αἴπειαλύ- ψεως, ἐν ἐπιγνώσει αὐτῆς. Πεφωτι- 18 σμένος τῆς ὄφθαλμος τῆς διανοίας ὑμῶν, εἰς τὸ ἐδένοντας ὑμᾶς τις ἐστιν η ἐλπὶς τῆς κλήσεως αὐτῆς, καὶ τις ὁ πλεῖος τῆς δό- ξης τῆς κληρονομίας αὐτῆς ἐν τοῖς αἷρεσι. Καὶ τι τὸ ὑπερβαθμον μέγεθος τῆς δινάμεως 19 αὐτῆς εἰς ὑμᾶς τῆς πιεύσαντας κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῆς κατάτοις τῆς ἵχος αὐτῆς,

20 Ἡν ἐνήργητεν ἐν τῷ Χριστῷ, ἔγείγας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν· καὶ ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ αὐτῷ ἐν τοῖς ἐπεγεννήσιοις, ὑπερένω πάσης ἀρχῆς καὶ ἔξτοις καὶ δυνάμεως καὶ κυριότητος, καὶ πάντος ὀνομαζομένως ἢ μόνον ἐν τῷ αἰώνι τέτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι.  
 22 Καὶ πάντα ὑπέταξεν ὑπὸ τῆς πόδας αὐτῷ· καὶ αὐτὸν ἔδεικε κεφαλὴν ὑπὲρ τοῦ σώματος αὐτῷ, τὸ πλήρωμα τῆς πάντας ἐν πᾶσι πληρεμένῳ.

## Das II. Capitel.

I. Redet von erweckung aus dem geistlichen tode. II. Vom zweck der seligmachung aus gnaden. III. Vergleicht den alten und neuen stand der heiden. IV. Schlußlehre davon.

1 Καὶ ὑμᾶς ὅντας νεκροὺς τοῖς παραπλόμασι καὶ ταῖς αἵρεσίοις· Ἐν αἷς ποτε περιεπατήσατε κατὰ τὸν αἰῶνα τῆς κοσμίας τέτοι, κατὰ τὸν ἀρχοντα τῆς ἔξτοις τῆς αἵρεσος, τῆς πνεύματος τῆς νῦν ἐνεργεόντος ἐν τοῖς αἰώνιοις τῆς ἀπειθείας· Ἐν αἷς καὶ ἡμεῖς πάρτες ἀνεγέρθημεν ποτε ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς σαρκὸς ἡμῶν ποιῶντες τὰ δελέματα τῆς σαρκὸς καὶ τὸν διεροῶν· καὶ ἡμεῖς τέκνα Θύτεος ὄργης, ὡς 4 καὶ οἱ λοιποί· Οὐ δὲ Θεὸς πλέστος ὁντεντέλει, διὰ τὴν πολλὴν αἴγαπτην αὐτῷ ἢ οὐ 5 γάπησεν ἡμᾶς, Καὶ ὅντας ἡμᾶς νεκροὺς τοῖς παραπλόμασι, συνεῳστοῖσε τῷ Χριστῷ· (χάριτὶ ἐσε σεσωμένοι·)  
 6 Καὶ συνήγειρε, καὶ συνεκάθισεν ἐν τοῖς ἐπεγεννήσιοις ἐν Χριστῷ Ἰησῷ· Ἰνεῖται ἐδέξηται ἐν τοῖς αἰώνι τοῖς ἐπεγεγένηται πλεῖτο τῆς χάριτος αὐτῷ, ἐν χρηστότητι ἦφασις ἡμᾶς ἐν Χριστῷ Ἰησῷ. Τῇ γὰρ χάριτὶ ἐσε σεσωμένοι διὰ τῆς πίστεως καὶ τότο ἐκ ἐξ ὑμῶν· Θεοὶ 9 τοῖς δῶροι· Οὐκ ἐξ ἔργων, ἀλλὰ τοῖς καυχίσονται.

20. Welche er gewircket hat in Christo, da er ihn \* von den todtten auferwecket hat und gesetz zu seiner rechten im himmel,  
 \* Gesch. 3,15. x.

21. Ueber alle fürstenthum, gewalt, macht, herrschaft, und alles, was genant mag werden, nicht allein in dieser welt, sondern auch in der zukünftigen.

22. Und hat \* alle dinge unter seine füsse gehan, und hat ihn gesetzt zum haupt der gemeine über alles:  
 \* Ps. 8, 7. 8.

23. Welche da ist\* sein leib, nemlich die fülle des, der alles in allen erfülltet.  
 \* Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 27.

I. Redet von erweckung aus dem geistlichen tode. II. Vom zweck der seligmachung aus gnaden. III. Vergleicht den alten und neuen stand der heiden. IV. Schlußlehre davon.

1. Und auch euch, da \* ihr todt waren durch übertretung und sünden:

\* Röm. 5,6. Col. 2,13.

2. In welchen ihr \* weiland gewandelt habt, nach dem lauff dieser welt, und nach dem fürsten, der in der lust herrschet; nemlich nach dem geist, der zu dieser zeit sein werk hat in den kindern des unglau**bens**.  
 \* Tit. 3,3. x.

3. Unter \* welchen Wir auch alle weiland unsfern wandel gehabt haben in den lusten unsers fleisches, und thaten den willen des fleisches und der vernunft: und waren auch kinder des zorns von natur, gleichwie auch die andern.  
 \* Col. 3,7.

4. Aber Gott, der da \* reich ist von barmherzigkeit, durch seine grosse liebe, damit er uns geliebet hat,  
 \* c. 1, 7.

5. Da Wir \* todt waren in den sünden, hat er uns samt Christo lebendig gemacht (denn aus gnaden seyd ihr selig worden);  
 \* Röm. 5, 6. seqq.

6. Und hat uns samt ihm \* auferwecket, und samt ihm in das himmlische wesen gesetzt, in Christo Jesu:  
 \* 2 Cor. 4, 14.

7. Auf daß er erzeigte in den zukünftigen zeiten den überschwänglichen reichthum seiner gnade, durch seine gute über uns in Christo Jesu.

11.8. Denn \* aus gnaden seyd ihr selig worden, durch den glauben: und dasselbige nicht aus euch, Gottes gabe ist es;  
 \* Gal. 2, 16. x.

9. Nicht aus den werden, auf daß sich nicht iemand rühme.

10. Denn

10. Denn wir sind \* sein werde, geschaffen in Christo Jesu † zu guten werken; zu welchen Gott uns zuvor bereitet hat, daß wir darinnen wandeln sollen.

\* Ps. 100. 3. † Tit. 2. 14.

III. n. Darum gedencket daran, daß Ihr, die ihr \* weiland nach dem fleisch heiden gewesen seyd, und die vorhaut genennet murdet, von denen, die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch, die mit der hand geschnitten: \* c. 5. 8. 1 Cor. 12. 2.

12. Dass ihr zu derselbigen zeit waret ohne Christo, fremde und \* auß der bürgerschaft Israel, und † fremde von den testamenten der verheissung; daher ihr keine hoffnung hattet, und waret ohne Gott in der welt. \* Neh. 2. 20. † Rom. 9. 4.

13. Nun aber, die Ihr in Christo Jesu seyd, und weiland ferne gewesen, seyd nun nahe worden durch das blut Christi.

14. Denn Er ist \* unser fried, der aus beyden Einen hat gemacht, und hat abgebrochen den zaun, der dazwischen war, in dem, daß er durch sein fleisch wegnahm die feindschaft, \* Ef. 9. 6. Gesch. 10. 36.

15. Nemlich das \* gesetz, so in geboten gesetzelt war: auf daß er aus zweien Einen neuen menschen in ihm selber schaffete, und friede machete; \* Col. 2. 14.

16. Und \* daß er beyde versöhnete mit Gott in Einem leibe, durch das creuz, und hat die feindschaft getötet durch sich selbst. \* Col. 1. 20.

17. Und ist kommen, hat verkündigt im evangelio den friede; euch, die Ihr ferne waret; und denen, die nahe waren:

18. Denn \* durch ihn haben wir den zugang alle beyde in Einem Geist zum Vater. \* Joh. 14. 6. 1c.

(Epistel am tage Philippi und Jacobi.)  
IV. 19. So seyd ihr nun nicht mehr gäste und fremdlinge, sondern \* bürgers mit den heiligen, und Gottes hausgenossen; \* Phil. 3. 20. Ebr. 12. 22. 23.

20. Erbauet auf den grund der apostel und propheten, \* da Jesus Christus der eckstein ist: \* Ef. 28. 16.

21. Auf \* welchem der ganze bau in einander gefüget, wächst zu einem heiligen tempel in dem Herrn; \* c. 4. 16.

22. Auf welchem auch Ihr mit \* erbauet werdet, zu einer behausung Gottes im geist.] \* 1 Pet. 2. 5.

Αὐτὸς γάρ ἐσμεν ποίησα, κτισθέντες ἐν τῷ Χριστῷ Ἰησῷ ἐπὶ ἔργοις αὐγαθῶς, ὡς προητοίμασσεν ὁ Θεός, ἵνα ἐν αὐτοῖς περιπατήσωμεν.

Διὸ μνημονεύετε ὅτι ὑμεῖς ποτε τὰ ἔθυντε ἐν ταξι, οἱ λεγόμενοι αἴκεδουσια ὑπὸ τῆς λεγομένης περιπομῆς ἐν ταξι κχειροποίητε. \* Οτι ἦτε ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ χωρὶς Χριστῷ, απικλοτριώμενοι τῆς πολιτείας τῷ Ἰσραὴλ, καὶ ξένοι τῶν διαδηκῶν τῆς ἐπαγγελίας, ἐλπίδα μὴ ἔχοντες, καὶ ἀθεοὶ ἐν τῷ κόσμῳ.

Nuvi de 13 ἐν Χριστῷ Ἰησῷ, ὑμεῖς οἱ ποτὲ ὄντες μακράν, ἐγγὺς ἐγενήθητε ἐν τῷ αἰματι τῷ Χριστῷ.

Αὐτὸς γάρ ἐστι 14 ἡ εἰρήνη ἡμῶν, ὁ ποιός ταῦτα αἱμόφορες ἐν, καὶ τὸ μεσότοξον τῷ φραγμῷ λύσας. Τὴν ἔχθραν ἐν τῇ ταξι αὐτῷ, τὸν νόμον τῶν ἐντο- 15 λῶν ἐν δόγμασι καταργήσας· ἵνα τὰς δύο κτίσῃ ἐν εἰσιτῷ εἰς ἕρε καὶνον αὐθεωπον, ποιῶν εἰρήνην, Καὶ αἴπο- 16 κατακλάζῃ τὰς αἱμόφορες ἐν ἐνὶ τα- ματι τῷ Θεῷ διὰ τῷ σαυρῷ, αἴπο- κτίνας τὴν ἔχθραν ἐν αὐτῷ. Καὶ 17 ἐλθῶν ἐπιγγελίσαστο εἰρήνην ὑμῖν τοῖς μακράν, καὶ τοῖς ἐγγὺς.

\* Οτι 18 δι αὐτῷ ἔχομεν τὴν προσαγωγὴν οἱ αἱμόφοροι ἐν ἐνὶ Πνεύματι πρὸς τὸν πατέρα.

\* Αραι ἐν ἐκέτι ἐσὲ ζε. 19 νοι καὶ πάροικοι, ἀλλὰ συμπλόκοι τῶν αὐγίων καὶ οἰκεῖοι τῷ Θεῷ. Ε- 20 ποιοδομηθέντες ἐπὶ τῷ θεμελίῳ τῶν αἰποσόλων καὶ προφητῶν, ὄντος αἴκρο- γνωμάς αὐτῷ Ἰησῷ Χριστῷ.

\* Εν 21 ὡς πᾶσα ἡ ποιοδομὴ συναρμολογεύμενη αὐξεῖ εἰς ναὸν αὐγίου ἐν Κυρίῳ. Εν ᾧ καὶ ὑμεῖς συνοικοδομεῖθε εἰς 22 κατοικήσιν τῷ Θεῷ ἐν Πνεύματι.

## Das III. Capitel.

I. S. Paulus preiset sein amt und liebt zu den heiden. II. Wünschet ihnen, als erleuchteter, vermehrung der kraft. III. Lobet Gott.

1 Τέταρτον ἔγιον Παῦλος ὁ δεσμός τῆς Χριστῆς Ἰησοῦ ὑπὲρ ὑμῶν τῶν ἐθνῶν·  
 2 Εἴγε πηκόσατε τὴν αἰνονομίαν τῆς χάριτος τῆς Θεᾶς τῆς δοδούσσος μοι εἰς  
 3 ὑμᾶς· Ὅτι κατὰ ἀποκάλυψιν ἐγνώρισέ μοι τὸ μυστήριον, καθὼς  
 4 προέγραψε ἐν ὅληώ· Πρὸς δὲ δύνασθε αἰρεγινώσκοντες νοῆσαι τὴν σύνεσίν μας ἐν ἡμῖν τῇ μυστηρίῳ τῆς Χριστῆς.  
 5 Οὐ ἐτέρεσι γενεαῖς εἰκὸν ἐγνωρίθη τοῖς νιᾶσι τῶν αὐτερώπων, ὡς νῦν ἀπεκαλύφθη τοῖς ἄγιοις ἀποσόλοις αὐτῷ καὶ προφήταις ἐν Πνεύμασι·  
 6 Εἶναι τὰ ἐθνη συγκληρονόματα καὶ σύσταματα, καὶ συμμέτοχα τῆς ἐπαγγελίας αὐτῶν ἐν τῷ Χριστῷ, διὰ τῆς ἐναγγελίας· Οὐ ἐγενόμην διάκονος κατὰ τὴν διωρεάν τῆς χάριτος τῆς Θεᾶς τὴν δοθείσαν μοι κατὰ τὴν ἐθνεπιν ἐνεγγελίσαμαι τὸν αὐτοκέχυτιν·  
 7 ἐνέγρησαν τῆς δυνάμεως αὐτῶν· Ἐ-  
 8 μοὶ τῷ ἐλαχιστέρῳ πάντων τῶν ἄγιων ἐδόθη ἡ χάρις αὐτῇ, ἐν τοῖς ἐθνεπιν ἐνεγγελίσαμαι τὸν αὐτοκέχυτιν·  
 9 αἷσον πλάτον τῆς Χριστῆς, Καὶ φωτίσαι πάντας τίς οὐ κοινωνία τῆς μυστηρίου τῆς ἀποκενρυμμένης αἴπερ τῶν αἰώνων ἐν τῷ Θεῷ, τῷ τὰ πάντα κιτίσαντι διὰ Ἰησοῦ Χριστῆς.  
 10 Ινα γνωρίθη νῦν ταῖς ἀρχαῖς καὶ ταῖς ἐξεργασίαις ἐν ταῖς ἐπιγραφοῖς, διὰ τῆς ἐκκλησίας, η̄ πολυπόνιλος σο-

11 φίσι τῆς Θεᾶς· Κατὰ πρόθεσιν τῶν αἰώνων, ἣν ἐποίησεν ἐν Χριστῷ·  
 12 Ἰησὸς τῷ Κυρίῳ ὑμῶν· Ἐν ᾧ ἔχομεν τὴν παρέργοιαν καὶ τὴν προσαγωγὴν ἐν πεποιθόσις διὰ τῆς πι-  
 13 ούσας αὐτῷ. Διὸ αὐτόματι μὴ ἐκ-  
 νακεῖν ἐν ταῖς θλίψεσι μας ὑπὲρ ὑμῶν, η̄τις ἐσὶ δόξα ὑμῶν.

Dechalten ich Paulus, der \* gefangene Christi Jesu für euch heiden, \* Gesch. 21,33. Phil. 1,7.

2. Nachdem ihr gehört habt von dem \* amt der gnade Gottes, die mir an euch gegeben ist, \* Gesch. 9,15.

3. Dass mit ist kund worden dieses geheimniß durch offenbarung, wie ich \* droben aufs kürzeste geschrieben habe;

\* c. I, 9. 10.

4. Daran ihr, so ihrs leset, mercken könnet meinen verstand an dem \* geheimniß Christi: \* Col. 4,3.

5. Welches nicht kund gehan ist in den vorigen zeiten den menschenkindern, als es nun offenbaret ist seinen heiligen aposteln und propheten, durch den Geist;

6. Nemlich \* daß die heiden miterben seyn, und mit eingelebet, und mitgenos sen seiner verheißung in Christo durch das evangelium, \* Gal. 3,28.29.

7. Des \* ich ein biener worden bin, nach der gabe, aus der gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen krafft gegeben ist.

\* Röm. 1,5.

8. Mir, dem \* allergeringsten unter allen heiligen, ist gegeben diese † gnade, unter die heiden zu verkündigen den unauforschlichen reichtum Christi; \* 1 Cor. 15,9. 10.

\* Gesch. 9,15. Gal. 1,16.

9. Und \* zu erleuchten iedermann, welche da sey die gemeinschaft des geheimnißes, † das von der welt her in Gott verborgen gewesen ist, der alle dinge geschaf sen hat durch Jesum Christ:

\* Gesch. 26,18. † Röm. 16,25.

10. Auf daß \* ieht kund würde den fürstenthümen und herschäften in dem himmel, an der gemeine, die manchfaltige weisheit Gottes, \* 1 Pet. 1,12.

11. Nach dem vorsatz von der welt her, welche er beweiset hat in Christo Jesu, unserm Herrn;

12. \* Durch welchen wir haben † freudigkeit und zugang in aller zuversicht, durch den glauben an ihn. \* Joh. 14,6. &c. † Ebr. 4,16.

(Epistel am 16 sonntage nach Trinitatis.)

11. Darum bitte ich, daß ihr \* nicht müde werdet um meiner trübsa len willen, die ich für euch leide, welche euch eine ehre sind; \* 1 Thess. 3,3.

14. Der-

14. Derhalben beuge ich meine Knie gegen dem \* Vater unsers Herrn Jesu Christi, <sup>\* c. 1. 3.</sup>

15. Der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heisset im himmel und auf erden:

16. Dass er euch kraft gebe nach dem reichthum seiner herrlichkeit, \* stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen menschen, <sup>\* c. 6. 10.</sup>

17. Und Christum \* zu wohnen durch den glauben in euren herzen, und durch die siehe eingewurzelt und gegründet werden; <sup>\* Joh. 14. 23.</sup>

18. Auf das ihr begreiffen möget mit allen heiligen, welches da seyn die breite, und die lange, und die tiefe, und die höhe; <sup>\* Hieb. 11. 8. 9.</sup>

19. Auch erkennen, \* dass Christum lieb haben, viel besser ist, denn alles wissen, auf das ihr erfüllt werdet mit allerley Gottes füsse.

(\* Oder: die liebe Christi, die doch alle erkennet, nicht übertrifft.)

III. 20. Dern \* aber, der überschwänglich thun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der kraft, die da in uns wircket: <sup>\* Röm. 16. 25.</sup>

21. Dem \* sey ehre in der gemeine, die in Christo Jesu ist, zu aller zeit, von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.] <sup>\* Röm. 16. 27.</sup>

#### Das IV. Capitel.

I. Vermahnung zur eintracht: II. Die Gott wircket durchs predigant. III. Auch zur liebe.

IV. Godann zu abstellung des alten menschen, und heidnischen sünden.

(Epistel am 17 sonntage nach Trinitatis.)

So ermahne nun euch Ich \* gesan- gener in dem Herrn, dass ihr wandelt, wie sichs gebühret eurem beruff, darin ihr berussen seyd, <sup>\* Gesch. 21. 33.</sup>

2. Mit \* aller demuth und sanitmut, mit geduld, und vertraget einer den andern in der liebe: <sup>\* Col. 3. 12.</sup>

3. Und send fleissig zu halten die einig- keit im geist, durch das band desfriedes.

4. \* Ein leib und Ein geist: wie ihr auch berussen seyd auf einerlen hoffnung eures berusses. <sup>\* Röm. 12. 5.</sup>

5. Ein \* Herr, Ein glaube, Eine tauffe: <sup>\* 5 Mos. 6. 4. 1 Cor. 8. 4. 6.</sup>

6. \* Ein Gott und Vater [unser] aller, der da ist über euch alle, und durch euch alle, und in euch allen.)

\* Mal. 2. 10. 1 Cor. 12. 6.

Tέταρτον καύπιστω τὸ γόνατον 14 με προς τὸν πατέρα τῷ Κυρίῳ 15 ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, Εξ ἐπὶ πᾶ- 15 σα πατριὸς ἐν δραστηρίᾳ καὶ ἐπὶ γῆς ὀνομάζεται. Ἱνα δώματον κατὰ 16 τὸν πλεῖτον τῆς δοξῆς αὐτοῦ, δυνά- 17 μεις κραταιωθῆναι διὰ τὸ Πνεύμα- 18 τος αὐτοῦ εἰς τὸν ἑστω ἀνθρώπον· 19 Κατεπιῆσαι τὸν Χριστὸν διὰ τῆς πι- 17 σεως ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν. Ἐν 18 ἀγάπῃ ἐργάζεται καὶ τελεμελωμέ- 19 ναι· Ἱνα ἔχουστε καταλαβεθῆναι σὺν 18 πᾶσι τοῖς ἀγίοις, τί τὸ πλάτος, 20 καὶ μῆκος, καὶ βάθος, καὶ ὑψος, Γνῶνται τε τὴν ὑπερβάλλεσσαν τῆς 19 γνάστεως ἀγάπην τῷ Χριστῷ. Ἱνα πληρωθῆτε εἰς πᾶν τὸ πλήρωμα τῷ Θεῷ. Τῷ δὲ δυναμένῳ ἵπερ 20 πάντα ποιῆσαι ὑπὲρ ἐκ περισσῶν ὄντων αἰτέμενα ηὐ νοέμεν, κατὰ τὴν δύ- 21 υψην τὴν ἐνεργεγμένην ἐν ἡμῖν, Αὐτῷ ηὐ δόξα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἐν 21 Χριστῷ Ἰησῷ, εἰς πάσας τὰς γενεὰς τῆς αἰώνων. αὕτην.

Παρακαλῶ ἐν ὑμᾶς ἐγὼ ὁ δέσμιος 1 ἐν Κυρίῳ, ἀλιζίως περιπατῆσαι τῆς 2 οἰλήσεως ἡς ἐκλήπτη, Μετὰ πάσους τακτινοφροσύνης καὶ πραστη- 3 τος, μετὰ μακροθυμίας, αὐτεχέμενοι αἰλίλων ἐν ἀγάπῃ. Σπεδαῖσον τε τηρεῖν τὴν ἱερότητα τῷ Πνεύμα- 4 τος ἐν τῷ συνδέσμῳ τῆς εἰρήνης. Εν σῶμα καὶ ἐν Πνεύμα, καθὼς 5 καὶ ἐκλήπτη ἐν μιᾷ ἐλπίδι τῆς οἰλήσεως ὑμῶν. Εἰς Κύριος, μία 6 πίσις, ἐν Βαπτισμα. Εἰς Θεὸς καὶ πατὴρ πάντων, ὃ ἐπὶ πάντων καὶ διὰ πάντων. καὶ ἐν πᾶσιν ὑμῖν.

Μημ 3

II.7. \* Ei-

7 Ενὶ δὲ ἐκάστῳ ἡμῶν ἐδίδητο οὐ καί  
 εἰς κατὰ τὸ μέτρον τῆς ὀργεᾶς  
 8 τὸ Χριστόν. Διὸ λέγει· Αὐτοῖς  
 εἰς ψυχής, ἡχθαλώτευσεν αἰχμαλω-  
 σίαν, καὶ ἐδώκει δύναστα τοῖς οὐ-  
 9 θράποις. Τὸ δὲ, αὐτέντι, τι ἐστιν  
 εἰ μὴ ὅτι καὶ κατέβη πρώτον εἰς  
 10 τὰ κατώτερα μέρη τῆς γῆς; Οὐ  
 καταβαῖς, αὐτὸς ἐστιν καὶ οὐ αὐτο-  
 έας ὑπεράνω πάντων τῶν θεατῶν;  
 11 Ινα πληρώσῃ τὰ πάντα. Καὶ  
 αὐτὸς ἐδώκει, τὸς μὲν, αἴποσόλες  
 τὸς δὲ, προφήτας· τὸς δὲ, ἐναγ-  
 γελισάς· τὸς δὲ, ποιμένας καὶ δι-  
 12 δαισκάλες, Πρὸς τὸν καταρτι-  
 σμὸν τῶν αὐγῶν, εἰς ἔργου διακο-  
 νίας, εἰς οἰκοδομὴν τῆς σώματος τὸ  
 13 Χριστόν. Μέχρι κατατησώμενοι οἱ  
 ποντεῖς εἰς τὴν ἐνότητα τῆς πίσε-  
 ως, καὶ τῆς ἐπιγυνώσεως τὸν  
 τὸ Θεόν, εἰς ἄνθρακα τέλεσον, εἰς  
 μέτρον ἥλικιος τῆς πληράματος τὸ  
 14 Χριστόν. Ινα μηκέτι ὁμενοὶ νήπιοι,  
 οὐλωνιζόμενοι καὶ περιφερόμενοι παν-  
 τὶ αὐτέμ τῆς διδασκαλίας, ἐν τῇ  
 κυβερνᾷ τῶν αἰνθρώπων, ἐν παιδεργίᾳ  
 πρὸς τὴν μεθοδεύσαν τῆς πλανῆς  
 15 Ἀληθεύοντες δὲ ἐν αὐτῷ, αὐξή-  
 σαμεν εἰς αὐτὸν τὰ πάντα, οὐ  
 16 ἐπιν οὐ κεφαλή, οὐ Χριστός· Εξ  
 τοῦ πάντοι τὸ σῶμα συναρμολογέμενον  
 καὶ συμβίαζόμενον διὸ πάσους αἴφης  
 τῆς ἐπιχρεωγίας, κατὰ ἐνέργειαν ἐν μέ-  
 τρῷ ἐνὸς ἐκάπει μέρες τὴν αὐξήσιν  
 τῆς σώματος ποιεῖται, εἰς οἰκοδομὴν  
 ἐαυτῷ ἐν αὐτῷ.

17 Τέτοιο δὲ λέγω, καὶ μαρτύρομεν  
 ἐν Κυρίῳ, μηκέτι ὑμᾶς περιπατεῖν,  
 καθὼς καὶ τὰ λοιπὰ ἐθνη περι-  
 πατεῖ, ἐν ματαιότητι τῷ νοοῖ αὐ-  
 18 τῷ, Εσκοτισμένοι τῇ διαβολῇ,  
 ὅτες απηλοτριώμενοι τῆς ζωῆς τῷ  
 Θεῷ, διὸ τὴν αὔγουστον τὴν θάνατον ἐν  
 αὐτοῖς, διὸ τὴν πάγωσιν τῆς καρ-  
 δίας αὐτῶν·

II. 7. \* Einem ieglichen aber unter uns ist  
 gegeben die grade nach dem maß der ga-  
 be Christi. \* 1 Cor. 12, 11. x.

8. Darum spricht er: \* Er ist aufgefah-  
 ren in die höhe, und hat das gesangniß  
 gefangen geführter, und hat den menschen  
 gaben gegeben. \* Ps. 68, 19.

9. Dass er aber aufgefahren ist: was  
 ist's, denn daß er zuvor ist hinunter gefah-  
 ren in die untersten örter der erden?

10. Der hinunter gefahren ist das ist der-  
 selbige, der \* aufgefahren ist über alle him-  
 mel, auf daß er alles ersüllete. \* Gesch. 2, 33.

11. Und Er hat etliche zu \* aposteln ge-  
 setzt, etliche aber † zu propheten, etli-  
 che zu evangelisten, etliche zu harten und  
 lehrern: \* 1 Cor. 12, 28. † Gesch. 11, 27.

12. Dass die heiligen jugerichtet wer-  
 den zum werck des amts, dadurch der  
 leib Christi erbauet werde;

13. Bis daß wir alle himan kommen  
 zu einerley glauben und erkennis  
 des Sohns Gottes, und ein vollkom-  
 men mann werden, der da sey in der  
 \* masse des vollkommenen alters  
 Christi; \* c. 3, 18, 19.

14. Auf daß \* wir nicht mehr kinder seyn,  
 und uns wegen und wiegen lassen von aller-  
 ley wind der lehre, durch schaltheit der  
 menschen und lüscherey, damit sie uns er-  
 schleichen zu verführen.

\* 1 Cor. 14, 20.

III. 15. Lasset uns aber rechtschaffen seyn in  
 der liebe, und wachsen in allen stücken, an  
 den, der das haupt ist, \* Christus: \* c. 5, 23.

16. Aus \* welchem der ganze leib zusam-  
 mengefügert, und ein glied am andern han-  
 get, durch alle gelenke; dadurch eins dem  
 andern handreichung thut, nach dem werck  
 eines ieglichen gliedes in seiner masse;  
 und machen, daß der leib wächst zu seiner  
 selbst besserung, und das alles in der liebe.

\* Röm. 12, 5. 1 Cor. 12, 12.

IV. 17. So sage ich nun und zeuge in dem  
 Herrn, daß ihr nicht mehr wandelt, wie  
 die andern heiden wandeln \* in der eitel-  
 keit ihres sinnes: \* Röm. 1, 21.

18. Welcher verstand verfinstert ist, und  
 sind \* entfremdet von dem leben, das aus  
 Gott ist, durch die unwissenheit, so in ih-  
 nen ist, durch die † blindheit ihres her-  
 hens; \* c. 2, 12. † 1 Thess. 4, 5.

19. Wel-

19. Welche \* ruchlos sind, und ergeben sich der unzucht, und treiben allerley unreinigkeit sam dem geis. \* Röm. 1, 24. 26.

20. Ihr aber habt Christum nicht also gelernt:

21. So ihr anders von ihm gehöret habet, und in ihm gelehret seyd, wie in Jesu ein rechtschaffen wesen ist.

(Epistel am 19 sonnt. nach Trinitatis.)

22. So leget nun von euch ab, nach dem vorigen wandel, den \* alten menschen, der durch luste in irrthum sich verderbet: \* Röm. 6, 6. † Gal. 6, 8.

23. \* Erneuert euch aber im geist eures gemüths; \* Röm. 12, 2. Col. 3, 10.

24. Und ziehet den neuen menschen an, \* der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener gerechtigkeit und heiligkeit. \* 1 Mos. 1, 26. 27. 1c.

25. Dorum \* leget die lügen ab, und redet die wahrheit: ein ieglicher mit seinem nächsten, jnternal † wir unter einander glieder sind. \* Col. 3, 9. † Röm. 12, 5.

26. \* Bürnet und sündiget nicht: lasset die sonne nicht über eurem zorn untergehen. \* Ps. 4, 5. Jac. 1, 19.

27. Gebet auch nicht \* raum dem lästerer. \* 1 Pet. 5, 9. Jac. 4, 7.

28. Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr: sondern \* arbeite, und schaffe mit den händen etwas gutes, auf daß er habe zu geben dem dürstigen.] \* 1 Thess. 4, 11.

29. Lasset kein faul geschwätz aus eurem munde gehen: sondern \* was nützlich zur besserung ist, da es noth thut, daß es holdselig sey zu hören. \* Col. 3, 16. 17.

30. Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, damit ihr versiegelt seyd auf den tag der erlösung.

31. Alle \* bitterkeit, und grümm, und zorn, und geschrey, und lästerung, sei ferne von euch, samt aller bosheit. \* Col. 3, 8.

32. Send aber \* unter einander freundlich, herzlich: und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christo. \* Phil. 2, 1. Col. 3, 12. 13.

### Das V. Capitel.

- I. Vermahnung zur liebe, reinigkeit und zucht im reden. II. Warnung für verführung zu offenbaren oder heimlichen sünden. III. Christliche vorsichtigkeit im wandel. IV. Chaleute gebühr.
- (Epistel am 3 sonnt. in der fasten, Deuli.)

So seyd nun Gottes nachfolger, als die lieben kinder:

Oītives απηλυπνότες εαυτὲς παρέδω 19 καὶ τῇ ασελγείᾳ εἰς ἐργασίαν ακούεις πάσης ἡγεμονίας. Τὸν μὲν δὲ ἡχὸν ἔτος ἐμάθετε τὸν Χριστὸν. Εἴ γε αὐτὸν ἴμβατε, καὶ εἰναὶ εἰς αὐτῷ ἐδιάχειτε, καθὼς ἐστιν αληθεία ἐν τῷ Ἰησῷ. Ἀπότολος 22 Θεοῖς υμῖς, κατὰ τὴν προτέρου αναστοφὴν, τὸν παλαιὸν αὐτοῦ ποτὸν Φθειρόμενον κατὰ τὰς ἐπιδυμίας τῆς απάτης. Ἀγανεθῶσαν δὲ 23 τῷ πνεύματι τὸ νοὸς υμῶν, Καὶ 24 ἐνδύσασθαι τὸν καίνον αὐτοῦ ποτὸν, τὸν κατὰ Θεὸν κτιζόντα ἐν δικαιοσύνῃ καὶ διστητι τῆς αληθείας.

Διὸ ἀποθέμενοι τὸ φεῦδος, λαλεῖ 25 τε αληθείαν, ἔκαστος μετὰ τὴν πλησίον αὐτῷ ὅτι ἐσμὲν αλλήλων μέλη. Οργίζετε, καὶ μὴ αμαρτάνετε· ὁ 26 ἥλιος μὴ ἐπιδύετω ἐπὶ τῷ παρόργισμῷ υμῶν. Μήτε δίδετε το- 27 πον τῷ διαβόλῳ. Οἱ κλέπται 28 μηκέτι κλεπτέτω, μᾶλλον δὲ κοπιάτω, ἐργαζόμενος τὸ αγαθὸν τὰς χερόν, ἵνα ἔχῃ μεταδόνα τῷ χρειαντι ἔχοντι. Πλαστὸς λόγος σαπρὸς 29 ἐκ τῆς σόματος υμῶν μὴ ἐκπορευέσθω. αὐτὸς δὲ τὸς αγαθὸς πρὸς οἰκοδομὴν τῆς χρειας, ἵνα δῶ χρεῖν τοὺς ἀκρεβας. Καὶ μὴ λυπεῖτε 30 τὸ Πνεῦμα τὸ ἄγιον τῆς Θεᾶς, ἐν ᾧ ἐσφραγίδωτε εἰς ἡμέραν απολυτώσεως.

Πᾶσα πινγία, καὶ θυμός, καὶ ὁργὴ, καὶ κραυγὴ, καὶ βλασφημία, αρεθύτω ἀφ' υμῶν, σὺν πάσῃ κακίᾳ. Γινεθεὶς δὲ εἰς αλλήλες χρεῖοι, σὺν 32 σπλαγχνοῖς, χαριζόμενος ἑαυτοῖς, καθὼς καὶ ὁ Θεὸς ἐν Χριστῷ ἐχαριστατο υἱον.

Γινεθεὶς δὲ τὸ μητρότητα τῆς Θεᾶς, ὡς τέκνα ἀγαπητά·

2. Und

2 Καὶ περιπατεῖτε ἐν αγάπῃ, καθὼς  
 καὶ ὁ Χριστὸς πρόσπορον ἤματις, καὶ  
 παρέδωκεν ἑαυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν προ-  
 σφορὰν καὶ δικαιαν, τῷ Θεῷ εἰς  
 3 δομὴν ἐναρδίας. Πορνεῖα δὲ καὶ  
 πᾶσα αἰσκαρτερία ἡ πλεονεξία μηδὲ  
 ὄνομαζέδωλη ἐν ὑμῖν, καθὼς πρέπει  
 4 σύγιοις. Καὶ αἰχρότης, καὶ μα-  
 ρολογία, ἡ ἐντραπελία, τὰ ὧν α-  
 τίκουτα, αἴλαὶ μᾶλλον ἐυχαριστία.  
 5 Τέτο γαρ ἐσε γνωσκοτες, ὅτι πᾶς  
 πόρος, ἡ αἰνάδαρτος, ἡ πλεονεκτης,  
 ὃς ἐσιν εἰδωλολάτερος, ἐκ ἔχει πλη-  
 φυομένων ἐν τῇ βασιλείᾳ τῷ Χριστῷ  
 6 καὶ Θεῷ. Μηδεὶς ὑμᾶς ἀπαστό-  
 τω κενοῖς λόγοις· διὰ ταῦτα γαρ  
 ἔρχεται ἡ ὁργὴ τῷ Θεῷ ἐπὶ τοὺς  
 7 νίνις τῆς ἀπειδέας. Μή γν γι-  
 8 νεθε συμμέτοχοι αὐτῶν. Ἡτε  
 γαρ ποτε σκότος, νῦν δὲ φῶς ἐν  
 9 Κυρίῳ· ὡς τέκνα φωτὸς περιπα-  
 τεῖτε· (Ο γαρ καρπὸς τῷ Πνεύ-  
 ματος ἐν πάσῃ αἰγαλωσύῃ καὶ δι-  
 10 πεισσύῃ καὶ αἰλαθέσα·) Δοκιμά-  
 σατε τι ἐσιν ἐνάρξεσον τῷ Κυρίῳ.  
 11 Καὶ μὴ συγκινεῖτε τοῖς ἔργοις τοῖς  
 αἰνάρτοις τῷ σκότῳ, μᾶλλον δὲ καὶ  
 12 ἐλέγχετε. Τὰ γαρ περιφῆ γι-  
 νόμενα ὑπὲρ αἰτῶν, αἰχρέον ἐσι, καὶ  
 13 λέγετε. Τὰ δὲ πάντα ἐλεγχό-  
 μενα, ὑπὸ τῷ φωτὸς φανερώτατα. πᾶν γαρ  
 14 τὸ φανερώμενον, φῶς ἐστι. Διὸ  
 λέγετε· Εγείρου ὁ καθεύδων, καὶ α-  
 νάστα ἐκ τῶν νεκρῶν, καὶ ἐπιφαν-  
 15 εσι τοι ὁ Χριστός. Βλέπετε γν  
 πῶς αἰρεῖται περιπατεῖτε· μὴ ὡς  
 16 ἀσφόροι, αἴτιοι ὡς σοφοί· Ἐξα-  
 γοροῦμενοι τὸν καυρὸν, ὅτι αἱ ἥμι-  
 17 ραι πονηραί εἰσι. Διὸ τέτο μὴ  
 γινεθε ἀφρούς, αἴλαὶ συνιέντες τι  
 τὸ θέλημα τῷ Κυρίῳ.

2. Und wandelt in der \* liebe, gleichwie  
 Christus uns hat geliebt, und sich selbst  
 dargegeben für uns, zur gabe und opfer,  
 Gott zu einem süßen geruch.

\* Marc. 12, 31. x.

3. \* Hurter aber und alle unreinigkeit,  
 oder geiz, lasst nicht von euch gesetzet wer-  
 den, wie den heiligen gesetzet: \* Col. 3, 5.

4. Auch \* schandbare worte und 'narten-  
 theidinge, oder scherz; welche euch nicht  
 ziemen, sondern vielmehr dankdagung.  
 \* L. 4, 29.

5. Denn das sollt ihr wissen, daß kein  
 hurter, oder unreiner, oder geisiger (wel-  
 cher ist ein göhdienier) erde hat an dem  
 reich Christi und Gottes.

II. 6. \* Lasset euch niemand versöhnen mit  
 vergeblichen worten: denn um dieser wil-  
 len kommt der zorn Gottes über die kin-  
 der des unglaubens. \* Matth. 24, 4.  
 Marc. 13, 5. Luc. 21, 8. 1Cor. 15, 33. 2Thess. 2, 3.

7. Darum sendt nicht ihre mitgenossen.  
 8. Denn ihr \* waret weiland finsterniß,  
 nun aber sendt ihr ein licht in dem HErrn.  
 \* 1 Pet 2, 9.

9. Wandelt wie \* die kinder des lichts.  
 Die frucht des Geistes ist allerley gütigkeit  
 und gerechtigkeit, und wahrheit.]  
 \* Job. 12, 36.

10. Und \* prüset, was da sey wohlgefäl-  
 lig dem HErrn. \* Röm. 12, 2.

11. Und \* habet nicht gemeinschaft mit  
 den unfruchtbaren werken der finsterniß,  
 straffet sie aber vielmehr.

\* 2 Cor. 6, 14. 2 Thess. 3, 14.  
 12. Denn was heimlich von ihnen ge-  
 schicht, das ist auch schändlich zu sagen.

13. Das alles aber wird offenbar, wenns  
 vom licht gestrafft wird. Denn alles, was  
 offenbar wird, das ist licht.

14. Darum \* spricht er: Wache auf, der  
 du schlafest, und stehe auf von den todten, so  
 wird dich Christus erleuchten. \* Ef. 6, 1.  
 (Epistel am 10 somti nach Trinitatis.)

III. 15. So sehet nun zu, wie ihr \* vorsich-  
 tiglich wandelt, nicht als die un-  
 weisen, sondern als die weisen:  
 \* Matth. 10, 16.

16. Und \* schicket euch in die zeit, denn  
 es ist böse zeit. \* Röm. 12, 11. Col. 4, 5.

17. Darum werdet nicht unverständig,  
 sondern verständig, \* was da sey des  
 HErrn wille. \* Röm. 12, 2. ic.

18. Und

18. Und \* sauffet euch nicht voll weins, daraus ein unordig wesen folget, sondern werdet voll Geistes: \* Luc. 21, 34.

19. Und \* redet unter einander von pfahlen und lobgesängen und geistlichen liebern, singet und spielen dem HErrn in eurem herzen; \* Col. 3, 16.

20. Und \* saget dann allezeit für alles, Gott und dem Vater, in dem namen unsers HErrn Jesu Christi; \* Col. 3, 17.

21. Und \* send unter einander unterthan in der furcht Gottes.] \* 1 Pet. 5, 5.

IV. 22. \* Die weiber seyn unterthan ihren männern, als dem HErrn.

\* 1 Mos. 3, 16. Col. 3, 18. 1 Pet. 3, 1.

23. Denn der \* mann ist des weibes haupt: gleich wie auch Christus das haupt ist der gemeine, und Et ist seines leibes heiland.

\* 1 Cor. 11, 3.

24. Aber wie nun die gemeine ist Christo unterthan, also auch die weiber ihren männern, in allen dingen.

25. Ihr \* männer, liebet eure weiber: gleich wie Christus auch geliebet hat die gemeine, und hat sich selbst für sie gegeben,

\* Col. 3, 10. 1c. + Gal. 2, 20.

26. Auf daß er sie \* heilige; und hat sie gereinigt durch das wasserbad im mort,

\* Joh. 17, 17.

27. Auf daß er sie ihm selbst darstellete eine gemeine, die \* herrlich sey, die nicht habe einen flecken, oder runzel, oder des etwas, sondern daß sie heilig sey und unsträflich. \* Ps. 45, 14.

28. Also sollen auch die männer ihre weiber lieben, als ihre eigene leiber. Wer sein weib liebet, der liebet sich selbst.

29. Denn niemand hat jemals sein eigen fleisch gehasset: sondern er nehret es, und pfleget sein, gleich wie auch der HErr die gemeine.

30. Denn \* wir sind glieder seines leibes, von seinem fleisch, und von seinem gebeine.

\* Röm. 12, 5. 1 Cor. 6, 15.

31. Um des willen wird \* ein mensch verlassen vater und mutter, und seinem weibe anhangen: und werden zwei Ein fleisch seyn. \* Matth. 19, 5. 1c.

32. Das geheimniß ist groß: ich sage aber von Christo und der gemeine.

33. Doch auch Ihr, ja ein jeglicher habe lieb sein weib, als sich selbst. Das weib aber fürchte den mann.

Καὶ μὴ μεθύσκετε οἴνῳ, ἐν ᾧ ἐστιν 18 αὐτοῖς, ἀλλὰ πληρῶθε ἐν Πνεύματι·

Δαλέντες ἑαυτοῖς ψαλμοῖς καὶ ὑμνοῖς, 19 ἡ ὥδαις πνευματικῆς ἀδοντες καὶ ψάλ-

λυτες ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμῶν τῷ Κυρίῳ· Εὐχαριστήντες πάντοτε ὑπὲρ πάντων, 20

ἐν σοματι τῷ Κυρίᾳ ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῷ Θεῷ καὶ πατέρι· Τποτασσό 21 μενοι ἀλλήλοις ἐν φόβῳ Θεοῦ.

Αἱ γυναῖκες τοῖς ἴδιοις ἀνδρεσσιν ὑπο- 22 τάσσεσθε, ὡς τῷ Κυρίῳ· Οτι δὲ 23 αὐτὴς ἐσι νεφαλή τῆς γυναικὸς, ὡς καὶ ὁ Χριστὸς κεφαλὴ τῆς ἐκκλησίας· καὶ

αὐτὸς ἐσι ταῦτης τῆς σώματος. Άλλα 24 ὡσπερ η ἐκκλησία ὑποτάσσεται τῷ Χριστῷ, οὕτω καὶ αἱ γυναικες τοῖς ἴδι- 25 οις ἀνδρεσσιν ἐν πάντι. Οι ἄνδρες

ἀγαπάτε τὰς γυναικας ἑαυτῶν, καθὼς καὶ ὁ Χριστὸς ἔγαπτης τὴν ἐκκλησίαν, καὶ ἑαυτὸν παρέδωκεν ὑπὲρ αὐτῆς·

Ινα αὐτὴν ἀγιάσῃ, καθαρίσας τῷ λα- 26 τῷ τῷ ὑδατος ἐν βύμασι· Ινα το- 27 παρασημονητὴν αὐτὴν ἑαυτῷ ἔνδοξον, τὴν ἐκκλησίαν μὴ ἔχεσται σπιλον, η ὑπί- 28 δα, η τι τῶν τοιετῶν, αλλ' ίνα η ἀ- γία καὶ ἀμαρμοσ. Οὔτως ὁφέλει- 29 σιν οἱ ἄνδρες ἀγαπᾶν τὰς ἑαυτῶν γυναικας, ὡς ταὶ ἑαυτῶν σώματα. οἱ ἀγαπᾶν τὴν ἑαυτὴν γυναικα, ἑαυτὸν ἀγαπᾶ. Οὐδεὶς γάρ ποτε τὴν 30 ἑαυτὴν σάρκα ἐμίσησεν, αλλ' ἐκτρέψει καὶ θάλπει αὐτὴν, καθὼς καὶ ὁ Κύ- 31 ριος τὴν ἐκκλησίαν· Οτι μέλιτα ἐσμὲν τῷ σώματος αὐτῆς, ἐκ τῆς σαρ- κὸς αὐτῆς, καὶ ἐκ τῶν ὄσέων αὐτῆς. Αντὶ τέτοιας καταλαγῆτε ἀνθρώπος τὸν 32 πατέρα αὐτῆς καὶ τὴν μητέρα, καὶ προ- καληθῆσται πρὸς τὴν γυναικα αὐτῆς, καὶ ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μιαν. Τὸ μυστήριον τέτοιο μέγιστο ἐστιν· ἐγὼ δὲ 33 λέγω εἰς Χριστὸν, καὶ εἰς τὴν ἐκκλη- σίαν. Πλὴν καὶ ὑμεῖς οἱ καθ' ἓνα, 34 ἑκαστος τὴν ἑαυτὴν γυναικα οὕτως ἀ- γαπάτω ὡς ἑαυτόν· η δὲ γυνὴ ίνα φοβητα τὸν ἄνδρα.

## Das VI. Capitel.

I. Gebühr zwischen Kindern und Eltern; II. Herren und Knechten. III. Geistliche Rüstung.  
IV. Pauli Zustand. V. Schlusswünsch.

**1** Τὰ τέκνα ὑπακέετε τοῖς γονεῦσιν  
ἰμάντιν ἐν Κυρίῳ· τότο γάρ εἰς δί-  
πλανον. Τίμα τὸν πατέρα σε καὶ τὴν  
μητέραν (ἥτις εἴνι ἐνταλὴ πρωτηνὸν ἐπαγ-  
γελλοι·) Ἰνα εὖ σοι γένηται, καὶ  
4 εἶη μακροχρόνιος ἐπὶ τῆς γῆς. Καὶ  
οἱ πατέρες μὴ παροργύκετε τὰ τέκνα  
ὑμῶν, αὐτὶ ἐκτρέψετε αὐτὰ ἐν παιδείᾳ  
καὶ νιθεσίᾳ Κυρίᾳ.

**5** Οἱ δὲλοι ὑπακέετε τοῖς κυρίοις κατὰ  
σάρκα, μετὰ φόβον καὶ τρόμον, ἐν  
ἀπλότητι τῆς καρδιᾶς ὑμῶν, ὡς τῷ  
**6** Χριστῷ· Μὴ κατ ὄφθαλμοδελεῖσαν  
ὡς αὐθεωπάρεσκοι, αὐτὶ ὡς δέλοι τῷ  
Χριστῷ, ποιήντες τὸ θέλημα τῷ Θεῷ  
**7** ἐκ ψυχῆς. Μετ' ἐνοίας δελεύον-  
τες τῷ Κυρίῳ, καὶ ἐκ αὐθεωποι.  
**8** Εἰδότες δὲ τὸ ἔαν τι ἔκαστον ποιήσῃ  
σώματὸν, τότο κομιεῖται παρὰ τῷ Κυ-  
**9** ρίῳ, εἴτε δέλος, εἴτε ἐλεύθερος. Καὶ  
οἱ κύριοι τὰ αὐτὰ ποιεῖτε πρὸς αὐ-  
τὰς, αὐτέντες τὴν ἀπειλὴν· εἰδότες  
δὲ τὸν ὑμῶν αὐτῶν ὃ Κύριός εἴνι  
ἐν ἀραιοῖς, καὶ προσωποληψίας ἐκ εἴ-  
παρτοῦ.

**10** Τὸ λοιπὸν, αδελφοί μα, ἐνδυναμεῖ-  
θε ἐν Κυρίῳ, καὶ ἐν τῷ κράτε τῆς  
**11** ἵξιος αὐτῇ. Ἐνδυσαθε τὴν πανο-  
πλιαν τῷ Θεῷ, πρὸς τὸ δύναμα  
ὑμᾶς σῆνας πρὸς τὰς μεθοδείας τῷ  
**12** διαβόλῳ. Οτι ἐκ εἴνι ήμιν ἡ πά-  
λη πρὸς αἷμα καὶ σάρκα, αὐλαὶ πρὸς  
τὰς αἵχας, πρὸς τὰς ἔξστιας,  
πρὸς τὰς κοσμοκράτορας τῷ σκότῳ  
τῷ αἰώνος τέττα, πρὸς τὰ πνευματικὰ  
τῆς πονηρίας ἐν τοῖς ἐπεργασίοις.

**S**chr. Kinder, seyd gehorsam euren el-  
tern in dem HErrn: denn das ist  
billig. \* Col. 3,20.

2. \* Ehre vater und mutter: das ist  
das erste gebot, das verheissung hat;  
\* 2 Mos. 20, 12. x.

3. Auf daß dirs wohlgehe, und lange  
lebeſt auf erden.

4. Und ihr väter, retchet eure kinder nicht  
zu zorn, sondern ziehet sie auf in der zucht  
und vermahnung zum HErrn. \* Col. 3,21.  
† 5 Mos. 6, 7. 20. Ps. 28, 4. Spr. 19, 18.

II. 5. Ihr Knechte, seyd gehorsam euren  
leiblichen herren, † mit furcht und zit-  
tern, in einfältigkeit eures herbens, als  
Christo: \* Tit. 2,9. x.

† Phil. 2, 12. 1 Pet. 2, 18.

6. Nicht mit dienst allein vor augen,  
als den menschen zu gefallen; sondern als  
die knechte Christi, daß ihr solchen willen  
Gottes thut von herzen, mit gutem  
willen.

7. Lasset euch blincken, daß ihr dem  
HErrn dienet, und nicht den menschen:

8. Und wisset, was ein ieglicher gutes  
thun wird, das wird er von dem HErrn  
empfahen, er sey ein knecht oder ein  
freher. \* Röm. 2, 6. 1 Cor. 3, 8.

9. Und ihre herren, thut auch dasselbi-  
ge gegen ihnen, und lasset das drauen:  
und wisset, daß auch euer HErr im him-  
mel ist, und ist bei ihm kein ansehen  
der person. \* Gesch. 10, 34. x.

(Epistel am 21 sonntage nach Trinitatis.)

III. 10. Guleht, meine brüder, \* seyd stark  
In dem HErrn, und in der mache  
seiner stärke. \* 1 Cor. 16, 13.

11. Blehet an den harnisch Göttes, daß  
ihr bestehen könnet gegen die listigen an-  
läuffe des teufels.

12. Denn wir haben nicht mit fleisch  
und blut zu kämpfen, sondern † mit fürsten  
und gewaltigen: nemlich mit den herren  
der welt, die in der finsterniß dieser welt  
herrschēn, mit den bösen geißen unter  
dem himmel. \* Matth. 16, 17.

† Joh. 14, 30.

13. Um

13. Um des willen, so ergreiffet den harnisch Gottes: auf daß ihr † an dem bösen tage widerstand thun, und alles wohl ausrichten, und das feld behalten möget.

+ Stad. II. [wenn das böse stündlein kommt]

14. So stehet nun, umgürtet eure len- den mit wahrheit, und angezogen mit dem krebs der gerechtigkeit: \*Luc. 12,35.

15. Und an beiden gestiefelt, als fertig zu treiben das evangelium desfriedes, da- mit ihr bereitet seyd.

16. Vor allen dingern aber ergreiffet \* den schild des glaubens, mit welchem ihr ausleschen könnet alle feurige pfeile des böswichts. \*1 Pet. 5, 9.

17. Und nehmet den \* helm des heils, und das schwördt des Geistes, welches ist das wort Gottes.]

\*Ez. 59,17. 1 Thess. 5,8.

18. Und betet stets in allem anliegen, mit bitten und flehen im geist, und wa- chet dazu mit allem anhalten und flehen für alle heiligen:

19. Und \*für mich, auf daß mir ge- geben werde das wort mit freudigem auf- thun meines mundes, daß ich möge kund machen das geheimniß des evangelii;

\*Col. 4,3. 1c.

20. \* Welches bote ich bin in der ketten, auf daß ich darin † freudig handeln möge, und reden, wie sichs geführer.

\*2 Cor. 5,10. †Gesch. 4,29.

IV. 21. Auf daß aber Ihr auch wisset, wie es um mich steht, und was ich schaffe: wirds euch alles kund thun \* Tychicus, mein lieber bruder und getreuer diener in dem HErrn; \*Gesch. 20, 4.

22. Welchen ich gesandt habe zu euch, um desselbigen willen, daß ihr erfahret, \*wie es um mich steht, und daß er eure herzen tröste. \*Col. 4,7.

V. 23. Friede sey den brüdern, und liebe mit glauben, von Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo.

24. \* Gnade sey mit allen, die da lieb haben unsren HErrn Jesum Christ un- verrückt. Amen. \*2 Cor. 13,13.

Geschrieben von Rom an die Epheser, durch Tychicum.

Διὰ τέτο ἀναλάβετε τὴν πανοπλίαν 13 τὸ Θεόν, ἵνα δυνηθῆτε αὐτοτίναρ εἰ τῇ ἡμέρᾳ τῇ πονηρᾷ, καὶ ἀπαντα κατεργασάμενοι σῆμα. Στήτε ἐπὶ 14 περίωσάμενοι τὴν ὁσφὺν ὑμῶν ἐν ἀ- ληθείᾳ, καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν θάρακα τῆς δικαιούντης, Καὶ ὑποδησάμε- 15 νοι τὸς πόδας ἐν ἔτοιμασιος τῷ ἐνυγγελίῳ τῆς εἰρήνης. Ἐπὶ πᾶ- 16 σιν ἀναλαβόντες τὸν θυρεὸν τῆς πί- σεως, ἐν ὧ δυνήσεσθε πάντα τὰ βέ- λη τῷ πονηρῷ τῷ πεπυρωμένῳ σθέσας· Καὶ τὴν περιμεφαλαῖαν τῷ πατηρί 17 δέξαθε, καὶ τὴν μάχαιραν τῷ πνεύμαστος, ο ἐσι ἐπίκα Θεός· Διὰ 18 πάσους προσευχῆς καὶ δεήσεως προσ- ευχάμενοι ἐν πάντι καιρῷ ἐν Πνεύ- ματι, καὶ εἰς αὐτὸ τέτο ἀγαπηνά- τες ἐν πάσῃ προσκαρτερήσεις καὶ δεή- σει περὶ πάντων τῶν ἀγίων, Καὶ 19 ὑπὲρ ἑμῶν, ἵνα μοι δοθεῖται λόγος ἐν ἀνοίξει τῷ σώματός μα ἐν παρέησιοι, γνωρίσαι τὸ μυστήριον τῷ ἐνυγγελίῳ, Τοῦτο δὲ προσθεύω ἐν ἀλύσει, ἵνα ἐν 20 αὐτῷ παρέησισθωμα, ὡς δεῖ με λα- λῆσαι.

Ἔντε δὲ εἰδῆτε καὶ ὑμεῖς τὰ κατ' 21 ἐμὲ, τι πράσσω, πάντα ὑμῖν γνω- σίσεις Τυχίκος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς καὶ πιστὸς διάκονος ἐν Κυρίῳ· Οὐ 22 ἐπεμψα πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸ τέτο, ἵνα γνῶτε τὰ περὶ ἡμῶν, καὶ πα- σακαλέση τὰς καρδίας ὑμῶν. Εἰ- 23 σήνην τοῖς ἀδελφοῖς καὶ ἀγάπη μετὰ πίσεως αὐτὸ Θεός πατρὸς καὶ Κυρίου Ιησοῦ Χριστοῦ. Ἡ χάρις μετὰ 24 πάντων τῶν ἀγαπῶντων τὸν Κύριον ἡμῶν Ιησοῦ Χριστοῦ ἐν αὐθαδοσίᾳ. Αμήν.

Πρὸς Ἐφεσίους ἐγράψα οὐπὸ Ρώμης διὰ Τυχίκου.

Ende der I Epistel St. Pauli an die Epheser.

# Die Epistel S. Pauli an die Philippeter.

## Das I. Capitel.

I. Eingang: II. S. Paulus danket für den wohlstand der Philipper. III. Melbet den segen aus seinem leiden.  
IV. Mancherlei lehrer. V. Sein : erhaben und hoffnung. VI. Vermahnung.

1 αὐλος καὶ Τιμόθεος δέλοι  
'Ιησος Χριστός, πᾶσι τοῖς ἀγίοις ἐν Χριστῷ Ιησῷ, τοῖς  
δοῦλοις ἐν Φιλίπποις, σὺν ἐπι-  
σκόποις καὶ διαικόνοις. Χά-  
ρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς  
ὑμῶν καὶ Κυρίου Ιησοῦ Χριστοῦ.

2

3 Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ με ἐπὶ πάσῃ  
4 τῇ μνεῖᾳ ὑμῶν, (Πάντοτε ἐν πά-  
σῃ δεήσει με υπὲρ πάντων ὑμῶν με-  
τὰ χαρᾶς τὴν δέησιν ποιημένος,)

5 Ἐπὶ τῇ κοινωνίᾳ ὑμῶν εἰς τὸ ἐναγ-  
γέλιον, ἀπὸ πρώτης ἡμέρας ἀρχῆς τῇ  
6 νῦν. Πεποιθὼς αὐτὸ τέτο, ὅτι ὁ

ἐναρξάμενος ἐν ὑμῖν ἔργον ἀγαθὸν,  
ἐπιτελέσεις ἀρχεις ἡμέρας Ιησοῦ Χριστοῦ,  
7 Καθὼς ἐσι δικαιοι ἐμοὶ τέτο φρονεῖν  
ὑπὲρ πάντων ὑμῶν, διὸ τὸ ἔχειν με  
ἐν τῇ καρδίᾳ ὑμᾶς, ἐν τε τοῖς δε-  
σμοῖς με, καὶ ἐν τῇ ἀπολογίᾳ, καὶ  
βεβαιώσεις τῇ ἐναγγελίᾳ, συγκονωνεῖς με  
τῆς χάριτος πάντας ὑμᾶς ὄντας.

8 Μάρτυρς γάρ με ἔτιν ὁ Θεός, ὡς ἐπι-  
ποθῶ πάντας ὑμᾶς ἐν σπλάχχνοις Ιη-  
9 σο Χριστῷ. Καὶ τέτο προσεύχομαι,  
ἴνα η ἀγάπη ὑμῶν ἔτι μᾶλλον καὶ  
μᾶλλον περισσεύῃ ἐν ἐπιγράφεσι καὶ πά-  
10 σῃ αἰδίστεται. Eis τὸ δοκιμάζειν

ὑμᾶς τὰ διαφέροντα, ίνα ἵτε εἰλι-  
κρινεῖς καὶ ἀπέρσονται εἰς ἡμέραν  
11 Χριστοῦ. Πεπληρωμένοι καρπῶν δι-  
καιοσύνης τῷ δικαίῳ Ιησοῦ Χριστοῦ, εἰς  
δόξαν καὶ ἐπανον Θεοῦ.

12 Γνώσκεν δὲ ὑμᾶς βέλομα, αδελφοῖ,  
ὅτι τὰ κατ' ἡμὲ μᾶλλον εἰς προκ-  
13 πτη τῇ ἐναγγελίᾳ ἀλλάζειν. Ως τοι  
τοις δεσμοῖς με φανερεῖς ἐν Χριστῷ  
γενέθλαι οὐ ἀλλα τῷ πρακταρίῳ καὶ  
τοῖς λοιποῖς πᾶσι.

Saulus und Timotheus, knechte  
Iesu Christi, \* allen heiligen in Christo Iesu zu Phi-  
lippen, samt den bischöfen  
und dienern. \* 1 Cor. 1, 2.

2. \* Gnade sey mit euch, und friede von  
Gott, unserm Vater, und dem Herrn  
Iesu Christo. \* Röm. 1, 7.  
(Epistel am 22 sonntage nach Trinitatis.)

II. 3. Ich \* danke meinem Gott, so oft  
Sich eurer gedenze, \* Röm. 1, 8.

4. (Welches ich allezeit thue in allem  
meinem gebet für euch alle, und thue das  
gebet mit freuden)

5. deber eurer gemeinschaft am evan-  
gelio, vom ersten tage an bisher.

6. Und bin desselbigen in guter zuver-  
sicht, daß, der in euch angefangen hat  
das gute werk, der wirds auch vollführen,  
bis an den tag Iesu Christi.

7. Wie es denn mir billig ist, daß ich  
dermassen von euch allen halte: darum,  
daß ich euch in meinem herzen habe, \* in  
diesem meinem gefängniß, darinnen ich  
das evangelium verantworte und befrästige,  
als die ihr alle mit mir der gnade theil-  
haftig seid. \* Eph. 3, 1. c. 4, 1.

8. Denn Gott ist \* mein zeuge, wie  
mich nach euch allen verlanget von herzen-  
grunde in Iesu Christo. \* Röm. 1, 9.

9. Und daselbst um bete ich, daß eure  
liebe ie mehr und mehr reich werde in al-  
lerley erkentniß und erfahrung:

10. Daf ihr prüfen möget, was das  
beste sey; auf daß ihr seid lauter und un-  
anstoßig, bis auf den tag Christi,

11. Erfülltet mit \* früchten der gerechtig-  
keit, die durch Iesum Christum gesche-  
hen [in euch] zur ehre und lobe Gottes.]

\* Eph. 5, 9. Col. 1, 10.

III. 12. Ich lasse euch aber wissen, lieben  
brüder, daß, \* wie es um mich steht, das  
ist nur mehr zur förderung des evangelii  
gerathen: \* Eph. 6, 21. 22. Col. 4, 7.

13. Also, daß meine bande offenbar  
worden sind in Christo, in dem ganzen  
richthause, und bey den andern allen;

14. Und

14. Und viel brüder in dem Herrn aus meinen banden zuversicht gewonnen, desto dürstiger geworden sind, das wort zu reden ohne scheu. \* Eph. 3, 13.

IV. 15. Eiliche zwar predigen Christum, auch um hasz und haders willen: etliche aber aus guter meinung.

16. Jene verkündigen Christum aus zanc, und nicht lauter: denn sie meinen, sie wollen eine trübsal zuwenden meinen banden.

17. Diese aber aus liebe: denn sie wissen, daß ich zur verantwortung des evangelii hie liege. \* v. 7.

V. 18. Was ist ihm aber denn? Dass nur Christus verkündigt werde allerley weise, es geschehe zufallens, oder rechter weise: so freue ich mich doch darin, und will mich auch freuen. \* c. 2, 7. 18.

19. Denn ich weiß, daß mit dasselbe gelinget zur seligkeit, durch euer gebet, und durch handreichung des Geistes Jesu Christi. \* 2 Cor. 1, 11.

20. Wie ich endlich warte und hoffe, daß ich in keinerley stück zu schanden werde: sondern daß mit aller freudigkeit, gleich wie sonst allezeit, also auch iest, Christus hoch gepreiset werde an meinem leibe, es sey durch leben oder durch tod.

21. Denn Christus ist mein leben, und sterben ist mein gewinn.

22. Sintemal aber im fleische leben dienet mehr frucht zu schaffen: so weiß ich nicht, welches ich erwehlen soll.

23. Denn es sieget mir beydes hart an: Ich habe lust abzuscheiden, und bey Christo zu seyn; welches auch viel besser wäre. \* 1 Kön. 19, 4. 2 Cor. 5, 8.

24. Aber es ist nöthiger im fleisch bleiben um euret willen.

25. Und in guter zuversicht weiß ich, daß ich bleiben, und bei euch allen seyn werde, euch zur förderung und zur freude des glaubens: \* v. 6. c. 2, 24.

26. Auf daß ihr euch sehr rühmen möget in Christo Jesu an mir, durch meine Zukunft wieder zu euch.

VI. 27. Wandelt nur würdiglich dem evangelio Christi: auf daß, ob ich komme, und sehe euch, oder abwesend von euch höre,

Kai τες πλέοντας τῶν ἀδελφῶν ἐν 14 Κυριῷ, πεποιθότες τοῖς δεσμοῖς με,

περισσότερος τολμᾶν αὐθόνως τὸν λογον λαλεῖν. Τινὲς μὲν καὶ διὰ 15 Φθόνον καὶ ἔριν· τινὲς δὲ καὶ διὰ ἑτοῖς τὸν Χριστὸν κηρύσσοντι. Οἱ 16

μὲν ἐξ ἐργάσεως τὸν Χριστὸν καταγγέλλοντι σχ. αγνῶς, οἷομενοι Θλήψιν ἐπιφέρεν τοῖς δεσμοῖς με. Οἱ δὲ, ἐξ αἰγά- 17

πης, εἰδότες ὅτι εἰς ἀπολογίαν τὴν ἐνσυγέλιον κείμενη.

Τι γάρ; πλὴν πάντι 18 τρέπω, ἐπει προφάσαι, ἐπει αἰληθέα,

Χριστὸς καταγγέλλεται· καὶ ἐν τέτο χαίρω, ἀλλὰ καὶ χαρίσομαι. Οἶδα 19

γάρ ὅτι τέτο μοι ἀποβίσσεται εἰς σωτηρίαν διὰ τῆς ὑμῶν δέσμων, καὶ ἐπιχορηγίας τὴν πνεύματος Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Κατὰ τὴν ἀποκαρεσσονταν καὶ ἐλπίδα 20 με, ὅτι ἐν ἀδενὶ αἰχνυθήσομαι, ἀλλὰ ἐν πάσῃ παρέστοι, ὡς πάντοτε, καὶ νῦν μεγαλυθήσεται Χριστὸς ἐν τῷ σώματι με, ἐπει διὰ ζωῆς, ἐπει διὰ θανάτου.

Ἐμοὶ γάρ τὸ ζῆν, Χριστός· καὶ 21 τὸ αποθανεῖν, κέρδος. Εἰ δὲ τὸ 22

ζῆν ἐν σαρκὶ, τέτο μοι καρπὸς ἐξεγερταντος καὶ αἰγάσομαι, ἢ γιαρίζω.

Συνέχομαι γάρ ἐκ τῶν δύο, τὴν ἐπι- 23

θυμίαν ἔχων εἰς τὸ ἀναλύσαι, καὶ σὺν Χριστῷ ἔνοι· πολλῷ γάρ μᾶλλον κρείσσον· Τὸ δὲ ἐπιμένεν ἐν τῇ 24

σαρκὶ, αἰσχυναίτερον διὰ ὑμᾶς. Καὶ 25

τέτο πεποιθὼς οἶδα, ὅτι μενὸν καὶ συμ-

παραμειῶ πάσιν ὑμῖν, εἰς τὸν ὑμῶν προκοπὴν καὶ χαράν τῆς πίσεως, Ινα 26

τε καύχημα ὑμῶν περισσεύειν ἐν Χριστῷ Ιν-

τὸ ζῆν τὴν ἐνσυγέλιον 27

τὴν Χριστὸν πολτεύειν, καὶ εἴτε ἐλθῶν καὶ

ἰδῶν ὑμᾶς, εἴτε ἀπὸν, ἀκέσω τὰ περὶ ὑμῶν,

στις σύκετε ἐν ἐνὶ πνεύμασι, μιᾶς ψυχῆς συναθλεῖτε τῇ πίσει τῷ ἐυαγγελίῳ.  
 28 γέλεις. Καὶ μὴ πλυρόμενοι ἐν μηδενὶ ὑπὸ τῶν αὐτικερμένων· οἵτις αὐτοῖς μὲν ἐστιν ἔνδεξις απωλεῖας, ὑμῖν δὲ σωτηρίας· καὶ τέτοιο ἀπὸ Θεοῦ.  
 29 Ὁτις ὑμῖν ἔχοιτο τὸ ὑπὲρ Χριστοῦ, εἰ μόνον τὸ εἰς αὐτὸν πιστεύειν, αὐλακά καὶ  
 30 τὸ ὑπὲρ αὐτοῦ πάχειν· Τὸν αὐτὸν αὐγῶντας ἔχοντες οἱον ιδετε ἐν ἑμοι, καὶ νῦν ἀκέτετε ἐν ἑμοι.

## Das II.

I. Vermahnung zur demuth; II. Nach Christi exemplum. IV. Timotheus. V. Epaphroditus.

1 Εἴ τις ἐν παρακλητοῖς ἐν Χριστῷ, εἴ τις παραμύθιον αγάπην, εἴ τις κονιώνιον Πνεύματος, εἴ τις σπλάγχνον  
 2 καὶ σιντιέμοι, Πληρώσατέ με τὴν χαρὰν, ἵνα τὸ αὐτὸν φρονῆτε, τὴν αὐτην αγάπην ἔχοντες, σύμψυ-  
 3 χοι, τὸ ἐν φρονήσιτε· Μηδὲν κατὰ ἐρίθεαν, η̄ κεροδόξιαν, αὐλακὰ τῇ ταπεινοφροσύνῃ αὐλάκισ ηγέμενοι ὑπερ-  
 4 ἔχοντας ἑαυτῶν. Μή τὰ ἑαυτῶν ἔκαστο σκοπεῖτε, αὐλακὰ καὶ τὰ ἑτε-  
 5 ρων ἔκαστο. Τέτοιο γαρ φρονεῖδω  
 6 ἐν ὑμῖν ὁ καὶ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦς· Ὅσ-  
 7 ἐν μορφῇ Θεοῦ ὑπάρχων, ἥχ αἴρεται μὲν ἡγέμενο τὸ ἐμαυ ίαν Θεῷ.  
 8 Άλλ' ἑαυτὸν ἐκένωσε, μορφὴν δέλει λαβὼν ἐν ὅμοιώσατι αὐτῷ πάντων γενά-  
 9 μενος, Καὶ σχήματι ἐνεργεῖται ὡς αὐτῷ πάντος, ἐπαπεινώσεται ἑαυτὸν, γε-  
 10 κόμενος ὑπήκοος, μέχει θανάτου, θα-  
 νάτου δὲ σαυτῷ. Διὸ καὶ ὁ Θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσε, καὶ ἔχα-  
 10 γέσατο αὐτῷ ὄνομα τὸ ὑπὲρ πάν-  
 ὄνομα· Ἰαν ἐν τῷ ὄνοματι Ἰη-  
 σοῦ πάντα γόνια κατέψυχε ἐπεργασίαν καὶ  
 ἐπιγένειαν καὶ καταχθονίαν.

daß ihr stehtet in Einem geist und Einer seele, und samit uns kämpft für den glaubenden evangelii,  
 \* 1 Cor. 7, 20.

28 Und euch in keinem wege erschecken lasset von den wiedersachern; welches ist ein anzeigen, ihnen \*der verdammt ist, euch aber der + seigkeit, und dasselbige von Gott.  
 \* c. 3, 19. † Röm. 8, 17.

29 Denn euch ist gegeben um Christus willen zu thun: daß ihr nicht allein an ihn glaubet, sondern auch \*um seiner willen leidet;  
 \* Röm. 5, 3.

30 Und habet denselbigen \*kampf, welchen ihr an mir gesehen habt, und nun von mir höret.  
 \* Gesch. 16, 22. seqq.

## Capitel.

III. Zum ernst in der heiligung.

Sift nun bey euch \* ermahnung im Christo, ist trost der liebe, ist gemeinschaft des geistes, ist herzliche liebe und barmherzigkeit:  
 \* Röm. 12, 10.

2. So erfüllt meine freude, daß ihr \* Eines sinnes seyd, gleiche liebe habet, einmütig und einheilig seyd;  
 \* c. 1, 27.

3. Nichts thut durch ganz oder \*eitele ehre, sondern durch demuth schtet euch unter einander einer den andern höher, denn sich selbst.  
 \* Gal. 5, 26.

4. Und ein ieglicher sehe nicht auf das seine, sondern auf das, das des andern ist.  
 (Epistel am Palmsonntag.)

II. 5. Ein ieglicher sey gesinnet, wie Jesu Christus auch war.

6. Welcher, ob er wol in \* göttlicher gestalt war, hielt ers nicht für einen rauh, Gottie gleich seyn:  
 \* Joh. 1, 1. 2.

7. Sondern äußerte sich selbst, und nahm \* knechts gestalt an, ward gleich wie ein ander mensch, und an geberden als ein mensch erfunden.  
 \* Es. 42, 1.

8. Er \* erniedrigte sich selbst: und ward gehorsam bis zum tode, ja zum tode am kreuz.  
 \* Ebr. 12, 2.

9. \* Darum hat ihn auch Gott erhöhet, und hat ihm einen namen gegeben, der über alle namen ist:  
 \* Gesch. 2, 33. Ebr. 2, 9.

10. Dass\* in dem namen Jesu sich beugen sollen alle derer knie, die im himmel und auf erden, und unter der erden sind;  
 \* Es. 45, 23. Röm. 14, 11.

II. Und alle jungen bekennen sollen, daß \*Jesus Christus der Herr sei, zur Ehre Gottes des Vaters.]

\* Gesch. 2, 36. 1 Cor. 8, 6.

III. 12. Also, meine liebsten, wie ihr allezeit seyd gehorsam gewesen, nicht allein in meiner gegenwärtigkeit, sondern auch nun vielmehr in meinem abwesen: schaffet, daß ihr selig werdet \* mit Furcht und Zittern.

\* 1 Pet. 1, 17. 13. Denn Gott ist, der in euch wircket beyde das wollen und das vollbringen, nach seinem wohlgefallen.

\* 2 Cor. 3, 5.

14. Thut alles ohne Murmelung, und ohne zweifel: \* Joh. 6, 43. 1 Pet. 4, 9.

15. Auf daß ihr seyd ohne Fadel, und \* lauter, und Gottes Kinder, unsträflich mitten unter dem unschuldigen und verkehrten Geschlecht, unter welchem † ihr scheinet, als lichter in der Welt;

\* c. 10. † Match. 5, 14. Eph. 5, 8.

16. Damit, daß ihr \* haltest ob dem Wort des Lebens, mir zu einem Ruhm an dem Tage Christi, als † der ich nicht vergeblich gelauffen, noch vergeblich gearbeitet habe.

\* 2 Tim. 1, 13. † 1 Cor. 9, 26.

17. Und ob \* ich geopfert werde über dem Opfer und gottesdienst eures Glaubens: so freue ich mich, und freue mich mit euch allen.

\* 2 Tim. 4, 6.

18. Dasselbigen sollt Ich euch auch freuen, und sollt euch mit mir freuen.

IV. 19. Ich hoffe aber in dem Herrn Jesu, daß ich \* Timotheum bald werde zu euch senden: daß Ich auch erquicket werde, wenn ich erfahre, wie es um euch steht.

\* Gesch. 16, 1. 1 Thess. 3, 2.

20. Denn ich habe keinen, der \* so gar meines sinnes eh, der so herzlich für euch sorgt.

\* 1 Cor. 16, 10.

21. Denn \* sie suchen alle das Ihre, nicht das Christi Jesu ist.

\* 1 Cor. 10, 24.

22. Ihr aber wisset, daß er rechtschaffen ist: denn wie ein Kind dem Vater, hat er mir gedienet am Evangelio.

23. Denselbigen hoffe ich, werde ich senden von Stund an: wenn ich erfahren habe, wie es um mich steht.

24. Ich \* vertraue aber in dem Herrn, daß auch ich selbst schier kommen werde.

\* c. 1, 25.

Kαὶ πᾶσα γλῶσσα ἔξομολογήσαται 12  
ὅτι Κύριος Ἰησοῦς Χριστός, εἰς δέξαν  
Θεός πατέρος. Οὐσε, αὔγεσπιτοι 13

με, καθὼς πάντοτε ὑπηκόσατε, μὴ  
ὡς ἐν τῇ παρεστίᾳ με μόνα, αἷλος  
νῦν πολλῷ μᾶλλον ἐν τῇ απεστίᾳ  
με, μετὰ Φόβου καὶ τρομού την  
ἔσωτάν σωτηρίαν κατεργάζεσθε. Οἱ 13

Θεοὶ γάρ εἰσιν οἱ ἐκεργῶν ἐν ὑπὸ<sup>την</sup>  
καὶ τὸ Θέλεν καὶ τὸ ἐνεργεῖν,  
ὑπὲρ τῆς εὐδοκίας. Πάντα ποι- 14

εῖτε χωρὶς γοργυγομῶν καὶ διαλογι-  
σμῶν. Ιναὶ γενηθε ἀμεριποίοι καὶ 15

ἀκέρατοι, τέκνα Θεώς αἰμόμητα ἐν  
μέσῳ γενεᾶς σκολαῖς καὶ διεργα-  
μένης· ἐν οἷς φάνετε ὡς Φωτῆρες

ἐν κοσμῷ, Λόγον ζῶντος ἐπέχον- 16  
τες· εἰς καύχημα ἐμοὶ εἰς ἡμέραν  
Χριστοῦ, ὅτι εἴκανον εἰδοφερού,  
εἴδε εἰς κενὸν ἐκοπίασα,

Ἄλλος εἰ καὶ σπένδομαι ἐπὶ τῇ 17  
θυσίᾳ καὶ λειτεργούσα τῆς πίστεως  
ὑμῶν, χάιρω καὶ συγχαίρω πᾶσιν  
ὑμῖν. Τὸ δὲ αὐτὸν καὶ ὑμεῖς 18  
χαίρετε, καὶ συγχαίρετε μοι.

Ἐλπίζω δὲ ἐν Κυρίῳ Ἰησῷ, Τι- 19  
μόθεον ταχέως πέμψαι ὑμῖν, ἵνα  
καργά εὐφυχῶ, χνύει τὰ περὶ ὑμῶν.

Οὐδέποτε γάρ ἔχω ἰσόφυχον, ὃς 20  
γνωστὸς τὰ περὶ ὑμῶν μεριμνήσει.

Οἱ πάντες γάρ τὰ ἔαυτάν 21  
σιν, ἢ τὰ τὰς Χριστοῦ Ἰησοῦ. Τὴν 22

δὲ δοκιμὴν αὐτῷ γινώσκετε, ὅτι ὡς  
πατέρι τέκνου, σὺν ἐμοὶ ἐδέλευσεν εἰς  
τὸ ἐναγγέλιον.

Τέτον μὲν ἐν 23  
ἐλπίζω πέμψαι, ὡς ἀν απίδια τὰ  
περὶ ἐμὲ, ἐξ αὐτῆς. Πέπονθα 24

δὲ ἐν Κυρίῳ, ὅτι καὶ αὐτὸς ταχέ-  
ως ἐλεύσομαι.

25 Αναγυνάον δὲ τὴν πηγοσέμην Ἐπαφρόδιτον τὸν αἰδελφὸν καὶ συνεργοὺν μη συστατιώτην με, ὑμῶν δὲ απόσολον, καὶ λειτεργοὺν τῆς χρείας με, πέμψας  
 26 πρὸς ὑμᾶς. Ἐπειδὴ ἐπιποδῶν ἦν πάντας ὑμᾶς, καὶ αἰδημονῶν, δι-  
 27 ὅτι ἡκόσατε ὅτι ἡθέντος. Καὶ γὰρ ἡθέντος παρασπλήσιον θαύματα· ἀλλ ὁ Θεὸς αὐτὸν ἡλέσεν· εἰκατὸν δὲ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐμὲ, ἵνα  
 28 μὴ λύπην ἐπὶ λύπῃ σχῶ. Σπε-  
 δαιοτέως γν̄ ἐπεμψαὶ αὐτὸν, ἵνα ἴδον-  
 τες αὐτὸν πάλιν, χαρῆτε, καὶ γὰρ ἀ-  
 29 λυπότερος ᾖ. Προσδέχεσθε γν̄ αὐ-  
 τὸν ἐν Κυρῷ μετὰ πάσις χαρᾶς,  
 30 καὶ τὸς τοιτέτες ἐντίμας ἔχετε. Ὁτι-  
 διὸ τὸ ἔργον τῆς Χριστῆς μέχει θα-  
 νάτες ἥργαστε, παρασβλευσάμενος τῇ  
 ψυχῇ, ἵνα ἀναπληρώσῃ τὸ ὑμῶν ὑπ-  
 εργα τῆς πρὸς με λειτεργίας.

## Das III. Capitel.

I. Warnung für falschen Lehrern. II. Pauli ernst im Christenlauff.

der verführer, auf dem

1 Τὸ λοιπὸν, αἰδελφοί με, χαίρετε ἐν Κυρῷ. τὰ αὐτὰ γεάφεν ὑμῖν, ἐροὶ μὲν ἐκ ὄντων, ὑμῶν δὲ αἰσφα-  
 2 λέσ. βλέπετε τὸς κύνας, βλέ-  
 3 πετε τὸν κατατομῆν. Ημεῖς γάρ  
 ἐσμεν ἡ περιτομὴ οἱ πνεύματι Θεῷ λατέρουντες, καὶ καυχάμενοι ἐν Χρι-  
 4 σῷ, ἵνα ἐκ ἐν σαρκὶ πεπο-  
 5 θότες. Καύπερ ἐγὼ ἔχων πε-  
 ποιθησον καὶ ἐν σαρκὶ. Εἴ τις δοκεῖ  
 ἄλλος πεποιθέναι ἐν σαρκὶ, ἐγὼ μᾶλλον.  
 6 Περιτομὴ ὀκταήμερος, ἐν γένεσι Ισραὴλ,  
 φυλῆς Βενιαμίν, Ἐβραῖος ἐξ Ἐ-  
 7 βραίων, κατὰ γόμον Φαρισαῖος, Κατὰ  
 γῆλον διώκων τὴν ἐκκλησίαν, κατὰ  
 δικαιοσύνην τὴν ἐν γόμῳ γενόμενος  
 ἄμεμπλος. Ἄλλ ἀτυχα ἦν μοι  
 κέρδον, ταῦτα ἥγημα διὰ τὸν Χριστὸν  
 Σημίαν.

V. 25. Ich habs aber für nöthig angese-  
 hen, den bruder\* Ephaphroditum zu euch zu-  
 senden, der mein gehülfe und mitstreiter,  
 und euer apostel, und meiner nachdurst  
 diener ist: \*c. 4, 18.

26. Einmal er \*nach euch allen ver-  
 langte hatte, und war hoch bekümmert,  
 darum, daß ihr gehöret hattet, daß er  
 frisch war gewesen. \*c. 4, 18.

27. Und er war zwar \*todesfrisch, aber  
 Gott hat sich über ihn erbarmet: nicht  
 allein aber über ihn, sondern auch über  
 mich, auf daß ich nicht eine traurigkeit  
 über die andere hätte. \*Eph. 3, 1.

28. Ich habe ihn aber desto eilender  
 gesandt: auf daß ihr ihn sehet, und wie-  
 der fröhlich werdet, und Ich auch der tra-  
 urigkeit weniger habe.

29. So \*nehmet ihn nun auf in dem  
 Herrn, mit allen freuden: und habe  
 solche in ehren. \*Röm. 16, 2.

30. Denn um des wercks Christi willen  
 ist er dem tode so nahe kommen: da er sein  
 leben geringe bedachte, auf daß \*er mir  
 dienete an eurer statt. \*1 Kor. 16, 17.

III. Der frommen vorsichtigkeit wegen  
 wege zum himmel.

Weiter, lieben brüder, \*freuet euch  
 in dem Herrn! Daf ich euch im-  
 mer einerlen schreibe, verbreust mich nicht,  
 und machet euch desto gewisser. \*c. 4, 4.

2. Sehet auf die hunde, sehet auf die bö-  
 sen arbeiter, sehet auf die zerschneidung.

3. Denn Wir sind die beschneidung, die  
 \*wir Gott im geist dienen, und rühmen  
 uns von Christo Jesu, und verlassen uns  
 nicht auf fleisch. \*5 Mose. 30, 6. 1c.

4. Wiewol Ich auch habe, daß ich mich  
 fleisches rühmen möchte. So ein ander sich  
 düncken läßet, er möge sich fleisches rüh-  
 men, \*Ich vielmehr: \*2 Cor. 11, 18. 22.

5. Der ich am achten tage beschneitten  
 bin, einer aus dem volck von Israel, des  
 geschlechts Benjamin, ein Ebräer aus  
 den Ebräern, und nach dem gesetz ein  
 \*Pharisäer; \*Gesch. 23, 6. 1c.

6. Nach dem eiser ein \*verfolger der  
 gemeine, nach der gerechtigkeit im gesetz  
 gewesen unsträßlich. \*Gesch. 8, 3.

II. 7. Aber was mir \*gewinn war, das habe  
 ich um Christi willen für schaden geachtet.

\*Matth. 13, 44.

8. Denn

8. Denn ich achte es alles für schaden gegen der überschwänglichen erkennnis Christi Jesu, meines Herrn: um welches willen ich alles habe für schaden gerechnet, und achte es für dreck, auf daß ich Christum gewinne, \*Eph. 5, 15.

9. Und in ihm erfunden werde; daß ich \* nicht habe meine gerechtigkeit, die aus dem gesetze, sondern die durch mein glauben an Christum kommt, nemlich die gerechtigkeit, die von Gott dem glauben zugerechnet wird; \*Röm. 3, 21. 22. c. 9, 30.

10. Zu erkennen ihn und die kraft seiner \* auferstehung, und die gemeinschaft seiner leiden, daß ich seinem tode ähnlich werde;

\* Röm. 6, 3. 4. 5.

11. Damit ich entgegen komme, zur auferstehung der todtten.

12. Nicht, \* daß ichs schon ergriffen habe, oder schon vollkommen sey: ich jage ihm aber nach, ob ichs auch ergreiffen möchte, nachdem ich von Christo Jesu ergriffen bin.\* 1 Tim. 6, 12. †Joh. 6, 44. c. 12, 32.

13. Meine brüder, Ich schäße mich selbst noch nicht, daß ichs ergriffen habe. Eines aber sage ich: \* ich vergesse, was dahinten ist; und strecke mich zu dem, das da vorne ist; \* Ps. 45, 11.

14. Und jage nach, dem vorgestickten ziel nach, dem kleinod, \* welches vorhält die himmlische beruffung Gottes in Christo Jesu. \* 1 Cor. 9, 24. 1 Tim. 6, 12.

15. Wie viel nun unser \* vollkommen sind, die lassen uns also gesinnet seyn: und sollt ihr sonst etwas halten, das lassen euch Gott offenbaren; \* 1 Cor. 2, 6.

16. Doch so ferne, daß wir nach einer regel, darein wir kommen sind, wandeln, und \* gleich gesinnet seyn. \* c. 1, 27. c. 2, 2. Röm. 12, 16. c. 15, 5. 1 Cor. 1, 10. 1 Pet. 3, 8. (Epistel am 23 ionnt. nach Trinitatis.)

III. 17. Folget \* mir, lieben brüder: und sehet auf die, die also wandeln, wie ihr uns habt zum vorbilde.

\* 1 Cor. 4, 16. c. 11, 1.

18. Denn \* viel wandeln, von welchen ich euch oft gesagt habe, nun aber sage ich auch mit weinen, die feinde des creuzes Christi: \* Matth. 7, 13.

19. Welcher \* ende ist das verdamniß, welchen der bauch ihr gott ist, und ihre ehre zu schanden wird, derer, die irdisch gesinnet sind. \* 2 Cor. 11, 15. †Röm. 16, 18.

Ἄλλα μενένυγε καὶ πύγματα πάντα. § 8

μίσιν ἔνοι, διὸ τὸ ὑπερέχον τῆς γνώ-

σεως Χριστὸς Ἰησὸς τὸ Κηρίς με, διὸ ὅν

τὰ πάντα ἐξημάρτη, καὶ πύγματα

σκύβαλα ἔνοι, ἵνα Χριστὸν κερδίσω,

Καὶ ἐνερθῶ ἐν αὐτῷ, μὴ ἔχων ἐμὴν 9

δικαιουσύνην τὴν ἐκ νόμου, ἀλλὰ τὴν

διὸ πίσεως Χριστὸς, τὴν ἐκ Θεοῦ δικαι-

ουσύνην ἐπὶ τῇ πίσει. Τὸ γνῶναν 10

αὐτὸν, καὶ τὴν δύναμιν τῆς αναστά-

σεως αὐτῷ, καὶ τὴν κοινωνίαν τῶν

παθημάτων αὐτῷ, συμμερόφεμος τῷ

θανάτῳ αὐτῷ. Εἴ πως καταεν- 11

τήσω εἰς τὴν ἐξανάστασιν τῶν νεκρῶν.

Οὐχ ὅτι ἥδη ἔλαβον, ἢ ἥδη τετε- 12

λειμονεῖ· διάκονος δὲ εἰ καὶ καταστά-

σω, ἐφ' ὃ καὶ κατελήφθην ὑπὸ τῷ 13

Χριστῷ Ἰησῷ. Ἀδελφοί, ἐγὼ ἐμαυ- 14

τον δὲ λογίζομαι κατεληφέναι. Ἔν-

δὲ, τὰ μὲν ὅπιστα ἐπιλανθανόμενος, τοῖς 15

δὲ ἐμπροσθεν ἐπεκτεινόμενος, κατὰ 16

σποπὸν διάκονος ἐπὶ τὸ βραβεῖον τῆς

ἄνω κλήσεως τῷ Θεῷ ἐν Χριστῷ Ἰη- 17

σῷ. Οσοι δὲ τὸ τέλεοι, τῷτο φρο- 18

νῶμεν. καὶ εἴ τι ἔτέρως φρονεῖτε, καὶ τῷτο ὁ Θεὸς ὑμῖν ἀποκαλύψει.

Πλὴν εἰς ὁ ἐφθάσαμεν, τῷ αὐτῷ 19

στιχεῖν κακονί, τὸ αὐτὸ φρονεῖν.

Συμμιηταί με \* γίνεσθε, ἀδελφοί, 17

καὶ σκοπεῖτε τὰς ἔτω περιπατεύντας,

καθὼς ἔχετε τύπον ἡμᾶς. Πολ. 18

λοι γαρ περιπατεῖσιν, ἔτος πολλάκις

ἔλεγον ὑμῖν, νῦν δὲ καὶ κλαίων λέ-

γω, τὰς ἔχθρες τῷ σαυτῷ τῷ Χρι-

σῷ. Ων τὸ τέλος ἀπώλεια, ὣν 19

ὁ Θεὸς οἱ κοιλα, καὶ οἱ δόξαι ἐν τῷ

αἰχμᾷ αὐτῶν, οἱ τὰ ἐπίγεια φρο-

νίτει.

20 Ἡμῶν γαρ τὸ πολέμους ἐν δραστοῖς  
υπάρχει, εἰς δὲ καὶ σωτῆσαι αἰπεδε-  
21 χόμεθα Κύριον Ἰησὸν Χριστὸν· ὁς  
μετεκήματος τὸ σῶμα τῆς ταπε-  
νώσεως ἡμῶν, εἰς τὸ γενέθλιον αὐτὸ-  
σύμμορφον τῷ σώματι τῆς δοξῆς αὐ-  
τῆς, κατὰ τὴν ἐνέργειαν τῇ δύνασιν  
αὐτὸν καὶ ὑποτάξαί ἔστω τὸ πάντα.

20. Unser \* wandel aber ist † im  
himmel, von dannen wir auch wac-  
ken des heilandes Iesu Christi, des  
Herrn: \* Ebr. 13, 14. † Eph. 2, 6.

21. Welcher \* unsern nichtigen leib  
verklären wird, daß er ähnlich wer-  
de seinem verklärten leibe, nach der  
wirkung, damit er kann auch alle  
dinge ihm unterthänig machen.]

\* 1 Cor. 15, 43. 49-53.

### Das IV. Capitel.

I. Mahnung zur beständigkeit: II. Freude und sorglosigkeit. III. tugend-leid.  
IV. Pauli vergnüglichkeit. V. Schlus des briefes.

1 Ω̄σε, ἀδελφοί με ἀγαπητοί καὶ  
ἐπιπόθητοι, χαρεῖ καὶ σέφωνός με,  
ὅτῳ σήκετε ἐν Κυρίῳ, ἀγαπητοῖς.  
2 Εὐοδιαν παρακαλῶ, καὶ Συντύχην πα-  
ρακαλῶ τὸ αὐτὸν Φρονεῖν ἐν Κυρίῳ.  
3 Καὶ ἔρωτῷ καὶ σε σύζυγε γνήσιε, συλ-  
λαμβάνεις αὐτοῖς, αἴτινες ἐν τῷ ἐναγ-  
γελίῳ συνήθλησάν μοι, μετὰ καὶ Κλή-  
μεντος καὶ τῶν λοιπῶν συνεργῶν με,  
ῶν τὰ ὄνόματα ἐν Βιβλῷ ζῶντος.

Also, meine lieben und gewünschte  
brüder, \* meine freude und meine  
crone, besteht also in dem Herrn, ihr lie-  
ben: \* 2 Cor. 1, 14. 1 Thess. 2, 19. 20.

2. Die Evodian ermahne ich, und die  
Syntychen ermahne ich, daß sie Eines  
sinnes seyn in dem Herrn.

3. Ja, ich bitte auch dich, mein treuer  
geselle, stehē ihnen bey, die samt mir über  
dem evangelio gekämpft haben: mit Cle-  
mens und den andern meinen gehülfen, wel-  
cher namen sind in dem buch des lebens.

\* 2 Mof. 32, 32. Ps. 69, 29. Dan. 12, 1.  
Luc. 10, 20. Offenb. 3, 5. c. 13, 8. c. 17, 8.  
c. 20, 12. c. 21, 27.  
(Epistel am 4 sonnt. des Advents.)

II.4. Freuet \* euch in dem Herrn alle  
wege: und abermal sage ich, freu-  
et euch. \* c. 3, 1. 1 Thess. 5, 16.

5. Eure lindigkeit lasset fund seyn allen  
menschēn. Der \* Herr ist nahe, \* 1 Cor. 10, 11.

6. \* Sorget nichts: sondern in allen din-  
gen lasset eure bitte im gebet und flehen mit  
bancdagung vor Gott fund werden.

\* Matth. 6, 25. 31. 1c. Ps. 145, 18.  
7. Und der \* friede GOttes, welcher  
höher ist, denn alle vernunft, bewah-  
re eure herzen und sinne in Christo  
Iesu.] \* Joh. 14, 27.

III. 8. \* Weiter, lieben brüder, was waht-  
haftig ist, was t ehrbar, was gerecht, was  
keusch, was lieblich, was wohl lauter, ist  
etwa eine tugend, ist etwa ein lob, dent  
dencket nach. \* c. 3, 1. \* Röm. 12, 17.

9. Welches ihr auch gelernet, und em-  
pfangen, und gehoret, und geschen habt  
an mir, das thut: so \* wird der Herr des  
friedes mit euch seyn. \* Röm. 15, 33.

IV. 10. Ich

4 Χαίρετε ἐν Κυρίῳ πάντοτε πάλιν  
5 ἔρω, χαίρετε. Τὸ ἐπικεκὲς ὑμῶν  
γνωδῆτω πᾶσιν αἰθρώποις· ὁ Κυριος  
6 ἐγγύει. Μηδὲν μεριμνᾶτε· αὐτὸν ἐν  
πάντι τῇ προσευχῇ καὶ τῇ δεήσει  
μετὰ ἐυχαριστίας τὰ αἰτήματα ὑμῶν  
7 γνωρίζειν πρὸς τὸν Θεόν· Καὶ  
ἡ εἰρήνη τῷ Θεῷ ἡ ὑπερέχεσσα πάντα  
νῦν, Φρεγήσει τὰς καρδίας ὑμῶν καὶ  
τὰ νομικά τὰ ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησῷ.

8 Τὸ λοιπὸν, ἀδελφοί, ὅσα ἐστὶν αἰλη-  
δῆ, ὅσα σεμνά, ὅσα δίκαια, ὅσα  
ἀγαγά, ὅσα προσφιλῆ, ὅσα ἔυφημα,  
εἴ τις ἀρετὴ καὶ εἴ τις ἐποίεις, ταῦ-  
τα λογιζέσθε· Α καὶ ἐμάθετε,  
καὶ παρελάβετε, καὶ ἱκνεστε, καὶ  
εἰσετε ἐν ἥμιον, ταῦτα πράσσετε, καὶ  
ὁ Θεὸς τῆς εἰρήνης ἐσαι μεđ ὑμῶν.

IV. 10. Ich bin aber höchstlich erfreuet in dem HErrn, daß ihr wieder wacker vor den feind für mich zu sorgen: viemol ihr allewege gesorget habt, aber die zeit hats nicht wollen leiden.

11. Nicht sage ich das des mangels haben: denn Ich habe gelernt, bey welchen ich bin, mir genügen zu lassen.\* <sup>1</sup> Cor. 6, 6.

12. Ich kann niedrig seyn, und kann hoch seyn: ich bin in allen dingten und bey allen geschickt, beyde satt seyn und\* hungern, beyde übrig haben und mangel leiden.

\* <sup>1</sup> Cor. 4, 11. <sup>2</sup> Cor. 6, 10. c. 11, 27.

13. Ich vermag alles durch den, der mich mächtig macht, Christus.

14. Doch ihr habt wohl gehan, daß ihr euch meines trübsals angenommen habt.

15. Ihr aber von Philippen wisset, daß von anfang des evangelii, da ich auszog aus Macedonia, keine\* gemeine mit mir getheilet hat, nach der rechnung der ausgabe und einnahme, denn ihr allein.

\* <sup>2</sup> Cor. 11, 9.

16. Denn gen Thessalonich sandtet ihr zu meiner nochdurft einmal, und darnach aber einmal.

17. Nicht, daß ich das geschencfe suche: sondern ich \* suche die frucht, daß sie † überflüssig in eurer rechnung seyn.

\* <sup>1</sup> Cor. 13, 7. † <sup>2</sup> Cor. 9, 6.

18. Denn ich habe alles, und habe überflüssig. Ich bin erfülltet, da ich empfing durch\* Epaphroditum, das von euch kam, ein süßer geruch, ein angenehm opfer, Götte gefällig. \* <sup>1</sup> Cor. 2, 25.

19. Mein\* Gott aber erfülle alle eure nochdurft, nach seinem reichthum in der herrlichkeit, in Christo Jesu. \* <sup>2</sup> Cor. 9, 8.

V. 20. Dem\* Gott aber und unserm Vater sey ehre von ewigkeit, zu ewigkeit. Amen. \* <sup>2</sup> Cor. 4, 18.

21. Grüsst alle heiligen in Christo Jesu. Es grüssen euch\* die brüder, die bei mir sind. \* <sup>1</sup> Cor. 16, 20.

22. Es grüssen \* euch alle heiligen, sonderlich aber die von des känsers hause.

\* <sup>2</sup> Cor. 13, 12.

23. Die gnade unsers HErrn Jesu Christi sey mit euch allen. Amen.

Geschrieben von Rom, durch Epaphroditum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Philipper.

Πρὸς Φιλιππησίους ἐγράψη αὐτὸς Παύλος διὰ Επαφρόδιτου.

# Die Epistel S. Pauli an die Colosser.

## Das I. Capitel.

I. Eingang. II. S. Paulus danket. III. Vermahnung zum wachsthum in Christo: IV. Dessen erlösendswerk beschrieben wird. V. Jenes leiden, amt und nutzen daraus.

**I.** Παῦλος ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ  
διὰ Θελήματος Θεοῦ, καὶ  
**II.** Τιμόθεος ὁ ἀδελφός, Τοῖς  
ἐν Κολοσσais ἀγίοις καὶ τι-  
σοῖς ἀδελφοῖς ἐν Χριστῷ  
Χάριτι υἱῶν καὶ εἰρήνῃ ἀπὸ Θεοῦ πατρὸς  
ὑμῶν, καὶ Κυρίῳ Ἰησῷ Χριστῷ.

**3** Εὐχαριστῶμεν τῷ Θεῷ καὶ πατρὶ τῷ  
Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, πάντοτε περὶ<sup>1</sup>  
4 υμῶν προσευχόμενοι· Ἀκόσιωτε τὴν  
πίστιν υμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησῷ, καὶ τὴν  
αἰνάπειρην τὴν εἰς πάντας τὰς ἀγίας,  
5 Διὸ τὴν ἐλπίδα τὴν ἀποκειμένην υἱὸν  
ἐν τοῖς θρανοῖς, ἣν προηκόσατε ἐν τῷ  
λόγῳ τῆς ἀληθείας τῇ ἐναγγελίᾳ,  
6 Τὰ παρόντος εἰς υἱὸν, καθὼς καὶ ἐν  
παντὶ τῷ κόσμῳ· καὶ ἐσὶ καρποφο-  
ρέμενον, καθὼς καὶ ἐν υἱῷ, αφ' ἣς  
ἡμέρας ἱκόσατε καὶ ἐπέγνωτε τὴν χά-  
7 ριν τῷ Θεῷ ἐν ἀληθείᾳ· Καθὼς  
καὶ ἐμάθετε ἀπὸ Ἐπαφρᾶ τῷ αγα-  
πητῷ συνδέλει υἱῶν, ὃς ἐσὶ πιστὸς ὑπὲρ  
8 υμῶν διάκονος τῷ Χριστῷ· Οὐ καὶ  
δηλώσας τῷ υἱῷ τὴν υἱὸν αὐγάσπην ἐν  
9 πνεύματι· Διὸ τοτε καὶ ἡμεῖς  
αφ' ἣς ἡμέρας ἱκόσαμεν, & πανύμε-  
νοι ὑπὲρ υμῶν προσευχόμενοι, καὶ αι-  
τέμενοι ὡς πληρωθῆτε τὴν ἐπιγνωσιν  
τῷ Θελήματος αὐτῷ ἐν πάσῃ σοφίᾳ  
10 καὶ συνέτες πνευματικῇ· Περιπα-  
τῆσαν υἱὸν αἰχλῶς τῷ Κυρίῳ εἰς πᾶ-  
σαν αἴρουσαν, ἐν παντὶ ἔργῳ αὐγα-  
11 Ζῶ καρποφορεῖτες καὶ αὐξανόμενοι εἰς  
τὴν ἐπέριωσιν τῷ Θεῷ· Εν πάσῃ δυνάμει  
δικαιάμενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης  
αὐτῷ, εἰς πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μα-  
12 κροδυμίαν μετὰ χαρᾶς· Εὐχαρι-  
στῶτες τῷ πατρὶ τῷ ἀκανθίσαντι υἱῷ  
εἰς τὴν μαριδία τῷ πλήρῃ τῶν αὐγίων  
ἐν τῷ φωτὶ·

**S**aulus, \* ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, und bruder Timotheus. \* 2 Cor. I, 1.

2. Den heiligen zu Colosse, und den gläubigen brüdern in Christo. \* Gnade sey mit euch und fried von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo.

\* Röm. I, 7.

II. 3. Wir \* danken Gott, und dem Vater unsers Herrn Jesu Christi, und beten allezeit für euch: \* Röm. I, 8.

4. Nachdem wir gehört haben von eurem glauben an Christum Jesum, und von der liebe zu allen heiligen;

5. Um der \* hoffnung willen, die euch beigeleget ist im himmel, von welcher ihr zuvor gehöret habt, durch das wort der wahrheit im evangelio. \* 1 Pet. I, 4.

6. Das zu euch kommen ist, wie auch in \* alle welt: und ist † fruchtbar, wie auch in euch, von dem tage an, da ihrs gehört habt, und erkant die gnade Gottes in der wahrheit. \* Röm. 10, 18. † Joh. 15, 16.

7. Wie ihr denn gelernt habt von Ephphra, unsern lieben mitdiener: welcher ist ein treuer diener Christi für euch, \* c. 4, 12.

8. Der uns auch eröffnet hat eure liebe im geist.

(Epistel am 24 sonntage nach Trinitatis.)

III. 9. D herhalben auch Wir, von dem ta-  
ge an, da \* wirs gehört haben,  
hören wir nicht auf für euch zu beten, und  
zu bitten, daß ihr erfülltet werdet mit er-  
kenntniß seines willens, in allerley geistli-  
cher weisheit und verstand: \* Eph. I, 15, 16.

10. Dass ihr \* wandelt würdiglich dem Herrn zu allem gefallen, und fruchtbar seyd in allen guten werken;

\* Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. 1 Thess. 2, 12. c. 4, 1.

11. Und wachset in der \* erkentniß Gottes, und † gestärket werdet mit aller kraft, nach seiner herrlichen macht, in aller geduld und langmuthigkeit mit freuden;

\* 1 Cor. 1, 5. † 1 Cor. 16, 13.

12. Und dankaget dem Vater, der uns \* tüchtig gemacht hat zu dem † erbtheil der heiligen im licht; \* 2 Cor. 3, 6. † Gesch. 26, 18.

13. Wel-

13. Welcher uns \* errettet hat von der oberkeit der finsternis, und hat uns versetzt in das reich seines lieben Sohns; \* c. 2, 15.

14. An\* welchem wir haben die erlösung durch sein blut, nemlich die vergebung der sünden.] \* Eph. 1, 7 † Gesch. 20, 28.

IV. 15. Welcher ist das\* ebenbild des unsichtbaren Gottes, der erstgeborene vor allen creaturen. \* Ebr. 1, 3. ic.

16. Denn durch ihn\* ist alles geschaffen, das im himmel und auf erden ist, das sichtbare und unsichtbare, beynde die thronen und herrschaften, und fürstenthüme, und oberkeiten: es ist alles durch ihn und zu ihm geschaffen. \* Joh. 1, 3. 10. ic.

17. Und Er ist\* vor allen, und es bestehet alles in ihm. \* Spr. 8,25.26.27.

18. Und Er ist das haupt des leibes, nemlich der gemeine: welcher ist der anfang und der \* erstgeborene von den todten, auf daß Er in allen dingen den vorgang habe. \* Gesch. 26, 23. 1 Cor. 15, 20. Offenb. 1, 5.

19. Denn es ist das wohlgefallen gewesen, daß in ihm\* alle fülle wohnen sollte:

\* c. 2, 9. Joh. 1, 16. c. 3, 34.

20. Und\* alles durch ihn versöhnet würde zu ihm selbst, es sei auf erden oder im himmel, damit, daß er friedemachte durch das blut an seinem creuz durch sich selbst. \* Röm. 5, 10. 2 Cor. 5, 19. 1 Joh. 4, 10.

21. Und euch, die ihr\* weiland fremde und feinde waret, durch die vernunft in bösen werken: \* Eph. 2, 2.12.

22. Nun aber hat er euch versöhnet mit dem leibe seines fleisches, durch den tod, \* auf daß er euch darstellete heilig und unsträflich, und ohne tadel vor ihm selbst; \* Eph. 1, 4. c. 5, 27.

23. So ihr anders bleibt im glauben ge gründet und \* veste, und unbeweglich von der hoffnung des evangelii; welches ihr gehöret habt, welches gepredigt ist unter alle creaturen, die unter dem himmel ist; welches Ich Paulus diener worden bin. \* 1 Cor. 15, 58.

V. 24. Nun \* freue ich mich in meinem leiden, das ich für euch leide, und erstatte an meinem fleisch, was noch man gelt an trübsalen in Christo, für seinen leib, welcher ist die gemeine;

\* 2 Cor. 7, 4. † Eph. 3,13. 2 Tim. 2,20,

"Os ἐξέσωτο ήμας ἐκ τῆς ἔξοδος τῆς 13 σκότους, καὶ μετέστηεν εἰς τὴν βασιλείαν τῆς ψήφης τῆς αγάπης αὐτῷ." Ἐν 14

ῳ ἔχομεν τὴν ἀπολύτρωσιν διὰ τῆς αἵματος αὐτῷ, τὴν ἀφεσιν τῶν ἁμαρτιῶν."

"Ος ἐσιν εἰκὼν τῆς Θεοῦ τῆς αἰράτων πρωτότοκος πάσης κτίσεως."

"Οτι ἐν 16 αὐτῷ ἐκτιθη τὰ πάντα τὰ ἐν τοῖς ἡρα νοῖς καὶ τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, τὰ ὄφεται καὶ τὰ αἴρεται, ἔτε θρόνοι, ἔτε κυριότητες, ἔτε ἀρχαὶ, ἔτε ἔξοδοι· τὰ πάντα διὰ αὐτῷ καὶ εἰς αὐτὸν ἔκτισαν."

Καὶ 17 αὐτός ἐσι πρὸ πάντων, καὶ τὰ πάντα ἐν αὐτῷ συνέσκεψε.

Καὶ αὐτός ἐσιν 18 ἦν κεφαλὴ τῆς σώματος τῆς ἐκκλησίας, ὃς ἐσιν αἴρχη, πρωτότοκος ἐκ τῶν νεκρῶν, ἵνα γένηται ἐν πάτιν αὐτὸς πρωτεύων·

"Οτι ἐν αὐτῷ ἐνδόκησε πᾶν τὸ πλήρωμα 19 κατοικῆσαι·

Καὶ διὰ αὐτῷ ἀποκαταστάται τὰ πάντα εἰς αὐτὸν, εἰρηνο ποίησας διὰ τῆς αἵματος τῆς σαυτῆς αὐτοῦ, διὰ αὐτῷ, ἔτε τὰ ἐπὶ τῆς γῆς, ἔτε

τὰ ἐν τοῖς ἡρα νοῖς.

Καὶ ὑμᾶς πο 21 τε ὄντας ἀπηλοτριώμενος καὶ ἐχθρός τῇ διανοίᾳ ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς ποιησάσι, νῦν δὲ ἀποκατίλλαζεν, ἐν τῷ σώματι 22 τῆς σαρκὸς αὐτῷ, διὰ τῆς θανάτου, παρεστῆσαι ὑμᾶς αγίας καὶ ἀμάρτιας καὶ αἰνει κλητούς κατενάπιον αὐτῷ·

Εἰ γε 23 ἐπιμένετε τῇ πίσει τεθεμελιωμένοι καὶ ἑδραιοῖ, καὶ μὴ μετακινθέμενοι ἀπὸ τῆς ἐλπίδος τῆς ἐναγγελίας ἢ ἥκτατε, τῇ ιησυχάρτος ἐν πάσῃ τῇ κτίσει τῇ ὑπὸ τὸν ἡρα νον· ἢ ἐγένο μην ἐγώ Παῦλος διάκονος.

Νῦν 24 χαίρω ἐν τοῖς παθήμασι μηδὲ ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ ἀνταναστλητῶν τὰς ὑσερηματὰς τῶν θλιψεων τῆς Χριστοῦ ἐν τῇ σαρκὶ μηδὲ περὶ τῆς σώματος αὐτῷ,

οὐ ἐσιν η ἐκκλησίας·

25 Ἡς ἐγενόμην ἐγώ διάκονος κατὰ τὴν δικαιομένων τῷ Θεῷ, τὴν δοθεῖσάν μοι εἰς υἱόν, πληρῶσαν τὸν λόγον τῷ Θεῷ. Τὸ μυστήριον τὸ ἀπόκειται μένον ἀπὸ τῶν αἰώνων καὶ ἀπὸ τῶν γενεῶν, νῦν δὲ ἐφανερώθη τοῖς ἄγιοις αὐτῷ. Οὐδὲ ηὔλησεν ὁ Θεὸς γνωστού, τίς ὁ πλεῖτος τῆς δόξης τῷ μυστηρίῳ τότε ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὃς ἐστι Χριστὸς ἐν υἱῷ, οὐ ἐπίτις τῆς δόξης. "Οὐ ηὔμεις καταγγέλλομεν, ἀγθετήσατε πάντας ἀνθρώπους, καὶ διδάσκοντες πάντας ἀνθρώπους ἐν πασῃ σοφίᾳ, ἵνα παρεισθῶμεν πάντας ἀνθρώπους τέλεσον ἐν Χριστῷ Ἰησῷ. 29 Εἰς ὁ καὶ κοπιῶ, ὀγκωζόμενος κατὰ τὴν ἐνέργειαν αὐτῷ τὴν ἐνεργεμένην ἐν ἑμῖν ἐν δυνάμεις.

25. Welcher Ich ein diener worden bin, nach dem göttlichen predigant, das mir gegeben ist unter euch, daß ich das wort Gottes reichlich predigen soll; \*Eph. 3,2.

26. Nemlich das geheimniß, das verborgen gewesen ist von der welt her, und von den zeiten her, nun aber offenbaret ist seinen heiligen; \*Röm. 16, 25. Eph. 3,9.

27. Welchen Gott gewollt hat fund thun, welcher da sey der herrliche reichthum dieses geheimnisses unter den helden, welcher ist Christus in euch, der da ist die hoffnung der herrlichkeit. \* 1 Tim. 1, 1.

28. Den Wir verkündigen, und vermahnen alle menschen, und lehren \* alle menschen, mit aller weisheit: auf daß wir darstellen einen ieglichen menschen vollkommen in Christo Jesu. \*Joh. 1, 7. †Eph. 5, 27.

29. Daran ich auch \* arbeite und ringe, nach der wirkung des, der in mir kräftiglich wircket. \* 2 Tim. 4, 7.

## Das II. Capitel.

I. Pauli Kampf für die zu Laodicea. II. Vermahnung an die Colosser zur beständigkeit und vorsichtigkeit.  
III. Auch zur bewahrung Christlicher freiheit.

I Κέλω γὰρ υἱὸς εἰδένει τὸν ἡλίκον ἀγῶνα να ἔχω περὶ υἱῶν, καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ, καὶ ὅσοι ὡς ἔωράκιοι τὸ πρόσωπόν μοι ἐν σαρκὶ πάρεκληθῶσιν αἱ παρδίαι αὐτῶν, συμβιβαθέντων ἐν ἀγαπῇ, καὶ εἰς πάντας πλεῖτον τῆς πληροφορίας τῆς συνέσεως εἰς ἐπίγνωσιν τῷ μυστηρίῳ τῷ Θεῷ καὶ 3 πατέρος καὶ τῷ Χριστῷ. Ἔν τῷ εἰσι πάντες οἱ Θησαυροὶ τῆς σοφίας 4 καὶ τῆς γνώσεως ἀποκευφοι. Τέτοιοι λέγω ἡνα μή τις υἱὸς παραλογίζεται ἐν πλανατολογίᾳ. Εἰ γάρ καὶ τῇ σαρκὶ ἀπειμι, ἀλλὰ τῷ πνεύματι σὺν υἱῷ εἰμι, χαίρων, καὶ βλέπων υἱῶν τὴν τάξιν, καὶ τὸ σερέωμα 6 τῆς εἰς Χριστὸν πίσεως υἱῶν. Ως δὲ παρελάβετε τὸν Χριστὸν Ἰησὸν τὸν 7 Κύριον, ἐν αὐτῷ περιπατεῖτε. Ἐξ ἀποκευμένοις καὶ ἐποκοδομέμενοι ἐν αὐτῷ, καὶ βεβαιώμενοι ἐν τῇ πίσει, καθὼς ἐδάχθητε, περιπτεύετε ἢ αὐτῇ ἐν εὐχαριστίᾳ.

Σεch lasse euch aber wissen, welch \* eignen kampf ich habe um euch, und um die zu Laodicea, und alle, die meine person im fleisch nicht gesehen haben: \*Phil. 1, 30.

2. Auf daß ihre herzen ermahnet und zusammen gefasset werden in der liebe, zu allem reichthum des gewissen verstandes; \* zu erkennen das geheimniß Gottes und des Vaters und Christi, \*Joh. 17, 3.

3. In welchem verborgen liegen alle schätze\* der weisheit und der erkentniß. \*Eph. 1, 2. 1 Cor. 1, 24.

II. 4. Ich sage aber davon, daß euch niemand betrüge mit vernünftigen reden.

5. Denn ob ich wol nach \* dem fleisch nicht da bin: so bin ich aber im geist bez euch, freue mich, und sehe † eure ordnung, und † euren besten glauben an Christum.

\* 1 Cor. 5, 3. † 1 Cor. 14, 40. †† Col. 1, 23.

6. Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Christum Jesum, so wandelt in ihm:

7. Und send \* gewurzelt und † erbauet in ihm, und send veste im glauben, wie ihr gelehret send; und send †† in demselbigen reichlich dankbar. \*Eph. 3, 17.

† Eph. 2, 22. †† Col. 3, 15. 1 Thess. 5, 18.

8. Se-

8. Sehet zu, daß euch niemand beraubt durch die philosophia und löse verführung nach der menschen lehre, und nach der welt sätungen, und nicht nach Christo.

9. Denn in ihm wohnet die ganze fülle der gottheit leibhaftig.

10. Und ihr seyd \* vollkommen in ihm, welcher ist † das haupt aller fürstenthümen und oberkeit:

\* Joh. 1, 16. † Eph. 1, 21.

11. In welchem ihr auch beschnitten seyd, mit der \* beschneidung ohne hände, durch ablegung des sündlichen leibes im fleisch, nemlich mit der beschneidung Christi; \* 5 M. 10, 16. c.30, 6. Röm. 2, 29.

12. In dem, daß ihr mit ihm begraben seyd durch die tauffe, in welchem ihr auch seyd \* auferstanden durch den glauben, den Gott wircket, welcher ihn auferwecket hat von den todten. \* c. 3, 1. x.

13. Und hat euch auch mit ihm lebendig gemacht, da \* ihr tott waret in den sünden und in der vorhaut eures fleisches: und † hat uns geschenket alle sünden,

\* Eph. 2, 1. 5. † Luc. 7, 42.

14. Und ausgetilgt die handschrift, so wieder uns war, welche \* durch sätungen entstand und uns entgegen war: und hat sie aus dem mittel gethan, und an das creuz gehestet: \* Eph. 2, 15.

15. Und \* hat ausgezogen die fürstenthüme und die gewaltigen, und sie schau getragen öffentlich, und einen triumph aus ihnen gemacht durch sich selbst. \* c. 1, 13.

III. 16. So lasset nun niemand euch gewissen machen über \* speise, oder über trank, oder über bestimmten feiertagen, oder neumonden, oder sabbather: \* Röm. 14, 2. 3.

17. Welches ist der \* schatten von dem, das zukünftig war; aber der cörper selbst ist in Christo. \* Ebr. 8, 5. c. 10, 1.

18. \* Lasset euch niemand das ziel verücken: der nach eigener wahl einher geht in dem wüh und geistlichkeit der engel, des er nie keines gesehen hat, und ist ohne sache aufgeblasen in seinem fleischlichen sinn;

\* Matth. 24, 4.

19. Und \* hält sich nicht an dem haupt, aus welchem der ganze leib durch gelenze und fügen handreichung empfahet, und an einander sich enthält, und also wächst zur göttlichen größe. \* Eph. 4, 15. 16.

Βλέπετε μή τις ὑμᾶς ἔσαι ὁ οὐ 8 λαγωγῶν διὰ τῆς Φιλοδοφρίας καὶ κε- νῆς αἰπότης, κατὰ τὴν παραδόσιν τῶν αἰνθράκων, κατὰ τὰ σοιχεῖα τῆς κόσμου, καὶ εἰ κατὰ Χριστόν. Ὁτι 9

ἐν αὐτῷ κατοικεῖ πᾶν τὸ πλίνωμα τῆς Θεότητος σωματιῶς. Καὶ ἔτε 10

ἐν αὐτῷ πεπληρωμένοι, ὃς ἔστι οὐ κε- φαλὴ πάσης ἀρχῆς καὶ ἐξουσίας. Ἐγώ 11

ῳ καὶ περιετμῆπτε περιτομῇ αἰχειροποίτῳ, ἐν τῇ ἀπεκόντες τῇ σώματος τὸν ἄμαρτιῶν τῆς σαρκὸς, 12

ἐν τῇ περιτομῇ τῷ Χριστῷ, Συν- ταφέντες αὐτῷ ἐν τῷ βασιλίσκωτι· 13

ἐν ᾧ καὶ συντγέθηπτε διὰ τῆς πί- σεως τῆς ἐνεργείας τῷ Θεῷ τῷ ἐγε- γνόντος αὐτὸν ἐκ τῶν νεκρῶν. Καὶ 14

ὑμᾶς γερρύς ὄντας ἐν τοῖς παραπλώ- μασι καὶ τῇ ἀκροβυζίᾳ τῆς σαρκὸς ὑμῶν, συνεγωποίησε σὺν αὐτῷ, Χρισ- τόμενος ὑμῖν πάντα τὰ παραπλώμα- τα, Ἐξαλένθας τὸ καθ' ὑμῶν 15

χειρόγραφον τοῖς δόγμασιν, ὃ ἦν ὑπενεπιτοντὸν ὑμῖν, καὶ αὐτὸν ἤρκεν ἐκ τῷ μέσῳ, προσηλώσας αὐτὸν τῷ σαυ- ρῷ, Ἀπεκδυσάμενος τὰς ἀρχὰς 16

καὶ τὰς ἐξουσίας ἐδεγμάτισεν ἐν παρ- ησίᾳ, Θριαμβεύσας αὐτὸς ἐν αὐτῷ.

Μή ἐν τις ὑμᾶς κρινέτω ἐν βράσει 16 ἢ ἐν πόσει, ἢ ἐν μέρει ἕορτης ἢ νεμηνίας, ἢ σαββάτων. Αἱ ἔστι σκιὰ τῶν 17

μελλόντων, τὸ δὲ σῶμα τῷ Χριστῷ. Μηδὲς ὑμᾶς καταθραβεύετω θέλων ἐν 18

τακτηνοφροσύνη καὶ θρησκεία τῶν αγ- γελῶν, ἡ μή ἐώρακεν ἐμβατεύων, εἰ- κῇ Φυσιέμενος ὑπὸ τῷ νοὸς τῆς σαρ- κὸς αὐτῷ, Καὶ εἰ κρατῶν τὴν 19

κεφαλὴν, ἐξ ἐ πᾶν τὸ σῶμα διὰ τῶν αἴφων καὶ συνδέσμων ἐπιχορηγή- μενον καὶ συμβιβαζόμενον, αὐξεῖ τὴν αὔξησιν τῷ Θεῷ.

20 Εἰ ἦν ἀπεδάνετε σὺν τῷ Χριστῷ  
αὐτὸν τῶν σοιχεῶν τῇ κόσμῳ, τι ὡς  
21 ἁγίας ἐν κοσμῷ δούματι γέδε; Μη  
ἄψῃ, μηδὲ γεύσῃ, μηδὲ θήγυς.  
22 Αἱ ἐσὶ πάντας εἰς φθόραν τῇ απο-  
χεῖσαι, κατὰ τὰ ἐντάλματα καὶ  
23 διδασκαλίας τῶν αὐθεάπων. Αἱ  
τινά ἐσι λόγου μὲν ἔχοντας σοφίας  
ἐν ἐθελοθρησκείᾳ καὶ ταπεινοφροσύνῃ  
καὶ αφειδίᾳ σώματος, ἐκ ἐν τιμῇ  
τινὶ πρὸς πλημονὴν τῆς σαρκός.

20. So ihe denn nun abgetrieben sind  
mit Christo den sündigen der welt: was  
lasset ihr euch denn längen mit sündigen,  
als lebetet ihr noch in der welt?

21. Die da sagen: Du soll das nicht  
angreissen, du soll das nicht kosten du  
soll das nicht anrühren.

22. Welches sich doch alles unter hän-  
den vergehret, und ist\* menschengebot und  
lehre: \*Eph. 29, 12. Matth. 15, 9.

23. Welche haben einen schein der weis-  
heit, durch selbsterwehlte geistlichkeit und  
demuth; und dadurch, daß sie des\* leibes  
nicht verschonen, und dem fleisch nicht seine  
ehre thun zu † seiner nothdurft.

\*1 Tim. 4, 8. †1 Tim. 5, 23.

### Das III. Capitel.

I. Vermahnung nach dem reich Gottes zu trachten:  
der liebe. IV. Pflichten im hausstand

II. Zu änderung des lebens. III. Uebung  
und dessen ordnungen.

**G**ehend iher nun\* mit Christo auferstan-  
den: so suchet, was droben ist, da  
Christus ist, siedend zu der rechten Gottes.

\*c.2,12. Röm. 6, 5.

2. \*Trachtet nach dem, das droben ist:  
nicht nach dem, das auf erden ist.

\*Matth. 6, 33.

3. Denn\* iher seyd gestorben, und  
euer leben ist verborgen mit Christo  
in Gott. \*Röm. 6, 2.

4. Wenn aber\* Christus, euer le-  
ben, sich offenbarten wird: denn wer-  
det Ihr auch offenbar werden mit  
ihm, in der † herrlichkeit.

\*Phil. 1, 21. †1 Cor. 15, 43.

II.5. So tödtet nun eure glieder, die auf  
erden sind, \*huren, unreinigkeit, schänd-  
liche brunst, böse lust, und den geiß, wel-  
cher ist abgötterey: \*Eph. 5, 3.

6. Um\* welcher willen kommt der zorn  
Gottes über die kinder des unglaubens;  
\*Eph. 5, 6.

7. In welchen auch Ihr weiland ge-  
wandelt habt, da ihr darinnen lebetet.

8. Nun aber\* leget alles ab von euch: den  
zorn, grimm, bosheit, lästerung, schand-  
bare worte aus eurem munde. \*Röm. 6, 4.

Eph. 4, 22. Ebr. 12, 1.

9. \* Lüget nicht unter einander; ziehet  
den alten menschen mit seinen werken aus

\*Zach. 8, 16. Eph. 4, 25.

10. Und\* ziehet den neuen an, der da  
verneuert wird zu der erkentniß, nach dem  
† ebenbilde des, der ihn geschaffen hat:

\*Eph. 4, 23-24. †1 Mos. 1, 27.

ii. Da

1 Εἰ συνηγέρθητε τῷ Χριστῷ, τὰ  
ἄνω ζητεῖτε, ἐπὶ ὁ Χριστὸς ἐσιν ἐν  
2 δεξιᾷ τῷ Θεῷ καθίμενος. Τὰ  
ἄνω φρονεῖτε, μή ταὶ ἐπὶ τῆς γῆς.  
3 Απεδάνετε γαρ, καὶ οὐ ζωὴν ὑμῶν  
κέρκυσθαι σὺν τῷ Χριστῷ ἐν τῷ  
4 Θεῷ. Οταν ὁ Χριστὸς φανερώ-  
θῇ, οὐ ζωὴν ἥμῶν, τοτε καὶ ὑμεῖς  
σὺν αὐτῷ φανεραθήσεσθε ἐν δόξῃ.  
  
5 Νεκρώσατε δὲ τὰ μέλη ὑμῶν τὰ  
ἐπὶ τῆς γῆς, περιείσαν, ακαθαρσι-  
αν, πάθος, ἐπιθυμίαν κακήν, καὶ  
τὴν πλεονεξίαν, οἵτις ἐσὶν εἰδωλολα-  
6 τεῖσα. Λι οὐ ἔρχεται οὐ ὄργη  
τῷ Θεῷ ἐπὶ τὸς νιᾶς τῆς απε-  
7 θείας. Εν οἷς καὶ ὑμεῖς περιεπα-  
τήσατε ποτε, ὅτε ἐζῆτε ἐν αὐτοῖς.  
8 Νῦν δὲ ἀπόθεσθε καὶ ὑμεῖς τὰ  
πάντας, ὄργην, θυμὸν, κακίαν, βλα-  
σφημίαν, αἰχθολογίαν, ἐκ τῷ σό-  
9 ματος ὑμῶν. Μή ψεύδεσθε εἰς  
ἀλήλες, απεκδυσάμενοι τὸν παλαιὸν  
αὐθεάπων σὺν ταῖς πράξεσιν αὐτῶν.  
10 Καὶ ἐνδυσάμενοι τὸν νέον, τὸν αἰα-  
καινύμενον εἰς ἐπιγρατιν καὶ εἰκόνα  
τῇ κτισαντος αὐτὸν.

ii. Da\* nicht ist Griech, Jude, beschneidung, vorhaut, Ungrieche, Sennha, knecht, freyer; sondern alles und in allen Christus.

\* Röm. 10, 12.

(Epistel am 5 sonntage nach Epiphan.)

III. 12. So\* ziehet nun an, als die ausgewählten Götter, heiligen und geliebten, herzliches erbarmen, freundlichkeit, demuth, sanftmuth, geduld:

\* Eph. 4, 32.

13. Und\* vertrage einer den andern, und vergebet euch unter einander, so iemand klage hat wieder den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch Ihr.

14. Ueber alles aber ziehet an die liebe, die da ist das band der vollkommenheit.

15. Und der\* friedet Gottes regiere in euren herzen, zu welchem ihr auch berufen seyd in Einem leibe: und † sendt dankbar.

\* Phil. 4, 7. † Col. 2, 7. ic.

16. Lasset das wort Christi unter euch\* reichlich wohnen, in aller weisheit: lehret und vermagnet euch selbst † mit psalmen und lobgesangen, und geistlichen lieblichen liedern; und singet dem HErrn in eurem herzen. \* I Cor. 1, 5. † Eph. 5, 19.

17. Und\* alles, was ihr thut mit worten oder mit werken: das thut alles in dem namen des HErrn Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.]

\* I Cor. 10, 31.

IV. 18. \* Ihr weiber, send unterthan euren männern in dem HErrn: wie sichs gebühret. \* Eph. 5, 22. ic.

19. \* Ihr männer, liebet eure weiber: und sendt nicht bitter gegen sie.

\* Eph. 5, 25. † Pet. 3, 7.

20. \* Ihr kinder, send gehorsam den eltern in allen dingen: denn das ist dem HErrn gefällig. \* Eph. 6, 1.

21. \* Ihr vater, erbittert eure kinder nicht: auf daß sie nicht scheu werden.

\* Eph. 6, 4.

22. \* Ihr knechte, send gehorsam in allen dingen euren lieblichen herren: nicht mit dienst vor augen, als den menschen zu gefallen; sondern mit einfältigkeit des herzens und mit gottesfurcht. \* Eph. 6, 5. ic.

23. Alles, was ihr thut, das thut von herzen, \* als dem HErrn, und nicht den menschen: \* Eph. 6, 7.

"Οπες εκ ενι Ελλην και Ιεραπολεων. II περιτομη και ακροβυσια. Βαρβαρος, Σκυθης δελος, ελεύθερος αιλα τα πάντα και εν πᾶσι Χριστος. Εν-12 δύσασθε εγν, ως ἐκλεκτα τα Θεοι οἳ γοι πηγαινενοι, σπλαγχνοι οικτιεμῶν, χρηστότητα, ταπεινοφροσύνην, πραστητα, μακροδυμιαν: Α-13 νεχομενοι αιλιλων, και χαριζόμενοι εαυτοις, εαν τις πέσει τινα εχη μορφίν. καθώς και ο Χριστος εχείσαστο υμιν, θτω και υμεις. Ε-14 πι πᾶσι δὲ τέτοις την αγάπην, ητις εσι σύνδεσμος της τελεότητος. Καὶ η εἰρήνη τα Θεοι Βραβευέτω 15 εν ταῖς καρδιαις υμῶν, εις πη και εκλήθητε εν ενι σωματι, και ευχαριστοις γινεδε. Ο λόγος τα Χρι-16 εστε ενοικείτω εν υμιν πλεοκος, εν πάσῃ σοφια. διδάσκοντες και υπθετάντες εαυτοις, Ψαλμοις, και υμνοις, και φωναις πνευματικαις, εν χαριτι οδοντες εν τη καρδιαι υμῶν τω Κυριω. Καὶ πᾶν ο, τι εὰν ποιητε, εν λογω, η εν έργω, πάντα εν ονόματι Κυριος Ιησος, ευχαριστήτες τω Θεω και πατει δι αυτοις.

Ai γυναικεις, υποτάσσεσθε τοις ιδι-18 οις αιδρεσσιν, ως ανήκειν εν Κυριω. Οι ανδρεις, αγαπατε τας γυναικας, 19 και μη πικρανεσθε προς αυτας. Τα τέκνα, υπακευτε τοις γονευσι 20 κατα πάντα τέτοιο γάρ εσι ευάρεσσον τω Κυριω. Οι πατέρεις, 21 μη ἐρεθίζετε τα τέκνα υμῶν, πη μη αιδημιώσων. Οι δελαι, υπα-22 κευτε κατα πάντα τοις κατα σάρκα και κυσιοις, μη εν οφθαλμοβλεψιαις ως αιθρωπάρεσκοι, αιλα εν απλότητι καρδιαι, φοβεροις τον Θεον. Καὶ πᾶν ο, τι εὰν ποιη-23 τε, εκ ψυχης έργασθε, ως τη Κυριω, και εκ αιθρωποις.

24 Εἰδότες ὅτι ἀπὸ Κυρίου ἀπολύψεσθε τὴν αὐτακόδοσιν τῆς κληρονομίας· τῷ γὰρ

25 Κυρίῳ Χριστῷ δελεύετε. Ὁ δὲ αὐτὸς καὶ κομισταῖς ὁ ἡδύκος καὶ εἴς παραπολήψια.

[Cap. IV.]

I. Οἱ κύριοι τὸ δίκαιον καὶ τὴν ἴσοτητα τῶν διδούλων παρέχετε, εἰδότες, ὅτι καὶ ἡμεῖς ἔχετε Κύριον ἐν οὐρανοῖς.

## Das IV. Capitel.

I. Pflicht der herren. II. Ethische lebensregeln. III. S. Pauli gehülfen.

IV. Grüsse und schlus des briefes.

2 Τῇ προσευχῇ προσκαρτερεῖτε, γενοφόβητες ἐν αὐτῇ ἐν ἐυχαριστίᾳ.

3 Προσευχόμενος ἀμαρτίας καὶ περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ Θεὸς ανοίξῃ ἡμῖν θύραν τῷ λόγῳ, λαλῆσαι τὸ μυστήριον τῷ Χριστῷ,

4 διὰ τοῦ ιδεόματος· Ἰησοῦ Φανερώσω αὐτὸν, ὃς δεῖ με λαλῆσαι. Ἐν

5 σοφίᾳ περιπατεῖτε πρὸς τὰς ἔξω, 6 τὸν καιρὸν ἔχαγοντας· Ὁ λά-

γος ὑμῶν πάντοτε ἐν χάριτι, ἀλλατηθεὶς μέντοι, εἰδέναι πῶς δεῖ ὑμᾶς ἐν

7 ἐκάστῳ ἀποκρίνεσθαι. Τὰ κατ' ἐμὲ πάντα γνωρίσεις ὑμῖν Τυχίνος ὁ ἀγαπητὸς ἀδελφὸς, καὶ πιστὸς διάκονος,

8 καὶ σύνδελος ἐν Κυρίῳ. Ὁν ἐπερψαὶ πρὸς ὑμᾶς εἰς αὐτὸν τὸντο, ἵνα γρῖψαι περὶ ὑμῶν, καὶ παρακαλέ-

9 ὃν τὰς καρδίας ὑμῶν. Σὺν Ὀντούμῳ τῷ πιστῷ καὶ ἀγαπητῷ ἀδελφῷ, ὃς ἐστιν ἔξω ὑμῶν πάντα ὑμῖν

10 γνωρίζει τὰ ὄντα. Ασπάζεται ὑμᾶς Ἀριστάρχος συναντημάλωτός μή, καὶ Μάρκος ὁ αὐτεψίος Βαρνάβας, περὶ 8 ἐλαττεῖτε ἐντολάς· ἐαν ἔλθῃ πρὸς ὑμᾶς, δέ-

11 ξαδεῖ αὐτὸν· Καὶ Ἰησοῦς ὁ λεγέμενος Ἰησος, εἰ δύτες ἐν περιτομῇ· ἐτοι μόνοι συνεργοί εἰς τὴν Βασιλείαν τῷ Θεῷ, εἰτες ἐγενήθησαν μοι παρηγορεῖς.

24 Und wisset, daß ihr von dem Herrn empfahen werdet die vergeltung des erdes; denn ihr dienet dem Herrn Christo.

25 Wer aber unrechte thut, der wird empfahen, was er unrechte gethan hat: und \* gilt kein ansehen der person.

\* Gesch. 10, 34, 1c.

Cap. 4. v. I. I. \* Ihr herren, was rechte und gleich ist, das beweiset den knechten: und wisset, daß Ihr auch einen Herrn im himmel habt. \* 3 Mos. 25, 43-53. Eph. 6, 9.

## Das IV. Capitel.

I. Pflicht der herren. II. Ethische lebensregeln. III. S. Pauli gehülfen.

IV. Grüsse und schlus des briefes.

II. 2. Halte an \* am gebet, und wachet in demselbigen mit danksgagung:

\* 1 Thess. 5, 17. 2c.

3. Und \* betet zugleich auch für uns, auf daß Gott uns die thür des worts aufthue, zu reden das geheimniß Christi, darum ich auch gebunden bin;

\* Röm. 15, 30. Eph. 6, 19. 2 Thess. 3, 1.

4. Auf daß ich dasselbige offenbare, wie ich soll reden.

5. \* Wandelt weislich gegen die, die draussen sind: und schicet euch in die zeit.

\* Eph. 5, 15.

6. Eure rede sei allezeit lieblich, und mit \* salz gewürket: daß ihr wisset, wie ihr einem ieglichen antworten sollet.

\* Marc. 9, 50.

III. 7. Wie \* es um mich stehtet, wird euch alles fund thun Tychicus, der liebe bruder, und getreue diener und mitknecht in dem Herrn:

\* Eph. 6, 21.

8. Welchen ich habe darum zu euch gesandt, daß \* er erfahre, wie es sich mit euch hält, und daß er eure herzen ermähne;

\* Eph. 6, 22.

9. Samt \* Onesimo, dem getreuen und lieben bruder, welcher von den euren ist. Alles, wie es hic zustehet, werden sie euch fund thun.

\* Philem. v. 10.

IV. 10. Es grüsset euch \* Aristarchus, mein mitgesangener; und Marcus, der neffe Barnabas, von welchem ihr eithle befehle empfangen habt (so er zu euch kommt, nehmst ihn auf);

\* Gesch. 19, 29.

11. Und Jesus, der da heissi Just: \* die aus der befniedigung sind. Diese sind allein meine gehülfen am reich Gottes, die mir ein trost worden sind.

\* Gesch. 11, 2.

12. Es

12. Es grüsset euch \*Epaphras: der von den euren ist, ein knecht Christi; und allezeit ringet für euch mit gebeten, auf daß ihr bestehet vollkommen und erfülltet mit allem willen Gottes. <sup>\*c. 1, 7.</sup>

13. Ich gebe ihm zeugniß, daß er großen fleiß hat um euch, und um die zu Laodicea, und zu Hieropoli.

14. Es grüsset euch \*Lucas, der ärzt, der geliebte: und Demas. <sup>\*2 Tim. 4, 11.</sup>

15. Grüsst die brüder zu Laodicea: und den Nymphan, und \*die gemeine in seinem hause. <sup>\*Röm. 16, 5.</sup>

16. Und wenn die epistel bei euch gelesen ist: so schaffet, daß sie auch in der gemeine zu Laodicea gelesen werde; und daß Ihr die von Laodicea leset. <sup>[+ Stad. und das ihr die an die von Laodicea leset.]</sup>

17. Und saget dem Archippo: Siehe auf das amt, das du empfangen hast in dem HErrn, daß du dasselbige austrichtest.

18. Mein \*gruß mit meiner Paulus-hand. Gedenket meiner bande. Die gnade sei mit euch. Amen.

<sup>\*1 Cor. 16, 21.</sup>

Geschrieben von Rom durch Tychicum und Onesimum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Colosser.

## Die erste Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

### Das I. Capitel.

I. Eingang. II. Paulus dankt Gott für der Thessalonicher befahrung. III. Beschreibt, wie es damit zugegangen. IV. Gutes exemplar d davon.

**S**aulus, \*und Silvanus, und Timotheus, der gemeine zu Thessalonicher, in Gott dem Vater, und dem HErrn Jesu Christo. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HErrn Jesu Christo. <sup>\*2 Thess. 1, 1.</sup>

II. 2. Wir danken Gott allezeit für euch alle, und gedenken eurer in unserm gebet ohn unterlaß. <sup>\*Röm. 1, 8. 9. Eph. 1, 16.</sup>

3. Und gedenken an euer \*werk im glauben, und an eure arbeit in der liebe, und an eure geduld in der hoffnung, welche ist unser HErr Jesus Christus, vor Gott und unserm Vater. <sup>\*Joh. 6, 29.</sup>

III. 4. Denn, lieben brüder, von Gott geliebet, wir wissen, wie ihr auserwehlet seid:

Ασπάζεται ὑμᾶς Ἐπαφρᾶς ὁ ἐξ ὑμῶν δούλος <sup>12</sup> Χριστοῦ, πάντοτε ἀγωγόμενος ὑπὲρ ὑμῶν ἐν ταῖς προσευχαῖς, ἵνα σῆτε τέλεσοι καὶ πεπληρώμενοι ἐν παντὶ θελήμασι τῷ Θεῷ. Μαρτυρῶ γὰρ αὐτῶν ὅτι ἔχεις ζῆλον <sup>13</sup> πολὺν ὑπὲρ ὑμῶν, καὶ τῶν ἐν Λαοδικείᾳ, καὶ τῶν ἐν Ἱεραπόλει. Ἀσπάζεται <sup>14</sup> ὑμᾶς Λευκᾶς ὁ ἱεράρχος ὁ ἀγαπητὸς, καὶ Δημᾶς. Ἀσπάσαθε τὸς ἐν Λαοδικείᾳ <sup>15</sup> ἀδελφὸς, καὶ Νυμφᾶν καὶ τὴν κατ' οἶκον αὐτῷ ἐκκλησίαν. Καὶ ὅταν ἀναγυνωδῇ <sup>16</sup> παρ' ὑμῖν ἡ ἐπισολὴ, ποιήσατε ἵνα καὶ ἐν τῇ Λαοδικείᾳ ἐκκλησίᾳ ἀναγυνωδῇ καὶ τὴν ἐκ Λαοδικείας ἵνα καὶ ὑμεῖς ἀναγυνῶτε. Καὶ εἴπατε Ἄρχιππῳ· Βλέπε τὴν διακονίαν <sup>17</sup> ἣν παρέλαβες ἐν Κυρίῳ ἵνα αὐτὴν πληροῖς. Οὐασπασμὸς τὴν εἰρήνην Χειρὶ Πασίλα. Μνημονεύει <sup>18</sup> ετέ με τῶν δεσμῶν. Ήχάρεις μεθ ὑμῶν. ἀμήν.

Πρὸς Κολοσσαῖς ἐγράψη ἀπὸ Ρώμης  
διὰ Τυχικοῦ καὶ Ονησίμου.

Ende der Epistel S. Pauli an die Colosser.

παῦλος καὶ σιλβανὸς καὶ τιμοθεος τῇ ἐκκλησίᾳ θεσσαλονικέων, ἐν θεῷ πατέρι, καὶ κυρίῳ Ἰησῷ χριστῷ, χάρεις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ὑμῶν, καὶ κυρίῳ Ἰησῷ χριστῷ.

Εὐχαριστήμεν τῷ θεῷ πάντοτε περὶ πάντων ὑμῶν, μνεσαν ὑμῶν ποιέμενοι ἐπὶ τῶν προσευχῶν ὑμῶν.

Ἄδιαλείποις μνημονευούστες ὑμῶν τῷ ἔργῳ τῆς πίστεως, καὶ τῷ κόπῳ τῆς ἀγάπης, καὶ τῆς ὑπομονῆς τῆς ἐλπίδος τῷ κυρίῳ ὑμῶν Ἰησῷ χριστῷ ἐμπροσθετῷ θεῷ καὶ πατρὸς ὑμῶν.

δότες, ἀδελφοὶ πατημένοι, ὅποι θεῷ τὴν ἐκλογὴν ὑμῶν.

Prop 2

5. Daß

5 ὅτι τὸ ἐυαγγέλιον ἡμῶν ἐκ ἐγενῆθη εἰς  
ὑμᾶς ἐν λόγῳ μόνον, αὐτὸς καὶ ἐν δι-  
γόμεν, καὶ ἐν Πνεύμασι σάγιῳ, καὶ ἐν  
πληροφορίᾳ πολλῇ· καθὼς οἴδατε οἱοι  
ἐγενῆθημεν ἐν ὑμῖν δι' ὑμᾶς. Καὶ  
ἥμεις μητρῷ ἡμῶν ἐγενῆθητε καὶ τὰ  
Κυρία, δεξαμενος τὸν λόγον ἐν Θλι-  
ψει πολλῇ, μετὰ χαρᾶς Πνεύματος  
7 σάγιοι· Ωσε γενέσαι ὑμᾶς τυπού-  
πασι τοῖς πισεύσοις ἐν τῇ Μακεδονίᾳ  
8 καὶ τῇ Ἀχαΐᾳ. Ἀφ' ὑμῶν γὰρ  
ἔξηχτοι ὁ λόγος τὰ Κυρία 8 μένον  
ἐν τῇ Μακεδονίᾳ καὶ Ἀχαΐᾳ, αὐτὸς  
καὶ ἐν παντὶ τόπῳ ἡ πίσις ὑμῶν ἡ  
πρὸς τὸν Θεὸν ἐξελήλυθεν, ὥσε μὴ  
9 χρεών ὑμᾶς ἔχειν λαλεῖν τι· Αὐ-  
τοὶ γὰρ περὶ ὑμῶν ἀπαγγέλλεσσιν ὅποι  
αν ἐσσοδον ἔχομεν πρὸς ὑμᾶς, καὶ πῶς  
ἐπειρέψατε πρὸς τὸν Θεὸν ἀπὸ τῶν  
εἰδώλων, δελεύειν Θεῶν Γάρτι καὶ αἴτι-  
10 θιῶν· Καὶ αὐταρμένου τὸν νιὸν αὐ-  
τῷ ἐκ τῶν βραχῶν, ὃν ἤγειρεν ἐκ νε-  
κρῶν, Ἰησὺν τὸν χύμενον ὑμᾶς ἀπὸ  
τῆς ὁργῆς τῆς ἔρχομένης.

## Das II. Capitel.

I. Pauli amtsstuhl. II. Seine liebe; III. Ihre frucht.

1 Αὐτοὶ γὰρ οἴδατε, αὐτελφοί, τὸν ἐ-  
σσοδον ὑμῶν τὴν πρὸς ὑμᾶς, ἔτι 8 κε-  
2 νὴ γέγονεν· Ἄλλα καὶ προπαθόν-  
τες καὶ ὕβριδέντες, καθὼς οἴδατε, ἐν  
Φιλίπποις, ἐπαρρήσιασάμεδα ἐν τῷ  
Θεῷ ὑμῶν λαλῆσαν πρὸς ὑμᾶς τὸ  
ἐυαγγέλιον τὸ Θεὸς ἐν πολλῷ σάγιῳ.  
3 Ἡ γὰρ παρακλητος ὑμῶν ἐκ ἐκ  
πλάνης, ἐδὲ ἐξ ἀκαθαρτος, ἐτε ἐν  
4 δόλῳ· Ἄλλα καθὼς δεδημάσμε-  
θα ὑπὸ τὸ Θεὸς πισευθῆναι τὸ ἐυ-  
αγγέλιον, ὅτῳ λαλέμεν, ἐχ ὡς αἰ-  
δεώποις αἰτοκοντες, αὐτὸς τῷ Θεῷ  
τῷ δεκιμαζοντι τὰς καρδίας ὑμῶν.  
5 Οὔτε γάρ ποτε ἐν λόγῳ κολακεῖας  
ἐγενῆθημεν, καθὼς οἴδατε, ὅτε ἐν  
προφάσει πλευρῇος· Θεὸς καρτεύς.

5. Dass unser evangelium ist bei euch gewesen, nicht allein im wort, sondern beyde \* in der kraft und in dem heiligen Geist, und in grosser gewisheit; wie ihr wisset, welcherley wort gewesen sind unter euch um euret willen. \* 1 Cor. 2,5.

6. Und Ihr seyd unsre\* nachfolger worden und des Herrn, und habt das wort aufgenommen unter vielen trübsalen mit freuden im heiligen Geist: \* 1 Cor. 4,16.

7. Also, dass ihr worden seyd ein vorbild allen gläubigen in \* Macedonia und Achaja. \* c. 4, 10.

IV. 8. Denn von euch ist ausergeschlossen das wort des Herrn, nicht allein in Macedonia, und Achaja: sondern an allen orten ist auch \* euer glaube an Gott ausgebrochen, also, dass nicht noth ist euch etwas zu sagen.

\* Röm. 1,8. 2 Thess. 1,4.

9. Denn sie selbst verkündigen von euch, was für einen eingang wir zu euch gehabt haben: und wie ihr \* befehret seyd zu Gott von den abgottern, zu dienen dem lebendigen und wahren Gott; \* 1 Cor. 12,2.

10. Und \* zu warten seines Sohns vom himmel, welchen er auferwecket hat von den todtten, Jesum, der uns von dem zukünftigen zorn erlöst hat. \* Phil. 3, 20.

2. Sondern, als wir zuvor gelitten hatten, und \* geschmähet gewesen waren zu Philippinen, wie ihr wisset; waren wir dennoch freudig in unserm Gott, bei euch zusagen das evangelium Gottes, mit grossem kämpfen. \* Gesch. 16, 22. c. 17, 3.

2 Cor. 11, 25.

3. Denn \* unsre ermahnung ist nicht gewesen zu irrthum, noch zu unreinigkeit, noch mit list: \* 2 Cor. 7, 2.

4. Sondern wie wir von Gott bewahret sind, dass uns das evangelium \* vertraut ist zu predigen; also reden wir, nicht als wolten wir den menschen gefallen, sondern Gott, der unser herz prüfet.

\* Gal. 1,10. c. 2,7. 1 Tim. 1, II.

5. Denn wir nie mit schmeichelworten sind umgangen, wie ihr wisset, noch dem geist gestelllet: Gott ist des zeuge.

6. Ha-

6. Haben auch nicht \* ehre gesucht von den leuten: weder von euch, noch von andern. \* Joh. 5,41.44.

7. Hätten\* euch auch mögen schwer seyn als Christi apostel: sondern wir sind müterlich gewesen bei euch, gleichwie eine amme ihrer kinder pfleget. \* Gesch. 20, 33.

8. Also hatten wir herzenslust an euch: und waren willig euch mitzuhülen nicht allein das evangelium Gottes, sondern auch unser leben; darum, daß wir euch lieb haben gewonnen.

9. Ihr seyd wohl eindächtig, lieben brüder, unserer arbeit und unserer mühe: denn tag und nacht arbeiteten wir, daß wir niemand unter euch beschwerlich wären; und predigten unter euch das evangelium Gottes. \* 1 Cor. 4, 12.1c.

10. Des sendt Ihr zeugen, und Gott: wie heilig, und gerecht, und\* unsträflich wir bei euch, die ihr gläubig waret, gewesen sind. \* 1 Tim. 3,2.

11. Wie ihr denn wisset, daß wir, als ein vater seine kinder, einen ieglichen unter euch ermahnet und getrostet:

12. Und bezeuget haben, daß ihr\* wandeln sollet würdiglich vor Gott, der euch berufen hat zu seinem reich und zu seiner herrlichkeit. \* Eph. 4,1. Phil. 1,27.

II. 13. Darum auch Wir oñn unterlaß Gott danken: daß ihr, da ihr empfinget von uns das wort göttlicher predigt, nahmet ihres auf, nicht als menschen wort, sondern (wie es denn wahrhaftig ist) als Gottes wort; welcher \* auch wircket in euch, die ihr glaubet. \* 1 Thess. 1,5.

14. Denn Ihr seyd nachfolger worden, lieben brüder, der gemeinen Gottes in Judentaa, in Christo Jesu, daß Ihr eben dasselbige erlitten habt von euren blutsfreunden, das jene von den Jüden:

15. Welche auch \* den Herrn Jesum getötet haben, und ihre eigene propheten, und haben uns verfolget, und gefallen Gott nicht, und sind allen menschen zuwieder; \* Gesch. 2, 22. c. 3,15.

16. Wehren uns zu sagen den heiden, damit sie selig würden, auf daß sie ihre sünden erfüllen altenvege; denn der\* zorn ist schon endlich über sie kommen.

\* Matth. 23, 33.

Οὐτε ζητῶντες ἐξ αὐθεώπων δόξαν, 6  
ἔτε αὐφ' ὑμῶν, γέτε αὐτὸν ἀλλαγὴν 7  
νοέμενοι ἐν βάρεσσιν, ὡς Χριστὸς αὐτό-  
σολοι· Ἀλλὰ ἐγενήθηκεν ἡ πίσιν ἐν  
μέσῳ ὑμῶν, ὡς ἀν τροφὸς θάλπη τὰ  
έαυτῆς τέκνα· Οὐτῶς ἴμερόμενοι 8  
ὑμῶν, ἔνδοκτομεν μεταδέναντι ὑμῖν τοις μό-  
νον τὸ ἐναγγέλλον τὸ Θεός, αὐτοὶ καὶ  
τὰς έαυτῶν ψυχὰς, διότι αὐγακτοὶ  
ημῖν γεγένηθε. Μημονεύετε γάρ, 9

αὐτελφοὶ, τὸν κόπον ημῶν καὶ τὸν μο-  
χθὸν νυκτὸς γάρ καὶ ἴμερος ἐργαζό-  
μενοι, πέρι τὸ μὴ ἐπιβαρησσόν τινα  
ὑμῶν, ἐκηρύχαμεν εἰς ὑμᾶς τὸ ἐναγ-  
γέλλον τὸ Θεός. Τμῆις μάρτυρες 10  
καὶ ὁ Θεός, ὡς ὅστις καὶ δικαίως καὶ  
ἀμέριπλως ὑμῖν τοῖς πιεύστοις ἐγενήθη-  
μεν. Καθάπτεροι σιδάτε ὡς ἔνα τέσσε-  
ρον ὑμῶν, ὡς πατητὸς τέκνα έαυτῶν,  
παρακαλεύοντες ὑμᾶς καὶ παραμεθύμε-  
νοι, Καὶ μαρτυρομενοι, εἰς τὸ 12  
περιπτετῆσαι ὑμᾶς αἵσιως τὸ Θεός τὸ  
καλέοντος ὑμᾶς εἰς τὴν έαυτῶν βασι-  
λείαν καὶ δόξαν. Διὰ τέτο καὶ 13  
ἡμεῖς ἐνχαριτώμεν τῷ Θεῷ αδιαλείπλως,  
οτι παρακαλεοντες λόγου αἴκονις παρ-  
ημῶν, τὸ Θεός, ἰδεῖσθε ἢ λόγου αὐ-  
θεώπων, αὐτὰς (καθάς εἰνι ἀληθῶς)  
λόγου Θεός, ὃς καὶ ἐνεργεῖται ἐν ὑμῖν  
τοῖς πιεύστοις. Τμῆις γάρ μητρὶ 14  
τῷ ἐγενήθητε, αὐτελφοὶ, τῶν ἐκκλησι-  
ῶν τὸ Θεός τῶν έστων ἐν τῇ Ἰεράσιᾳ,  
ἐν Χριστῷ Ἰησῷ, ὅτι ταῦτα ἐπάθετε  
καὶ ὑμεῖς υπὸ τῶν ιδίων συμφυλετῶν,  
καθάς καὶ αὐτοὶ υπὸ τῶν Ἰεράσιων  
Τῶν καὶ τὸν Κύριον ἀποκτενόντων 15  
Ιησὸν καὶ τὸν ιδίων προφήτας, καὶ  
ὑμᾶς ἐνδιωξάντων, καὶ Θεῷ μὴ  
αρεσκόντων, καὶ πάσιν αἰθεώποις ἐν-  
αντίκοιν· Καλυντῶν ὑμᾶς τοῖς 16  
ἐθνεσι λαλῆσαι ἵνα σωθῶσιν, εἰς τὸ  
αναπληρωσαὶ αὐτῶν τὰς ἀμαρτίας  
πάντοτε· ἐφθασε δὲ ἐπ' αὐτὸς ἡ  
ἐργὴ εἰς τέλος.

17 Ἡμεῖς δὲ ἀδελφοί, ἀποφανιόντες αὐτὸν πρὸς καὶ τὸν ὄρεα, προσώπῳ, καὶ καρδίᾳ, περισσοτέρως ἐσπιθάσαμεν τὸ πρόσωπον ὑμῶν ἴδειν ἐν πολλῇ ἐπιθυμίᾳ. Διὸ οὐδελησαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς (ἔγω μὲν Παῦλος) καὶ ἀπαξ καὶ δις, καὶ ἐνέκοψαν τὸν ἥραν ὁ Σατανᾶς. Τίς γάρ τοι ἡμῶν ἐλπίς, οὐ καρδία, οὐ σέφανος κανχήσεως; οὐδὲ καὶ ὑμεῖς ἔμπροσθεν τῷ Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, ἐν τῇ αὐτῇ παραστασίᾳ στὰς; Τοῦτος γάρ εἶσε οὐ δόξα ἡμῶν καὶ οὐ καρδία.

18 πον ὑμῶν ἴδειν ἐν πολλῇ ἐπιθυμίᾳ. Διὸ οὐδελησαμεν ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς (ἔγω μὲν Παῦλος) καὶ ἀπαξ καὶ δις, καὶ ἐνέκοψαν τὸν ἥραν ὁ Σατανᾶς. Τίς γάρ τοι ἡμῶν ἐλπίς, οὐ καρδία, οὐ σέφανος κανχήσεως; οὐδὲ καὶ ὑμεῖς ἔμπροσθεν τῷ Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, ἐν τῇ αὐτῇ παραστασίᾳ στὰς;

19 πον ὑμᾶς ὁ Σατανᾶς. Τίς γάρ τοι ἡμῶν ἐλπίς, οὐ καρδία, οὐ σέφανος κανχήσεως; οὐδὲ καὶ ὑμεῖς ἔμπροσθεν τῷ Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, ἐν τῇ αὐτῇ παραστασίᾳ στὰς;

20 στὰς; Τοῦτος γάρ εἶσε οὐ δόξα ἡμῶν καὶ οὐ καρδία.

I. Timotheus nach den Thessalonichern versendet. II. Pauli trost von ihm. III. Verlangen nach ihnen.

IV. Wunsch fernerer Gnade.

1 Διὸ μηκέτι σέγοντες, εὐδοκήσαμεν  
2 καταλεφθῆναι ἐν Ἀθήναις μόνοι, Καὶ ἐπέμψαμεν Τιμοθέου τὸν αὐτελφὸν ἡμῶν καὶ διάκονον τῷ Θεῷ καὶ συνεργὸν ἡμῶν ἐν τῷ ἐναγγελίᾳ τῷ Χριστῷ, εἰς τὸ σημεῖον ὑμᾶς καὶ παρακαλέσαι ὑμᾶς περὶ τῆς πίστεως ὑμῶν. Τῷ μηδένα σανεδρᾷ ἐν ταῖς Θείαις ταύταις αὐτοῖς γαρ οἴδατε ὅτι εἰς τότε καίμεθα.  
4 Καὶ γάρ ὅτε πρὸς ὑμᾶς ἦμεν, προελέγομεν ὑμῖν ὅτι μέλλομεν Θείαδας, καθὼς  
5 καὶ ἐγένετο, καὶ σίδατε. Διὰ τοῦτο καὶ γάρ μηκέτι σέγων, ἐπεμψαί εἰς τὸ γγῶνα τὴν πίστιν ὑμῶν· μήπως ἐπέρασσεν ὑμᾶς ὁ περιέζων, καὶ εἰς  
6 κανὸν γένηται ὁ κόπος ὑμῶν. Ἀρτί δὲ ἐλθόντος Τιμοθέου πρὸς ὑμᾶς αὐτὸν ὑμῶν, καὶ ἐναγγελιάσαμεν ἡμῖν τὴν πίστιν καὶ τὴν αὐγάπτην ὑμῶν, καὶ ὅτι ἔχετε μνεῖαν ὑμῶν αὐγαπτὴν πάντοτε ἐπιποδεύντες ὑμᾶς ἴδειν, καθάπερ καὶ  
7 ὑμεῖς ὑμᾶς. Διὰ τότε παρεκληθήσαμεν, αὐτελφοί, ἐφ' ὑμῖν, ἐπὶ πάσῃ τῇ Θείᾳ καὶ αὐτούς τοὺς ὑμῶν,  
8 διὰ τῆς ὑμῶν πίστεως. Οτι γὰν ζῶμεν, οὖν ὑμεῖς σῆκτε ἐν Κυρίῳ.  
9 Τίνα γάρ ἐυχαριστίαν δυνάμεθα τῷ Θεῷ αὐταποδένται περὶ ὑμῶν, ἐπὶ πάσῃ τῇ καρδίᾳ οὐ καμφομεν δι ὑμᾶς ἐμπέσαντεν τῷ Θεῷ ὑμῶν,

III. 17. Wir aber, lieben brüder, nachdem wir eurer eine weile beraubet gewesen sind, nach dem angeſicht, nicht nach dem herzen: haben wir desto mehr gesielet, euer angeſicht zu ſehen \* mit großem verlangen.

\* Röm. 1. ii. c. 15, 23.

18. Darum haben wir wollen zu euch kommen (ich Paulus) zweyimal: und satanas hat uns verhindert.

19. Denn \* wer ist unsre hoffnung, oder freude, oder crone des rüdens? Send nicht auch Ihres vor unserm HErrn Jesu Christo, zu seiner zukunft? \* Phil. 4.1.

20. Ihr ſeyd ja unsre ebre und freude.

### Das III. Capitel.

Parum haben wirs nicht weiter wollen vertragen; und haben uns lassen wohlgefallen, daß wir zu Athene allein gelaffen würden:

2. Und haben Timotheum gesandt unsren bruder, und diener Gottes, und unsren gehülfen im evangelio Christi, euch zu stärcken und zu ermahnen in eurem glauben;

3. Daz nicht iemand \* weich würde in diesen trübsalen; denn ihr wiſſet, daß wir daju geſetzt ſind. \* Eph. 3.13.

4. Und \* da wir bey euch waren, sagten wirs euch zuvor, wir würden trübsal haben müſſen: wie denn auch geſchehen ist, und ihr wiſſet. \* Gesch. 17.1.

5. Darum Ichs auch nicht länger vertragen, habe ich ausgeſandt, daß ich erföhre euren glauben: auf daß nicht euch vielleicht versucht hätte der versucher, und \* unsre arbeit vergeblich würde. \* Phil. 2.16.

II. 6. Nun aber, so Timotheus zu uns von euch kommen ist, und uns verkündigt hat euren glauben und liebe, und daß ihr unsr gedencket allezeit zum besten, und verlanget nach uns zu ſehen, wie denn auch uns nach euch:

7. Daſind wir, lieben brüder, getrostet worden an euch, in allem unserm trübsal und noth, durch euren glauben.

8. Denn nun ſind wir lebendig, dieweil Ihr ſtehet in dem HErrn.

9. Denn was für einen dank können wir Gott vergelten um euch, für alle diese freude, die wir haben von euch vor unserm Gott?

III. 10. Wir bitten tag und nacht fast sehr, daß wir sehen mögen euer angesicht und erstaunen, so etwas mangelt an eurem glauben. \* Röm. 1, 10. II. c. 15, 23.

II. Et aber, Gott unser Vater, und unser Herr Jesu Christus, schicke unsfern weg zu euch.

IV. 12. Euch aber vermehre der Herr, und lasse die liebe völlig werden \* unter einander, und gegen iedermann (wie denn auch wir sind gegen euch): \* c. 5, 15.

13. Dass \* eure herzen gestärcket, † unsträflich seyn in der heiligkeit vor Gott und unserm Vater, auf die zukunft unsers Herrn Jesu Christi, samt allen seinen heiligen. \* 2 Thess. 2, 17. † Phil. 1, 10.

#### Das IV. Capitel.

I. Warnung für hurerey. II. Von müssiggang. III. Von der bewandtnis künftiger auferstehung.  
(Epistel am 2 sonnt. in der fasten, Reminiscere.)

Weiter, lieben brüder, bitten wir euch, und \* ermahnen in dem Herrn Jesu (nachdem ihr von uns empfangen habt, † wie ihr sollet wandeln und Gott gefallen) dass ihr immer volliger werdet. \* 2 Thess. 3, 12. † Eph. 4, 1.

2. Denn ihr wisset, welche gebote wir euch gegeben haben, durch den Herrn Jesum.

3. Denn \* das ist der wille Gottes, eure heiligung, dass ihr meidet die hurerey;

\* Röm. 12, 2. u.

4. Und ein ieglicher unter euch wisse sein \* sabs zu behalten in heiligung und ehren;

\* 1 Cor. 6, 13. 15.

5. Nicht in der \* lustfeuche, wie die heiden, die von Gott nichts wissen:

\* Col. 3, 5.

6. Und dass niemand zu weit greiffe, noch \* vervortheile seinen bruder im handel; denn der Herr ist der rächer über das alles, wie wir euch zuvor gesagt und bezeuget haben. \* 1 Cor. 6, 8.

7. Denn Gott hat uns nicht beruffen zur unreinigkeit, sondern \* zur heiligung.]

\* 2 Tim. 1, 9.

8. Wer nun verachtet, der verachtet nicht menschen: sondern Gott, der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch.

II. 9. Von der brüderlichen liebe aber ist nicht noch euch zu schreiben: denn ihr sendt selbst von Gott gelehret, \* euch unter einander zu lieben. \* Marc. 12, 31. ic.

**T**ὸ λοιπὸν δὲν, ἀδελφοί, ἐρωτῶμεν ύμᾶς Ι καὶ παρηκαλῶμεν ἐν Κυρίῳ Ἰησῷ, καθὼς παρελάβετε παρ’ ήμῶν τὸ πῶς δεῖ ύμᾶς περιπατεῖν καὶ αρέσκειν Θεῷ, ήτα πειστεύοντε μᾶλλον. Οὐδατε γάρ 2 τίνας παρεγγελίας ἐδάκαμεν ύμῖν δια τὴ Κυρίῳ Ἰησῷ. Τέτο γάρ εἰ 3 θέλημα τὴ Θεῷ, ὁ ἀγιασμὸς ύμῶν, ἀπίχειθαι ύμᾶς απὸ τῆς πορνείας· Εἰδένεις ἔκαστον ύμῶν τὸ ἑαυτὲ σκένος 4 κτᾶσθαι ἐν ἀγιασμῷ καὶ τικῇ· Μή 5 ἐν πάσι εἰπιθυμίᾳς, καθάπερ καὶ τὰ ἔθνη τὰ μὴ εἰδότα τὸν Θεόν. Τὸ 6 μὴ ὑπερβαίνειν καὶ πλεονεκτεῖν ἐν τῷ πράγματι τὸν ἀδελφὸν αὐτῷ· διότι: ἐκδικος ὁ Κυριος περὶ πάντων τάτων, καθὼς καὶ προείπαμεν ύμῖν, καὶ διέμαρτυραμεθα. Οὐ γάρ ἐπα- 7 λεσεν ύμᾶς ὁ Θεός ἐπὶ ακαθαρσίᾳ, αὐτὸν ἐν ἀγιασμῷ. Τοιγαρέν ὁ 8 αἰθεῶν, ἐκ αἰθρίαπον αἴθεται, αὐλά τὸν Θεόν τὸν καὶ δοντα τὸ Πνεῦμα αὐτῷ τὸ ἄγιον εἰς ύμᾶς.

Περὶ δὲ τῆς φιλαδελφίας ἡ χειρὸς 9 ἔχετε γράφειν ύμῖν· αὐτοὶ γάρ ύμῖν θεοδίδακτοι ἔσε εἰς τὸ ἀγαπᾶν αλλῆλος.

10 Καὶ γὰρ ποιεῖτε αὐτὸν εἰς πάντας τὰς ἀδελφὰς τὰς ἐν ὅλῃ τῇ Μακεδονίᾳ· παρακαλέμεν δὲ ὑμᾶς,  
 11 ἀδελφοί, περιστενευτοῦτον· Καὶ φιλοτιμεῖσθαι πάντας, καὶ πράσσειν ταὶς ἴδιαις, καὶ ἐργάζεσθαι ταῖς ἴδιαις χερσὶν ὑμῶν, καθὼς ὑμῶν  
 12 παρηγγέλαμεν· Ἰνα περιπατήτε εὐχημόνως πρὸς τὰς ἔξω, καὶ μηδενὸς χρείαν ἔχητε.  
 13 Οὐ δέλω δὲ ὑμᾶς ἀγγοεῖν,  
 ἀδελφοί, περὶ τῶν κεκομημένων, ἵνα μὴ λυπῆσθε, καθὼς καὶ οἱ λοιποὶ οἱ μὴ ἔχοντες ἐλπίδα.  
 14 Εἰ γὰρ πιστεύομεν ὅτι Ἰησὸς ἀπέθανε καὶ ἀνέστη, ἡτοι καὶ ὁ Θεὸς τὰς κοιμηθέντας διὰ τὴν Ἰησὸν ἀξεῖσθαι αὐτῷ. Τότο γὰρ ὑμῖν λέγομεν ἐν λόγῳ Κυρίῳ, ὅτι ἡμεῖς οἱ Σωτεῖς οἱ περιλειπόμενοι εἰς τὴν παρεσκίαν τῷ Κυρίῳ, καὶ μὴ φθάσαι τὰς κοιμηθέντας.  
 15 Οτι αὐτὸς ὁ Κύριος ἐν κελευσμαστι, ἐν φωνῇ ἀρχαγγέλου, καὶ ἐν σάλπιγγι Θεοῦ καταβῆσται ἀπ' ἡραῖς, καὶ οἱ νεκροὶ ἐν Χριστῷ, ανατιθονται  
 16 σωματα τὰς κοιμηθέντας.  
 17 πρώτον· Ἐπειτα ἡμεῖς οἱ Σωτεῖς οἱ περιλειπόμενοι, αἵμα σὺν αὐτοῖς ἀρπαγόμενα ἐν νεφέλαις εἰς αἰπάντησεν τῷ Κυρίῳ εἰς ἄνεμον· καὶ ἡτοι πάντοτε σὺν Κυρίῳ ἐσόμεθα.  
 18 Ωσε παρακαλεῖτε ἀλλήλους ἐν τοῖς λόγοις τοῖς.

## Das V.

I. Des Herrn tag wird plötzlich kommen. II. Vorbereitung dazu. III. Schöne lebens-regeln.

IV. Wunsch. V. Schlus.

(Epistel am 27 Sonntage nach Trinitatis.)

1 Περὶ δὲ τῶν χρόνων καὶ τῶν κατράνων, ἀδελφοί, καὶ χρείαν ἔχετε ὑμῖν  
 2 γράψεσθαι· Αὐτοὶ γὰρ ἀκριβῶς εἰστε ὅτι ηγέρεται Κυρίος ἡς κλέψις ἐν νυκτὶ, ἡτοι ἔρχεται.

10. Und das thut ihr auch an allen brüdern, die in ganz Macedonia sind. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder, daß ihr noch volliger werdet:  
 \* v. 1.

11. Und \* ringet darnach, daß ihr stille seyd, und das eure schaffet, und † arbeitet mit euren eigenen händen, wie wir euch geboten haben;  
 \* 2 Thess. 3,7. 12.

† 1 Thess. 2,9.

12. Auf daß ihr \* ehrbarlich wandelt gegen die, die draussen sind, und ihrer keines bedürfet.  
 \* Röm. 13, 13.

(Epistel am 25 Sonnt. nach Trinitatis.)

III. 13. Wir wollen euch aber, lieben brüder, nicht verhalten von denen, die da schlaffen: auf † daß ihr nicht traurig seyd, wie die andern, die keine hoffnung haben.  
 \* 1 Cor. 10, 1. † Sir. 22, 11.

14. Denn so wir glauben, daß \* Jesu gestorben und auferstanden ist: also wird Gott auch, die da entschlaffen sind durch Jesum, mit ihm führen.  
 \* Röm. 14, 9. 1 Cor. 15, 13. 18.

15. Denn das sagen wir euch, als ein wort des Herrn, daß Wir, die wir leben, und überbleiben in der zukunft des Herrn, \* werden denen nicht vorkommen, die da schlaffen.  
 \* 1 Cor. 15, 23. 51. seg.

16. Denn er selbst, \* der Herr, wird mit einem feldgeschrein und stimme des erzengels, und mit der posaune Gottes herunter kommen vom himmel: und die todten in Christo werden auferstehen zu erst.  
 \* Matth. 24, 31.

17. Darnach Wir, die wir leben und überbleiben, werden zugleich mit denselbigen \* hingerückt werden in den wolcken, dem Herrn entgegen in der lust: und werden also bei dem Herrn seyn allezeit.  
 \* Offenb. 11, 12.

18. So \* tröstet euch nun mit diesen worten unter einander.] \* 2 Cor. 13, 11.

## Capitel.

I. Des Herrn tag wird plötzlich kommen. III. Schöne lebens-regeln.

IV. Wunsch. V. Schlus.

Bon den \* zeiten aber und stunden, lieben brüder, ist nicht noth euch zu schreiben.  
 \* Matth. 24, 3. 36.

2. Denn ihr selbst wisset gewiß, daß der tag des Herrn wird kommen, \* wie ein dieb in der nacht.  
 \* Luc. 12, 39.

2 Pet. 3, 10. Offenb. 3, 3. c. 16, 15.

3. Denn

3. Denn wenn sie werden sagen, \* es ist fried, es hat keine gefahr: so wird sie das verderben schnell überfallen, gleichwie der schmerz ein schwanger weib; und werden nicht entfliehen. \* Jer. 6, 14. c. 8, 11.

II. 4. Ihr aber, lieben brüder, \* seid nicht in der finsterniß: daß euch der tag wie ein dieb ergreiffe. \* Eph. 5, 8.

5. Ihr seid allzumal \* kinder des lichts, und kinder des tages: wir sind nicht von der nacht, noch von der finsterniß.

\* Luc. 16, 8. Röm. 13, 12.

6. So lasset uns nun \* nicht schlaffen, wie die andern: sondern lasset uns wachen und nüchtern seyn. \* Röm. 13, 11.

7. Denn die da schlaffen, die schlaffen des nachts: und die da trunken sind, die sind des nachts trunken. \* Röm. 13, 12. 13.

8. Wir aber, die wir \* des todes sind, sollen nüchtern seyn: angethan † mit dem krebs des glaubens und der liebe, und mit dem helm der hoffnung zur seligkeit.

\* Röm. 13, 12. † Ef. 5, 17. Eph. 6, 14. 17. ic.

9. Denn \* Gott hat uns nicht gesetzt zum zorn, sondern die seligkeit zu besitzen, durch unsern HErrn Jesum Christ:

\* Röm. 9, 22.

10. Der für uns gestorben ist, auf daß \* wir wachen oder schlaffen, zugleich mit ihm leben sollen. \* Röm. 14, 8. 9.

11. Darum \* ermahnet euch unter einander, und bauet einer den andern: wie ihr denn thut.] \* Ebr. 10, 24. 25.

III. 12. Wir bitten euch aber, lieben brüder: daß ihr \* erkennet, die an euch arbeiten, und euch vorstehen in dem HErrn, und euch vermahnen. \* 1Cor. 16, 16.

13. Habt sie desto lieber um ihres wercks willen, und seid friedsam mit ihnen.

14. Wir ermahnen euch aber, lieben brüder: \* vermahnet die ungezogenen, tröstet die kleinmuthigen, traget die schwachen, seid gebuldig gegen iedermann.

\* 2 Thess. 3, 15.

15. Sehet zu, daß \* niemand böses mit bösem jemand vergelte: sondern allezeit jaget dem guten nach, beide unter einander und gegen iedermann. \* Spr. 20, 22.

Röm. 12, 17. 1 Pet. 3, 9.

16. \* Seyd allezeit fröhlich. \* Luc. 10, 20.

17. \* Betet ohn unterlaß.

\* Luc. 18, 1. Röm. 12, 12. Col. 4, 2.

"Οταν γὰς λέγωσιν· Εἰρήνη καὶ 3 αὐτοῖς, τότε αὐτοῖς αὐτοῖς ἐφί-  
σαται ὄλεθρος, ὥσπερ οὐδὲν τῇ  
ἐν γαστὶ ἔχσον· καὶ ὡς μὴ ἐκφύ-  
γωσιν. Τμεῖς δέ, ἀδελφοί, ἐκ 4  
ἔστε ἐν σκότει, ἵνα οὐ πέμψει ὑμᾶς  
οὐκ εἰλέπης κατασλάβῃ. Πάντες 5  
ὑμεῖς νιοὶ φωτός ἐστε καὶ νιοὶ ἡμέ-  
ρας· ἐκ ἐσμένην νυκτὸς, ἐπειδεὶ σκό-  
τες·

"Ἄρσε δὲ μὴ καθεύδωμεν 6  
οὐκ οἱ λοιποί, ἀλλὰ γεγονό-  
μεν καὶ νῆφωμεν. Οἱ γὰς κα- 7  
θεύδοντες, νυκτὸς καθεύδεσθι· καὶ οἱ  
μετυπόμενοι, νυκτὸς μεθύσουσιν. Ή- 8

μεῖς δὲ ἡμέρας ὄντες, νῆφωμεν, ἐν-  
δυσάμενοι θώρακας οἵτες καὶ ἀγά-  
πης, καὶ περιεφαλαῖν, ἐλπίδα σω-  
τηρίας.

"Οτι, ἐκ ἔθετο ἡμᾶς ὁ 9  
Θεὸς εἰς ὄφυν, ἀλλ' εἰς περιποίησιν σω-  
τηρίας διὰ τὸ Κυρίον ἡμῶν Ἰησοῦ  
Χριστοῦ·

Τὸς ἀποδανούστος ὑπὲρ 10  
ἡμῶν, ἵνα εἴτε γεγονόσμεν, εἴτε  
καθεύδωμεν, ἀλλα σὺν αὐτῷ ζήσωμεν.  
Διὸ παρακαλεῖτε ἀλλήλους, καὶ οἰκο- 11  
δομεῖτε εἰς τὸν ἑαυτόν, καθὼς καὶ ποιεῖτε.

**Ε**ρωτάμεν δέ ὑμᾶς, ἀδελφοί, 12  
καὶ δέδεναν τὸς ποπώντας ἐν ὑμῖν,  
καὶ προσαρμένες ὑμῶν ἐν Κυρίῳ, καὶ  
νιθετεύντας ὑμᾶς·

Καὶ ἡγείσαντο 13  
αὐτές ὑπὲρ ἐκπερισσοῦ ἐν ἀγάπῃ,  
διὰ τὸ ἔργον αὐτῶν. εἰρηνεύετε ἐν  
ἑαυτοῖς.

Παρακαλέμεν δὲ ὑμᾶς, 14  
ἀδελφοί, νιθετεύτε τὸς ἀτάκτες,  
παραμυθεῖσθε τὸς ὀλυγοφύχες, αὐτέ-  
χεοδε τῶν ἀδενῶν, μακραδυμέοτε  
πρὸς πάντας.

Οράτε μη τις 15  
κακὸν αὐτὶ κακὸν τινὶ ἀποδῷ. ἀλλα  
πάντοτε τὸ ἀγαθὸν διώκετε καὶ εἰς  
ἀλλήλους καὶ εἰς πάντας.

Πάντες 16  
τοτε χαίρετε.  
Ἄδιαλείπως προσ- 17  
εύχεθε.

Cap. 5. I.

Die II. Epistel

Befähigung

18 Εν πατρὶ ἐυχαριστεῖτε· τέτο γὰς  
θέλημα. Θεὸς ἐν Χριστῷ Ἰησῷ εἰς  
19 ὑμᾶς. Τὸν Πνεῦμα μὴ σβεννυ-  
20 τε. Προφῆτες μὴ ἔξερθεῖτε.  
21 Πάντας δοκιμάζετε· τὸ καλὸν κατέ-  
22 χετε. Ἀπὸ παντὸς εἰδὼς πονηρὸν ἀπέ-  
23 χεθε. Αὐτὸς δὲ ὁ Θεὸς τῆς εἰρήνης  
ἀγάπασαι ὑμᾶς ὀλοτελεῖς, καὶ ὅλοκληρον  
ὑμῶν τὸ πνεῦμα, καὶ ἡ ψυχὴ, καὶ τὸ  
σῶμα ἀμέμπτως ἐν τῇ παραστασὶ τῷ Κυ-  
24 ρίᾳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ τηρεῖται. Πιστὸς  
οἱ καλῶν ὑμᾶς, ὃς καὶ ποιήσει.  
25 Ἀδελφοί, προσεύχεσθε περὶ ἡμῶν.  
26 Ἀσπάσαθε τὰς ἀδελφὰς πάντας ἐν  
27 φιλίᾳτι αὐγῷ. Ορκίων ὑμᾶς τὸν  
Κύριον, ἀναγνωρίζοντας τὴν ἐπιτολὴν  
28 πᾶσι τοῖς αὐγίοις ἀδελφοῖς. Ἡ  
Χάρις τῷ Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ  
μετ' ὑμῶν. Ἄμην.

Πρὸς Θεσσαλονικεῖς πρώτη ἐγγράφη  
απὸ Αὐτῆν.

Ende der I. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

## Die andere Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

### Das I. Capitel.

I. Eingang. II. S. Paulus danket für die Gnade, den gläubigen niedersfahren. III. Ihr  
erhofft die Ruhe und Erquickung.

IV. Thut eine Fürbitte.



1 αὐλος καὶ Σιλβανὸς καὶ Τι-  
μόθεος τῇ ἐκκλησίᾳ Θεο-  
σαλονικῶν, ἐν Θεῷ πα-  
τρὶ ἡμῶν καὶ Κυρίῳ Ἰησῷ  
Χριστῷ. Χάρις ὑμῖν καὶ  
εἰρήνη ἀπὸ Θεὸς πατρὸς  
ἡμῶν, καὶ Κυρίῳ Ἰησῷ Χριστῷ.  
3 Εὐχαριστεῖν ἀφέλομεν τῷ Θεῷ πάν-  
τοτε περὶ ὑμῶν, ἀδελφοῖς, καθὼς  
ἄξιον ἐστι, ἵνα ὑπεραγαγέσθε ἡ πίστι  
ὑμῶν, καὶ πλεονάγεται ἡ ἀγάπη ἐνὸς  
ἐπαντας πάνταν ὑμῶν, εἰς ἀληθίας.

**S**aulus, und Silvanus, und Ti-  
motheus, der gemeine zu The-  
ssalonich, in Gott, unserm Va-  
ter, und dem Herrn Jesu  
Christo.

2. \* Gnade sey mit euch, und Friede  
von Gott, unserem Vater, und dem  
Herrn Jesu Christo. \* 1Cor.1,3. Col.1,2.  
(Epistel am 25. Sonntag nach Trinitatis.)

II. 3. **W**ir sollen \* Gott danken allezeit  
für euch, lieben Brüder, wie es  
billig ist; denn euer Glaube wächst sehr,  
und die Liebe eines Christlichen unter euch al-  
len nimmt zu gegen einander;

\* c. 2, 13. 1 Thess.1,2.

4. Also

18. Seyd \* danebbar in allen Dingen:  
Denn das ist der will der Vater in Christo  
Iesu an euch. \* Eph.5,20.  
19. Den \* geist dämpfelt nicht.  
\* 1Cor.14,30.

20. Die Weissagung verachtet nicht.  
21. \* Prüset aber alles, und das gute  
behaltet. \* Röm.2,18.

22. Meidet allen bösen Schein.  
IV. 23. Er aber, \* der Gott des  
friedes, heilige euch durch und durch:  
und euer Geist ganz, samt der Seele  
und Leib, müsse behalten werden un-  
sträflich auf die Zukunft unsers Herrn  
Iesu Christi. \* Röm.15,33.

24. \* Betet ist er, der euch ruffet:  
welches wirds auch thun.  
\* 1Cor.1,9. c. 10,13. 2 Tim.2,13. 1 Joh.1,9.

25. Lieben Brüder, \* betet für uns.  
\* Col.4,3.

V. 26. Grüsst \* alle Brüder mit dem hei-  
ligen Kuß. \* Röm.16,16. 1Cor.16,20.

27. Ich \* beschwäre euch bei dem Herrn,  
dass ihr diese Epistel lesen lasset allen heiligen  
Brüdern. \* Col.4,16.

28. Die \* Gnade unsers Herrn Jesu  
Christi sei mit euch. Amen.  
\* Phil.4,23.

Un die Thessalonicher die erste, ge-  
schrieben von Athene.

4. Also, \* daß wir uns euer rühmen unter den gemeinen Götzen, von eurer geduld und glauben, in allen euren verfolgungen und trübsalen, die ihr duldet." 2Cor.7,14.

III. 5. Welches \* anzeigen, daß Gott recht richten wird, und ihr † würdig werdet zum reich Gottes, über welchem ihr auch leidet. \* Phil.1,28. † Luc.21,36.

6. Nachdem \* es recht ist bei Gott, zu vergelten trübsal denen, die euch trübsal anlegen; \* Jer.51,24. Zach.2,8.

7. Euch aber die ihr trübsal leidet, ruhe mit uns, wenn nun \* der Herr Jesu wird offenbaret werden vom himmel, fßamt den engeln seiner kraft,

\* 1 Thess.4,16. 1 Petr.4,13. † Matth.25,31.

8. Und mit feuerflammen, rache zu geben über die, so Gott nicht erkennen, und über die, so nicht gehorcam sind dem evangelio unsers Herrn Jesu Christi:

9. Welche werden \* pein leiden, das ewige verderben von dem angefichte des Herrn, und von seiner herrlichen macht;

\* Ef.2,10,19. Matth.25, 41. 46.

10. Wenn \* er kommen wird, daß er herrlich erscheine mit seinen heiligen, und wunderbar mit allen gläubigen. Denn unser zeugniß an euch von demselbigen tage habt ihr geglaubet.] \* Col.3,4.

IV. II. Und derhalben \* beten wir auch allezeit für euch, daß unser Gott euch würdig mache des beruffs, und erfülle alles wohlgefallen der gute, und das werck des glaubens in der kraft: \* 1 Thess.1,3.

12. Auf daß an euch gepreiset werde der name unsers Herrn Jesu Christi, und Ihr an ihm, nach der gnade unsers Gottes, und des Herrn Jesu Christi.

"Ωσε ήμας αὐτές ἐν ὑμῖν καιχάριτοι εἰν ταῖς ἐκκλησίαις τῇ Θεῷ, ὑπὲρ τῆς ὑπομονῆς ὑμῶν, καὶ πίσεως ἐν πᾶσι τοῖς διωγμοῖς ὑμῶν, καὶ τοῖς θλίψεσιν αἷς αἱρέσθε. "Εὐδευκατία 5 τῆς δικαιας κρίσεως τῇ Θεῷ, εἰς τὸ καταξιωθῆναι ὑμῖν τῆς βασιλείας τῇ Θεῷ, ὑπὲρ ἡς καὶ πάχετε. Er 6

περ δικαιου παρὰ Θεῷ αὐτοποδεύον τοῖς θλίψοις ὑμᾶς θλίψιν. Καὶ 7 ὑμῖν τοῖς θλιβομένοις ἀνεστιν μεθ' ἡμῶν, ἐν τῇ αποκαλύψει τῇ Κυρίῳ Ἰησῷ απ' ἐρανίς μετ ἀγγέλων δυσάμεως αὐτές, Εὐ ποὺ φλογὸς, διδόντος ἐκδίκησιν τοῖς 8 μὴ εἰδότι Θεὸν καὶ τοῖς μὴ ὑπακόσσι τῷ ἐνσυγγελίᾳ τῇ Κυρίῳ ὑμῶν Ἰησῷ Χριστῷ. Οἵτινες δίκην τούτου, ὅλεθρον αἰώνιον, 9 απὸ προσώπου τῇ Κυρίῳ, καὶ απὸ τῆς δέξιης τῆς Ιχούς αὐτές. "Οταν ἐλ- 10 θη ἐνδέξαθῆναι ἐν τοῖς αἴσιοις αὐτές, καὶ θαυμασθῆναι ἐν πᾶσι τοῖς πίσευσιν, (οἵτινες ἐπισευθή τὸ μαρτύριον ὑμῶν ἐφ' ὑμᾶς) ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ. Eis ὁ καὶ 11 προσευχόμενα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς αἰξώσῃ τῆς κλήσεως ὁ Θεός ὑμῶν, καὶ πληρώσῃ πᾶσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσάντων, καὶ ἔργον πίσεως ἐν δυνάμει. "Οπως 12 ἐνδέξαθη τὸ ὄνομα τῇ Κυρίῳ ὑμῶν Ἰησῷ Χριστῷ ἐν ὑμῖν, καὶ ὑμεῖς ἐν αὐτῷ, κατὰ τὴν κάριν τῇ Θεῷ ὑμῶν, καὶ Κυρίῳ Ἰησῷ Χριστῷ.

## Das II. Capitel.

I. Warnung für rückfall. II. Übigen wegen des jüngsten tages, der nicht käme vor der offenbarung des Antichrists. III. Dank. IV. Fürbitte.

Aber der \* zukunft halben unsers Herrn Jesu Christi, und unserer versammlung zu ihm, bitten wir euch, lieben brüder:

\* 1 Thess.4,16,17.

2. Dass ihr euch nicht bald bewegen lasset von eurem sinn, noch erschrecken, weder durch geist, noch durch wort, noch durch briefe, als von uns gesandt, daß der tag Christi vorhanden sey.

"Ἐρωτῶμεν δὲ ὑμᾶς, αἰδελφοί, ὑπὲρ τῆς 1 παρεστασίας τῇ Κυρίῳ ὑμῶν Ἰησῷ Χριστῷ, καὶ ὑμῶν ἐπισταγωγῆς ἐπ' αὐτοῖς, Eis 2 τὸ μὴ ταχέως σαλευθῆναι ὑμᾶς απὸ τῆς νοοῦ, μήτε θροεῖθαι μήτε διὰ πνευμάτος, μήτε διὰ λόγου, μήτε διὰ ἐπιστολῆς ὡς δι ὑμῶν, ὡς οἵτινες η ἡμέρα τῇ Χριστῷ. Ωραία 2 II. 3. Ια-

3 Μήτις ὑμᾶς ἔξεπετήσῃ κατὰ μηδένα τρόπον· ὅτι ἐάν μὴ ἐλθῇ ἡ αποσασία πρῶτον, καὶ ἀποκαλυφθῇ ὁ ἀνθρώπος τῆς ἀμαρτίας, ὁ οὐρανὸς τῆς αἰωνίας,  
 4 τῆς αἰωνίας, Ο αἰτικέμενος καὶ ὑπεραιχόμενος ἐπὶ πάντα λεγόμενον Θεὸν ἢ σέβασμα, ὡς αὐτὸν εἰς τὸν ναὸν τῆς Θεᾶς ὡς Θεὸν καθίσαι, αποδεκνύται ἐάντον ὅτι ἐῖ Θεός.  
 5 Οὐ μημονεύετε ὅτι ἔτι ὣν πρὸς υμᾶς, ταῦτα ἐλεγον ὑμῖν; Καὶ γὰρ τὸ κατέχον οἴδατε, εἰς τὸ αποκαλυφθῆσαι αὐτὸν ἐν τῷ ἐάντε τοιοῦτῳ  
 7 Τὸ γαρ μυστήριον ἥδη ἐνεργεῖται τῆς ἀνομίας, μένον ὁ κατέχων ἀρτι ἔως  
 8 ἐκ μέσου γένηται· Καὶ τότε αποκαλυψθήσεται ὁ ἀνομος, ὃν ὁ Κύριος ἀναλάβει τῷ Πνεύματι τῆς σόματος αὐτοῦ, καὶ καταργήσει τῇ ἐπιφανείᾳ  
 9 τῆς παρεστασίας αὐτοῦ· Οὐ ἐστιν ἡ παρεστασία κατ' ἐνέργειαν τῆς Σατανᾶς ἐν πάσῃ δυνάμει, καὶ σημείοις, καὶ  
 10 τέρασι ψεύσεις, Καὶ ἐν πάσῃ απάτῃ τῆς αδικίας ἐν τοῖς αποδικούμενοις· ἀντὶ ὣν τὴν ἀγάπην τῆς ἀληθείας θεοῦ ἐδέξαντο εἰς τὸ σωθῆναι αὐτές·  
 11 Καὶ διὰ τοῦτο πέμψει αὐτοῖς ὁ Θεὸς ἐνέργειαν πλάνης, εἰς τὸ πισεύσαντας αὐτές τῷ ψεύδει· Ινα κριθῶσι πάντες οἱ μὴ πισεύσαντες τῇ ἀληθείᾳ, αλλ' εὐδοκήσαντες ἐν τῇ αδικίᾳ.  
 13 καὶ Ἡμεῖς δὲ ὄφειλομεν εὐχαριστεῖν τῷ Θεῷ πάντοτε περὶ ὑμῶν, αἰδελφοὶ ἡγαπημένοι ὑπὸ Κυρίου, ὅτι ἐλετο ὑμᾶς ὁ Θεὸς ἀπ' αἰρχῆς εἰς σωτηρίαν ἐν ἀγιασμῷ Πνεύματος, καὶ  
 14 πιστεῖς αληθείας· Εἰς ὁ ἐκάλεσεν ὑμᾶς διὰ τῆς εὐαγγελίας ὑμῶν, εἰς περιποίησιν δοξῆς τῷ Κυρίῳ ὑμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ· Λέσαι διν, αἰδελφοὶ, σήκετε, καὶ πρατέτε τὰς παρεστασίας ἃς ἐδιδάχθητε ἔτε διὰ λόγου, ἔτε διὰ ἐπισολῆς ὑμῶν.

II. 3. Lasset euch niemand versöhnen in keinerlei weise. Denn er kommt nicht, es sei denn, daß zuvor der absfall kommt, und offenbaret werde der mensch der sünden, und das kind des verderbens:

\* Eph. 5,6. x. † Joh. 2,18.

4. Der da ist ein wiederwärtiger, und sich überhebet über alles, das Gott oder gottesdienst heisset, also, daß er sich setzt in den tempel Gottes, als ein Gott, und gibt sich vor, er sei Gott. \* Dan. 11,26.

5. Gedenket ihr nicht daran, daß ich euch solches sagte, da ich noch ben euch war? \* Joh. 16,4. Gesch. 17,1.

6. Und was es noch aufhält, wisset ihr, daß er offenbaret werde zu seiner zeit.

7. Denn es reget sich schon bereits die bosheit heimlich: ohne daß, der es jetzt aufhält, muß hinweg gehan werden.

8. Und alsdenn wird der boshaftige offenbaret werden. Welchen\* der Herr umbringen wird mit dem geist seines mordes, und wird sein ein ende machen, durch die erscheinung seiner zukunft:

\* Ef. 11,4. Off. 19,15,20.

9. Des, welches zukunft geschicht nach der\* wirkung des satans mit allerley lügenhaften kräften, und zeichen, und wundern, \* Matth. 24, 24. Off. 13,13.

10. Und mit allerley versühnung zur ungerechtigkeit, unter denen, \*die verloren werden; dafür, daß sie die liebe zur wahrheit nicht haben angenommen, daß sie selig würden. \* 2 Cor. 2,15.

11. Darum wird\* ihnen Gott kräftige irrthum senden, daß sie glauben der lügen:

\* Rörm. 1, 24. 1 Tim. 4,1.

12. Auf daß gerichtet werden alle, die der wahrheit nicht glauben, sondern haben lust an der ungerechtigkeit.

III. 13. Wir aber\* sollen Gott danken allezeit um euch, geliebte brüder von dem Herrn, daß euch Gott ferwehlet hat von anfang zur feligkeit, in der heiligung des Geistes, und im glauben der wahrheit:

\* c. 1,3.4. † Eph. 1,4.

14. Dairein er euch berussen hat durch unser evangeliun, zum herrlichen eigenthum unsers Herrn Jesu Christi.

15. So stehtet nun, lieben brüder, und haltet\* an den salzungen, die ihr gelehret seyd, es sei durch unser wort, oder epistel.

\* c. 3,6.

IV. 16. Ec

IV. 16. Et aber, unser **Herr** **Iesus** Christus, und **Gott** und unser Vater, \* der uns hat geliebet, und gegeben einen ewigen trost, und eine gute hoffnung, durch gnade:

17. Der ermahne eure herzen, und stärke euch in allerley lehre und gutem werk.

\* Joh. 3,16.  
\* 1 Thess.3,13.

I. Vermahnung für das lehramt zu bitten. II. Warnung für fanlen brüdern. III. Wie mit ungehorsamen zu verfahren. IV. Reze - rutsch und gruß.

Weiter, lieben brüder, \* betet für uns: daß das wort des **Herrn** laufse, und gepreiset werde, wie bei euch;

\* Col.4,3.1c. † Matth.9,38.

2. Und daß wir erloset werden von den unartigen und argen menschen. Denn der glaube ist nicht iedermann's ding.

3. Aber der **Herr** ist \* treu, der wird euch † starken und bewahren vor dem argen.

\* 1 Cor. 1,9. c.10,13. † 1 Petr. 5,10.

4. Wir versetzen uns aber zu euch in dem **Herrn**, daß ihr thut und thun werdet, was wir euch gebieten.

5. Der **Herr** aber richte eure herzen zu der liebe **Gottes**, und zu der geduld Christi.

II. 6. Wir gebieten euch aber, lieben brüder, in dem namen unsers **Herrn** **Iesu** Christi, daß ihr euch \* entziehet von allem bruder, der da unordig wandelt und nicht nach der fassung, die er von uns empfangen hat.

\* Matth.18,17. Röm.16,17. 1 Cor.5,11. 2 Joh. 6,10.

7. Denn Ihr wisset, wie \* ihr uns sollt nachfolgen. Denn wir sind nicht unordig unter euch gewesen;

\* 1 Cor.4,16.

8. Haben auch nicht umsonst das brodt genommen von iemand: sondern \* mit arbeit und mühe tag und nacht haben wir gewirkt, daß wir nicht iemand unter euch beschwörlich wären.

\* 1 Cor.4,12.1c.

9. Nicht darum, daß wir des \* nicht macht haben: sondern † daß wir uns selbst zum vorbilde euch geben, uns nachzufolgen.

\* Matth.10,10. † 1 Cor.4,16.

10. Und da wir bei euch waren: geboten wir euch solches, daß, so iemand nicht will \* arbeiten, der soll auch nicht essen.

\* 1 Mos. 3,19.

11. Denn wir hören, daß etliche unter euch wandeln unordig, und arbeiten nichts, sondern treiben vorwüs.

Aὐτὸς δὲ ὁ Κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς Χρι- 16  
στός, καὶ ὁ Θεός καὶ πατής ἡμῶν  
ὁ αὐγαπήσας ἡμᾶς, καὶ δὲς παρέ-  
κλησιν αἰωνίαν καὶ ἐλπίδας αὐγαπή-  
την χάριτον, Παρακαλέσας ὑμῶν τὰς 17  
καρδίας, καὶ σηρίζας ὑμᾶς ἐν πάντι  
λόγῳ καὶ ἔργῳ αὐγαπῶ.

### Das III. Capitel.

**T**ὸ δὲ λοιπὸν προσεύχεσθε, αὐδελφοί, ἵ  
περὶ ἡμῶν, ἵνα ὁ λόγος τῆς Κυ-  
ριεῖς τρέχῃ, καὶ δοξάζηται καθὼς  
καὶ πρὸς ὑμᾶς. Καὶ ἵνα δυσθῶ-  
μεν απὸ τῶν ἀτόπων καὶ πονηρῶν  
αἰθράπων· ἐγαύει πάντων η πίστις.  
Πιστὸς δὲ ἐστιν ὁ Κύριος, ὃς σηρίζει 3  
ὑμᾶς καὶ Φυλάζει απὸ τῆς πονηρᾶς.  
Πεποιθάμεν δὲ ἐν Κυρίῳ ἐφ' ὑμᾶς, 4  
ὅτι ἡ παραγγέλλομεν ὑμῖν, καὶ ποι-  
εῖτε καὶ ποιήσετε. Ο δὲ Κύριος 5  
κατευθύνει ὑμῶν τὰς καρδίας εἰς τὴν  
ἀγάπην τῆς Θεοῦ, καὶ εἰς ὑπερμονήν  
τῆς Χριστοῦ.

Παραγγέλλομεν δὲ ὑμῖν, αὐδελφοί, 6  
ἐν ὄνοματι τῆς Κυριεῖς ἡμῶν Ἰησοῦ Χρι-  
στοῦ, σέλλεσθαί ὑμᾶς απὸ πάντων αὐδελ-  
φῶν ἀτάκτων περιπατεῖντος, καὶ μὴ  
κατὰ τὴν παραίσταντον ἢν παρέλαβε παρ-  
ῆμῶν. Αὐτοὶ γάρ εἰδεῖτε πῶς δεῖ 7  
μιμεῖσθαί ὑμᾶς· ὅτι εἰκὸν ἡτακτίσα-  
μεν ἐν ὑμῖν. Οὐδὲ διωρεὰν ἀρτον 8  
ἔφαγομεν παρά τινας· αὐτὸν ἐν κόπῳ  
καὶ μόχθῳ, νύκτα καὶ ἡμέραν ἔγγε-  
ζόμενοι, πρὶς τὸ μὴ ἐπιβαρεῖσθαι τινὰ  
ὑμῶν. Οὐχ ὅτι εἰκόνην ἔξεσθαι, 9  
αὐτὸν ἡα τύπου δώμεν ὑμῖν εἰς  
τὸ μιμεῖσθαί ὑμᾶς. Καὶ γάρ ὅτε 10  
ἡμεν πρὸς ὑμᾶς, τῷτο παραγγέλλο-  
μεν ὑμῖν, ὅτι εἴ τις ἐγένετο ἔργον  
ἀτάκτων, μηδὲν ἔργαζομένες, αλλὰ  
περιεργαζομένες.

Ω 99 3

12. Sol-

12 Τοῖς δὲ τοιέτοις παραγγέλλομεν, καὶ παραποκλῆμεν διὰ τὸ Κυρίον ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἵνα μετὰ ησυχίας ἐργάζομεν, τὸν ἔαυτῶν ἀρτον ἐδιώσιν.  
 13 Τμῆς δὲ, αὐτολφοί, μὴ ἐκκακήσητε  
 14 καλοποιεῖτε. Εἰ δέ τις ὥχεται παντεῖ τῷ λόγῳ ἡμῶν, διὰ τῆς ἐπισολῆς τῶν σημείων σημειώθει· καὶ μὴ συναναμιγνύθῃ αὐτῷ, ἵνα ἐντραπῇ.  
 15 Καὶ μὴ ὡς ἐχθρὸν τύγεται, ἀλλὰ υἱονεῖτε·  
 16 τέτε τὸς αὐτολφού. Αὐτὸς δὲ ὁ Κύριος τῆς εἰρήνης δῶρον ὑμῖν τὴν εἰρήνην διὰ παντὸς ἐν πάντι τρόπῳ· οὐ Κύριος μετὰ πάντων ὑμῶν.  
 17 Οὐ ασπασμὸς τῇ ἐμῇ χειρὶ Παύλος, δέξεται σημεῖον ἐπισολῆς ἐτῶ γεράφω. Ήχάρις τὸ Κυρίος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ μετὰ πάντων ὑμῶν. Ἀμén.

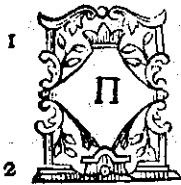
Πρὸς Θεσσαλονικῆς δευτέρᾳ ἐγράψθη  
ἀπὸ Ἀθηνῶν.

Ende der 2. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher.

## Die erste Epistel S. Pauli an Timotheum.

### Das I. Capitel.

I. Eingang. II. Hauptwerk und gebot. III. Nutzen des grieches. IV. Christi erbarmung an Paulo. V. Vermahnung zur beständigkeit.



1 αὐτὸς ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ κατ' ἐπιταχίην Θεοῦ των τηρεούντων τὸν Κυρίον Ἰησοῦ Χριστοῦ, τῆς ἐλπίδος ἡμῶν,  
 2 Τιμοθέω γυνοῖσι τέκνοις τὸν πίστην, χάριν, ἔλεος, εἰρήνην αὐτὸν Θεοῦ πατρὸς ἡμῶν, καὶ Χριστοῦ Ἰησοῦ τὸν  
 3 Κυρίον ἡμῶν. Καθὼς παρενάλεσσι σε προσμένεις ἐν Ἐφέσῳ, πορευόμενος εἰς Μακεδονίαν, ἵνα παραγγέλῃς τοῖς μη ἐγεοδιδασκαλεῖν·

**T**itus, ein apostel Jesu Christi, nach dem befehl Gottes unseres heilandes, und des Herrn Jesu Christi, der unsere hoffnung ist: \*Gesch.9,15. Röm.1,1.

2. Timotheo, meinem rechenschaffenen sohn im glauben, grude, barmherzigkeit, friede von Gott, unserm Vater, und unserm HErrn Jesu Christo. \*Tit.1,4.

II. 3. Wie ich dich ermahnet habe, daß du zu Epheso bliebest, daß ich in Macedonia zog: und gebotest etlichen, daß sie nicht anders lehreten; \*Gesch. 20,1,3.

4. Auch

12. Solchen aber gebieten wir, und ermahnen sie, durch unsrem HErrn Jesum Christ, daß sie mit stillen weien arbeiten und ihr eigen brodt essen. \*1 Thess.4,11.

III. 13. Ihr aber, lieben brüder, werdet nicht verdrossen gutes zu thun.

\*Gal.6,9.

14. So aber iemand nicht gehorsam ist unserm wort, den zeichnet an durch einen brief: und \*habet nichts mit ihm zu schaffen, auf dasß er schamroth werde.

\*v. 6. Matth.18,17. Röm.16,17. 1 Cor.5,11.

2 Joh. v. 10.

15. Doch haltest ihn nicht als einen feind, sondern \*vermahnet ihn als einen bruder. \*Matth. 18,15.

IV. 16. Er aber, \*der HErr des friedes, gebe euch friede allenhalben und auf allerley weise. Der HErr sey mit euch allen. \*Röm. 15,33. c.16,20.

17. Der \*gruß mit meiner hand Pauli: das ist das zeichen in allen briefen, also schreibe ich. \*1 Cor. 16,21.

18. Die \*gnade unsers HErrn Jesu Christi sey mit euch allen. Amen.

\*1 Thess. 5,28.

Geschrieben von Athene.

4. Auch nicht acht hätten auf die \* fabeln und der geslechte register, die kein ende haben, und bringen fragen auf mehr denn besserung zu Gott im glauben. \* c. 4,7. <sup>16</sup>

5. Denn die \* hauptsumma des gebots ist, liebe von reinem herzen, und von gutem gewissen, und von ungesärbtem glauben.

\* Pred. 12, 13. Röm. 13, 10.

6. Welcher haben etliche \* gefehlet, und sind umgewandt zu unmühem geschmähs:

\* c. 6, 4, 20.

7. Wollen der schrif\* meister seyn, und t verstehten nicht, was sie sagen oder was sie sezen. \* Joh. 3, 10. † Tim. 6, 4.

III. 8. Wir wissen aber, daß das gesetz gut ist, so sein niemand recht brauchet: \* Röm. 7, 12.

9. Und weiß solches, daß dem gerechten kein gesetz gegeben ist, sondern den ungerechten und ungehorsamen, den göttlosen und sündern, den unheiligen und ungeistlichen, den vatermördern und muttermördern, den todeschlägern,

10. Den hurern, den knabenschändern, den \* menschendieben, den lügnern, den meineidigen, und so etwas mehr der heilsamen lehre zurückdient ist; \* 2 Mos. 21, 16.

II. Nach dem herrlichen evangelio des seligen Gottes, welches mir vertrauet ist. IV. 12. Und ich dancke unserm Herrn Christo Jesu, der mich stark gemacht, und treu geachtet hat, und gesetzt in das amt:

13. Der ich zuvor war ein lästerer, und ein versolger, und ein schmäher; aber mir ist barmherigkeit wiederauffahren, denn ich hab's unwillkond gethan, im unglauben.

14. Es ist aber desto reicher gewesen die gnade unsers Herrn, samt dem glauben und der liebe, die in Christo Jesu ist.

15. Denn das ist ie gewißlich wahr und ein theuer werthes wort, daß Christus Jesus kommen ist in die welt, die sündler selig zu machen, unter welchen Ich der vornehmste bin.

16. Über darum ist mir barmherzigkeit wiederauffahren: auf daß an mir vornehmlich Jesus Christus erzeigte alle geduld, zum exemplel denen, die an ihn glauben solten zum ewigen leben.

17. Aber Gott, \* dem ewigen könige, dem unvergänglichen, und unsichtbaren, und allein weisen, sey ehre und preis in ewigkeit. Amen. \* Röm. 16, 27.

Νῦν δὲ πέσσεχεν μῆδοις καὶ γενεαλογίαις 4  
ἀπεράντοις, αἵτινες ζητήσεις παρέχουσαι  
μᾶλλον ἢ τὸ οἰκονομικὸν θεῖον τὴν ἐν πό-  
σει. Τὸ δὲ τέλος τῆς παραγγελίας 5 <sup>go. add. anno.  
με.</sup>

λιας ἐστὶν αὐτάπι τὸν καθαρὰς παρα-  
δίας, καὶ συνειδήσεως αὐγαδῆς, καὶ  
πίσεως αἰνιπτερίτε. Ων τινες 6

αἴσοχησαντες, ἔξετραπησαν εἰς μα-  
ταιολογίαν. Θέλοντες ἔναν νομοδέ- 7

δάσκαλοι, μὴ νοῦντες μήτε ἀλέγυ-  
σι, μήτε περὶ τίνων διαβεβαιεύντας.

Οἶδαντες δὲ ὅτι καλίς ὁ νόμος, ἐάν 8  
τις αὐτῷ νομίμως χρῆται, εἰδὼς 9

τέτο, ὅτι δικαίω νόμος ἡ καταστασια, αἰσθέσι  
αἴσχους δὲ καὶ αἰνιπτεράτους, αἰσθέσι  
καὶ αἰματωλοῖς, αἰσθέσι καὶ βεβή-  
λοῖς, πατροσλώμας καὶ μητροσλώμας,  
αἰρεθόροις, Πλάγαις, αἴστενοντας, 10

αἴσηπαποδιστας, Ψεύσις, ἐπίσηρνοις,  
καὶ ἐτὶ ἑτερον τῇ ὑγιαινέστη δι-  
δασκαλίας αἰτικεῖται. Κατὰ τὸ 11

εὐαγγέλιον τῆς δόξης τὸ μακαρίς  
Θεῖος, ὁ ἐπιτεύθη ἐγώ. Καὶ χάρις 12

ἔχω τῷ ἐνδυκεμάσαντι με Χριστῷ Ἰη-  
σῷ τῷ Κυρίῳ ἡμῶν, ὅτι πίστι με

γνήσαστο, Θέμενος εἰς διακονιαν, Τὸν 13  
πρότερον ὄντα Βλασφημον καὶ διώ-  
κτην καὶ υἱερίην αἴλλη ηλεῖθη, ἔτι

ἀγροῦν ἐποίησε ἐν απίστῳ. Υπερ- 14

επλεόντας δὲ ἡ χάρις τῷ Κυρίῳ  
ἡμῶν μετὰ πίσεως καὶ αὐγάπτης τῆς

ἐν Χριστῷ Ἰησὲ. Πίστος ὁ λόγος, 15

καὶ πάστος αποδοχῆς ἀξιος, ὅτι Χρι-  
σὸς Ἰησὸς ἥλθεν εἰς τὸν κόσμον αἰματω-  
λοὺς σῶσαι, ὃν πρῶτος εἷμι ἐγώ.

Αλλὰ διὰ τέτο ηλεῖθην, ἵνα ἐν ἐμοὶ 16

πρῶτῳ ἐνδείχηται Ἰησὸς Χριστὸς τὴν  
πάσαν μακροδυμίαν, πρὸς ὑποτύπω-  
σιν τῶν μελλόντων πίσευεν ἐπ' αὐτῷ

εἰς ζωὴν αἰώνιον. Τῷ δὲ βασιλεῖ 17

τῶν αἰώνων αἴθαρτῷ, αἰράτῳ, μό-  
να σοφῷ Θεῷ τιμῇ καὶ δόξῃ εἰς τὸν  
αἰώνας τῶν αἰώνων. αἰμήν.

18 Ταῦτη τὴν παιδεγγυελίαν παιστιδεμοὶ σοι, τέκνου Τιμόθεος, κατὰ τὰς προσεγγέστας ἐπὶ σε προφῆτεας, ἵνα σρατεύῃ ἐν τοῖς την καλήν 19 σρατέαν, Ἐχών πίσιν τοὺς αγάθην συνέδησιν, ἢν τινες ἀπωσαμένοι, 20 περὶ τὴν πίσιν ἐναυάγησαν· Οὐ τούτην Τιμένιος καὶ Ἀλέξανδρος· ἡ παιδεύσαντα τῷ Σατανᾷ, ἵνα παιδεύθωσι μὴ βλασφημεῖν.

V. 18. Das gebot besieg ich dir, mein sohn Timothee, nach den vorigen weissagungen über dir: daß du in denselbigen einen \* gute ritterschaft übest, \* c.6,12.

19. Und habest den \* glauben und gut gewissen, welches etliche von sich geflossen, und am t glauben schiffbrech erlitzen haben; \* c. 3,9. † c.6,10.

20. Unter welchen ist \* Hymenäus und Alexander, welche ich habe dem satana übergeben, daß sie gezüchtigt werden, nicht mehr zu lästern. \* 2 Tim. 2,17.

## Das II. Capitel.

I. S. Paulus vermahnet zum gebet, aus einer gar wichtigen ursache: II. Der männer gebühe und freihheit im gebet. III. Der weiber zucht, kleidung und segen.

I. Παρακαλῶ δὲ πρῶτον πάντων ποιῶντας δεήτεις, προσευχαῖς, ἐγκέντεις, εὐχαρισταῖς ὑπέρ πάντων 2 ἀνθρώπων· Υπὲρ βασιλέων, καὶ πάντων τῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων· ἵνα ἴρεμον καὶ ἱσύχιον Βίον διάγωμεν ἐν 3 πάσῃ εὐσεβείᾳ καὶ σεμνότητι. Τέτο γάρ καλον καὶ ἀπόδεκτον ἐνάπιον 4 τῷ σωτῆρος ἡμῶν Θεῷ· Οὐ πάντας ἀνθρώπους θέλεις σωθῆναι, καὶ εἰς 5 ἐπίγνωσιν αἰνιγέσιας ἐλθεῖν. Εἰς γὰρ Θεός, εἰς καὶ μεσίτης Θεῷ καὶ ἀνθρώπων, 6 ἀνθρώπος Χριστὸς Ἰησός· Οὐ δες ἐκυρών αὐτιλυτρον ὑπέρ πάντων, τὸ 7 μαρτύριον καὶ εἰς ιδίοις. Εἰς δὲ ἐπέθην ἔγω κάρυζε καὶ απόστολος, (αἱρήθεισαν λέγω ἐν Χριστῷ, ἡ ψευδομαῖ) διδάσκαλος ἐθνῶν ἐν πίστει καὶ αἱρήθεισα· Βέλοματ δὲ προσευχεδαι τὰς ἀνδρας ἐν παντὶ τόπῳ, ἐπάγοντας στίχος χεῖρας χωρὶς ὅργης καὶ δια- 9 λογισμού. Ωσαύτας καὶ τὰς γυναικας ἐν κατασολῇ κοσμίῳ, μετὰ αὐτῶν καὶ σωφροσύνης κοσμεῖν ἐκπατεῖς, μὴ ἐν πλέγμασιν, ἢ Χρυσῷ, ἢ μαργαρίταις, ἢ ἴματισμῷ πολυτελεῖ· Ἄλλο (οὐ πρέπει γυναικαν ἐπαιγγελλομένας θεοσέβεσαν) δι ἔργων αἰγαθῶν

Go ermahne ich nun, daß man vor allen dingen zu erst thue \* bitte, gebet, fürbitte und dankdagung für alle menschen: \* Phil. 4,6.

2. Für die \* könige und für alle oberkeit, auf daß wir ein geruhliches und stilles leben führen mögen, in aller gottseligkeit und ehbarkeit. \* Jer. 29,7.

3. Denn solches ist gut, dazu auch angenehm vor Gott, unserm heilande:

4. Welcher will, \* daß allen menschen geholfen werde, und zur erkentniß der wahrheit kommen. \* Ez. 18,23. 2 Pet. 3,9.

5. Denn es ist \* Ein Gott, und Ein mittler zwischen Gott und den menschen, nemlich der mensch Christus Jesus: \* Joh. 17,3.

6. Der \* sich selbst gegeben hat für alle zur erlösung, daß solches zu seiner zeit geprediget würde. \* Gal. 1,4.x.

7. Dazu \* Ich gesetzt bin ein prediger und apostel (ich sage die wahrheit in Christo, und lüge nicht) ein lehrer der heiden, im glauben und in der wahrheit.

\* Gesch. 9,15. c.13, 2. c.22,14. 2 Tim.1,11.

II. 8. So will ich nun, daß die männer beten an allen orten, und aufheben heilige hände, ohne zorn und zweifel.

III. 9. Dasselbigen gleichen die weiber, daß sie in \* zierlichem kleide, mit scham und zucht sich schmücken: t nicht mit jöpfen, oder gold, oder perlen, oder kostlichem gewand; \* 1 Pet. 3,3. † Ef. 3,16.seq.

10. Sondern wie sichs diemet den weibern, die da \* gottseligkeit beweisen, durch gute werke. \* c.5,10.

II. Ein

11. Ein weib lerne in der stille, \* mit Γυνὴ ἐν ἡσυχίᾳ μανθανέτω ἐν πά-  
aller unterthänigkeit. \*Eph.5,22.

12. Einem\* weibe aber gestatte ich nicht, daß sie lehre; auch nicht, † daß sie des mannes herr sey, sondern stille sey.

\* 1 Cor.14,34. † Mos.3,16.

13. Denn \* Adam ist am ersten gemacht, barnach Heva. \* 1 Mos.1,27. ic.

14. Und Adam ward nicht verführet: \* das weib aber ward versühret, und hat die übertretung eingeführet. \* 1 Mos.3,6. xc.

15. Sie wird aber selig werden durch kinder zeugen: so sie bleibt im glauben, und \* in der liebe, und in der heiligung, samt der zucht. \* c.1,5.

### Das III. Capitel.

I. Ein kirchenausseher muß gute werke thun. II. Seine qualitäten. III. Item, eines dieners und deren weiber. IV. Rükken ihres wohlverhaltens. V. Unterricht von der kirchen und deren grundarticul von Christo.

**D**as ist ie gewiflich wahr: so \* iemand ein bischofamt begehret, der begehret ein kostlich werk. \* Gesch.20,28.

II. 2. Es soll aber \* ein bischof unsträflich seyn, Eines weibes mann, nüchtern, mässig, sittig, gastfreu, lehrhaftig:

\* 3 Mos. 21,17. Tit.1,6. 1 Pet.5,3.

3. Nicht \* ein weinsäufer, nicht pochen, nicht unehrliche handthierung treiben, sondern gelinde, nicht haderhaftig, nicht geizig: \* 3 Mos.10,8. Tit.1,7.

4. Der seinem eigenen hause wohl vorstehe, der \* gehorsame kinder habe mit aller ehrbarkeit: \* 1 Sam.2,12.

5. (So aber iemand seinem eigenen hause nicht weiß vorzustehen, wie wird er die gemeine Gottes versorgen?)

6. Nicht ein neuling, auf daß er sich nicht aufblaße, und dem\* lästerer ins urtheil falle. \* b. II.

7. Er muß aber auch \* ein gut zeugniß haben von denen, die draussen sind: auf daß er nicht falle dem lästerer in die schmach und stricte. \* c. 5, 10.

III. 8. Dasselbigen gleichen die diener sollen ehrbar seyn; nicht zwenzüngig, nicht weinsäufer, nicht unehrliche handthierung treiben:

9. Die das\* geheimniß des glaubens in reinem gewissen haben. \* c. 1,19.

10. Und dieselbigen lasse man zuvor versuchen: darnach lasse man sie dienen, wenn sie unsträflich sind.

Π 15ος ὁ λόγος· Εἴ τις ἐπισκοπῆς ὁρέγεται, καλὲ ἔργα ἐπιθυμεῖ.

Δεῖ δὲ τὸν ἐπισκοπὸν ἀνεπίληπτον 2  
ἔνακ, μιᾶς γυναικὸς ἄνδρα, ὑφά-

λεον, σώφρονα, κόσμιον, Φιλόξενον,  
διδακτικόν· Μὴ πάρεινον, μὴ πλήκτην, 3  
μὴ αἰχροκερδῆ· αὐτὸν ἐπιεικῆ, ἀμαχον,

ἀφιλάργυρον. Τῷ idis οἴκα καλῶς 4  
προΐσαμενον, τέκνα ἔχοντα ἐν ὑποτα-

γῇ μετὰ πάσης σεμνότητος· (Εἰ 5  
δέ τις τῷ idis οἴκα προσῆναι ἐκ οἴ-

δε, πῶς ἐκκλησίας Θεῷ ἐπιμελήσε-  
ται;) Μὴ νεόφυτον· ἵνα μὴ τυφω- 6  
θεῖς, εἰς κρῖμα ἐμπέσῃ τῷ διαβόλῳ.

Δεῖ δὲ αὐτὸν καὶ μαρτυρίαν καλὺν 7  
ἔχειν ἀπὸ τῶν ἔξωθεν· ἵνα μὴ εἰς

ὑνεδίσμον ἐμπέσῃ καὶ παγίδα τῷ 8  
διαβόλῳ. Διακόνους ὀσαύτως σεμνὺς,

μὴ διλόγυς, μὴ οἴνῳ πολλῷ προσέχοντας,  
μὴ αἰχροκερδῆς· Ἐχοντας τὸ μυστήριον 9

τῆς πίσεως ἐν καθαρᾷ συνεδίκοσι· Καὶ 10  
Ἴτοι δὲ δοκιμαζέθωσαν, πρῶτον, ἐ-  
τα διακονείτωσαν, ἀνέγκλητοι ὄντες.

11 Γυναικες ὀσαύτως σεμνοῖς, μὴ δια-  
12 βόλεις, ἡφαλέεις, πισταῖς ἐν πᾶσι. Διά-  
χονος ἔπωσεν μιᾶς γυναικὸς ἄρδες,  
τέκνων καλῶς περιέσμενος καὶ τὰν  
13 ἴδιαν σῆκον· Οἱ γαῖς καλῶς διακονήσα-  
τες, Βαθὺν ἑαυτοῖς καλὸν περιπο-  
ῆται, καὶ πολλὴν παρέησιαν ἐν πι-  
14 σει τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησῷ. Ταῦτα  
σοι γεάφω, ἐλπίζων ἐλθεῖν πρός σε  
15 ταύχιον· Ἐαὐ δὲ Βραδύνω, ἵνα  
εἴδῃς πῶς δὲς ἐν ὅπῃ Θεοῖς αὐτεγέ-  
φεθαι, ἥτις ἐστὶν ἐκκλησία Θεοῖς ζῶντος.

16 Στύλος καὶ ἐδειώματα τῆς ἀλη-  
θείας. Καὶ ὁμολογουμένως μέ-  
γα ἐσὶ τὸ τῆς εὐσεβείας μυστήριον.  
Θεὸς ἐφανεράθη ἐν σαρκὶ, ἐδικαιώ-  
θη ἐν πτεύματι, ὥφθη ἀγγέλοις,  
ἐκηρύχθη ἐν ἔθνεσιν, ἐπιτεύθη ἐν  
πόσμῳ, αὐελήφθη ἐν δόξῃ.

## Das IV. Capitel.

I. Warnung für falscher Lehre. II. Was Timotheus zu lehren, III. und wie er sich  
in seinem amt zu verhalten habe.

I. Τὸ δὲ Πνεῦμα ἦτας λέγει, ὅτι  
ἐν ὑστέροις καιροῖς αποσήσονται τινες  
τῆς πίσεως, προσέχοντες πνεύμασι  
πλάνοις, καὶ διδασκαλίαις δαμονίων,  
2 Ἔγε, υποκρίτες ψευδολόγων, κεκαυτη-  
3 ριαστμένων τὴν ἴδιαν συνέδοσιν, Κω-  
λυότων γαμεῖν, ἀπέχεσθαι Βραμά-  
των ἢ ὁ Θεὸς ἔκτισεν εἰς μετάλη-  
ψιν μετὰ εὐχαριστίας τοῖς πιστοῖς καὶ  
4 ἐπεγγυωκότι τὴν ἀλήθειαν. Ὅτι πᾶν  
κτίσμα Θεῖς καλὸν, καὶ εἶδεν ἀπό-  
βλητον, μετὰ εὐχαριστίας λαμπανό-  
5 μενον. Ἀγιάζεται γαῖς διὰ λόγου  
6 Θεοῦ καὶ ἐντεύξεως. Ταῦτα υποτ-  
θέμενος τοῖς αἰδελφοῖς, καλὸς ἔση  
διάκονος Ἰησὲ Χριστῷ, ἐντρεφόμενος  
τοῖς λόγοις τῆς πίσεως, καὶ τῆς  
καλῆς διδασκαλίας, ἢ παρηκολέ-  
θης.

II. Dasselbigen gleichen ihre weiber fol-  
len ehbar seyn, \* nicht lästerinnen, nach-  
tern, treu in allen dingen. \* Tit.2,3.

12. Die diener lasz einen ieglichen seyr  
\* Eines weibes mann, die ihren kindern  
wohl vorstebet, und ihren eigenen häu-  
fern. \* v.2.

IV. 13. Welche aber \* wohl dienen: die  
erwerben ihnen selbst eine gute stusse, und  
eine † grosse freudigkeit im glauben, in  
Christo Jesu. \* Matth.25,21. † Joh.3,21.

V. 14. Solches schreibe ich dir, und  
hoffe aufs schierste zu dir zu kommen:

15. So ich aber verzöge, daß du wissest,  
wie du wandeln sollt in dem \* hause Gottes,  
welches ist die gemeine des lebendigen  
Gottes, ein pfeiler und grundwerte der  
wahrheit. \* 2 Tim.2,20.

16. Und kündlich gross ist das gott-  
selige geheimniß, \* Gott ist offenba-  
ret im fleisch, gerechtsfertig im geist,  
erschienen den engeln, geprediget den  
heiden, geglaubet von der welt, † auf-  
genommen in die herrlichkeit.

\* Joh.1,14. † Marc.16,19.

Der Geist aber saget deutlich, daß \* in  
den letzten zeiten werden etliche von  
dem glauben abtreten, und anhangen den  
verführlichen geistern, und lehren der  
teufel: \* Dan.7,25. 2 Tim.3,1.

1 Pet.3,3. Jud.1,18. † Joh.2,18.

2. Durch die, so in gleichnerey lügen-  
redner sind, und brandmahl in ihrem ge-  
wissen haben;

3. Und verbieten ehelich zu werden, und  
zu meiden die speise, die \* Gott geschaffen  
hat, zu nehmen mit danksgung, den gläu-  
bigen und denen, die die wahrheit erkennen.

\* 1 Mos.9,3.

4. Denn alle \* creaturen Gottes ist gut:  
und nichts verwerlich, das mit danksa-  
gung empfangen wird. \* 1 Mos.1,31.

5. Denn es wird \* geheiligt durch das  
wort Gottes und gebet. \* Tit.1,15.

II. 6. Wenn du den brüdern solches  
vorhaltest: so wirst du ein guter diener  
Jesu Christi seyn, \* auferzogen in den wor-  
ten des glaubens und der guten lehre, ber-  
welcher du immerdar gewesen bist.

\* 2 Tim.1,5.

7. Der

7. Der \* ungeistlichen aber und altweltlichen fabeln entschlage dich. Uebe dich selbst aber an der götteligkeit. \*c. 6,20.  
2 Tim. 2,16. 23. Tit. 1,14. c. 3,9.

8. Denn die leibliche übung ist wenig nütz: aber \* die götteligkeit ist zu allen dingen nütz, und hat die verheissung dieses und des zukünftigen lebens. \*c. 6,6.

9. Das ist \* ie gewislich wahr, und ein theuer werthes wort. \*c. 1,15.

10. Denn dahin arbeiten wir auch: und werden geschmähet, daß wir auf den lebendigen Gott gehoffet haben; welcher \* ist der heiland aller menschen, fonderlich aber der glaubigen. \*Tit.2,11. † Eph.5,23.

11. Solches gebeut und lehre.

III. 12. Niemand verachte deine jugend: sondern sei ein vorbild den glaubigen im wort, im wandel, in der liebe, im geist, im glauben, in der feuschheit. \*Tit.2,15.

13. Halt an mit \* lesen, mit ermahnen, mit lehren, bis ich komme. \*Joh. 5,39.

14. Laß nicht aus der acht die gabe, die dir gegeben ist durch die weissagung, mit \* handauflegung der ältesten. \*c.5,22.

Gesch.6,6. c.18,17. c.13,3. c.19,6.

15. Solches warte, damit gehe um: auf daß deinzunehmen in allen dingen offenbar sey.

16. Hab acht auf dich selbst, und auf die lehre: beharre in diesen stücken. Denn wo du solches thust: wirst du dich selbst selig machen, und die dich hören.

Tēs δὲ βεβήλως καὶ γραώδεις μίθες της παραπτέρης γύμναστε δὲ σεαυτὸν πρὸς εὐσέβειαν. Ἡ γάρ σωματικὴ γυμναστικὴ δὲ εὐσέβεια πρὸς πάντας ὀφέλιμος εἶναι, ἐπαγγελταν ἔχεσσας ζωῆς τῆς νῦν καὶ τῆς μελλόντης. Πιστὸς δὲ λόγος καὶ πάσις ἀποδοχῆς αὗτος.

Εἰς τέτο γάρ καὶ κοπιῶμεν καὶ σὺν αὐτῷ διόμεδα, ὅτι ἡλπίκαμεν ἐπὶ Θεῷ ζωτική, ὃς εἴτε σωτῆρ πάντων αὐτῷ παντων, μάλιστα πιστῶν. Παραγγελλε ταῦτα καὶ δίδασκε. Μηδέτες σὺ τῆς νεότητος καταφρονεῖτω, ἀλλὰ τύπος γίνεται τῶν πιστῶν ἐν λόγῳ, ἐν αὐτοφθῇ, ἐν ἀγάπῃ, ἐν πνεύματι, ἐν πίστει, ἐν ἀγνείᾳ. Εῶς ἔχομαι πρότερος τῆς αὐτογνώσει, τῇ παρακλήσει, τῇ διδασκαλίᾳ. Μηδέτες σοὶ διὰ προφητείας, μετὰ ἐπιθέσεως τῶν χειρῶν τὴς πρεσβυτερίας. Ταῦτα μελέτα, ἐν τάπτοις ἦδι. ἵνα σὺ ἡ προκοπὴ Φανερὰς ἢ ἐν πᾶσιν. Επειδή οὐ πειστῶ πατέρων, καὶ σεαυτῷ σώσεις καὶ τῆς αἰκενταῖς σὺ.

## Das V. Capitel.

I. Unterricht, wie Timotheus mit alten leuten folle umgehen. II. Verordnung wegen der witwen. III. Ältesten. IV. Was er sonst zu thun habe.

**C**inen \* alten schelte nicht, sondern ermahne ihn als einen vater: die jungen als die brüder; \*3 Mos. 19,32.

2. Die alten weiber als \* die mutter; die jungen als die schwester mit aller feuschheit. \*Joh.19,27.

II. 3. Ehre die witwen, welche \* rechte witwen sind. \*v. 5.

4. So aber eine witwe kinder oder neffen hat, solche laß zuvor lernen ihre eigene häuser göttlich regieren und \* den eltern gleiches vergelten: denn das ist wohlgethan und angenehm vor Gott.

\*Sir.3,13. 14.

**P**ρεσβυτέρῳ μὴ ἐπιπλήξῃς, αλλὰ παρακάλει ὡς πατέρα· νεωτέροις, ὡς αἰδελφός· Πρεσβυτέρας, 2 ὡς μητέρας· νεωτέρας, ὡς αἰδελφας, ἐν πάσῃ αγνείᾳ. Χήρας τίμα ταῖς 3 ὄντως χήρας. Εἰ δέ τις χήρα 4 τέκνα ἢ ἔκγονα ἔχει, μαντικανέτωσαν πρῶτον τὸν ἴδιον οἶκον εὔτεβεν, πατέρας αἱμοῖνας ἀποδίδοντα τοῖς πρεσβύτοροις. τέτο γάρ εἴτε καλόν, καὶ απόδεκτον ἐνώπιον τῆς Θεᾶς.

5 Ἡ δὲ ὄντας χήρας καὶ μεμονωμένη  
ἥλπικεν ἐπὶ τὸν Θεόν, καὶ προσμένες  
ταῖς δεήσεσι καὶ ταῖς προσευχαῖς νυκτὸς  
6 καὶ ἡμέρας. Ἡ δὲ σπαταλῶσα, ζῶ-  
7 σα τέθυκε. Καὶ ταῦτα παράγ-  
8 γελλε, ἵνα αἰνεπίληπτοι ὁσιοί. Εἰ  
δὲ τις τῶν ιδίων καὶ μάλιστα ταῦ-  
οικείων ἢ προνοεῖ, τὴν πίστιν ἥρνηται,  
9 καὶ ἔσιν ἀπίστε χάρεσσιν. Χήρας κα-  
ταλεγέδω μὴ ἔλασττον ἐτῶν ἑξῆκον-  
10 τα, γεγονοῦσα ἔντος αὐδρὸς γυνή· Ἐν  
ἔργοις καλοῖς μαρτυρεμένη, εἰ ἐτεκνο-  
τρόφησεν, εἰ ἑξενοδόχησεν, εἰ ἀγίων  
πόδας ἔνιψεν, εἰ Ἰλιομένοις ἐπήρκε-  
σεν, εἰ παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ ἐπηκο-  
11 λέθησε. Νεωτέρας δὲ χήρας πα-  
ραίτῃ· ὅταν γὰρ καταστημάσωσι τῷ  
12 Χριστῷ, γαμεῖν θέλεσσιν. Ἐχεσσαι  
καῖμα, ὅτι τὴν πρώτην πίστιν ἡθε-  
13 τησσαν. Ἄμα δὲ καὶ ἀργαῖ μαν-  
θάνεσσι περιερχομένη τὰς οἰκιας· ἢ  
μόνον δὲ ἀργαῖ, αὐλαὶ καὶ Φλύαροι,  
καὶ περιεργοί, λαλθόσαι τὰ μὴ δέον-  
14 τα. Βέλομαὶ ἐν νεωτέρας γαμεῖν,  
τεκνογονεῖν, οἰκοδεσποτεῖν, μηδεμίαν  
ἀφορμὴν διδίνει τῷ αὐτικεμένῳ λοι-  
15 δοσίας χάρειν. Ἡδη γὰρ τίνες ἑξε-  
16 τράπησσαν ὅπιον τῇ Σαταᾶ. Εἴ-  
τις πιστὸς ἢ πιστὴ ἔχει χήρας, ἐπαρ-  
κετώ αὐταῖς, καὶ μὴ βαρεῖθω ἡ  
ἐκκλησία, ἵνα ταῖς ὄντας χήρας  
ἐπαρκέσῃ.

17 Οἱ καλῶς προεστῶτες πρεσβύτεροι  
διπλῆς τιμῆς αἰχμάλωτοσσαν· μάλιστα οἱ  
κοπιῶντες ἐν λόγῳ καὶ διδασκαλίᾳ.

18 Λέγει γὰρ ἡ γραφή· Βού αἰλοῦνται  
ἢ φιμάσσει. Καὶ· Ἀξιος ὁ ἔργατης  
τῇ μισθῷ αὐτῷ.

5. Das ist aber eine rechte Witwe, die einsam ist, die ihre Hoffnung auf Gott stellte, und \* bleibt am Gebet und Flehen tag und nacht. \* Luk.2,37. c. 18, 1.

6. Welche aber in \* wohltümlich lebet, die ist lebendig tot. \* Röm. 8,13.

7. Solches \* gebeut, auf daß sie unan-  
delich seyn. \* c. 4,11.

8. So aber iemand die seinen, sonder-  
lich \* seine Hausgenossen, nicht verforgot:  
der hat den † glauben verleugnet, und ist  
ärger denn ein helde. \* Gal.6,10.

† 2 Tim.3,5. Tit.1,16.

9. Las keine Witwe ermordet werden  
unter sechzig Jahren, und die da gewesen  
seien Eines Mannes Weib:

10. Und die ein Zeugniß habe guter  
Werke, so sie Kinder ausgezogen hat, so  
sie \* gastfreien gewesen ist, so sie der Heiligen  
füße gewaschen hat, so sie den trübseligen  
Handredichung gehabt hat, so sie allem gu-  
ten Werk nachkommen ist.

\* 1 Petr. 4,9.c.

11. Der jungen Witwen aber entschlage  
dich: denn wenn sie geil worden sind wie-  
der Christum, so wollen sie freyen;

12. Und haben ihr Urtheil, daß sie den  
ersten Glauben verbrochen haben.

13. Daneben sind sie faul, und lernen  
\* umlaufen durch die Häuser: nicht allein  
aber sind sie faul, sondern auch schwäbig  
und vorwichtig; und reden, das nicht seyn  
soll. \* Spr.7,11.

14. So will ich nun, daß die \* jungen  
Witwen freyen, Kinder zeugen, haushalten,  
dem Wiedersacher † keine Ursach geben zu  
schelten. \* 1 Cor.7,9. † Tit.2,8.

15. Denn es sind schon etliche \* umge-  
wandt, dem Satan nach. \* c.1,6.

16. So aber ein gläubiger oder gläubi-  
gin Witwen hat: der versorge dieselben,  
und lass die Gemeine nicht beschweret wer-  
den; auf daß die, so rechte Witwen sind,  
mögen genug haben.

III. 17. Die alt seyn, die \* wohl fürstehen,  
die halte man zweifacher Ehren Werth: son-  
derlich die da arbeiten im Wort und in der  
Lehre. \* Röm.12,8. c. 15,27.

18. Denn es spricht \* die Schrift: Du  
solt dem Ochsen nicht das Maul verbinden,  
der da drischt; Und, † ein Arbeiter ist seines  
Lohns Werth. \* 5 Mos. 25,4.

1 Cor.9,9. † Luk.10,7.c.

19. Wie-

19. Wieder einen ältesten nim keine klage auf\* außer zweien oder dreien zugehen.  
\* Joh. 8,17. 1c.

20. Die da sündigen, die straffe \* vor allen: auf daß sich auch die andern fürchten.  
\* Eoh. 5,12.13. 2 Tim. 4,2.

IV. 21. Ich bezeuge vor Gott und dem Herrn Jesu Christo, und den ausgewählten engeln: daß du solches haltest ohn' eigen gutdünkel, und nichts thust nach gunst.

22. Die \* hände lege niemand bald auf, mache dich auch nicht theilhaftig fremder sünden. Halte dich selber feisch.  
\* Gesch. 6,6.

23. Trink nicht mehr wasser, sondern brauch ein wenig weins: um deines magens willen, und daß du oft frisch bist.

24. Etlicher menschen sünden sind offenbar, daß man sie vorhin richten kann: etlicher aber werden hernach offenbar.

25. Dasselbigen gleichen auch etlicher gute werke sind zuvor offenbar: und die andern bleiben auch nicht verborgen.

Κατὰ πρεσβυτέρος καινηγορίαν μὴ πα- 19  
ραδίχε, ἐκτὸς εἰ μὴ ἐπὶ δύο ή τριῶν  
μαρτύρων. Τέσσεράς τοις αἱματάγοντας, ἐνώ- 20  
πιον πάντων ἔλευχε, ἵνα καὶ οἱ  
λοιποὶ φόβον ἔχωσι. Διαμαρτύρο- 21

μαὶ ἐνώπιον τῆς Θεᾶς, καὶ Κυρίου Ἰη-  
σοῦ Χριστοῦ, καὶ τῶν ἐκλεκτῶν αὐγγή-  
λων, ἵνα ταῦτα φυλάξῃς χωρὶς προ-  
κριμάτος, μηδὲν ποιῶν κατὰ πρόσκλι-  
σιν. Χεῖγας ταχθῶς μηδενὶ ἐπιτί- 22  
θει, μηδὲ ποιάνεις αἱματίας αἴδο-  
τεις. σεαυτὸν αὔγουν τίρει. Μηκέτι 23  
ὑδροπότει, αλλὰ οὖν ἐλθυφέρων δια-  
τὸν σόμηχόν σοι, καὶ τὰς πυκνάς  
σοι αἰθενετες. Τινῶν αὐθεάπων αἱ 24  
αἱματίας πρόσθλοι εἰσι, προάγγελοι  
εἰς ιερον· τισὶ δὲ καὶ ἐπακολούθε-  
σιν· ‘Ωσαύτως καὶ τὰ καλὰ ἔσ- 25  
γα πρόσθλα εἰσι· καὶ τὰ αἴδως  
ἔχοστα, κρεβατίας ἢ διναταρι.

## Das VI. Capitel.

I. Gebühr der Christlichen Knechte. II. Schulgezänk zu meiden. III. Vergnüglichkeit eine edle tugend. IV. Glau-  
benskampf eines Lehrers. V. Wie er die reichen ermahnen, und sich für ungeistlichem geschwätz hüten soll.

Die \* Knechte, so unter dem joch sind,  
sollen ihre herren aller ehren werth  
halten: auf daß nicht der name Gottes  
und die lehre verlästert werde.

\* Eph. 6,5. Col. 3,22. Tit.2,9.

2. Welche aber gläubige herren haben,  
sollen dieselbigen nicht verachten [mit dem  
schein] daß sie brüder sind: sondern sollen  
vielmehr dienstbar seyn, dieweil sie gläubig  
und geliebet, und der wohlthat theilhaftig  
sind. Solches\* lehre und ermahne.

\* c.4,11. Tit.3,8.

II. 3. So iemand\* anders lehret, und  
bleibet nicht bei den † heilsamen worten  
unsers Herrn Jesu Christi, und bei  
der lehre von der gottseligkeit:

\* Gal.1,6.7.8.9. † 2 Tim.1,13. 1c.

4. Der ist verdüstert und weiß nichts,  
sondern ist feuchtig in fragen und wort-  
kriegen; aus welchen entspringet neid,  
hader, lästerung, böser argwohn,

5. Schulgezänke solcher menschen, die  
zerrüttete sinne haben und der wahrheit  
beraubet sind, die da meinen, gottseligkeit  
seh ein gewerbe. Thue dich von solchen.

**O**σοι εἰσὶν ὑπὸ ζυγού δέλοι, τέσσερες  
ιδεῖς δεσπότας πάσις τιμῆς αἰχ-  
νεῖς ἡγεμόνων. ἵνα μὴ τὸ ὄνομα τῆς  
Θεᾶς καὶ ηδιδασκαλία Βλασφημητα-  
Οι δὲ πιστοὶ ἔχοντες δεσπότας, μὴ  
καταφεωνείωσαν, ὅτι αἰδελφοὶ εἰσιν.  
αἰδαὶ μᾶλλον δελευτείωσαν, ὅτι πι-  
σοι εἰσιν καὶ αὐγαπητοὶ, οἱ τῆς εὐε-  
γεορίας αἰτιλαμβανόμενοι. Ταῦτα  
διδασκε, καὶ παρακάλει. Εἴ τις 3  
ἐτεροδιδασκαλεῖ, καὶ μὴ προσέρχεται  
ὑγιαίνεις λόγοις τοῖς τῆς Κυρίου ἡμῶν  
Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ τῇ κατ' εὐτέλειαν  
διδασκαλίᾳ. Τετράφωται, μηδὲν ἐπι- 4  
τάμενος, αἰδαὶ νοσῶν περὶ ζητήσεις καὶ  
λογομαχίας· ἐξ ὃν γίνεται φθίνεις,  
ἔεις, Βλασφημία, ὑπόνοια πονηραί,  
Παραδιατέρειαί διεφθαρμένων αὐθεάπων 5  
τὸν νέον, καὶ απετερημένων τῆς αἰλιθε-  
ίας, νομιζόντων πορειμὸν ἔναν τὸν εὐσέ-  
λειαν· αφίσασθο αἴπο τῶν τοιότων.

6 Ἐσι δὲ πορευόμενος μέγας ἡ εὐτέλεια  
7 μετὰ αὐταρκείας. Οὐδέν γάρ εἰσαν-  
έγναμεν εἰς τὸν κόσμον, δῆλον ὅτι  
8 οὐδὲ ἔξειργεν τι διώμεθα. Ἐχο-  
τες δὲ διατροφὰς κού σκεπάσματα,  
9 τάχοις ἀρκεδημόμεθα. Οἱ δὲ βε-  
λόμενοι πλεύτεν, ἐγκίπτεσσιν εἰς περισ-  
τοὺς κού παγίδα, κού ἐπιθυμίας πολλὰς  
ἀνούτες κού βλαβερὰς, αἵτινες βαθύτε-  
σι τὰς αὐθεάπτες εἰς ὄλεθρον κού  
10 ἀπώλειαν. Πίγα γάρ πάντων τῶν  
πακῶν ἐσιν ἡ φιλαργυρία ἡς τινες  
δεργόμενοι ἀπεπλανήθησαν ἀπὸ τῆς  
πίσεως, κού ἑαυτὲς περιέπεραν οὐδύ-  
11 νας πολλάς. Σὺ δὲ, ὁ αὐθεώ-  
πε τῷ Θεῷ, ταῦτα φεῦγε. διωκε  
δὲ δικαιοσύνην, εὐτέλειαν, πίσιν, αγά-  
12 πην, ύπομονὴν, πραστήτα. Ἀγω-  
νίζει τὸν καλὸν αὐτῶν τῆς πίσεως,  
ἐπιλαβεῖ τῆς αἰώνιας ζωῆς, εἰς ἣν κού  
ἐκλήθης, κού ὀμολόγησας τὸν καλὸν  
ὄμολογιαν ἐνώπιον πολλῶν μαρτύρων.  
13 Παραγγέλλω σοι ἐνώπιον τῷ Θεῷ τῷ  
ζωοποιῶντος τὰ πάντα, κού Χριστῷ  
Ἴησῷ τῷ μαρτυρήσαντος ἐπὶ Ποντία  
14 Πλάτε τὸν καλὸν ὄμολογίαν. Τη-  
ρησάῃ σε τὴν ἐντολὴν ἀσπίλου, ἀνεπί-  
ληπτου, μέχρι τῆς ἐπιφανείας τῷ Κυ-  
15 ρίᾳ ἡμῶν Ἰησῷ Χριστῷ. Ἡν καιροῖς  
ἰδίοις δεῖξε ὁ μακάριος κού μόνος δυνά-  
σης, ὁ βασιλεὺς τῶν βασιλεύεντων, κού  
16 Κύριος τῶν κυριεύεντων, οὐ μόνος  
ἔχων αἴθανασιαν, Φῶς οἰκῶν ἀπέρσιτον,  
οὐ ἔιδεν οὐδεὶς αὐθεάπτων, οὐδὲ ιδεῖν δύνα-  
τοι· ὁ τιμὴ κού ηράτος αἰώνιον. αἱμήν.  
17 Τοῖς πλευσίοις ἐν τῷ νῦν αἰώνι, πα-  
ρέαγγελλε μὴ οὐκεισφρονεῖν, μηδὲ ήλπι-  
κέναι ἐπὶ πλέτε αδηλότητι, αλλὰ ἐν  
τῷ Θεῷ τῷ ζῶντι, τῷ παρέχοντι οὐ-  
μὴν πλευσίως πάντα εἰς ἀπέλαυσιν.  
18 Ἀγαθοεργεῖν, πλεύτεν ἐν ἔργοις κα-  
λοῖς, εὑμεταδότες εἰρα, κοινωνικές·

III. 6. Es ist aber \* ein grosser ge-  
winn, wer göttlich ist und lässt hm  
genügen. \* c. 4, 8. Spr. 15, 16.

7. Denn \* wir haben nichts in die  
welt gebracht: darum offenkbar ist,  
wir werden auch nichts hinaus brin-  
gen. \* Pred. 5, 14. x.

8. Wenn \* wir aber nahrung und klei-  
der haben, so lasset uns begnügen.  
\* 1 Mos. 28, 20. Spr. 30, 8.

9. Denn \* die da reich werden wollen:  
die fallen in verführung und stricke, und  
viel thörichter und schädlicher luste, welche  
versenden die menschen ins verderben und  
verdammniß. \* Spr. 23, 4. Sir. 27, 1.

10. Denn \* geis ist eine wurzel alles  
übels: welches hat etliche gelüstet, und sind  
vom glauben irre gegangen, und machen  
ihnen selbst viel schmerzen. \* 2 Mos. 23, 8.

IV. 11. Aber, du Gottesmensch, fleuch  
solches: \* jage aber nach der gerechtigkeit,  
der göttlichkeit, verni glauben, der liebe,  
der geduld, der fanstmutch. \* 2 Tim. 2, 22.

12. Rämpfe \* den guten kampf des glau-  
bens: ergreife das ewige leben, dazu du  
auch berufen bist, und bekant hast ein gut  
bekentniß vor vielen zeugen. 1 Cor. 9, 25, 26.

13. Ich gebiete dir vor Gott, \* der alle  
dinge lebendig macht, und vor Christo  
Iesu, der † unter Pontio Pilato bezeuget  
hat ein gut bekentniß:

\* 5 Mos. 32, 39. ic. † Joh. 18, 36. c. 19, II.

14. Dass du haltest das gebot ohne fle-  
cken, untadelich, bis auf die erscheinung  
unsers Herrn Iesu Christi;

15. Welche wird zeigen zu seiner zeit der  
selig und allein gewaltige, \* der könig al-  
ler könige, und † Herr aller herren;

\* Offenb. 17, 14. c. 19, 16. † 5 Mos. 10, 17.

16. Der allein unsterblichkeit hat; der  
da wohnet in einem licht, da niemand zu  
kommen kann; \* welchen kein mensch ge-  
sehen hat, noch sehn kann; dem sey ehre  
und ewiges reich. Amen. \* Joh. 1, 18.

V. 17. Den reichen von dieser welt ge-  
beut, dass sie nicht stolz seyn; auch \* nicht  
hoffen auf den ungewissen reichhum, son-  
dern † auf den lebendigen Gott, der uns  
dargibt reichlich allerien zu geniesen:

\* Ps. 62, 11. † 1 Tim. 4, 10. c. 5, 5.

18. Dass sie \* gutes thun, reich werden  
an guten werken, gerne geben, behülflich  
seyn; \* 5 Mos. 15, 7, 10.

19. \* Schä.

19. \* Schähe samlen, ihnen selbst einen guten grund ausszukünftige, daß sie ergreissen das ewige leben. \* Matth. 6. 20.

20. O Timothee, \* bewahre, das dir vertrauet ist: und † meide die ungeistlichen losen geschwäche, und das geänckte der falsch berühmten kunst; \* 2 Tim. 1. 14.

† 1 Tim. 4. 7.

21. Welche etliche vorgeben, und \* feh-  
len des glaubens. Die gnade sei mit dir.  
Amen. \* c. 1. 6. 2 Tim. 2. 18.

Geschrieben von Laodicea, die da  
ist eine hauptstadt des landes  
Phrygia Pacatiana.

Αποδησαυτιζοντας ἑαυτοῖς θεμέλιον κα- 19  
λὸν εἰς τὸ μέλον, ἵνα ἐπιλέγωνται τῆς  
αιώνιας ζωῆς. Ω Τιμόθεε, τὴν πάρχ- 20  
καταθήκην Φύλαξον, ἐκτρεπόμενος τὰς  
βεβήλους κευφωνίας, καὶ αὐτιθέσεις τῆς  
ψευδωνύμια γνώσεως. Ήν τινες ἐπαγ- 21  
γελόμενοι, περὶ τὴν πίστιν ἡσύχησαν.

‘Η χάρις μετὰ σέ. Ἀμήν.

Πρὸς Τιμόθεον πρώτη ἔγραφη ἀπὸ  
Πατρικίας, ἥτις ἐξὶ μητρόπολις Φευ-  
γίᾳς τῆς Παναγίανης.

Ende der 1. Epistel S. Pauli an Timotheum.

## Die andere Epistel S. Pauli an Timotheum.

### Das I. Capitel.

I. Eingang. II. Dank für Gottes gnade an Timotheo. III. Antrieb zum amtsleis nach Pauli Beispiel,  
gebild und lehre. IV. Hauptpflicht eines lehvers. V. Einiger abfall. VI. Dneiphori lob.

**S**aulus, ein apostel Jesu Christi, durch den willen Gottes, nach der verheissung\* des  
lebens in Christo Jesu:  
\*c. 2. 10.

2. Meinem lieben sohn Timotheo, gna-  
de, \*barmherzigkeit, fried von Gott,  
dem Vater, und Christo Jesu, unserm  
Herrn. \* 1 Cor. 7. 25.

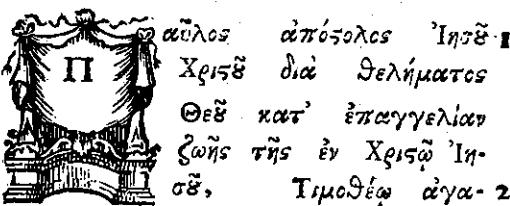
II. 3. Ich danke Gott, dem ich diene  
von meinen voreltern her\* in reinem ge-  
wissen, daß ich † ohne unterlaß dein ge-  
denke in meinem gebet tag und nacht.

\* Gesch. 23. 1. c. 24. 16. † Röm. 1. 8. 9.

4. Und mich verlanget dich zu sehen,  
wenn ich dende an deine thränen: auf  
dass ich mit freuden erfüllset würde.

5. Und \* erinnere mich des ungesähr-  
ten glaubens in dir: welcher zuvor ge-  
wohnnet hat in deiner grossmutter Esode,  
und in deiner mutter Eunike; bin aber  
gewiß, daß auch in dir.

\* Gesch. 16. 1.



Χάριν ἔχω τῷ Θεῷ, ὃ λατρεύω 3  
ἀπὸ περογόιων ἐν καθαρῷ συνεδίσται,  
ὡς αἰδοίλεσπτον ἔχω τὴν περὶ σὲ  
μετέαν ἐν ταῖς δέησεσι με νυκτος καὶ  
ημέρας. Ἐπιποδῶν σε ἴδεν, μεμυημένος 4  
σὲ τῶν δακρύων, ἵνα χαρᾶς πληρωθῶ.  
Ὑπόμηται λαμβάνω τῆς ἐν σοὶ ἀν-

πορείτε πίσεως, ἥτις ἐνάκησε πρώτον  
ἐν τῇ μάμυῃ σε Λαΐδι, καὶ τῇ μητρὶ σε  
Εὐνίκῃ πέπεισμα δὲ ὅτι καὶ ἐν σοὶ.  
III. 6. Unt

6 Δι ἦν αἰτιαν αἰναιμιρήσκω τε αἰναι-  
 ζωπυρῶν τὸ χάρισμα 18 Θεος, ὃ  
 ἐστιν ἐν σοὶ διὰ τῆς ἐπιθέσεως τῶν  
 7 χειρῶν με. Οὐ γάρ ἔδωκεν ἡμῖν ὁ  
 Θεος Πνεῦμα δελιας, ἀλλὰ δυνάμει-  
 8 ως καὶ αγάπης καὶ σωθεούσιμος. Μὴ  
 ἐν ἐπαιχνιδῖς τὸ μαρτύριον τῷ Κυ-  
 ρίᾳ ἡμῶν, μηδὲ ἐμὲ τὸν δέσμιον αὐ-  
 τῷ· ἀλλὰ συγκαποπάθησον τῷ εὐαγγύ-  
 9 γελίῳ κατὰ δύναμιν Θεῷ. Τῷ σω-  
 σαντος ἡμᾶς, καὶ καλέσαντος κλήσει  
 αγίᾳ· εἰ κατὰ τὰ ἔργα ἡμῶν, ἀλ-  
 λὰ κατ’ ἴδιαν πρόθεσιν, καὶ χάριν τὴν  
 δοθεῖσαν ἡμῖν ἐν Χριστῷ Ἰησῷ πρὸ χρόνων  
 10 αἰώνων· Φαίερωθεῖσαν δὲ νῦν δια-  
 τῆς ἐπιφανείας τῷ σωτῆρος ἡμῶν Ἰη-  
 σῷ Χριστῷ, καταργήσαντος μὲν τὸν  
 θάνατον, Φωτίσατος δὲ ζωὴν καὶ  
 11 αἴφαροιαν διὰ τῷ εὐαγγυελίου· Εἰς  
 ὃ ἐτέθην ἐγὼ κήρυξ καὶ απόστολος  
 12 καὶ διδάσκαλος ἐθνῶν. Δι ἦν αἰτί-  
 αν καὶ ταῦτα πάχω· αλλὰ ψηλὸν ἐπαι-  
 χύνομα. οἶδα γάρ ὡς πεπίστευκα, καὶ  
 πέπεισμα ὅτι δυνατός ἐστι τὸν παρα-  
 θίκην με Φύλαξαί εἰς ἐκείνην τὴν  
 13 ἡμέραν· Τυπούπωσιν ἔχει ὑγιαινόντων  
 λόγων, ὃν παβ ἐμός ἤκεστος ἐν πι-  
 σει καὶ αγάπῃ τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησῷ.  
 14 Τὴν καλὴν παρακαταθήκην Φύλαξον  
 διὰ Πνεύματος αὐγίς τῷ ἐνοικεύοντος ἐν  
 15 ἡμῖν. Οἶδας τέτο, ὅτι ἀπειράθη-  
 σάν με πάντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὃν  
 16 ἐστι Φύγελλος καὶ Ἐρμογένης. Δώρη  
 ἔλεος ὁ Κύριος τῷ Ὄντιφέρᾳ οἰκῷ·  
 ὅτι πολλάκις με ἀνέψυξε, καὶ τὴν  
 17 ἀλυσίν με ψηλὸν ἐπησχύνθη· Ἀλλὰ γε-  
 νέμενος ἐν Ρώμῃ, σπεδαίτερον ἐζή-  
 18 τησέ με, καὶ εὗρε. Δώρη αὐτῷ ὁ  
 Κύριος εὔρειν ἔλεος παρὰ Κυρίᾳ ἐν  
 ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ· καὶ ὅτα ἐν Ἐφέ-  
 σῳ διηκόνησε, Βέλτιον σὺ γινώσκεις.

III. 6. Um welcher sache willen ich dich er-  
 innere, daß du \* erweckest die gabe Gottes,  
 die in dir ist, durch die auflegung  
 meiner hände. \* 1 Thess. 5,19. 1 Tim. 4,14.

7. Denn Gott hat uns nicht gegeben  
 \* den geist der furcht: sondern der kraft,  
 und der liebe, und der zucht. \* Röm. 8,15.

8. Darum so \* schame dich nicht des  
 zeugnisses unsers Herrn, noch meiner,  
 der ich sein gebundener bin; sondern leide  
 dich mit dem evangelio, wie ich, nach  
 der kraft Gottes: \* Röm. 1,16.

9. Der uns hat selig gemacht, und  
 berufen mit einem heiligen ruff, \* nictie  
 nach unsfern werden, sondern nach  
 seinem vorsatz und gnade; die uns ge-  
 geben ist in Christo Jesu vor der zeit  
 der welt, \* Tit. 3,5. sc.

10. Jetzt aber \* offenbaret durch die er-  
 scheinung unsers heilandes Jesu Christi;  
 der dem † tote die macht hat genom-  
 men, und das leben und ein unvergäng-  
 liches wesen ans licht bracht, durch das  
 evangelium; \* Röm. 16,25. † Ef. 25,8.

Hos. 13,14. 1 Cor. 15,55. 57. Ebr. 2,14.

11. Zu welchem \* Ich gefeßt bin ein  
 prediger und apostel, und lehrer der hei-  
 den. \* 1 Cor. 1,17. 1 Tim. 2,7. sc.

12. Um welcher sache willen ich solches  
 leide: aber ich schäme michs nicht. Denn  
 ich weiß, an welchen ich glaube: und bin  
 gewiß, daß er kann mir meine \* beylage  
 bewahren bis an jenen tag. \* c. 4,8.

IV. 13. Halt an dem vorbilde \* der heil-  
 samen morte, die du von mir gehört  
 hast, vom glauben und von der liebe in  
 Christo Jesu. \* 1 Tim. 6, 3. Tit. 2,1.

14. Diese gute beylage bewahre durch  
 den heiligen Geist, der in uns wohnet.

V. 15. Das weisest du, daß sich ge-  
 wandt haben von mir alle, die in Asia  
 sind: unter welchen ist Phygellus und  
 Hermogenes.

VI. 16. Der Herr gebe barmherzig-  
 keit dem \* hause Onesiphori: denn er hat  
 mich oft erquicket, und hat sich meiner  
 ketten nicht geschämet; \* c. 4,19.

17. Sondern da er zu Rom war, such-  
 te er mich aufs fleißigste und fand mich.

18. Der Herr gebe ihm, daß er finde  
 barmherzigkeit bei dem Herrn an jenem  
 tage. Und wie viel er mir zu Epheso ge-  
 dienet hat, weisest Du am besten.

Das

## Das II. Capitel.

I. Ausmuntierung zum ernstlichen kampf. II. Pauli Beispiel. III. Trost darüber. IV. Warnung für irrgestern. V. Eigenschaften eines rechten Lehrers.

**G**o sey nun stark, mein Sohn, durch die Gnade in Christo Jesu.

2. Und was du \* von mir gehöret hast durch viel zeugen: das f befahl treuen Menschen, die da tüchtig sind auch andere zu lehren. \*c. 1,13. † 1 Tim. 3, 2.

3. \* Leide dich als ein guter streiter Jesu Christi. \*c. 1,8. c. 4,5.

4. Kein Kriegesmann sticht sich in Hand der Nahrung: auf daß er gefalle dem, der ihn angenommen hat. \* 1 Cor. 9, 25.

5. Und so jemand auch kämpft: wird er doch nicht \* getötet, er kämpft denn recht. \*c. 4,8.

6. Es soll aber der Ackermann, der den Acker bauet, der Früchte am ersten genießen.

II. Merke, was ich sage.

7. Der Herr aber wird dir in allen Dingen Verstand geben.

8. Halt im Gedächtniß Jesum Christum, \* der auferstanden ist von den Todten, f aus dem Samen Davids, nach meinem Evangelio: \* 1 Cor. 15, 4, 20. † 2 Sam. 7, 12.

9. Lieber welchem ich mich leide bis an die Bande, als ein Übelthäter; aber Gottes Wort ist nicht gebunden.

10. Darum dulde ich alles \* um der ausgewählten willen: auf daß auch Sie die Seligkeit erlangen in Christo Jesu, mit ewiger Herrlichkeit. \* Col. 1, 24.

III. II. Das ist gewißlich wahr: \* Sterben wir mit, so werden wir mit leben.

\* Röm. 6, 5. c. 8, 17. 1 Pet. 4, 13.

12. Dulden wir, so werden wir mit herrschen. \* Verleugnen wir, so wird Euch uns auch verleugnen. \* Lk. 9, 26. 2c.

13. \* Glauben wir nicht, so f bleibt Euch: er kann sich selbst nicht leugnen.

\* Röm. 3, 3. † 4 Mos. 23, 19.

14. Solches erinnere sie, und bezeuge vor dem Herrn, daß sie \* nicht um Worte zanken: welches nichts nützt ist, denn zu verkehren, die da zu hören.

\* 1 Tim. 6, 4. Lit. 3, 9.

15. Befleissige dich Gott zu erzeigen \* einen rechtschaffenen und unsträflichen Arbeiter, der da rechttheile das Wort der Wahrheit. \* 2 Cor. 10, 15.

**Σ**ὺ δὲ τέκνον μή, ἐνδυναμεῖσθαι τῇ Ιωάννῃ κάρετι τῇ ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. Καὶ γὰρ ἡ ἡκταῖς παρέστη ἐμοὶ διὰ πολλῶν μαρτύρων, ταῦτα παραδίδει πιστοῖς αὐτοῖς φρόνεσιν, οἵτινες ἵκενται καὶ ἑτέρας διδάχας. Σὺ δὲ τὸν κακοπάθητον αὐτὸν καὶ λόγον τοῦ σατανᾶτης Ἰησοῦ Χριστοῦ. Οὐδέποτε σατανόμενος ἐμπλέκεται τοὺς ταῦς τὴς ζειτουργίας, ἵνα τῷ σαταναλογησάντι αἰχνέσθαι. Εάν δέ γὰρ αἴθλη τις, ὃ σεφανεταῖ τὸν μὴ νομίμων αἴθλησθαι. Τὸν κοπιῶντα τοῦ γεωργὸν δὲς πρώτον τῶν καρπῶν μεταλαμβάνειν. Νόες δὲ λέγων δῶρη γὰρ σοι ὁ Κύριος σύνεσιν ἐν πάσι. Μνημόνευε Ἰησοῦν Χριστὸν ἐγγῆτον γεγμένον ἐκ γενεῶν, ἐκ σπέρματος Δαβὶδ, κατὰ τὸ εὐαγγέλιον μή. Εν ᾧ κακοπάθω μέχρι δεσμῶν, ὡς γὰρ κακόργος· αλλὰ ὁ λόγος τῷ Θεῷ ἐδέδεται. Διὰ τέτο πάντα ὑπομένει γὰρ τὰς ἐκλεκτὰς, ἵνα καὶ αὐτοὶ σωτηρίας, τύχωσι τῆς ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ, μετὰ δόξης αἰωνίας. Πιστὸς ὁ λόγος· εἰς ΙΙ γὰρ συναπεθάνομεν, καὶ συζητομεν· εἰ δέ γὰρ ὑπομένομεν, καὶ συμβασιλεύσομεν· εἰ δέ γνηματα, κακάνος αἰρήσεται ἡμᾶς· εἰ απιτεθμεν, ἐκεῖνος πιστὸς μένει· ΙΙΙ ἀρνήσαθαι ἔαυτὸν ὃ δύναται.

Ταῦτα ὑπομίμησκε, διαμαρτυρούμενος ἐνώπιον τῷ Κυρίῳ μηδεὶς λογομαχεῖν, εἰς δὲν χρήσιμον, ἐπὶ κατασροφῇ τῶν αἰκθάντων Σπέδαστον σεκυτόν δόκιμον παρατησαν τῷ Θεῷ, ἐργάτην αὐτεπαιχυντον, σεθοτομεύντα τὸν λόγον τῆς αἰλιθείας.

16 Τέσ δὲ βεβίλας κενοφωνίας περιῆσσο·  
 ἐπὶ πλείον γὰρ προκόψαν αὐτεῖσας.  
 17 Καὶ ὁ λόγος αὐτῶν ὡς γάγγραν  
 νομίνη ἔξει· ἦν ἐπὶ Τμένας καὶ  
 18 Φαλητός· Οἵτινες περὶ τὴν αἰλή-  
 θεαν ἡσόχησσι, λέγοντες τὴν αἰνά-  
 σσαν ἥδη γεγονέναι καὶ αὐτερέπτωσι  
 19 τὴν τιναν πίσιν. Οἱ μέν τοι σε-  
 γεὸς Θεμέλιος τῷ Θεῷ ἔστικεν, ἔχων  
 τὴν σφραγίδαν ταύτην· Ἔγνω Κυρίος  
 τῆς ὄντας αὐτῷ· καὶ Ἀποστόλων απὸ  
 ἀδικίας πᾶς ὁ ὄνομαζων τὸ ὄνομα  
 20 Χριστόν· Ἐν μεγάλῃ δὲ οἰκίᾳ ἐκ ἔστι μό-  
 νον σκεύη χρυσᾶ ἢ ἀργυρᾶ, αἷλλα καὶ  
 ξύλινα καὶ ὅσακινα· καὶ ἡ μὲν εἰς  
 21 τιμὴν, ἡ δὲ εἰς αἰτημασίαν. Εὖτε  
 τις ἐνκαθάρη ἔστιτον απὸ τέστων, ἵστη  
 σκεῦος εἰς τιμὴν, ἡγιασμένον καὶ ἐν-  
 χρηστον τῷ δεσπότῃ, εἰς πᾶν ἔργον  
 22 αγαθὸν ἡγιασμένον. Ταῦτα δὲ  
 γεωτερικὰς ἐπιθυμίας φυγῆς διώκει δὲ  
 δικαιοσύνην, πίσιν, αγαπήν, ἐρήνην  
 μετὰ τῶν ἐπικαλεμένων τὸν Κυρίον ἐκ  
 23 καθαρίας καρδίας. Ταῦτα δὲ μω-  
 ρὰς καὶ απαιδεύτες ἐντίστους παρα-  
 24 τῷ, εἰδὼς ὅτι γεννῶσι μάχας· Δε-  
 λον δὲ Κυρίος ἐστὶ δεῖ μάχεσθαι, αἷλλ  
 ἄπιον ἔνας πρὸς πάντας, διδακτικὸν,  
 25 αἰρέγματον· Ἐν πραγμάτη παιδεύ-  
 εταὶ τῆς αὐτιδιατίθεμένες· μή ποτε  
 δῶ αὐτοῖς ὁ Θεὸς μετάνοιαν εἰς ἐπί-  
 26 γνωστὸν αἰληθεῖας· Καὶ αὐτοῖς φω-  
 σιν ἐκ τῆς τῷ διαβόλῳ παγι-  
 δος, ἐξωγενένεος ὑπὲρ αὐτῶν εἰς τὸ  
 ἐκένευθεν θέλημα.

## Das III. Capitel.

1. Vorzeichen der letzten zeit. II. Kästige weise der schleichenden verführer. III. Trost und unterricht, woran ein treuer knecht Christi in seinem amt und leben hasten soll.

1 Τέτο δὲ γίνωσκε, ὅτι ἐν ἔχαταις  
 ἡμέραις ἐντίστουται κακοὶ χαλεποί·  
 2 Ἑστίται γὰρ οἱ αὐτοφωποὶ Φίλαυτοι,  
 Φίλαργυροι, αἰλαχίοις, ὑπερηφανοι,  
 βλάσφημοι, γορεύοις απειδεῖς, αχαρί-  
 στοι, αὐτοῖς.

IV. 16. Des ungeistlichen lösen geschwächtes entslage dich: denn es hilft viel zum un-  
 göttlichen wesen. \* 1 Tim. 4, 7. ic.

17. Und ihr wort frisset um sich rote der krebs, unter welchen ist hymenäus und philetus: \* 1 Tim. 1, 20.

18. Welche der mahrheit gefehlet haben und sagen, die auferstehung sey schon geschehen; und haben etlicher glauben verkehret. \* 1 Tim. 6, 21.

19. Aber der beste grund Gottes besteht, und hat dieses siegel: Der Herr kennet die feinen; Und, es trete ab von der ungerechtigkeit, wer den namen Christi nennet. \* Ps. 1, 6. Matth. 7, 23.

20. In einem grossen hause aber sind nicht allein guldene und silberne gefasse, sondern auch hölzerne und irdische: und etliche zu ehren, etliche aber zu unrechten.

21. So nun iemand sich reiniget von solchen leuten: der wird ein geheiligt sâf sein, zu den ehren, dem hausherrn brâuchlich, und zu allem guten werk bereitet.

22. Fleich die luste der jugend: \* jage aber nach der gerechtigkeit, dem glauben, der liebe, dem friede, mit allen, die den Herrn anrufen von reinem herzen. \* 1 Tim. 6, 11.

23. Aber der thörichten und unmüthen fragen entslage dich: denn du weißest, daß sie nur zanc geberen.

\* 1 Tim. 4, 7. ic. † 1 Tim. 6, 4.

V. 24. Ein knecht aber des Herrn soll nicht jänisch seyn, sondern freundlich gegen jedermann, lehrhaftig: der die bösen tragen kann mit sanftmuth, \* Tit. 1, 7. 9.

25. Und straffe die wiederspenstigen; ob ihnen Gott der maleins busse gäbe, die wahrheit zu erkennen; \* c. 4, 2.

26. Und wieder nüchtern würden aus des teufels strick, von dem sie gefangen sind zu seinem willen.

Das soll du aber wissen, daß in den \* letzten tagen werden greuliche zeiten kommen. \* 1 Tim. 4, 1. ic.

2. Denn es werden menschen seyn, die von sich selbst halten, \* geißig, ruhmräthig, hoffartig, lästerer, den eltern ungehorsam, undankbar, ungeistlich; \* Röm. 1, 30. 31.

3. Stör-

3. Störrig, unversöhnlich, schänder,  
unkusch, wilde, ungütig;

4. Verräther, strelaler, aufgeblasen,  
die mehr lieben wohl lust denn Gott:

5. Die haben den \*schein eines gott-  
seligen wesens, aber seine kraft verleug-  
nen sie. Und solche meide. \*Eit. 1, 16.

II. 6. Aus \*denselbigen sind, die hin und  
her in die häuser schleichen: und führen die  
weiblein gefangen, die mit sünden beladen  
sind, und mit mancherley lusten erfahren,  
\*Math. 23, 14. Marc. 12, 40. Eit. 1, 11.

7. Lernen immerdar, und können nimmer  
zur \*erkentniß der wahrheit kommen.  
\*1 Tim. 2, 4.

8. Gleicher weise aber, wie Janes und  
Jabres \*Mos. wiederstunden, also wie-  
derstehen auch diese der wahrheit: es sind  
menschen von zerrütteten sinnen, untüchtig  
zum glauben. \*2 Mos. 7, 11.

9. Aber sie werden die lange nicht  
treiben: denn ihre thorheit wird offenbar  
werden iedermann gleich wie auch jener  
war.

III. 10. Du aber \*hast erfahren meine leh-  
re, meine weise, meine meitung, meinen  
glauben, meine langmuth, meine liebe,  
meine geduld: \*1 Tim. 4, 6.

11. Meine verfolgung, meine leiden,  
\*welche mir wiederfahren sind zu Antiochia,  
zu Iconien, zu Lystron; welche verfolgung  
ich da ertrug, und aus allen hat mich der  
Herr erlöst. \*Gesch. 13, 50. c. 14, 2. 19. 22.

12. Und alle, die gottselig leben wol-  
len in Christo Jesu, \*müssen verfol-  
gung leiden. \*Matth. 16, 24.

Gesch. 14, 22.

13. Mit den bösen menschen aber und  
verführischen wirds ie länger ie ärger,  
verführen und werden verführt.

14. Du aber bleibe \*in dem, das du ge-  
lernet hast und dir vertraut ist: sinternal  
du weißest, von wem du gelernet hast.

\*c. 2, 2.

15. Und weil du von kind auf die heilige  
schrift weißest: kann dich dieselbige unter-  
weisen \*zur seligkeit, durch den glauben  
an Christo Jesu. \*Röm. 1, 16.

16. Denn alle \*schrift von Gott ein-  
gegeben ist nütz zur lehre, zur straffe,  
zur besserung, zur züchtigung in der  
gerechtigkeit: \*Röm. 15, 4.

2 Pet. 1, 19. seq.

"Αἰσχροί, ἀσπόνδοι, διάβολοι, ἀκα- 3  
τεῖς, ἀνήμεροι, ἀφιλάγαδοι, Πέρο- 4  
δόται, προπετεῖς, τέτυφωμένοι, Φιλή-  
δονοι μᾶλλον ἢ φιλόθεοι." Εχον- 5  
τες μόρφωσιν εὐτεβέας, τὴν δὲ δύ-  
ναμιν αὐτῆς ηρημένοι. καὶ τέττας α-  
ποτρέπεις. Εκ τέταυ γάρ εἰσιν 6  
οἱ ἐνδύνοντες εἰς τὰς οἰκιες καὶ αἱ-  
μαλωτεύοντες τὰ γυναικάρια σεσωρε-  
μένος ἀμαρτίας, αὔγομενος ἐπιθυμίας  
ποκίλαις. Πάντοτε μανθάνοντα, 7  
καὶ μηδέποτε εἰς ἐπίγυμασιν αἱηδέας  
ἐλθεῖν δυνάμενα. Οὐ τρόπον δὲ 8

Ιαννῆς καὶ Ιαμβῆς αὐτέσησαν Μαϊ-  
σεῖ, ἔτως καὶ έτοι αὐθίσανται τῇ  
ἀληθείᾳ, αὐθίσατοι κατεφθαρμένοι τὸν  
ιεν, αδόκιμοι περὶ τὴν πίσιν. Άλλ' 9  
εἰ προκόψοιν ἐπὶ πλεῖον· ἡ γὰρ  
άνοιξ αὐτῶν ἔκδηλος ἔσαι πᾶσιν, ὡς  
καὶ ἡ ἐκένων ἐγένετο. Σὺ δὲ 10

παρεκπολέθηκας μη τῇ διδασκαλίᾳ, τῇ  
αὐγαγῇ, τῇ προδέσει, τῇ πίσει, τῇ  
μακροθυμίᾳ, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπο-  
μονῇ. Τοῖς διώγυμοις, τοῖς παθή- 11  
μασιν, οἵα μοι ἐγένετο ἐν Ἀντιο-  
χείᾳ, ἐν Ἰκονίῳ, ἐν Δύσποι. οἵας  
διώγυμες ὑπήνευκα, καὶ ἐκ πάντων  
με ἐξέρυσσε ὁ Κύριος. Καὶ πάν- 12

τες δὲ οἱ θέλοντες εὐτεβέας ζῆν ἐν  
Χριστῷ Ἰησῷ, διωχθήσονται. Πο- 13

ιηροὶ δὲ αὐθεωποι καὶ γόντες προ-  
κόψοιν ἐπὶ τὸ χείζον, πλανῶντες  
καὶ πλανώμενοι. Σὺ δὲ μένε ἐν 14

οἷς ἔμαθες καὶ ἐπισώθης, εἰδὼς  
πάχει τίνος ἔμαθες. Καὶ ὅτι 15

αὐτὸς βρέφες τὰ ιερὰ γεάμματα σι-  
δας, τὰ δυνάμενά σε σεφίσαι εἰς  
σωτηρίαν, διὰ πίσεως τῆς ἐν Χριστῷ  
Ἰησῷ. Πᾶσα γραφὴ θεόπνευστος, 16

καὶ ἀφέλιμος πρὸς διδασκαλίαν, πρὸς  
ἔλεγχον, πρὸς ἐπανόρθωσιν, πρὸς πα-  
δέσιν τὴν ἐν δικαιοσύνῃ.

17 Ἰνα ἀρτιος ἦν ὁ τόπος οὗθεως,  
πρὸς πᾶν ἔργον αὐγανδὸν ἐξηγεισμένος.

17. Dass \* ein mensch Gottes sei  
vollkommen, † zu allem guten wird  
geschildert. \* 1 Tim. 6, 11. † 2 Tim. 2, 21.

### Das IV. Capitel.

I. Ein lehrer solle kein stummer hund seyn. II. S. Pauli abschieds-gedanken aus der welt.  
III. Privat verordnung. IV. Anzeige von seiner letzten gerichtsstellung.

V. Schluß.

I Διαμαρτύρομαι δὲν ἔγω ἐνώπιον τῷ Θεῷ, καὶ τῷ Κυρίῳ Ἰησῷ Χριστῷ τῷ μέλλοντος καίνου γάντας καὶ νεκρὰς κατὰ τὴν ἐπιφάνειαν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν αὐτῷ Κήρυζον τὸν λόγον, ἐπικηδίαν ἔκπαιδευών, ἀπάντεων ἑλευχῶν, ἐπιτίμησον, παρασκάλεσσον ἐν πάσῃ μακροθυμίᾳ καὶ 3 διδαχῇ. Ἐσαὶ γάρ καὶ φόδος ὅτε τῆς ὑγιανέσσης διδασκαλίας ἐκ αὐτέζονται· ἀλλὰ κατὰ τὰς ἐπιθυμίας τὰς ἴδιας ἑαυτοῖς ἐπιστρέψεται διδασκαλίας, πηθόμενοι τὴν ἀποκάλυψον, ἐπὶ δὲ τὰς μύθους ἐπιτραπήσεται. 5 Σὺ δέ νῦν φένεν πᾶσι, κακοπάθησον, ἔργον πείσον ἐναγγελίας, τὴν διακονίαν 6 σε πληροφόρησον. Ἐγὼ γάρ ἥδη σπεῦδομεν, καὶ ὁ καιρὸς τῆς ἡμίου αὐτοῦ λύσεως ἐφέστη. Τὸν ἀγῶνα τὸν καλὸν ἡγωνισματικόν, τὸν δρόμον τετέλεκα, τὸν πίσην 8 τετέλεσα. Λοιπὸν, ἀπόκειται μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος, δον ἀποδώσει μοι ὁ Κύριος ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ δίκαιος κριτής· εἰ μόνον δὲ ἐμοὶ, ἀλλὰ καὶ πᾶσι τοῖς πραπτικοῖς τὴν ἐπιφάνειαν αὐτῷ.

9 Σπέδαστον ἐλθεῖν πρός με ταχέως·  
10 Ἀγαπᾶς γάρ με ἐγκατέλιπεν, αὐγαπήσας τὸν νῦν αἰῶνα, καὶ ἐπορεύθη εἰς Θεσσαλονίκην· Κρήτης εἰς Γαλατίαν, Τίρος εἰς Δαλματίαν

Go bezeuge Ich nun vor Gott und  
dem Herrn Jesu Christo, der da  
zukünftig ist, zu richten die lebendigen und  
die todtten, mit seiner erscheinung und mit  
seinem reich: \* Matth. 25,31. Joh. 5,27.

Gesch. 10, 42. c. 17, 31. Röm. 14, 9.  
2 Cor. 5,10. 2 Thess. 1,7.8. c. 2,8.

2. Predige das wort, \* halte an, es sei  
zu rechter zeit, oder zur unzeit; \*\* straffe,  
dräue, ermahne mit aller geduld † und  
lehre. \* Es 58, 1. \*\* Tit. 1, 9. II.

† 2 Tim. 2,24. c. 3,10.16.

3. Denn es wird eine zeit seyn, da sie die  
heilsame lehre nicht leiden werden: son-  
dern nach ihren eigenen lusten werden sie  
ihnen selbst Lehrer aufsladen, nach dem ihnen  
die ohren jucken; \* 1 Tim. 6,3.

4. Und werden die ohren von der wahr-  
heit wenden, und sich \* zu den fabeln frehen.

\* 1 Tim. 4,7. c. 6,10. Tit. 1,10.14.

5. Du aber sei nüchtern allenthalben:  
leide dich, thue das werk eines \* evangeli-  
schen predigers, richete dein amt redlich aus.

\* Gesch. 20,8.

II. 6. Denn ich werde schon geopfert, und  
die zeit \* meines abscheidens ist vorhanden.

\* Phil. 1, 23. c. 2, 17.

7. Ich habe einen guten \* kampf ge-  
kämpft, ich habe den lauff vollendet, ich  
habe glauben gehalten. \* 1 Cor. 9, 24.25.

8. Hinsicht ist mir beigelegt \* die crone  
der gerechtigkeit: welche mir der Herr  
an jenem tage, der gerechte richter, geben  
wird; nicht mir aber allein, sondern auch  
allen, die seine erscheinung lieb haben.

\* 1 Pet. 5,4. Jas. 1,12. Offenb. 2,10.

III. 9. \* Fleißige dich, daß du bald zu mir  
kommest. \* v.21.

10. Denn \* Demas hat † mich verlassen,  
und diese welt lieb gewonnen, und ist gen  
Thessalonich gezogen: Crescens in Ga-  
latian, Titus in Dalmatian.

\* Col.4, 14. † 2 Tim. 1,15.

II. Lucas

11. Lucas ist allein bey mir. Marcum Λεκᾶς ἐσι μόνος μετ' ἐμῷ. Μάρκον 11  
nim zu dir, und bringe ihn mit dir; denn αἰαλαῖων, ὡγε μετὰ σεαυτῷ ἐσι γάρ  
er ist mir müßlich zum dienst. Τυχ. 12

12. \*Eychicum habe ich gen Ephesum μοι εὐχηγήσος εἰς διακονίαν. Τυχ. 12  
gesandt. \*Gesch. 20, 4. Eph. 6, 21. καὶ δὲ ἀπέσελα εἰς Ἐφεσον. Τὸν 13  
Col. 4, 7.

13. Den mantel, den ich zu Troada ließ  
bei Carpo, bringe mit, wenn du kommst:  
und die bücher, sonderlich aber das per-  
gamen. Λέξανδρος ὁ χαλκεὺς πολὺς μοι παῖα  
ἐνεδέχαστο ἀποδώῃ αὐτῷ ὁ Κύριος  
κατὰ τὰ ἔργα αὐτῷ. Οὐ καὶ 15  
σὺ Φιλάσσος. Λίαν γαὶς αὐθέσκη τοῖς  
ῆμετέροις λόγοις. Εν τῇ πρώτῃ μὲ 16  
απολογίᾳ ἀδεῖς μοι συμπαρεγένετο, αλ-  
λὰ πάντες με ἐγκατέλιπον. (μὴ αὐ-  
τοῖς λογιάδειν.) Οὐ δὲ Κύριος μοι. 17  
παρέση, καὶ ἐνεδυνάμωσέ με, οὐδὲ δι-  
· ἐμὸς τὸ κηρυγματικὸν φρεστή, καὶ  
αἴκεστη πάντα τὰ ἔθνα. καὶ ἐρέωδην  
ἐκ σώματος λέοντος. Καὶ ὑστερᾷ 18  
με ὁ Κύριος απὸ παντὸς ἔργου πονηροῦ,  
καὶ σώσεις εἰς τὴν βασιλείαν αὐτῷ τὴν  
ἐπιφράσιον. Ὡς οὐδὲν εἰς τὰς αἰώνας  
τῶν αἰώνων. ἀμήν.

14. Alexander, \*der schmid, hat mir  
viel böses beweiset. Der ḥErr bezahle  
ihm nach seinen werken. \*1 Tim. 1, 20.

15. Vor welchem hute Du dich auch:  
denn er hat unsern worten sehr wieder-  
standen.

IV. 16. In meiner ersten verantwortung  
stund \*niemand bey mir, sondern sie ver-  
ließen mich alle. Es sey ihnen nicht zuge-  
rechnet. \*Joh. 16, 32.

17. Der ḥErr aber stund mir bey, und  
stärckete mich: auf daß durch mich die pre-  
digt bestägtiget würde, und alle heiden hö-  
reten. Und \*ich bin erlöst von des lö-  
wens rachen. \*Gesch. 12, 11.

18. Der ḥErr aber wird mich erlösen  
von allem übel, und aushelfen zu seinem  
himmlischen reich: welchem sey ehre von  
ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

V. 19. Grüsse Priscian und Aquilan, und \*  
das haus Onesiphori. \*c. 1, 16.

20. Erastus blieb zu Corintho, Tro-  
phimum aber ließ ich zu Mileto frank.

21. Thue \*fleiß, daß du vor dem winter  
kommest. Es grüsset dich Eubulus, und  
Pudens, und Linus, und Claudia, und alle  
brüder. \*v. 9.

22. Der ḥErr Jesus Christus sey mit  
deinem geist. Die \*gnade sey mit euch.  
Amen. \*2 Tim. 3, 15.

Geschrieben von Rom, die an-  
dere epistel an Timotheum, da  
Paulus zum andernmal vor  
dem kaysert Nero ward dar-  
gestellset.

Ende der andern Epistel St. Pauli an Timotheum.

## Die Epistel S. Pauli an Titum.

## Das I. Capitel.

I. Schöner eingang. II. Von bestellung des lehramts. III. Cretenser böses lob.  
IV. Den frommen schadet nichts.

1 αὐλος ὄδελος Θεῖ, ἀπό-  
σολος δὲ Ἰησὸς Χριστὸς  
κατὰ πίσιν ἐκλεκτῶν Θεῖ,  
καὶ ἐπέργωσιν ἀληθείας  
τῆς κατ' εὐσέβειαν· Ἐπ'

2 ἐλπίδι τῶν αἰωνίων, ἣν  
ἐπηγγείλατο ὁ ἀψευδῆς Θεὸς πρὸ Χρι-

3 νῶν αἰωνίων, Ἐφανέρωσε δὲ και-  
ροῖς ἴδιοις τοῦ λόγου αὐτῆς, ἐν κη-  
ρύγμασι δὲ ἐπισεύθη ἐγὼ κατ' ἐπι-  
ταγὴν τῆς σωτῆρος ἡμῶν Θεῖ.

4 Τίτῳ γυνοῖ τέκνῳ κατὰ κοινὴν πί-  
σιν χάρεις, ἑλεος, εἰρήνη ἀπὸ Θεῖ  
πατρὸς, καὶ Κυρίῳ Ἰησῷ Χριστῷ τῆς  
σωτῆρος ἡμῶν.

5 Τέττα χάριν κατέλιπόν σε ἐν Κρή-  
τῃ, ἵνα τὰ λείποντα ἐπιδιορθώσῃ,  
καὶ κατασήσῃς κατὰ πόλιν πρεσβύ-  
τερος, ὡς ἐγώ σοι διεταξάμην·

6 Εἴ τις ἐστὶν ἀνέγκλιτος, μᾶς γυναι-  
κὸς αὐτῆς, τέκνα ἔχων πιστός, μὴ ἐν  
κατηγορίᾳ ἀσωτίας ἢ ἀνυπότακτα.

7 Δεῖ γαρ τὸν ἐπίσκοπον ἀνέγκλιτον  
εἶναι, ὡς Θεῖς οἰκονόμον, μὴ αὐθαδόν,  
μὴ ὀργιλόν, μὴ πάρονον, μὴ πλή-  
γκην, μὴ αἰχμοκεφόδην· Ἀλλὰ Φί-  
λοζενον, φιλάγαθον, σώφρονα, δίκαιον,

9 ὅσιον, ἐγκρατῆ· Ἀντεχόμενον τῆς  
κατὰ τὴν διδαχὴν πιστὸν λόγυ, ἵνα  
δινατὸς ἢ καὶ παρεκαλεῖν ἐν τῇ  
διδασκαλίᾳ τῇ ὑγιαινόσῃ, καὶ τὰς αὐ-

10 τιλέγοντας ἐλέγχειν. Εἰσὶ γαρ  
πολοὶ καὶ ἀνυπότακτοι, ματαιολόγοι  
καὶ φρεναπάται, μάλιστα δὲ ἐκ περ-

11 τομῆς· Οὓς δὲ ἐπιτομίκεν· οἵτινες  
ὅλες οἵκες αἰστερίεσι, διδασκούτες ὃ  
μὴ δεῖ, αἰχρῆς κέρδες χάριν.

**S**aulus, ein knecht Gottes, aber ein apostel Jesu Christi, nach dem glauben der ausserwehlten Gottes, und der erkentniß der wahrheit zur Gottseligkeit,

\*1 Tim. 3, 16. c. 6, 3.

2. Auf hoffnung des ewigen lebens; welches verheissen hat, der nicht leugnet, Gott, † vor den zeiten der welt;

\*Röm. 1, 2. † Röm. 16, 25.

3. Hat aber offenbaret \* zu seiner zeit sein wort durch die predigt, die † mir vertraut ist, nach dem befehl Gottes, unsers heilandes: \*Eph. 1, 9, 10. † Gesch. 9, 6, 15.

c. 20, 24. Gal. 1, 1. 1 Thess. 2, 4.

4. Tito, meinem \*rechtschaffenen sohn, nach unser bender glauben, † gnade, barmherzigkeit, fried von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesu Christo, unserm heilande. \*1 Tim. 1, 2. † Eph. 1, 2. Col. 1, 2.

II. 5. Derholben ließ ich dich in Creta: daß du sollest vollend anrichten, da ichs gelassen habe; und \* besegen die städte hin und her mit ältesten, wie Ich dir befohlen habe;

\*Gesch. 14, 23.

6. Wo \*einer ist untadelich, Eines weibes mann, der gläubige kinder habe, nicht berüchtiget, daß sie schwelger und ungehorsam sind. \*1 Tim. 3, 2. c.

7. Denn ein bischof soll untadelich seyn, als ein haushalter Gottes: nicht eigen sinnig, nicht zornig, nicht \* ein weinsaufer, nicht pochen, nicht unehrliche handthierung treiben; \*3 Mos. 10, 9. 10.

8. Sondern \* gastfren, gütig, züchtig, gerecht, heilig, feusch; \*1 Tim. 3, 2.

9. Und halste ob dem wort, das gewiß ist und lehren kann, auf daß er mächtig sey zu ernähren durch die heilsame lehre, und zu straffen die wiederprecher.

10. Denn es \* sind viel freche und unnuße schwäher und versüßer, sonderlich die aus der beschneidung: \*1 Tim. 1, 6.

11. Welchen man muß \* das Maul stoßen; † die da ganze häuser verkehren und lehren, das nicht taugt, um † schändliches gewinns willen. \* Matth. 22, 34.

† 2 Tim. 3, 6. † 1 Pet. 5, 2.

III. 12. Es

III. 12. Es hat einer aus ihnen gesagt, ihr eignen prophet: Die Creter sind immer lügner, böse thiere, und faule bäuche.

13. Dis\* zeugniß ist wahr. Um der sache willen straffe sie scharf: auf daß sie gefund seyn im glauben; \* Joh. 19, 35. <sup>\* 2 Tim. 4, 2.</sup>

14. Und nicht achten auf die jüdischen fabeln und menschengebote, welche sich von der wahrheit abwenden.

\* 1 Tim. 4, 7. 1c.

IV. 15. Den \* reinen ist alles rein: den unreinen aber und ungläubigen ist nichts rein, sondern unrein ist hende ihr sinn und gewissen. \* Matth. 15, 11. Röm. 14, 20.

16. Sie sagen, sie \* erkennen Gott, aber mit den werken verleugnen sie es: sintelmal sie sind, an welchen Gott greuel hat, und gehorchen nicht, und sind zu allem guten werk untüchtig. \* 2 Tim. 3, 5.

Εἰπέ τις ἐξ αὐτῶν ὃς αὐτῶν προ- 12  
Ωῆτης· Καῆτες δὲ ψεῦσαι, κακὰ  
Ἐγείσαι, γαστέρες ἀργαῖ. Ή μαρ- 13  
τυρίσαι αὐτη ἐσὶν αληθῆς. διὸ πο-  
ταῖον ἔλεγχε αὐτες ἀπόστολος, ἵνα  
ὑγιαίνωσιν ἐν τῇ πίστε. Μὴ προσέ- 14

χωτες Ιδαῖοις μύθοις, καὶ ἐντολαῖς  
ανθρώπων ἀποστεφομένων την αληθε-  
ιαν. Πάντα μὲν καθαρὰ τοῖς 15  
καθαροῖς τοῖς δὲ μεμασμένοις καὶ  
ἀτιστοῖς ἐδὲν καθαρὸν, αἷλα μεμι-  
τοι αὐτῶν καὶ ὁ νός καὶ ἡ συνε-  
δήσις. Θεὸν ὄμολογότιν εἰδέναι, 16

τοῖς δὲ ἔργοις ἀρνεῖται, βεδακτοί  
ὑπετες καὶ ἀπελεῖς, καὶ πρὸς πᾶν  
ἔργον ἀγαθὸν αἰδοκιμοί.

## Das II. Capitel.

I. Titus soll die hausstandspflichten wohl treiben. II. Anzeige der vornehmsten bewegursachen  
zu aller gottseligkeit.

**D**u aber \* rede, wie sichs ziemet nach der heilsamen lehre: \* 1 Tim. 6, 3.

\* 2 Tim. 1, 13.

2. Den alten, daß sie nüchtern seyn, ehrbar, züchtig, \* gesund im glauben, in der liebe, in der geduld; \* c. 1, 13.

3. Den alten weibern desselbigen gleichen, daß sie sich stellen, wie den heiligen ziemet, nicht lästerinnen seyn, nicht weinfaufferinnen, gute lehrerinnen;

4. Daz sie die jungen weiber lehren züchtig seyn, ihre männer lieben, kinder lieben,

5. Sittig seyn, keusch, häuslich, güting, \* ihren männern unterthan, auf daß nicht das wort Gottes verlästert werde.

\* Eph. 5, 23.

6. Desselbigen gleichen die jungen männer ermahne, daß sie züchtig seyn.

7. Allenthalben aber \* stelle dich selbst zum vorbilde guter werke mit unverfälschter lehre, mit ehrbarkeit, \* 1 Pet. 5, 3.

8. Mit heilsamen und untadelichem wort: auf daß \* der wiedermärtige sich schäme und nichts habe, daß er von uns möge böses sagen. \* 1 Tim. 5, 14.

Σὺ δὲ λάλει ἀ πρέπει τῇ ὑγιαίν-  
σῃ διδασκαλίᾳ. Πρεσβύτας 2

ηνθαλίας ἐναγ, σεμνες, σώφρονας, ὑγι-  
αίνοντας τῇ πίστε, τῇ ἀγάπῃ, τῇ ὑπομονῇ.

Πρεσβύτιδας ὠσαύτας ἐν καταστήματι 3  
ἱεροπρεπεῖς, μὴ διαβόλες, μὴ οἴω  
πολλῷ δεδελωμένας, καλοδιδασκάλες,

\* Ινας σωφρονίζωσι ταὶς νέας, Φιλάρδες 4  
ἐναγ, Φιλοτέκνες, Σώφρονας, αγνας, 5  
οἰκερες, αγαθας, ὑποτασσομένας τοῖς  
ἰδίοις αὐθεάσιν, ἵνα μὴ ὁ λόγος τῷ

Θεῷ βλασφημῆται. Ταὶς νεωτέρες 6  
ὠσαύτας παιδισκάλες σωφρονεῖν, Περὶ 7

πάντα σεαυτὸν παιρεχόμενος τύπου κα-  
λῶν ἔργων, ἐν τῇ διδασκαλίᾳ ἀδιαφρο-  
εῖσαν, σεμνότητα, Λόγου ὑμῆ, 8

σεκατάγνωσον, ἵνα ὁ ἐξ ἐνεργειῶν ἐν-  
τελεκτῆ, μηδὲν ἔχαν περὶ ὑμῶν λέ-  
γεν φαῦλοι.

9 Δάλες ιδίοις δεσπόταις ὑποτάσσεσθαι, ἐν πᾶσιν ἐυαρέσεσταις ἔναι, μὴ αὐτούς γεγοντας.  
 10 Μὴ νοσφιζόμενος, αἴλα πίστιν πᾶσαν ἐνδεκυνημένος αὐγεθήν. Ια τὸν διδασκαλικὸν τῷ σωτῆρος ἡμῶν Θεῷ κοσμώσιν ἐν πᾶσιν.  
 11 Ἐπεφάνη γάρ οὐ χάρις τῷ Θεῷ οὐ  
 12 σωτῆρος πάσιν αὐθερώποις. Παιδεύε-  
 σσα ἡμᾶς, οὐα σενησάμενος τὴν αἰσέ-  
 βονον καὶ τὰς κοσμικὰς ἐπιθυμίας, σω-  
 φρένας καὶ δικαίως καὶ εὐσεβῶς ζῆσσα-  
 13 μν ἐν τῷ νῦν αἰώνι. Προσδεχό-  
 μενος τὴν μακαρίον ἐλπίδα, καὶ ἐπι-  
 φάνεσαν τῆς δοξῆς τῷ μεγάλῳ Θεῷ  
 14 καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησὸς Χριστοῦ. Οὐ  
 ἔδωκεν ἔμυτὸν ὑπὲρ ἡμῶν, ἵνα λυτρώ-  
 σηται ἡμᾶς αὐτὸς πάστης αὐτοῖς, καὶ  
 καθαρίσῃ ἔσωτῷ λαὸν περισσούς, ζηλω-  
 τὴν καλῶν ἔργων. Ταῦτα λάλει,  
 καὶ παρασκάλει, καὶ ἔλεγχε μετὰ πά-  
 σης ἐπιταγῆς; μηδέσι σε περιφρονεῖτα.

9. Den \* knechten, daß sie ihren herren unterthänig seyn, in allen dingen zu gefüll-  
 len thun, nicht wiederhellen;

\* Eph. 6,5. Col. 3,22. 1 Tim. 6,1. 1 Pet. 2,18.

10. Nicht veruntreuen, sondern alle  
 gute treue erzeigen: auf daß sie die lehre  
 Gottes, \* unsers heilandes, gieren in allen  
 stücken. \* 1 Tim. 1,1. Tit. 1,3.

(Epistel am heiligen Christstage.)

II. II. Denn es ist \* erschienen die heilsame  
 gnade Gottes allen menschen:

\* c. 3, 4. 1 Joh. 4, 9.

12. Und züchtigt uns, daß wir sollen  
 verleugnen das ungöttliche wesen, und die  
 weltlichen lüste; und züchtig, gerecht und  
 gottselig leben in dieser welt;

13. Und \* warten auf die felige hoffnung  
 und erscheinung der herrlichkeit des großen  
 Gottes und unsers heilandes Jesu  
 Christi; \* 1 Cor. 1, 7. Phil. 3, 20.

14. Der \* sich selbst für uns gegeben  
 hat, auf daß er uns erlöse von aller  
 ungerechtigkeit, und reinigte ihm  
 selbst ein volk zum eigenthum, das  
 fleischig wäre zu guten werken.]

\* Gal. 1, 4. c. 2, 20. 1 Tim. 2, 6.

15. Solches rede und ermahne und strafe  
 mit ganzem ernst. Laß dich niemand  
 verachten.

### Das III. Capitel.

I. Vermahnung zu guten werken. II. Deren hauptursach und nothwendigkeit. III. Proeß mit eigen-  
 sinnigen sündern. IV. Privat händel Pauli. V. Sein gruß VI. umb schlus.

1. Υπομίμησε αὐτὸς αὐχαῖς καὶ ἔξ-  
 στιος ὑποτάσσεσθαι, πειθαρχεῖν,  
 πρὸς πᾶν ἔργον αὐγεθὸν ἐτοίμας ἔναι.  
 2. Μηδένα βλασφημεῖν, αἱμάχεσταις ἔναι, ἐπι-  
 εκεῖς, πᾶσαν ἐνδεκυνημένος πρεστοτοῖς  
 πρὸς πάντας αὐθερώποις. Ἡμεῖς  
 γάρ ποτε καὶ ἡμῖς αὐτοῖς, αὐτοῖς,  
 πλανάμενοι, δελεύοντες ἐπιθυμίας καὶ  
 ἡδονᾶς ποιήσις, ἐν κακῷ καὶ φθόνῳ  
 διάγοντες, συγγοῖ, μισθύντες αἱλάχεις.  
 4. Οτε δὲ οὐ χρηστῆς καὶ οὐ φιλανθρω-  
 ποῖος ἐπεφάνη τῷ σωτῆρος ἡμῶν Θεῷ.

Erinnere sie, daß sie den fürsten und  
 der \* oberkeit unterthan und gehor-  
 sam seyn, zu † allem guten werk bereit  
 seyn:

\* 1 Pet. 2,13.c. † 2 Tim. 3,17.

2. Niemand lästern, nicht hadern,

\* gelinde seyn, alle sanftmuthigkeit beweisen

gegen alle menschen. \* Phil. 4, 5.

II. 3. Denn \* Wir waren auch weiland  
 unweise, ungehorsame, irrite, dienende den  
 lusten und mancherley wohlküsten: und  
 wandelten in bosheit und neid, und hasse-  
 ten uns unter einander.

\* 1 Cor. 6,11.

Eph. 2,2. c. 4, 17. 18. c. 5, 8.

(Epistel am 2 Christstage.)

4. Da aber \* erschien die freundlichkeit  
 und leutseligkeit Gottes, unsers  
 heilandes;

\* c. 2,11. 1 Joh. 4,9.

5. Nicht

5. \* Nicht um der werke willen der gerechtigkeit, die Wir gethan hatten, sondern nach seiner barmherigkeit machte er uns selig, durch das bad der wiedergeburt und erneuerung des heiligen Geistes;

\* Eph. 2,8.9. 2 Tim. 1,9.

6. Welchen er \* ausgegossen hat über uns reichlich durch Jesum Christum, unsern heiland; \* Joel 3,1.

7. Auf daß wir durch desselbigen gnade gerecht, und \* erben seyn des ewigen lebens, nach der hoffnung.] \* Röm. 8,17.

III. 8. Das ist ie gewißlich wahr. Solches will ich, daß du vett lehrest: auf daß die, so an Gott gläubig sind worden, in \* einem stande guter werke finden werden. Solches ist gut und nütz den menschen. \* v.14.

9. Der \* thörichtchen fragen aber, der geschlechtregister, des jancs und streits über dem geset, entschlage dich: denn sie sind unnüze und eitel. \* 1 Tim. 4,7.1c.

IV. 10. Einen fekerischen menschen meide, wenn er † einmal und abermal ermahnet ist: \* Matth. 7,15. † Matth. 18,15.16.17.

II. Und wisse, daß \* ein solcher verkehret ist und sündiget, als der sich selbst verurtheilet hat. \* 1 Tim. 6,5.

V. 12. Wenn ich zu dir senden werde Artemian oder \* Thymicum, so komm eilend zu mir gen Nicopolin: denn daselbst habe ich beschlossen den winter zu bleiben.

\* Gesch. 20,4. Eph. 6,21. Col. 4,7. 2 Tim. 4,12.

13. Zenan, den schriftgelehrten, und \* Apollon fertige ab mit fleiß: auf daß ihnen nichts gebreche. \* Gesch. 18, 24.

14. Läßt aber auch die unsren lernen, daß sie \* im stande guter werke sich finden lassen, wo man ihrer bedarf: auf daß sie nicht unfeuchtbar seyn. \* 1 Cor. 4,12.

Eph. 4, 28. 1 Thess. 2,9. 2 Thess. 3,8.

1 Tim. 6,18.

VI. 15. Es grüssen dich alle, die mit mir sind. Grüsse alle, die uns \* lieben im glauben. Die gnade sey mit euch allen. Amen. \* Gal. 5,6.

Geschrieben von Nicopoli, in Macedonia.

Oὐκ ἔξ ἔργων τῶν ἐν δικαιοσύνῃ ἀνέποιῆσαμεν ἡμεῖς, αλλὰ κατὰ τὸν αὐτὸν ἔλεον ἕσωσεν ἡμᾶς, διὰ λατρείας παλιγγενεσίας, καὶ ανακαίνωσεν Πνεύματος ὄντος.

Οὐδὲ ἔξεχεν ἐφ' ἡμᾶς πλεστός, διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ τὸν σωτῆρος ἡμῶν.

Ινα δικαιωθέντες τῇ ἐκείνᾳ χάριτι, κληρονόμοι γενόμενοι κατὰ ἑλπίδα σώσης αἰωνίας. Πλ.

505 οὐ λόγος καὶ περὶ τοτῶν βέλομάρτιστας διαβεβαιώσας, ἵνα φραγτίσωσι καλῶν ἔργων προσασθανταῖς οἱ πεπιστευκότες τῷ Θεῷ ταῦτα ἔσι τὰ καλά καὶ ὠφελίμα τοῖς αὐθεόποιοι. Μαρ. 9

ἔτος δὲ ζητήσεις, καὶ γειτολογίας, καὶ εργασίας, καὶ μάχας νομίας περίσσαστος εστὶ γαρ αὐτοφελεῖς καὶ μάτασιοι. Αἰρετικὸν αὐθεόπου μετὰ μιαν καὶ δευτέρου νεθεσιαν παραστάτης.

Εἰδὼς οὐτὶ ἔξεσαπταὶ οἱ τοιετοι, καὶ αὔμαρταί τε αὐτοκατάκτητοι.

Ταῦτα πέμψω Αρτεμανὸν πρὸς σε ἢ 12 Τυχικὸν, σπάδασον ἐλθεῖν πρὸς με εἰς Νικόπολιν· ἐκεῖ γαρ κέρκηα παραχθαμέσθαι.

Ζηνᾶν τὸν νομίκον καὶ Απόλλωνα σπάδασις πρόπεμψον, ἵνα μηδὲν αὐτοῖς λέπτη. Μακρανέτωσαν 14 δὲ καὶ οἱ ἡμέτεροι καλῶν ἔργων προσασθανταῖς ταῖς αναγκαῖας χρέοις,

ἵνα μὴ ὥστι αἴσαπτοι. Ασπάζονται 15 τοὺς σε οἱ μετ' ἐμοὶ πάντες. Λαππασσαῖς τὰς φιλεγότας ἡμᾶς ἐν πίστε. Η χάρις μετὰ πάντων ὑμῶν. Αμήν.

Πρὸς Τίτον τῆς Κερτῶν ἐκκλησίας πρώτου ἐπίσκοπου χειροτονηθέντα, ἐγράψας ἀπὸ Νικοπόλεως τῆς Μακεδονίας.

Ende der Epistel S. Pauli an Titum.

# Die Epistel S. Pauli an Philemon.

I. Eingang. II. Lob des Philemons. III. Ueberaus liebliche empfehlung Onesimi. IV. Befreiung der herberge. V. Schluß.

1 Παῦλος δέσμιος Χριστοῦ Ἰησοῦ, καὶ Τιμόθεος ὁ αὐτοῦ φίλος, Φιλήμονι τῷ αγαπητῷ σου οὐνεγγῷ ἡμῶν,  
 2 Καὶ Απόφιλος τῇ αγαπητῇ, καὶ Αρχιππῳ τῷ συσβατιώτῃ ἡμῶν, καὶ τῇ κατ' οἶκον  
 3 σε ἐκκλησίᾳ· Χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ Θεοῦ πατέρος ἡμῶν καὶ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ.  
 4 Εὐχαριστῶ τῷ Θεῷ μοι, πάντοτε μνέσαι σε ποιέμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μοι, Ἀκάρων σε τὴν αγάπην, καὶ τὴν πίστιν ἣν ἔχεις πρὸς τὸν Κύριον Ἰησοῦν καὶ εἰς πάντας  
 6 τὰς ἀγίας· Ὁπως ἡ κοινωνία τῆς πίστεώς σε ἐνεργῆται γένηται ἐν ἐπιγνώσει πάντος ἀγαθῆς τῇ ἐν ὑμῖν εἰς  
 7 Χριστὸν Ἰησοῦν. Χάριν γὰρ ἔχομεν πολλὴν καὶ παρακλησιν ἐπὶ τῇ αγάπῃ σε, ὅτι ταὶ σπλάγχνα τῶν ἀγίων ἀναπέπαυται διὸ σε, αὐτελφέ.  
 8 Διὸ πολλὴν ἐν Χριστῷ παρέζησκαν ἔχων  
 9 ἐπιτάσσειν σοι τὸ αὐτοῦ· Διὸ  
 τὴν αγάπην μᾶλλον παρακαλῶ, τοι  
 ἔτος ὡς ὡς Παῦλος πρεσβύτης, νῦν  
 10 δὲ καὶ δέσμιος Ἰησοῦ Χριστοῦ. Παρα-  
 καλῶ σε περὶ τῆς ἐμῆς τέκνης, ὃν  
 ἐγέννησα ἐν τοῖς δεσμοῖς μοι, Ὁν-  
 11 σιμον· Τὸν ποτὲ σοι αὐχενσόν,  
 νῦν δὲ σοι καὶ ἐμοὶ εὐχενσόν, ὃν αὐτόν  
 12 περψάσθαι· Σὺ δὲ αὐτὸν, τετέσι,  
 ταὶ ἐμὰ σπλάγχνα, προσθεσθε.

**S**aulus, der gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der bruder, Philemoni dem lieben und unserm gehülfen:

\* Eph. 3, 1. c. 4, 1. c. 6, 20.

2. Und Appia der lieben, und \* Archippo, unserm streitgenossen, und der gemeine in deinem hause. \* Col. 4, 17. † Röm. 16, 5.

i Cor. 16, 19.

3. Gnade\* sei mit euch, und friedet von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesu Christo. \* Col. 1, 2.

II. 4. Ich\* danke meinem Gott, und gedanke dein allezeit in meinem gebet;

\* Röm. 1, 8. Eph. 1, 16.

5. Nachdem ich \* höre von der liebe und dem glauben, welchen du hast an den Herrn JESUM, und gegen alle heiligen:

\* Eph. 1, 15. Col. 1, 4.

6. Dass dein glaube, den wir mit einander haben, in dir\* kräftig werde durch erkennish alle des guten, das ihr habt in Christo Jesu. \* Tit. 3, 14. Ebr. 10, 24.

7. Wir haben aber grosse freude und trost an deiner liebe: denn \* die herzen der heiligen sind erquicket durch dich, lieber bruder. \* 2 Tim. 1, 16.

8. Darum, \* miewohl ich habe grosse freudigkeit in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemet: \* 1 Thess. 2, 7.

9. So will ich doch um der liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher bin, nemlich ein alter Paulus, nun aber auch ein gebundener Jesu Christi.

III. 10. So ermahne ich dich um \* meines sohns willen, Onesimi, den ich gezeugt habe in meinen banden: \* Col. 4, 9.

11. Welcher weiland dir unnüsse, nun aber dir und mir wohl nüsse ist, den habe ich wieder gesandt.

12. Du aber wollest ihn, das ist mein eigen herz, annehmen.

13. Denn Ich wolte ihn bey mir behalten, daß er mir an deiner statt dienete in den banden des evangelii:

14. Aber ohne deinen willen wolte ich nichts thun, auf daß dein gutes nicht wäre genothiget, sondern freywillig.

15. Vielleicht aber ist er darum eine zeitlang von dir kommen, daß du ihn ewig wieder hättest: <sup>1 Mose. 45, 5.</sup>

16. Nun nicht mehr als einen knecht, sondern mehr denn einen knecht, einen lieben bruder; sonderlich mir, wie vielmehr aber dir beide nach dem fleisch und in dem HErrn?

17. So du nun mich hältst für deinen gesellen, so woltest du ihn als mich selbst annehmen.

18. So er aber dir etwas schaden gethan hat, oder schuldig ist: das rechne mir zu.

19. Ich Paulus habe es geschrieben mit meiner hand, Ich wills bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist.

20. Ja, lieber bruder, gönne mir, daß Ich mich an dir ergehe in dem HErrn: erquicke mein herz in dem HErrn.

21. Ich habe\* aus zuverficht deines gehorsams dir geschrieben: denn ich weiß, du wirst mehr thun, denn ich sage.

<sup>\* 2 Cor. 7, 15. 16.</sup>

IV. 22. Daneben bereite mir die herberge: denn ich hoffe, daß ich durch euer gebet euch geschenket werde.

V. 23. Es grüsset dich Epaphras, mein mitgesangener in Christo JEsu:

24. Marcus, Aristarchus, \* Demas, Lucas, meine gehülfen. <sup>\* Col. 4, 10. 14.</sup>

25. Die gnade unsers HErrn JEsu Christi sey mit eurem geist. Amen.

Geschrieben von Rom durch  
Onesimum.

Ende der Epistel S. Pauli an Philemon.



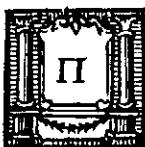
Οὐ ἐγώ ἐνελόμη πρὸς ἐμούσιον κατέχεν, ἵνα ὑπὲρ σὺ διακονῇ μοι ἐν τοῖς δεσμοῖς τῷ ἐνεγγελίῳ. Χω-  
ρὶς δὲ τῆς σῆς γνώμης εἰδεῖ πέθελησε ποιῆσαι ἵνα μὴ ὡς κατὰ αἰνάγματα τὸ ἀγαθόν τοι ἦ, αὐτὰ κατὰ τὰς σιν. Τάχα γάρ διὸ τότε ἔχω-  
ειδη πρὸς ὥσταν, ἵνα αἰώνιον αὐτὸν ἀπέχῃς. Οὐκέτι ὡς δεῖλον, αὐτὸν ὑπὲρ δεῖλον, αὐτελφὸν ἀγαπητὸν, μάλιστα ἐμοὶ, πόσω δὲ μᾶκλον σοι νοῆται εἰν σαρκὶ νοῆται εἰν Κυρίῳ; Εἰ δὲ εἰν ἔχεις κοινωνίαν, πρεσβατεῖς αὐτὸν ὡς ἐμέ. Εἰ δέ τι πόθκησε σε, ηὔρεις ὁ φρέλει, τότε ἐμοὶ ἐλλόγει. Εγώ παῦλος ἔγραψα τῇ ἐμῇ χερὶ, ἐγώ αἰτοτίσα. ἵνα μὴ λέγω σοι ὅτι νοῆται σεαυτόν μοι προσοφέλεις. Νοῆται αὐτελφὲ, ἐγώ σε ὄνταίμην εἰν Κυρίῳ· αἰνάπαυσόν με τὰ σπλαγχνά εἰν Κυρίῳ. Πεποιθὼς τῇ υπακοῇ σοι εἴδως ὅτι νοῆται ὑπὲρ δὲ λέγω ποιῆσαι. Λιμανὸς δὲ νοῆται ἐποίησε μοι ζενίον· ἐλπίζω γάρ στι διὸ τῶν προσευχῶν ὑμῶν χαρωδήσομαι ὑμῖν. Ασπάζονται σε, Ἐπαφρᾶς, (ὁ συναγχώνας μάλιστας με εἰν Χριστῷ Ἰησῷ) Μάρκος, Αρισταρχος, Δημας, Λεκας, οἱ συνεργοὶ με. Ή χάρις τῷ Κυρίῳ ημῶν Ιησῷ Χριστῷ μετὰ τῷ πνεύματος ὑμῶν. Αμήν.

Πρὸς Φιλίμονα ἔγραψη αὐτὸς Ρώμης διὰ Οὐντίμου οἰκέτης.

# Die erste Epistel S. Petri.

## Das I. Capitel.

I Eingang. II. S. Petrus danket Gott für den trost im glauben und leiden. III. Vermahnet zur heiligkeit; und dieses mit wichtigen gründen.



**P**έτρος ἀπόστολος Ἰησοῦ Χριστοῦ,  
ἐκλεκτοῖς παρεπιδήμοις δι-  
αποστοῖς Πόντῳ, Γαλατί-  
αις, Καππαδοκίᾳς, Ασίᾳ,  
καὶ Βιθυνίᾳ· Κατὰ  
πρόγνωσιν Θεοῦ πατρὸς εὐ αγιασμῷ  
Πνεύματος, εἰς ὑπακοὴν καὶ χαριτούμον  
ἀμφετος Ἰησοῦ Χριστοῦ χάρεις ὑμῖν καὶ  
εἰρήνη πληθυνθεῖν.

3 Εὐλογητὸς ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τῆς  
Κυρίου ὑμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ κατὰ τὸ  
πολὺ αὐτῷ ἔλεος ἀναγεννήσας ἡμῶν  
εἰς ἐλπίδα ζωσαν διὰ αναστάσεως Ἰησοῦ  
4 Χριστοῦ ἐκ νεκρῶν, Εἰς κληρονομί-  
αν ἀφθάρτου καὶ ἀμάρτιτον καὶ ἀμά-  
ρτιτον, τετηρημένην ἐν ζρεύοις εἰς  
5 ἡμᾶς. Τοῖς ἐν δυνάμεις Θεοῦ Φρε-  
γμένεις διὰ πίσεως, εἰς σωτηρίαν ἐτο-  
μην ἀποκαλυφθῆναι ἐν καιρῷ ἔχατω.  
6 Εὐ ὁ ἀγαλλιασθε, ὀλιγον ἄρτι (εἰ δὲ  
οὐ εἴσι) λυπηθέντες ἐν ποκίλοις πε-  
7 ρασμοῖς· "Ινος τὸ δοκίμιον ὑμῶν  
τῆς πίσεως πολὺ τιμώτερον χρυσοίς,  
τῆς ἀπολλυμένης, διὰ πίστος δὲ δοκι-  
μαζομένης, ἐνεργῇ εἰς ἔπαινον καὶ τι-  
μὴν καὶ δόξαν, ἐν ἀποκαλύψει Ἰη-  
8 σοῦ Χριστοῦ. "Ον ἐκ εἰδότες αγα-  
πᾶτε, εἰς ὃν ἄρτι μὴ ὄρωντες, πι-  
σεύοντες δὲ, ἀγαλλιασθε χαρᾶς ανε-  
9 κλαλίτω καὶ δεδοξασμένη· Κομι-  
ζόμενοι τὸ τέλος τῆς πίσεως ὑμῶν,  
10 σωτηρίαν ψυχῶν· Περὶ ἣς σωτη-  
ρίας ἐξηγήσαν καὶ ἐξηρεύνησαν προ-  
φῆται οἱ περὶ τῆς εἰς ὑμᾶς χαρι-  
τος προφητευσάντες·

**S**etrus, ein apostel Jesu Christi, den erweckten freudlin-  
gen \* bin und her, in Pontio, Galatia, Cappadocia,  
Asia und Bithynia: \* Joh. 7,35.

2. Nach der versehung Gottes des Va-  
ters, durch die heiligung des Geistes, zum  
gehorsam, und zur besprengung des blutes  
Jesu Christi. Gott gebe euch viel gnade  
und fried. \* Röm. 8,29.

(Epistel am tage Simonis und Judä.)

II.3. **G**elobet \*jen Gott und der Vater  
unsers Herrn Jesu Christi: der  
uns nach seiner grossen barmherzigkeit  
wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoff-  
nung, durch die auferstehung Jesu Christi  
von den todtten; \* 2 Cor. 1,3. Eph. 1,3.

4. Zu einem unvergänglichen und unbe-  
fleckten und \*unverwelklichen erbe, das  
behalten wird im himmel; \* c. 5, 4.

5. Euch, die ihr aus Gottes macht durch  
den glauben bewahret werdet zur seligkeit,  
welche zubereitet ist, daß sie offenbar wer-  
de zu der letzten zeit.

6. In \* welcher ihr euch freuen werdet,  
die ihr iest eine kleine zeit (wo es seyn  
soll) traurig sond in mancherley ansech-  
tungen: \* Röm. 5,3. 2 Cor. 4,17.

7. Auf daß euer glaube rechtschaffen und  
viel kostlicher erfunden werde, \* denn das  
vergängliche gold, das durchs feuer be-  
währet wird, zu lobe, preis und ehren,  
wenn nun offenbaret wird Jesus Christus.

\* Spr. 17, 3. Sir. 2, 5.

8. Welchen iht \* nicht gesehen und doch  
sieb habet: und nun an ihn glaubet, wie-  
wohl ihr ihn nicht sehet, so werdet ihr euch  
freuen mit unaussprechlicher und herrli-  
cher freude; \* Joh. 20, 29.

9. Und das \*ende eures glaubens davon  
bringen, nemlich der seelen seligkeit.]

\* Röm. 6, 22.

10. Nach welcher seligkeit haben gesu-  
chet und geforschet \* die propheten, die von  
der zukünftigen gnade auf euch geweissaget  
haben: \* Dan. 9, 24. Luc. 10, 24.

II.Und

11. Und haben geforschet, auf welche und welcheren zeit deutete der Geist Christi, der in ihnen war, und zuvor bezeuget hat die leiden, die in Christo sind, und die herrlichkeit darnach.

12. Welchen es offenbaret ist. Denn sie habens nicht ihren selbst, sondern uns dargethan: welches euch nun verkündiget ist durch die, so euch das evangelium verkündiget haben, durch den heiligen Geist vom himmel gesandt; welches auch die engel gelüstet zu schauen.

III. 13. Darum so begürtet die lenden eures gemüths, sendt nüchtern, und sehet eure hoffnung ganz auf die gnade, die euch angeboten wird durch die offenbarung Jesu Christi:

14. Als gehorsame kinder, und stellest euch nicht gleich wie vorhin, da ihr in unwissenheit nach den lusten lebet;

15. Sondern nach dem, der euch berussen hat, und heilig ist, seyd auch \* Ihr heilig, in allem eurem wandel. \*Luc. 1, 75.

16. Denn es steht \* geschrieben: Ihr sollt heilig seyn, denn Ich bin heilig.

\*3 Mos. II, 44. 1c.

17. Und sintelmal ihr den zum Vater anruffet, der \* ohne ansehen der person richtet, nach eines teglichen werck; so führet euren wandel, so lange ihr hic wallet, mit furchten: \*Gesch. 10, 34. 1c.

18. Und wisset, daß ihr \* nicht mit vergänglichem silber oder golde erlöset seyd von eurem eiteln wandel nach väterlicher weise:

\*1 Cor. 6, 20. c. 7, 23.

19. Sondern mit dem theuren \* blut Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten lammes. \*Ebr. 9, 14. 1c.

20. Der zwar \* zuvor versehen ist, ehe der welt grund geleget ward, aber offenbaret zu den letzten zeiten um euret willen:

\*Röm. 16, 25. Eph. 1, 9. c. 3, 9.

21. Die \* ihr durch ihn gläubet an Gott, der ihm auferwecket hat von den todten, und ihm die herrlichkeit gegeben, auf daß ihr glauben und hoffnung zu Gott haben möchtet. \*Joh. 14, 6. 1c. + Gesch. 3, 15. 1c.

22. Und macht feisch eure seelen um gehorsam der wahrheit durch den geist, zu ungefarbter bruderliebe; und habt euch unter einander brüning lieb aus reinem herzen:

Ἐργαζόμενοι εἰς τίνας ή ποιον πάρερον 11  
ἔσθλος τὸ ἐν αὐτοῖς Πνεῦμα Χριστοῦ,  
προμαρτυρόμενον τὰ εἰς Χριστὸν παρθή-  
ματα, καὶ τὰς μετὰ ταῦτα δόξας.

Ois ἀπεκαλύφθη ὅτι οὐχ εἰποτοῖς, 12  
ηὗν δὲ δημόκρουν αὐτοῖς, οὐ νῦν σύντη-  
γέλη ὑμῖν διὰ τῶν ἐναγγελισθέντων  
ὑμᾶς ἐν Πνεύματι αὐτῷ ἀποσαλέντι  
απὸ δραστῶν, εἰς ἡ ἐπιθυμεῖσιν ἀγγε-  
λοι παρακαλοῦσι. Διὸ οὐαλωσάμε- 13  
νοι τὰς οὐσίας τῆς διαβόλους ὑμῶν,  
νίφοντες, τελέως ἐλπίσατε ἐπὶ τὴν  
Φερομένην ὑμῖν χάριν ἐν ἀποκαλύψε-  
ιντοῖς Χριστῷ.

Ως τέκνα ὑπακοῆς, μὴ συχνιατί- 14  
ζόμενοι τὰς πρότερον ἐν τῇ ἀγνοίᾳ  
ὑμῶν ἐπιθυμίας. Άλλα κατὰ τὸν 15  
καλέσαντα υμᾶς ἄγιον, καὶ αὐτοὶ  
ἄγιοι ἐν πάσῃ ἀναζεροφῇ γενήθητε.

Διότι γέγραπτοι. Ἄγιοι γένεθε, ὅτι 16  
ἴγια ἄγιοι είμι. Καὶ εἰ πατέρα 17  
ἐπικαλέοθε τὸν ἀπροσωπελόπιλον κρίνον-  
ται κατὰ τὸ ἑκάτης ἔργον, ἐν φόβῳ  
τὸν τῆς παρομίας ὑμῶν χρέους ἀνα-  
στρέφοντε. Εἰδότες ὅτι ἐ φθαρ- 18  
τοῖς, ἀργυρίῳ ή χρυσίῳ ἐλυτρώθητε  
ἐκ τῆς ματαίας ὑμῶν ἀναζεροφῆς πα-  
τροπαραδόστας. Άλλα τιμώ αἷμα- 19  
τι ὡς αἵματος αἵματος καὶ αἵπολις Χριστός.  
Προεγνωσμένα μὲν πρὸ καταβολῆς κα- 20  
της, Φανερωθέντος δὲ ἐπὶ ἐχάστων τῶν  
χρόνων δι υμᾶς, Τὰς δὲ αὐτές πι-  
σευοντας εἰς Θεόν τὸν ἐγείραντα αὐτὸν  
ἐκ νεκρῶν, καὶ δόξαν αὐτῷ δούτα, ὡς  
τὴν πιστὸν ὑμῶν καὶ ἐλπίδα εἶναν εἰς Θεόν.  
Τὰς ψυχὰς ὑμῶν ἴγυμπτοτες ἐν τῇ ὑπα- 21  
κοῖ τῆς ἀληθείας διὰ Πνεύματος εἰς Φι-  
λοξεδόφλαν ἀνυπόκριτον, ἐκ καθαρεῖς καὶ  
διας αληθίλας ἀγαπήσατε ἔκτενώς.

23 ἀκογεγενημένοις ἐν ἐπορᾶς φθαρτοῖς, αλλὰ αὐθάρτοις, διὸ λόγος σῶν τος Θεοῦ καὶ μένοντος εἰς τὸν αἰώνα.

24 Διότι πᾶσαι τὰς ὡς χόρτους, καὶ πᾶσαι δόξαις αὐθάρτους ὡς αὐθός χόρτος. ἐξηράνθη ὁ χόρτος, καὶ τὸ αὐθός αὐτὸς

25 ἔχεπετο· Τὸ δὲ φῆμα Κυρίος μένει εἰς τὸν αἰώνα· τέτο δὲ ἐσι τὸ φῆμα τὸ ἐναγγελιῶν εἰς ἡμᾶς.

23. Als die da \* wiederum geboren sind, nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen; nemlich aus dem lebendigen wort Gottes, das da ewiglich bleibt.

\* Joh. i. 13. c. 3. 3. 5.  
24. Denn \* alles fleisch ist wie gras, und alle Herrlichkeit der Menschen wie des grases blumen. Das Gras ist verborret, und die Blume abgefallen: \* Ps. 102, 12. Ps. 103, 13. Ef. 40, 6, 7. Sir. 14, 19. Jac. 1, 10. II.

25. Aber \* des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit. Das ist aber das Wort, welches unter euch verkündigt ist. \* Ef. 40, 8.

## Das II. Capitel.

I. Ausfusunterzung zur Liebe des Evangelii: II. Sich auf den eckstein Christum zu erbauen; III. Sich für bösen Lüsten zu hüten. IV. Pflichten der Unterthanen: V. Der knechte, mit städtlichen bezeugnsachen.

1 Ἀποθέμενοι ἐν πᾶσαι κακοῖς καὶ πάνταις δόλοις καὶ ὑποκρίσεις καὶ φθό-

2 νεῖς καὶ πάσαις κατασλαλίαις, ὡς αἴστηγέννηται βρέφη, τὸ λογικὸν αἰδο-

λον γάλα επιποδήσατε, καὶ ἐν αὐτῷ

3 αὐξηθῆτε· Εἰπερ ἐγεύσαις ὅτι

χρηστὸς ὁ Κύριος·

4 Πρὸς ἐν προσερχόμενοι, λίθον σῶν τοις, ὑπὸ αὐθάρτων μὲν αἴποδεδοκιμα-

σμένον, παρὰ δὲ Θεῷ ἐκλεκτὸν, ἔντι-

5 μον· Καὶ αὐτοὶ ὡς λίθοι σῶντες οἰκοδομεῖτε, σῖκος πνευματικὸς, ιερά-

τευμα ἄγιον, ἀνενέγυνος πνευματικὸς

Θυσίας, ἐνπροσδίκτες τῷ Θεῷ διὰ

6 Ἰησὸς Χριστοῦ· Διὸ καὶ περιέχει ἐν

τῇ γεωργῇ· Ἰδὲ τιθηντι ἐν Σιών λί-

θον αἰρετογωνισμὸν, ἐκλεκτὸν, ἔντιμον·

καὶ ὁ πισεύων ἐπ' αὐτῷ, & μὴ κα-

7 ταιχυνθῆ· Τιμὴ ἐν ἡ τιμὴ τοῖς

πισεύσον· αἰπειθεῖται δὲ, λίθος ὃν α-

ἰπεδοκίμασαν οἱ οἰκοδομεῖτες, ἔτος

8 ἐγενῆθη εἰς κεφαλὴν γυνίας, καὶ λί-

θος προσκόμματος, καὶ πέτρα σκαν-

δάλες· Οἱ προσκόπλιτοι, τῷ λόγῳ

9 αἰπειθεῖτες, εἰς ὁ καὶ ἐπέδησαν· Υ-

μεῖς δὲ, γένος ἐκλεκτὸν, Βασιλεὺον ιεράτευ-

μα, ἔθνος ἄγιον, λαὸς εἰς περιποίησιν ὅπως

Go \* leget nun ab alle Bosheit, und allen Betrug, und Heuchelei, und Neid, und alles afterreden: \* Röm. 6, 4. ic.

2. Und seyd begierig \* nach der vernünftigen Lautern Milch, als † die jetzt geborenen Kindlein, auf daß ihr durch dieselbe zunehmet; \* Ebr. 5, 13. † Matth. 18, 3.

3. So ihr anders \* geschmecket habt, daß der Herr freundlich ist. \* Ps. 34, 9.

II. 4. Zu welchem ihr kommen seyd, als zu \* dem lebendigen Stein: der von den Menschen verworfen, aber bei Gott ist er auserwählt und kostlich. \* Ps. 118, 22.

5. Und auch Ihr, als die lebendige steine, bauet euch zum geistlichen Hause, und zum \* heiligen Priesterthum: zu opfern † geistliche Opfer, die Gott angenehm sind, durch Jesum Christum. \* Ef. 6, 6. c. 66, 21. † Mal. 1, II. Röm. 12, 1.

6. Darum steht in der Schrift: \* Siehe da, ich lege einen auserwählten kostlichen eckstein in Zion; und wer an ihn glaubet, der soll nicht zu schanden werden.

\* Ef. 28, 16. Röm. 9, 33.

7. Euch nun, die ihr glaubet, ist er kostlich: den unglaublichen aber \* ist der Stein, den die Bauleute verworfen haben, und zum eckstein worden ist,

\* Matth. 21, 42. ic.

8. \* Ein Stein des Anstoßens, und ein Fels der Ärgerniß; die sich stossen an dem Worte, und glauben nicht daran, darauf sie gesetzt sind. \* Luc. 2, 34. Röm. 9, 33.

9. Ihr aber \* seyd das auserwählte Geschlecht, das † Königliche Priesterthum, das heilige Volk, das Volk des Eigentums; das ihr verkündigen

gen

gen sollt die tugenden des, der euch berufen hat von der finsternis zu seinem wunderbaren licht.

\* Ef. 4,20. † 2 Mof. 19,6. Offenb. 1,6. c. 5,10.

10. Die\* ihr weiland nicht ein volc wart, nun aber Gottes volc seyd: und weiland nicht in gnaden waret, nun aber in gnaden seyd. \* Röm. 9,25. 1c.

(Epistel am 3 sonnt.nach Ostern, Jubilate.)

III. 11. Lieben brüder, ich ermahne euch, als\* die fremdlingen und pilgram: † Enthalte euch von fleischlichen lusten, welche wieder die seele streiten.

\* Ps. 39,13. 1c. † Röm. 13,13. 1c.

12. Und führet einen guten wandel unter den heiden: auf daß die, so von euch astferden, als von übelthätern, \* eure gute werke sehen: und Gott preisen, wenns nun an den tag kommen wird.

\* Matth. 5, 16.

IV. 13. Seyd\* unterthan aller menschlichen ordnung, um des Herrn willen: es sei dem könige, als dem obersten;

\* Röm. 13, 1. Lit. 3, 1.

14. Oder den hauptleuten, als den gesandten von ihm zur rache über die übelthäter, und zu loben den frommen.

15. Denn das ist der wille Gottes, daß ihr\* mit wohlthun verstopft die unvissenheit der thörichten menschen: \* c. 3, 9.

16. Als die\* freyen, und nicht als hättest ihr die freyheit zum deckel der bosheit; sondern als die knechte Gottes.

\* 1 Cor. 7, 23.

17. Thut\* ehre iedermann. Habt die brüder lieb. † Fürchteet Gott. Ehret den könig. \* Röm. 12,10. † Spr. 24,21.

V. 18. Ihr\* knechte, seyd unterthan mit aller furcht den herren: nicht allein den gütigen und gelinden, sondern auch den wunderslichen. \* Eph. 6,5. 1c.

19. Denn das ist gnade: so jemand um des gewissens willen zu Gott das übel verträgt und leidet das unrecht. \* Matth. 5,10.

20. Denn was ist das für ein ruhm, so ihr um misserhat willen freiche leidet? Aber wenn\* ihr um wohlthat willen leidet und erduldet, das ist gnade bei Gott. ]

\* c. 3, 14. 17. c. 4, 14. Matth. 5,10.

(Epistel am 2 sonntage nach Ostern, Miserit. Dom.)

21. Denn dazu seyd ihr berufen. Sintemal auch Christus gelitten hat

ταῖς ἀγέρας ἐξεγγύειτε τῷ ἐκ αὐθετοῦς ὑμᾶς καλέσαντος εἰς τὸ θεοφάσιον αὐτῷ φῶς. Οἱ ποτὲ δὲ λαὸς Θεῷ· εἰ ἐκ ἡλειμένοι, νῦν δὲ ἐλεηθέντες.

**A**γαπητοί, παρακαλῶ ὡς παρόντες ΙΙ καὶ παρεπιδόμες, ἀπέχεσθαι τὸν σαρκικὸν ἐπιθυμιῶν, αἵτινες σρατεύονται κατὰ τῆς ψυχῆς· Τὴν ἀναστοφὴν ὑμᾶν ΙΙΙ ἐν ταῖς ἔθεσιν ἔχοντες καλήν· ἵνα ἐν ὧ καταλαλθοῦν ὑμῶν ὡς κακοποιῶν, ἐκ τῶν καλῶν ἔργων ἐποπλεύσαντες, δοξάσωσι τὸν Θεὸν ἐν ἡμέρᾳ ἐπισκοπῆς. Υποτάγητε δὲ πάσῃ ἀγαπήν την πρὸς τὸν Κύριον· ἔστε βασιλεῖ, ὡς ὑπερέχοντες· Εἴτε ἡγεμόνων, ὡς διὰ αὐτῶν περιπομένοις εἰς ἀδικητῶν μὲν κακοποιῶν, ἐπικυροῦ δὲ ἀγαθοποιῶν· "Οτι ἔτος ἐσὶ τὸ θεοφάσιον αὐτοῖς καλέσαντος φίμων τὴν τῶν αὐτοῖς αὐθεόπων αὔγυντας· Ως ἐλευθεροὶ, καὶ μὴ ὡς ἐπικάλυμμα ἔχοντες τῆς κακίας τὴν ἐλευθερίαν, αὖτ' ὡς δόλοι Θεῷ· Πάντας την πόσατε· τὴν αἰδελόφοτην αὔγεστατε· τὸν Θεὸν φεύγετε· τὸν βασιλέα τιμάτε.

Οἱ οἰκέται, ὑποτασσόμενοι ἐν πάντι ΙV φόβῳ τοῖς δεσπόταις, δὲ μόνον τοῖς ἀγαθοῖς καὶ ἐπισκέπτιν, αὖτας καὶ τοῖς σκολοποῖς. Τέτο γαρ Χάρις, εἰ διὸ ΙVΙ συνείδηστον Θεῷ ὑποφέρει τις λύτρας, πάχων αἰσθάνως. Ποῖον γαρ κλέος, εἰ ΙVII ἀμαρτάνοντες καὶ καλοφύγουμενοι ὑπομενεῖτε; αὖτ' εἰ ἀγαθοποιοῦτες καὶ πάχοντες ὑπομενεῖτε, τέτο γαρ Χάρις παρὰ Θεῷ. Εἰς τέτο γαρ ΙVIII ἐκλήθητε, διὰ καὶ Χειρὸς ἐπαθε-

für

υπὲρ ὑμῶν, ὑμῖν ὑπολιμπόνων ἵπο-  
γεαμμὸν, ἵνα ἐπακολεύσητε τοῖς  
22 ἱχνοῖς αὐτῶν· Ὁσ πάμαρτιαν ἐκ  
πολέμου, ἐδὲ ἐνεργῇ δόλος ἐν τῷ σο-  
23 ματὶ αὐτῶν· Ὁσ λιθοβρέμενος ἐκ  
αὐτελοῦσθε, πάχων ἐκ ἡπέλεις πα-  
24 ρεδός δὲ τῷ κρίνοντι δικαίως· Ὁσ  
τὰς ἀμαρτίας ἡμῶν αὐτὸς αντινεγκε<sup>ν</sup>  
ἐν τῷ σώμασι αὐτῷ ἐπὶ τὸ ζύλον·  
ἵνα τὰς ἀμαρτίας ἀπογενόμενοι, τῇ  
δικαιοσύνῃ ζῆσθαι. Ἐ τῷ μάλωπι αὐ-  
25 τῷ λαζαρίτῃ. Ἡτε γάρ ὡς πρό-  
βατα πλανώμενα ἀλλ ἐπεξαφῆτε  
νῦν ἐπὶ τὸν ποιμένα καὶ ἐπισκοπού-  
τῶν ψυχῶν ὑμῶν.

## Das III. Capitel.

I. Pflicht der eheweiber und männer. II. Wie ein kind Gottes leben solle?

III. Verbindung dazu aus Christo.

1 Ομοίως αἱ γυναῖκες, ὑποτασσόμεναι  
τοῖς ἴδιοις αὐτεράσιν, ἵνα καὶ ἐτρ-  
υνε αὐτεράς τῷ λόγῳ, διὸ τῆς τῶν  
γυναικῶν αὐτεροφῆς ἀνευ λόγος κερδη-  
2 θίσσωνται· Ἐποπτεύσαντες τὴν ἐν  
3 Φόβῳ αὐγῆν ταυτεροφῆν ὑμῶν. Ων  
ἔσω δὲ ὁ ἔξωθεν ἐμπλοκῆς τριχῶν,  
καὶ περιθέσεως χρυσῶν, ἢ ἐνδύσεως  
4 ἰριστῶν κόσμου· Ἀλλ ὁ καυπίλος  
τῆς καρδίας ἀνθεράκος, ἐν τῷ αὐθιδα-  
τῷ τῇ πρεσέος καὶ πουχίς πνεύμα-  
τος, ὁ ἐστιν ἐνώπιον τῇ Θεῷ πολυ-  
5 τελέσ. Οὕτω γάρ ποτε καὶ αἱ  
ἄγιαι γυναῖκες αἱ ἀλπίζοσαὶ ἐπὶ τὸν  
Θεὸν, ἐκόσμην ἔστασις, ὑποτασσόμεναι  
6 τοῖς ἴδιοις αὐτεράσιν· Ὁσ Σάρρα  
ὑπήκυσε τῷ Αβραὰμ, κύριον αὐτὸν  
καλέσα, ἡς ἐγενήθη τέκνα, αὐγα-  
θοποιέσα, καὶ μὴ Φοβέμενη μηδε-  
7 μιαν πλοιον. Οἱ ἄνδρες ἄμειως,  
συνικέντες καταὶ γυνῶν, ὡς αὐθεν-  
τέσσαρι σκένει τῷ γυναικείῳ αὐτονόμο-  
τες τιμὴν, ὡς καὶ συγκληρονομοι  
χαρίτος λωτοῖς, εἰς τὸ μὴ ἐκκοπλεόμε-  
ται προσευχαῖς ὑμῶν.

für uns: und uns ein \* vorbild gelassen,  
dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen.  
\* Joh. 13, 15.

22. \* Welcher keine sinde gehabt hat,  
ist auch kein betrug in seinem munde er-  
funden. \* Ef. 5, 9. Joh. 8, 46. 2 Cor. 5, 21.

23. Welcher \* nicht wieder schalt, do er  
gescholten ward; nicht dräuete, da er sit-  
te: er stellte es aber dem heim, der da  
recht richtet. \* Ef. 5, 7.

24. Welcher \* unsere sünden selbst  
geopfert hat an seinem leibe auf dem  
holz, auf daß wir, † der sinde abge-  
storben, der gerechtigkeit leben:  
durch welches wunden ihr seyd heil  
worden. \* Ef. 5, 4. 1 Joh. 3, 5.

† Gr. [den sünden]

25. Denn ihr wart\* wie die irren-  
de schafe: aber ihr seyd nun befeh-  
ret zu dem † hirten und bischof eu-  
rer seelen.] \* Ef. 5, 6. 1c. † Joh. 10, 12. 1c.

I. Pflicht der eheweiber und männer. II. Wie ein kind Gottes leben solle?

III. Verbindung dazu aus Christo.

Desselbigen gleichen sollen \* die wei-  
ber ihren männern unterthan seyn;  
auf daß auch die, so nicht glauben an das  
wort, durch der weiber wandel ohne wort  
gewonnen werden, \* Eph. 5, 22. 1c.

2. Wenn sie ansehen euren feuschen  
wandel, in der furcht.

3. Welcher \* geschmuck soll nicht aus-  
wendig seyn mit haarslechten, und gold  
umhengen, oder kleider anlegen:

\* Ef. 3, 18. seqq. 1 Tim. 2, 9.

4. Sondern\* der verborgene mensch des  
herzens unverrückt, mit fanstem und stil-  
lem geiste, das ist ἀστικόν vor Gott.

\* Ps. 45, 14. Röm. 2, 29.

5. Denn also haben sich auch vorzeiten  
die heiligen weiber geschmücket, die ihre  
hoffnung auf Gott setzten und ihren männern  
unterthan waren:

6. Wie die Sara Abraham gehorsam  
war, und \* hieß ihn herr; welcher töch-  
ter ihr worden seyd, so ihr wohl thut, und  
nicht so schüchtern seyd. \* 1 Mos. 18, 12.

7. Desselbigen gleichen, \* ihr männern,  
wohnnet bei ihnen mit vernunft: und gebet  
dem weiblichen, als dem schwächesten  
werkzeuge, seine ehre, als auch miterben  
der gnade des lebens; auf daß euer gebet  
nicht verhindert werde. \* Col. 3, 19. 1c.

(Ebd.)

(Epistel am 5 sonntage nach Trinitatis.)

II. 8. Endlich aber seyd allesamt\* gleich gesinnet, mitleidig, brüderlich, harmlosig, freundlich. \*Phil. 3, 16. 1c.

9. \* Vergeltet nicht böses mit bösem, oder scheltwort mit scheltwort: sondern dagegen segnet, und wisset, daß ihr dazu berufen seyd, daß ihr den segen beerbet. \*1 Thess. 5, 15. 1c.

10. \* Denn wer leben will, und gute tage sehen: der schweige seine zunge, daß sie nichts böses rede; und seine lippen, daß sie nicht triegen. \*Ps. 34, 13.

11. \* Er wende sich vom bösen, und thue gutes: er suche friede, und jage ihm nach. \*Ez. 1, 16. 17.

12. Denn die\* augen des Herrn sehen auf die gerechten, und seine ohren auf ihr gebet: das angeicht aber des Herrn siehet auf die da böses thun. \*Ps. 33, 18.

13. Und wer ist, der euch schaden könnte: so ihr dem guten nachkommen?

14. Und\* ob ihr auch leidet um der gerechtigkeit willen, so seyd ihr doch selig. Fürchtet euch aber vor ihrem trocken nicht, und erschrecket nicht. \*c. 2, 20. 2c.

15. \* Heiligt aber Gott den Herrn in euren herzen.] Seyd aber allezeit bereit zur verantwortung iedermann, der grund fordert der hoffnung, die in euch ist;

\*Ez. 8, 13. c. 29, 23.

16. Und das mit sanftmuthigkeit, und furcht: und habet ein gut gewissen, auf daß die, so von euch afterreden, als von übelthätern, zu schanden werden, daß sie geschmähet haben euren guten wandel in Christo. \*Phil. 2, 12.

17. Denn es ist besser, so es Gottes willle ist, daß ihr von wohlthat wegen leidet, denn von übelthat wegen.

III. 18. Sintemal auch Christus einmal für unsere sünden gelitten hat, der gerechte für die ungerechten, auf daß er uns Gott opferte: und ist gefodtet nach dem fleisch, aber lebendig gemacht nach dem geist.

\*Röm. 5, 6. Ebr. 9, 28. c. 10, 12.

19. In demselbigen ist er auch hingegangen, und hat gepredigt\* den geistern im gefängniß: \*c. 4, 6.

20. Die etwa nicht gläubeten, da Gott einmal harrete und geduld hatte zu den zeiten\* Noä, da man die archa zurüstete;

To δὲ τέλος, πάντες ὁμόφρονες, 8 συμπαθεῖς, φιλάδελφοι, εὐσπλαγχνοι, φιλόφρονες. Μη ἀποδίδοντες κα- 9 κον αὐτὶ κακῷ, η̄ λοιδορίαν αὐτὶ λο- δορίας· τὸνευτίον δὲ, ἐνογύεντες εἰ- δοτες δτι εἰς τότο ἐκλήθητε, ίνα ἐν- λογίαν κληρονομήσητε. Ο γαρ θέ- 10 λων ζωὴν αγαπᾶν, καὶ ιδεῖν πρέπεις αγαθῶς, πάντα τὰ γλῶσσαν αὐ- τῷ ἀπὸ κακῷ, καὶ χέλη αὐτῷ τῷ μὴ λαλῆσαι δόλον. Ἐκκλησίᾳ 11 ἀπὸ κακῷ, καὶ ποιεῖται αγαθόν· Σητησάτω εἰρήνην, καὶ διωξάτω αὐτήν. Οτι οἱ ὄφθαλμοι Κυρίου ἐπὶ δικαιούσι, 12 καὶ ὡτα αὐτῷ εἰς δέησιν αὐτῶν· πρό- σωπον δὲ Κυρίου ἐπὶ ποιεῦτας κακά. Καὶ τις ὁ κακώσαν υμᾶς, ἔστιν τῷ 13 αγαθῷ μητρὶ γένησθε; Ἄλλ' εἰ 14 καὶ πάχοτε διὰ δικαιοσύνην, μακά- ειοι· τὸν δὲ φόβον αὐτῶν μὴ φοβη- θῆτε, μηδὲ ταραχθῆτε. Κυρίου δὲ τὸν 15 Θεὸν αγιάσατε ἐν ταῖς καρδίαις υμῶν.

"Ετοιμοι δὲ αἱ πρὸς ἀπολογίαν παντὶ τῷ αἰτεῖται υμᾶς λόγουν. περὶ τῆς ἐν υμῖν ἐλπίδος, μετὰ πρα- 16 τήτος καὶ φόβου. Συνείδησιν ἔχοντες αγαθήν· ίνα ἐν ὦ καταλαλῶσι υμῶν ὡς κακοποιῶν, κατακυρῶσιν οἱ ἐπη- ρεάζοντες υμῶν τὴν αγαθήν ἐν Χριστῷ ἀνα- στροφήν. Κρείτιον γαρ αγιάστοι 17 έντας, εἰ θέλετε τὸ θέλημα τῷ Θεῷ, πάχειν, η̄ κακοποιεύντας. Οτι 18 καὶ Χριστὸς ἀπαξ περὶ ἀμαρτιῶν ἐπα- θε, δίκαιος ὑπὲρ αἰδίων· ίνα υμᾶς προπαγάγῃ τῷ Θεῷ, Γανακεῖδες μὲν σαρκὶ, ζωοποιηθεῖς δὲ τῷ Πνεύμα- τι. Ἐν ὦ καὶ τοῖς ἐν φιλα- 19 η̄ πνεύμασι πορευεῖσθε ἐκήρυξεν, Ἀπειθήσασι ποτε, ὅτε ἀπαξ ἐξεδέχετο 20 η̄ τῷ Θεῷ μακροθυμίας ἐν ἡμέραις Νωε, κατασκευαζομένης κινητῶς,

eis ἦν ὀλίγοι (τετέσιν ὅκτω) ψυχαὶ  
 21 διεσώθησαν διὰ θύματος. Ὡς καὶ  
 ἡμᾶς αὐτήν ποὺν σώζεις Βάπτισμα,  
 (ἢ σαρκὸς απόθεσις ἐύπε, ἀλλὰ  
 συνεσθῆσας αὐγάστης ἐπεξάτημα εἰς  
 Θεὸν) διὰ αναστάσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ;  
 22 Οὐ εἶναι ἐν δέξιᾳ τοῦ Θεοῦ, πορευθεῖς  
 εἰς θρανὸν, ὑποταγέντων αὐτῷ αὐγγέ-  
 λων καὶ εξεστῶν καὶ δυνάμεων.

## Das IV. Capitel.

I. Warnung für heidnischem wandel. II. Vermahnung zum beweis der liebe in vielen städten.  
 III. Zur geduld im leiden.

1 Χριστὸς ἐν παθόντος ὑπὲρ ἡμῶν σαρ-  
 κὶ, καὶ ὑμεῖς τὴν αὐτὴν ἔννοσαν  
 ἐπλισθεῖτε, ὅτι ὁ παθὼν ἐν σαρκὶ,  
 2 πέπαυται ἀμαρτίας, Εἰς τὸ μη-  
 νέτι αὐτούπων ἐπιδυριαῖς, ἀλλὰ θε-  
 λήματι Θεοῦ τὸν ἐπίλειπον ἐν σαρ-  
 3 κὶ βιώσαται χρόνον. Ἄρκετὸς γάρ  
 ἡμῶν ὁ παρεληλυθὼς χρέος τῷ βίῳ  
 τὸ θέλημα τῶν ἔθνων κατεργάσα-  
 θεῖ, πεπορευμένες ἐν ασελγείαις, ἐπι-  
 θυμίαις, σινοφλυγίαις, κάρμοις, πό-  
 ταις, καὶ αὐθεμίτοις εἰδωλολατρείαις.  
 4 Εν ᾧ ζενίσονται, μὴ συντεχόντων  
 οὐαὶ εἰς τὴν αὐτὴν τῆς ασωτίας  
 5 σινασχαντι, βλασφημεύντες· Οἱ απο-  
 δότεσσι λόγου τῷ ἑτοίμως ἔχοντι καὶ  
 6 γαρ ζῶντας καὶ νεκροῖς· Εἰς τέ-  
 το γάρ καὶ νεκροῖς ἐνηγγελιῶνται, ἵνα  
 κρίθωσι μὲν κατὰ αὐτούπων σαρκὶ,  
 ζῶσι δὲ κατὰ Θεοῦ πιεύματι.  
 7 Πάντων δὲ τὸ τέλος ἥργυρικε.  
 8 σωφρονίσατε ἐν καὶ μήψατε εἰς τὰς  
 προσευχάς. Πρὸ πάντων δὲ τὴν  
 εἰς ἑαυτὸς αὐγάπτην ἐκτεινῆ ἔχετες  
 ὅτι ἡ αὐγάπτη καλύψει πλῆθος α-  
 9 μορτῶν. Φιλόξενοι εἰς αἰλίλες, ἀλλὰ  
 10 γοργυσμῶν. Ἐκαστος καθὼς ἔλαβε χε-  
 ρισμα, εἰς ἑαυτὸς αὐτὸς διακονεύτες, ἃς

in welcher wenig, das ist, acht seelen, be-  
 halten wurden durchs wasser.

\* Matth. 24, 37, 1c.

21. Welches nun auch uns selig macht  
 in \* der tauffe, die durch jenes bedeutet ist:  
 nicht das abthun des unflats am fleisch,  
 sondern der bund eines guten gewissens mit  
 Gott, durch die auferstehung Jesu  
 Christi; \* Marc. 16, 16. Eph. 5,26.

22. Welcher ist \* zur rechten Gottes in  
 den himmel gefahren, und sind ihm unter-  
 than die engel, und die gewaltsigen, und  
 die kräften. \* Ps. 110, 1. Eph. 1, 20.

## Das IV. Capitel.

I. Warnung für heidnischem wandel. II. Vermahnung zum beweis der liebe in vielen städten.  
 III. Zur geduld im leiden.

Weil nun Christus im fleisch für uns  
 gelitten hat, so wapnet euch auch  
 mit \* demselbigen sinn: denn wer am fleisch  
 leidet, der höret auf von sünden;

\* Phil. 2, 5.

2. Das er hinsort, was noch hinterstel-  
 liger zeit im fleisch ist, nicht der menschen  
 lusten, sondern \* dem willen Gottes lebe.

\* 2 Cor. 5, 15. Gal. 2, 20.

3. Denn es ist genug, daß wir die \* ver-  
 gangene zeit des lebens zugebracht haben  
 nach heidnischem willen: da wir wandelten  
 in unzucht, lüsten, trunkenheit, fresserey,  
 saufferen, und greulichen abgottereyen.

\* Eph. 4, 17.18. Tit. 3, 3.

4. Das befremdet sie, daß ihr nicht mit  
 ihnen lauffet in dasselbe wüste unordige  
 wesen, und lästern.

5. Welche werden rechenschaft ge-  
 ben dem, \* der bereit ist zu richten die  
 lebendigen und die todten. \* 2 Tim. 4, 1.

6. Denn dazu ist auch den \* todten das  
 evangelium verkündiget: auf daß sie ge-  
 richtet werden nach dem menschen am  
 fleisch, aber im geist Gottes leben. \* c.3,19.

7. Es ist \* aber nahe kommen das  
 ende aller dinge. \* 1 Cor. 10,11. 1 Joh. 2,18.  
 (Epistel am sonntage Fraudi.)

II. 8. So seyd \* nun mäßig und nüchtern  
 zum gebet. Vor allen dingen  
 aber habt unter einander eine brünftige lie-  
 be: denn die liebe deckt auch der sünden  
 menge. \* Luc. 21, 36. † Spr. 10,12.

9. Seyd \* gastfrey unter einander ohne  
 murmeln. \* Ebr. 13, 2. 1c.

10. Und dienet einander, ein ieglicher  
 \* mit der gabe, die er empfangen hat, als  
 die

die guten haushalter der mancherley gna-  
de Gottes. \* Röm. 12, 6. 2 Cor. 8, II.

II. So iemand redet, daß ers \* rede als  
Gottes wort. So iemand ein amt hat,  
daß ers thue als aus dem vermögen, das  
Gott darreichet: auf daß in allen dingen  
Gott gepreiset werde durch Jesum Christ,  
welchem sei ehre und gewalt von ewigkeit  
zu ewigkeit. Amen.] \* 2 Cor. 2, 17.

(Epistel am sonnt nach dem Neuen Jahr.)

III.12. Ihr lieben, lasset euch die hize, so  
Suech begegnet, nicht befremden  
(die \* euch wiederfahret, daß ihr versuchet  
werdet) als wiederföhre euch etwas selt-  
sames: \* c. 1, 7. Ef. 48, 10.

13. Sondern freuet euch, daß \* ihr mit  
Christo leidet; auf daß ihr auch zur zeit  
der offenbarung seiner herrlichkeit, freude  
und wonne haben möget.

\* Matth. 5, 10. Geisth. 5, 41. Jac. 1, 2.

14. \* Selig seyd ihr, wenn ihr geschmä-  
het werdet über dem namen Christi: denn  
der Geist, der ein Geist der herrlichkeit  
und Gottes ist, ruhet auf euch. Bey ih-  
nen ist er verlästert, aber bey euch ist er  
gepreiset. \* Matth. 5, 11. ic.

15. Niemand aber unter euch leide als  
ein mörder, oder dieb, oder übelthäter,  
oder der in ein fremd amt greift.

16. Leidet er aber als ein Christ: so schä-  
me er sich nicht, er \* ehre aber Gott in  
solchem fall. \* Joh. 21, 19.

17. Denn es ist zeit, daß ansahre das ge-  
richt an \* dem hause Gottes. So aber  
zu erst an uns: was will für ein ende wer-  
den mit denen, die dem evangelio Gottes  
nicht glauben? \* Jer. 25, 29. c. 49, II. Ef. 9, 6.

18. Und \* so der gerechte kaum erhalten  
wird, wo will der gottlose und sündler er-  
scheinen? \* Spr. 11, 31.

19. Darum, welche da leiden nach Gottes  
willen: die \* sollen ihm ihre seelen be-  
schleunigen, als dem treuen schöpfer, in guten  
werden.] \* Ps. 31, 6. Luc. 23, 46.

### Das V. Capitel.

I. Ältesten und Lehrer amtsleis und trost. II.  
wieder den satan.

Die ältesten, so unter euch sind, er-  
mahne ich der mittälteste und zeu-  
ge\* der leiden, die in Christo sind: und  
heilhaftig † der herrlichkeit, die offenba-  
ret werden soll. \* Luc. 24, 48. † Röm. 8, 17.

καλοὶ οἰκονόμοι ποικίλης χάριτος Θεοῦ.  
Εἴ τις λαλεῖ ὡς λόγιος Θεοῦ εἰς τις διακονοῦ, ὡς ἐξ ἵψου θεοῦ χα-  
ρηγεῖ ὁ Θεός· ἴνα ἐν πᾶσι δοξά-  
ζηται ὁ Θεός διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ὃ  
ἐστιν ἡ δόξα καὶ τὸ χρόνος εἰς τὰς  
αιώνας τῶν αἰώνων. αἱμην.

Αγαπητοί, μὴ ξενίζεθε τῇ ἐν 12  
ὑμῖν πυρόστε πρὸς πειρασμὸν ὑμῖν  
γνωμένη, ὡς ζέντες ὑμῖν συμβάνοντος·  
Ἄλλα καθό κοινωνεῖτε τοῖς τῷ Χρι-  
στῷ παθήμασι, χάρετε, ἵνα καὶ ἐν  
τῇ ἀποκαλύψει τῆς δόξης αὐτῷ χα-  
ρηγεῖτε αὐτολλαμένοι. Εἰ ονειδίζεθε 14  
ἐν ὄντοτε Χριστός, μακάριοι ὅτι τὸ  
τῆς δόξης καὶ τὸ τῷ Θεῷ Πιενμα  
ἐφ' ὑμᾶς αὐτοτάπεται· κατὰ μὲν  
αὐτὸς Βλασφημεῖται, κατὰ δὲ ὑμῶν  
δοξαζεται. Μὴ γάρ τις ὑμῶν 15  
παχέτω ὡς Φονεὺς, ή κλέπτης, ή  
κακοποιός, ή ὡς αἵλοτροεπίκοπος·  
Εἰ δὲ ὡς Χρισταρός, μὴ αἰχνεύθω, 16  
δοξαζεται δὲ τὸν Θεὸν ἐν τῷ μέρες  
τέτω. Ὁτι ὁ καὶ τὸν ἀρχέτο- 17  
δαὶ τὸ κείμενον ἀπὸ τῆς οἰκείας τῷ  
Θεῷ. εἰ δὲ πρῶτον ἀφ' ἡμῶν, τὶ  
τὸ τέλος τῶν ἀπαθεύτων τῷ τῷ  
Θεῷ ἐναγγελίᾳ; Καὶ εἰ ὁ δι- 18  
καίος μόλις σώζεται, ὁ ἀστεῖος καὶ  
ἀμαρτωλὸς πὲ φανεῖται; Ὡτε 19  
καὶ εἰ πάχοντες, κατὰ τὸ θέλη-  
μα τῷ Θεῷ, ὡς πιστῶς κτισθή παρα-  
τιθέωσαν τὰς ψυχὰς ἔσωταν ἐν  
αὐτοποιοῖς.

Gehorsam und demuth hat nutzen. III. Wachsamkeit  
IV. Wunsch. V. Schlüß.

Πρεσβύτερος τὸς ἐν ὑμῖν παρακα-  
λῶ ὁ συμπρεσβύτερος καὶ μάρτυς  
τῶν τῷ Χριστῷ παθημάτων, ὁ καὶ  
τῆς μέλλουσης ἀποκαλύπτεσθαι δόξην  
κοινωνος,

- 2 Ποιμάνετε τὸ ἐν ὑμῖν ποίημαν τῆς Θεᾶς, ἐπισκοπεύτες μὴ αὐλαγκασῶς, ἀλλὰ ἐκποίως· μηδὲ αἰχθονεόδως, αλλὰ 3 προθύμως· Μηδὲ ὡς κατακυριεύοντες τῶν κλήρων, αλλὰ τύποι γυνός· 4 μετοι τῆς ποιμανίας. Καὶ Φανερωθέντος τῆς αἰχθιποιμένους, κομιεῖσθε τὸν αμφιράντινον τῆς δόξης σέφανον.
- 5 Ὄμοιοι νεώτεροι ὑποτάγητε πρεσβύτεροι· πάντες δὲ ἀλλήλοις ὑποτασσομένοι, τὴν ταπεινοφρεσύνην ἐγκομβώσαδε, ὅτι ὁ Θεὸς ὑπερηφάνοις αντιτάσσεται, ταπεινοῖς δὲ διδώσι χάριν. 6 Ταπεινώθητε ὥν ὑπὸ τὴν κατατάσθιαν χειρα τῆς Θεᾶς, ἵνα ὑμᾶς ὑψώσῃ ἐν καιρῷ. 7 Πάσαν τὴν μέρμαραν ὑμῶν ἐπιρρήψαντες ἐπὶ αὐτὸν, ὅτι αὐτῷ μέλει περὶ ὑμῶν.
- 8 Νῦψατε, γρηγορήσατε, ὅτι ὁ αντιδίκος ὑμῶν διάβολος, ὡς λέων ὠρύμαντος, 9 περιπατεῖ, ἔντον τὴν καταπήκτην. Ὡς αντιτίπτετε σεροὶ τῇ πίσει, εἰδότες τὰ αὐτὰ τῶν παθημάτων τῇ ἐν κόσμῳ ὑμῶν ἀδελφότητι ἐπιτελεῖσθαι.
- 10 Ο δὲ Θεὸς πάσης χάριτος ὁ καλέσας ὑμᾶς εἰς τὴν αἰώνιον αὐτῷ δόξαν ἐν Χριστῷ Ἰησῷ, οὐλίγον παθέντας, αὐτὸς καταστίσαι ὑμᾶς, σημεῖα, σθενάνια, θεραπεία, θεραπεύσας. Αὐτῷ η δόξα, καὶ τὸ κράτος εἰς τὰς αἰώνας τῶν αἰώνων. αμήν.
- 12 Διαὶ Σιλεσίας ὑμῖν τῆς πιστῆς ἀδελφῆς (ὡς λογίζομαι) διὸ διλύγων ἔγενε φία, παρακαλῶν καὶ ἐπιμαρτυρῶν ταῦτην ἕναν αἰλιτῆρα χαριν τῆς Θεᾶς εἰς τὴν ἐπίκατην συνεκλεκτην, καὶ Μάρκον ὁ νίκος 13 κατέ. Ἀσπάζεται ὑμᾶς η ἐν Βασιλάνη συνεκλεκτη, καὶ Μάρκος ὁ νίκος 14 μη, ἀσπάσασθε ἀλλήλους ἐν Φιλίμοτι ἀγάπην. Εἰρήνη ὑμῶν πᾶσι τοῖς ἐν Χριστῷ Ἰησῷ. αμήν.

2. Weldet die \* heerde Christi, so euch befohlen ist, und sehet wohl zu: nicht gezwungen, sondern williglich; nicht um schändliches gewinns willen, sondern von herzengrunde;

\* Gesch. 20, 28.

3. Nicht als die \* übers volk herrschen, sondern werdet vorbilde der heerde.

\* 1 Cor. 3, 5. 17. 2 Cor. 1, 24. Phil. 3, 17.

4. So werdet ihr / wenn erscheinen wird der \* erachtete) die f unverwischliche crose der ehren empfahen.\* Eph. 4, 11. † 1 Pet. 1, 4.

II. 5. Dasselbigen gleichen, ihr jungen, seyd unterthan den ältesten. \* Allejamt seyd unter einander unterthan, und haltet vest an der demuth. Denn † Gott wiedersteht den hoffärtigen, aber den demüthigen gibt er gnade.

\* Eph. 5, 21.

† Job 22, 29. Matth. 23, 12. Jas. 4, 6.  
(Epistel am 3 sonnt. nach Trinitatis.)

6. So \* demüthiget euch nun unter die gewaltige hand Gottes, daß er euch erhöhe zu seiner zeit. \* Jas. 4, 10.

7. \* Alle eure forge werdet auf ihn, denn † Et sorget für euch.

\* Matth. 6, 25. ic. † Weish. 12, 13.

III. 8. Sendt\* nüchtern und wachet: denn euer wiedersacher, der teufel, gehet umher wie ein brüllender löwe, und suchet, welchen er verschlinge. \* Luc. 11, 36. 1 Thess. 5, 6.

9. Dem \* wiedersteht veiste im glauben: und wißet, daß eben dieselbigen leiden über eure brüder in der welt gehen. Eph. 6, 12. 13.

IV. 10. Der Gott aber aller gnade, der uns berufen hat zu seiner ewigen herrlichkeit in Christo Jesu: derselbige wird euch, die ihr \* eine kleine zeit leidet, vollbereiten, stärcken, kräftigen, gründen. \* c. 1, 6.

11. Dasselbigen sey ehre und macht von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.]

V. 12. Durch euren treuen brüder, Silvanum (als ich achte) habe ich euch ein wenig geschrieben: zu ermahnen und zu bezeugen, daß das die rechte gnade Gottes ist, darinnen ihr steht.

13. Es grüssen euch, die samt euch ausserwehlt sind zu Babylonia: und mein sohn \* Marcus.

\* Gesch. 12, 12. 25.

14. \* Grüsst euch unter einander mit dem fuß der liebe. Friede sey mit allen die in Christo Jesu sind. Amen.

\* 1 Cor. 16, 20. ic.

Ende der ersten Epistel S. Petri

Die

# Die andere Epistel S. Petri.

## Das I. Capitel.

I. Eingang. II. Schöne vermahnung zum heil. leben. III. Deren ursach. IV. Petrus preiset sein amt: V. und Gottes wort.

**S**imon Petrus, ein knecht und apostel Jesu Christi, denen, die \* mit uns eben denselbigen theuren glauben überkommen haben in der gerechtigkeit, die unser Gott gibt und der heiland Jesus Christus. \* Röm. 1, 12.

2. Gott \* gebe euch viel gnade und friede durch das erkenniss Gottes, und Jesu Christi, unsers Herrn. \* Röm. 1, 7.

II. 3. Nachdem allerley seiner göttlichen kraft (was zum leben und göttlichen wandel dienet) uns geschencket ist, durch die erkenniss des, \* der uns berussen hat durch seine herrlichkeit und tugend;

\* 1 Pet. 2, 9.

4. Durch welche uns die theuren und allergrößtesten verheissungen geschencket sind, nemlich, daß ihr durch dasselbige theilhaftig werdet der göttlichen natur, so ihr flehet die vergängliche lust der welt:

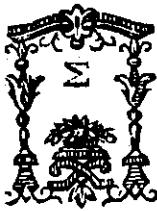
5. So wendet allen euren fleiß dran, und reichert dar in eurem glauben tugend, und in der tugend bescheidenheit;

6. Und in der bescheidenheit mässigkeit, und in der mässigkeit geduld, und in der geduld gottseligkeit;

7. Und in der gottseligkeit\* brüderliche liebe, und in der brüderlichen liebe gemeine liebe. \* 1 Thess. 3, 12.

8. Denn wo solches reichlich bey euch ist: wirds euch nicht faul noch \* unfruchtbar seyn lassen, in der erkenniss unsers Herrn Jesu Christi. \* Tit. 3, 14.

9. Welcher aber solches nicht hat: \* der ist blind, und tappet mit der hand, und vergisset der reinigung seiner vorigen sünden. \* 1 Joh. 2, 9. 11.



μεων Πέτρος, δέλος καὶ 1  
ἀπόστολος Ἰησὸς Χριστός, τοῖς  
ἰσότιμον ἡμῖν λαχθόι πτέ-  
ρον ἐν δικαιοσύνῃ τῇ Θεῷ  
ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ  
Χριστοῦ. Χάρις ὑμῖν καὶ 2  
εἰρήνη πληθυνθεῖ ἐν ἐπι-  
γνώσει τῇ Θεῷ, καὶ Ἰησὸς τῇ Κυρίᾳ  
ἡμῶν.

**Ω**ς πάντα ἡμῖν τῆς Σείας δι- 3  
νάμεως αὐτῷ τὰ πρὸς ζωὴν  
καὶ ἐνσέβειαν δεδωρημένης, διὰ τῆς ἐπι-  
γνώσεως τῇ καλέσαντος ἡμᾶς διὰ δό-  
ξης καὶ ἀρετῆς. Δι' ὧν τὰ μέ- 4  
γισαὶ ἡμῖν καὶ τίμια ἐπαγγέλματα δε-  
δωρεῖται, ἵνα διὰ τέτων γένηθε  
Σείας κοινωνία Φύσεως, αἵποφυγόντες  
τῆς ἐν κοσμῷ ἐν ἐπιθυμίᾳ Φθορᾶς.  
Καὶ αὐτὸς τέτο δὲ σπεδὴν πάσαν 5  
παρεστέγκαντες, ἐπιχρηγήσατε ἐν τῇ  
πίκρᾳ ὑμῶν τὴν ἀρετὴν, ἐν δὲ τῇ  
ἀρετῇ τὴν γνῶσιν, ἐν δὲ τῇ 6  
γνώσει τὴν ἐγκράτειαν, ἐν δὲ τῇ ὑπο-  
μονῇ τὴν ἐνσέβειαν, ἐν δὲ τῇ 7  
ἐνσέβεια τὴν φιλαδέλφιαν, ἐν δὲ τῇ  
φιλαδέλφιᾳ τὴν ἀγάπην. Ταῦτα 8  
γιγεῖ ὑμῖν ὑπάρχοντα, καὶ πλεονέ-  
χοντα, ἐκ ἀργεῖς γοῦ ἀκαέπτες κα-  
θίστων εἰς τὴν τῇ Κυρίᾳ ἡμῶν Ἰη-  
σοῦ Χριστοῦ ἐπίγνωσιν.

Ω γαρ 9  
μὴ πάγει ταῦτα, τυφλός ἐσι,  
μωπός τον, λίθην λαβάν τῇ καθαρ-  
ισμῇ τῶν πάλαι αὐτῷ ἀμερτιῶν.

10 Διὸ μᾶλλον, ἀδελφοί, σπεδέσατε  
βεβαῖαν ὑμῶν τὴν κλῆσιν καὶ ἐκ-  
λογὴν ποιῶσαν· ταῦτα γὰρ ποιεύ-  
ται εἰς μὴ πλεόντες ποτε. Οὐ-  
των γὰρ πλεῖστος ἐπιχεργοῦνταιτεται  
ὑμῖν η̄ ἔστοδος εἰς τὴν αἰώνιον βα-  
σιλείαν τῇ Κυρίῳ ἡμῶν καὶ σωτῆ-  
ρος Ἰησοῦ Χριστοῦ.

12 Διὸ ἐπὶ ἀμελήσων ὑμᾶς ἀεὶ ὑπο-  
μινήσκεν περὶ τέτων, καίπερ εἰδό-  
τας, καὶ ἐσπεργμένος ἐν τῇ πα-  
13 ρώσῃ ἀληθείᾳ. Δίκαιον δὲ ἥγε-  
μαν, ἐφ' οὐσον εἴμι ἐν τέτῳ τῷ  
σκηνώματι, διεγέρειν ὑμᾶς ἐν ὑπο-  
14 μητρὶ. Εἶδος ἦτι ταχυνή ἐσιν  
η̄ ἀπόθεσις τῇ σκηνώματος μας, καθὼς  
καὶ ὁ Κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς ἐθή-  
15 λωσέ μοι. Σπεδάσω δὲ καὶ ἐκά-  
στοτε ἔχειν ὑμᾶς μετὰ τὴν ἐμὴν ἔξ-  
ον, τὴν τέτων μητρὸν ποιεῖσθαι.

16 Οὐ γὰρ σετοφισμένοις μύθοις ἔξα-  
κολαθθαντες ἐγγωρίσαμεν ὑμῖν τὴν τῇ  
Κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦς Χριστὸν δύναμιν καὶ  
παρεσταταν, αλλὰ ἐπόπλου γεννήσαντες  
17 τῆς ἐκείνης μεγαλειότητος. Λαζαρὸν  
γὰρ παρὰ Θεὸς πατέρος τιμὴν καὶ  
δόξαν, Φωνῆς ἐνεχθέσθης αὐτῷ το-  
ποδέ υπὸ τῆς μεγαλοπρεπῆς δόξης.  
Οὗτός ἐσιν ὁ νιός μας ὁ αὐγαπητός,  
18 εἰς ὃν ἐγώ ἐνδοκησα. Καὶ ταύ-  
την τὴν Φωνὴν ἡμεῖς ἡγάσαμεν ἔξ  
βραυτὸν ἐνεχθεῖσαν, σὺν αὐτῷ ὅντες  
19 ἐν τῷ ὅρε τῷ ἀγίῳ. Καὶ ἔχο-  
μεν βεβαιότερον τον προφητικὸν λό-  
γον, ὃ καλῶς ποιεῖτε προσέχοντες,  
ιδε λύχνιον Φαίνοντι ἐν αὐχμῖσι το-  
πῷ, ἔως ἐτοίμασαν διασυγάστη, καὶ  
Φωσφόρος ανατείλη ἐν ταῖς καρδιασ  
20 ὑμῶν. Τέτο πρῶτον γνωσκούτες,  
οτι πᾶσα προφητεία γραφῆς, ιδίας  
21 ἐπιλύσεως ἐγίνεται. Οὐ γὰρ θε-  
λήματι αἰθρῶπε πρέχει ποτὲ προφη-  
τεία, αλλὰ υπὸ Πνευματος αὐγίς Φερεμε-  
τος ἐλαλοσαν οἱ ἄγιοι Θεοὶ αἰθράπτοι.

10. Darum, lieben brüder, thut desso  
mehr fleiß, euren beruff und erweihung  
\*vest zu machen. Denn wo ihr solches  
thut, werdet ihr nicht straucheln. \*Ebr. 3,14.

11. Und also wird euch reichlich darge-  
reicht werden der eingang zu dem ewigen  
reich unsers HErrn und heilandes Jesu  
Christi.

12. Darum \*will ichs nicht lassen, euch  
allezeit solches zu erinnern: wiewol ihrs  
wisset, und gestärcket seyd in der gegenwärtigen  
wahrheit. \*Röm. 15, 14. 15.

13. Denn ich achte es billig seyn, so lange  
ich in dieser hutten bin, euch\* zu erwecken  
und zu erinnern. \*Ez. 1, 1.

14. Denn ich weiß, daß ich meine hütte  
balb ablegen muß: \*wie mir dann auch  
unser HErr Jesu Christus eröffnet hat.  
\*Joh. 21, 18. 19.

15. Ich will aber fleiß thun, daß ihr  
allenthalben habet nach meinem abschiede  
solches im gedächtniß zu halten.

16. Denn wir haben nicht den \*klugen  
fabeln gefolget, da wir euch kund gethan  
haben † die kraft und zukunft unsers  
HErrn Jesu Christi; sondern wir ha-  
ben seine herrlichkeit selber gesehen,  
\*1 Cor. 1, 17. †1 Cor. 2, 4.

17. Da er empfang von Gott dem Va-  
ter ehre und preis, durch eine stimme,  
die zu ihm geschach von der grossen herr-  
lichkeit dermassen: \*Dis ist mein lieber  
Sohn, an dem Ich wohlgefallen habe.  
\*Matth. 3, 17. Luc. 9, 35. Eph. 1, 6.

18. Und diese stimme haben Wir gehöret  
vom himmel bracht, \*da wir mit ihm wa-  
ren auf dem heiligen berge.  
\*Matth. 17, 5. Luc. 9, 28.

19. Wir haben ein † vestes prophetisch  
wort: und ihr thut wohl, daß ihr darauf  
achtet, als auf \*ein licht, das da scheinet  
in einem dunceln ort, bis der tag anbre-  
che und der morgenstern aufgege in eu-  
ren herzen. †Gr. 2. [vesteres] \*Ps. 119, 105.

20. Und das sollt ihr für das erste wis-  
sen, daß \*keine weissagung in der schrift  
geschicht aus eigener auslegung.

\*Röm. 12, 7. 2 Tim. 3, 16.

21. Denn es ist noch nie keine weissagung  
aus menschlichem willen hervor bracht:  
sondern die \*heiligen menschen Gottes  
haben geredt, getrieben † von dem hei-  
ligen Geist. \*Weish. 7, 27. †Gesch. 28, 25.  
Das

## Das II. Capitel.

I. Warnung für falschen lehren. II. Strafe der gottlosen, und der sündigen rettung. III. Jener last; IV. Falscher scheint und geschwäg. V. Des rücksfalls schade.

**G**Es waren aber auch falsche propheten unter dem volk: wie auch unter euch seyn werden \* falsche lehrer, die neben einführen werden verderbliche secten, und verleugnen den HErrn, der sie erkaufft hat, und werden über sich selbst führen ein schnell verdammnis.

\* 1 Tim. 4, 1. 2c.

2. Und \* viel werden nachfolgen ihrem verderben. Durch welche wird der weg der wahrheit verlästert werden. \* 2 Tim. 4, 3.

3. Und durch geis mit ertichteten worten werden sie an euch handhaben. Von \* welchen das urtheil von langes her nicht sämig ist, und ihr verdammnis schläfft nicht. \* 5 Mos. 32, 35.

II. 4. Denn so Gott \* des engel, die gesündiget haben, nicht verschonet hat, sondern hat sie mit ketten der finsternis zur hölle verstoßen und übergeben, daß sie zum gericht behalten werden;

\* Judä v. 6. Joh. 8, 44.

5. Und hat \* nicht verschonet der vorigen welt, sondern bewahrete Noa, den prediger der gerechtigkeit, selv achte, und führte die sündfluth über die welt der gottlosen; \* 1 Mos. 7, 7-8.

6. Und hat \* die städte Sodoma und Gomorra zu asche gemacht, umgekehret und verdamnet, damit ein exemplar gesezt den gottlosen, die hernach kommen würden;

\* 1 Mos. 19, 24. 2c.

7. Und hat erlöst den gerechten Lot, welchem die schändlichen leute alles leid thäten mit ihrem unzüchtigen wandel;

8. (Denn dienveil er gerecht war und unter ihnen wohnete, daß ers sehn und hören mußte, \* quäleten sie die gerechte seele von tage zu tage mit ihren ungerechten werken): \* Ps. 119, 158. Ezech. 9, 4.

9. Der \* HErr weiß die gottseligen aus der versuchung zu erlösen, die ungerechten aber zu behalten zum tage des gerichts, zu peinigen; \* 1 Cor. 10, 13.

10. Allermeist aber die, \* so da wandeln nach dem fleisch in der unreinen lust, und die herrschaft verachten, düstig, eigenfinnig, nicht erzittern die majestäten zu lästern; \* Ep. Jud. v. 4, 7, 8, 10, 16.

**E**γένοντο δὲ καὶ ψευδοπροφῆται ἐν τῷ λαῷ, ὡς καὶ ἐν ὑμῖν ἔσοται ψευδοδιάσκολοι, οἵτινες παρεπόζεσον αἱρέσεις ἀπωλείας, καὶ τὸν αὐγοράσαντα αὐτὸς δεσπότην ἀργύρευεν, ἐπάγοντες ἑαυτοῖς ταχινὴν ἀπώλειαν.

Καὶ πολλοὶ ἔξαπολεθήσονται αὐτῶν ταῖς ἀπωλείαις, διὰ τοῦ οὐδοῦ τῆς αἰλιθέσεας Βλασφημηθήσεται. Καὶ

ἐν πλεονεξίᾳ πλαστοῖς λόγοις ὑμᾶς ἐμπορεύονται· οἷς τὸ οἴκισα ἔκπαλον ἐκ αἱρεῖται, καὶ οὐ απώλεια αὐτῶν ἐν νυσάζει. Εἰ γὰρ ὁ Θεός οἱ αγγέλων αἱματησάντων ἐκ ἐφεστάτου, ἀλλὰ σερποῖς ζόφες ταρταρώσας, παρέδωκεν εἰς κρίσιν τετηρημένες·

Καὶ αἱρεῖταις κόσμος ἐκ ἐφεστάτου, ἀλλὰ ὄγδοον Νᾶς δικαιούντης κήρυκος ἐφύλαξε, κατακλυσμὸν κόσμῳ αἰσεῖταις ἐπάγεις·

Καὶ πόλεις Σοδόμων καὶ Γομίρρας τεφεύσας καταστροφῇ κατέκρινεν, ὑπόδειγμα μελλόντων αἰσεῖταις τεθειμώς·

Καὶ 7 δίκαιων Λώτ καταπονέμενον ὑπὸ τῆς τῶν αἰθέρων ἐν αἰσελγέσαις αἰνιζεροφῆς ἐρρύσατο. (Βλέψατε γὰρ 8 καὶ ἀκοῦ ὁ δίκαιος, ἐγκατεσκεὼν ἐν αὐτοῖς, ἡμέραν ἐξ ἡμέρας ψυχὴν δικαίων αἰνόμοις ἔργοις ἐβασινίζειν)

Οἶδε Κύριος ἐνσεῖταις 9 ἐκ περσεοῦ ἐνεδαψε, αἰλίκες δὲ εἰς ἡμέραν κρίσεως κολαζομένες τηρεῖν·

Μαλισκα δὲ ταῖς ὀπίσιω σαρκὸς ἐν 10 ἐπιθυμίᾳ μαστοῖς πορευομένες, καὶ κυριότητος καταφροτεῖνται. τολμηται, αὐθάδεις, δοξας ἐτρέμειοι βλασφημεῖτες·

- 11 Οπός ἀγγελοι ἵχοι κοὶ δυνάμεις μείζονες ὄντες, ἢ φέρεσι καὶ αὐτῶν  
12 παρὰ Κυρίῳ βλασφημον κρίσιν. Οὐτοὶ δὲ, ὡς ἀλογα Ἱωάννα Φιλικα, γεγεννημένους εἰς ἀλωνιν κοὶ φθορας, ἐν οἷς ἀγκυοσι βλασφημώντες, εὐ τῇ  
13 φθορᾷ αὐτῶν καταφθαρησονται. Κομιδμενοι μισθὺν αἵδιναις, ἥδονὴν ἥγεμενοι τὴν ἐν ἡμέρᾳ τρυφήν, σπιλοι καὶ μῶμοι, ἐντρυφώντες ἐν ταῖς απατοῖς αὐτῶν, συνευαχθέμενοι ὑπὸ,  
14 οφθαλμὸς ἔχοντες μετες μορχαλδος, κοὶ αἰσθαταπάντες αἴμαρτας, δελεᾶζοντες ψυχὰς αἰσθητές, καρδιαν γεγυμνασμένην πλεονεξίους ἔχοντες,  
15 κατάργας τέκνα. Καταλιπόντες τὴν ἐνθεῖαν ὁδὸν, ἐπλανήθησαν, ἐξακολεύσαντες τῇ ὁδῷ τὰς Βαλασάμητες Βοστρ, ὃς μισθὸν αἵδιναις ἥγεππη.  
16 σεν· Ἐλεγξιν δὲ ἔχεν οἰδας παρανομίας ὑποζύγιον ἀφωνον, ἐν αὐθάπτω φωνῇ φθεγγάμενον, ἐκάλυσε  
17 τὴν τὰ προφήτας παραφρονίαν. Οὐτοὶ εἰς πηγαὶ ἀνυδροι, νεφέλαν ὑπὸ λαίλαπος ἐλαυνόμενοι, οἷς ὁ ζόφος  
18 τὰ σκότες εἰς αἰῶνα τετήρηται. Τηπέρογκας γαρ ματαιότητος φθεγγόμενοι δελεᾶζοντες ἐν ἐπιθυμίαις σαρκοῦς, (ἐν) αἰσθατέας, τὰς ὄντως ἀποφυγόντας τὰς ἐν πλάνῃ αἰαστερέων.  
19 φομένες. Ἐλευθερίαν αὐτοῖς ἐπαγγελλόμενοι, αὐτοὶ δέλοι ὑπάρχοντες τῆς φθορᾶς· ὡς γαρ τις ητίηται, τὰ  
20 τῶν κοὶ δεδέλωται, Εἰ γαρ ἀποφυγόντες τὰ μισθωτα τὰ κοσμαὶ ἐν ἐπιγνώσει τὰς Κυρίας κοὶ σωτῆρος Ἰησὸς Χριστὸς, τέτοιοι δὲ πάλιν ἐμπλακέντες ητίηται, γέγονεν αὐτοῖς τὰ ἔχατα χέρισα τῶν πρώτων.  
21 των. Κρείττον γαρ ἦν αὐτοῖς μὴ ἐπεγνωκέναι τὴν σδὸν τῆς δικαιοσύνης, ἢ ἐπιγνώσιν ἐπιτρέψαι εἰς τῆς παραδόσεως αὐτοῖς αἴγιοις ἐγέλησ.

II. So doch die engel, die grössere stärke und macht haben, nicht ertragen das lästerliche gericht wieder sich vom HErrn.

III. 12. Aber sie sind wie die\* unvernünftigen thiere, die von natur dazu geboren sind, daß sie gefangen und geschlachtet werden; lästern, da sie nichts von wissen: und werden in ihrem verderblichen wesen umkommen, \* Jer. 12. 3. Ep. Jud. v. 10.

13. Und den lohn der ungerechtigkeit davon bringen. Sie achten für wohllust das zeitliche wohlleben, \* sie sind schande und laster, prangen von euren almosen, prassen mit dem euren: \* Ep. Jud. v. 12.

14. Haben augen voll ehebruchs, lassen ihnen die sünde nicht wehren, locken an sich die leichtfertigen seelen, haben ein herz durchtrieben mit geis, verfluchte leute.

15. Verlassen den richtigen weg, und gehen irre: und folgen nach dem wege Balaam, \* des sohns Bosor, welchem geliebt der lohn der ungerechtigkeit;

\* Offenb. 2, 14. ic.

16. \* Hatte aber eine straffe seiner übertretung, nemlich das stumme lastbare thier redete mit menschenstimme und wehrete des propheten thorheit. \* 4 Mof. 22, 28. ic.

IV. 17. Das sind brunnen ohne wasser, und wolken vom windwirbel umgetrieben: welchen behalten ist eine dunkle finsterniß in ewigkeit. \* Jud. v. 12.

18. Denn sie reden \* stolze worte, da nichts hinter ist: und reisen durch unzucht zur fleischlichen lust diejenigen, die recht entronnen waren, und nun im irrthum wandeln; \* Ps. 17, 10. Ep. Jud. v. 16.

19. Und verheissen ihnen freyheit, so sie selbst knechte des verderbens sind. Denn \* von welchem iemand überwunden ist, des knecht ist er worden. \* Joh. 8, 34. ic.

V. 20. Denn so sie entflohen sind dem unflat der welt, durch die erkenniss des HErrn, und heilandes Jesu Christi; werden aber wiederum in dieselbigen geflochten und überwunden: ist mit † ihnen das letzte ärger worden denn das erste.

\* Phil. 3, 7. 8. † Matth. 12, 45. Ebr. 10, 26. 27.

21. Denn es wäre ihnen besser, daß sie den weg der gerechtigkeit nicht erkennen hätten: denn daß sie ihn erkennen, und sich \* fehren von dem heiligen gebot, das ihnen gegeben ist. \* Luc. 12, 47. 48.

22. Es ist ihnen wiedersfahren das wahre \* sprichwort: Der hund frisst wieder, was er gespehet hat; und, die sau welhet sich nach der schwemme wieder im koth. <sup>\* Spr. 26, II.</sup>

Συμβέβηκε δὲ αὐτοῖς τὸ τῆς ἀλη-<sup>22</sup>  
θεοῦ παροιμίας· Κύων ἐπισχέψας ἐπὶ<sup>23</sup>  
τὸ ὄδιον ἐξέραμε· καὶ· Τοις λασα-  
μένη, εἰς κύλωμα βορσός.

## Das III. Capitel.

I. S. Petri sorgfalt. II. Prophezezung von spätern und abtesten. III. Vermahnung zur hoffnung;

IV. Gottseligem leben; V. Beständigkeit.

Dis ist die andere epistel die ich euch schreibe, ihr lieben; in welcher ich \* erwecke und erinnere euren laueren sinn: <sup>\* c. I. 13.</sup>

2. Daz ihr gedendet an die worte, die euch zuvor gefagt sind von den heiligen propheten; und an unser gebot, die wir sind apostel des HErrn und heilandes.)

(Epistel am 26 sonntage nach Trinitatis.)  
II. 3. Und wisset das aufs erste, daß\* in den letzten tagen kommen werden später, die nach ihren eigenen lusten handeln; <sup>\* I Tim. 4, 1. 1c.</sup>

4. Und\* sagen: Wo ist die verheissung seiner zukunft? Denn nachdem die väter entschlaffen sind, bleibt es alles, wie es von anfang der creatur gewesen ist.

\* Es. 5, 19.

5. Über mutwillens wollen sie nicht wissen, daß\* der himmel vorzeiten auch war; dazu die erde aus wasser, und im wasser bestanden durch Gottes wort:

\* I Mos. 1, 2. 6. † Ps. 24, 2.

6. Dennoch ward zu der zeit die welt durch dieselbigen mit der \* sündfluth verderbet. <sup>\* I Mos. 7, 21. 1c.</sup>

7. Also auch der himmel iehund und die erde werden durch sein wort gespart, daß sie zum \* feuer behalten werden am tage des gerichts und verdamniß der gottlosen menschen. <sup>\* v. 10.</sup>

8. Eines aber sey euch unverhalten, ihr lieben: daß\* Ein tag vor dem HErrn ist wie tausend jahr, und tausend jahr wie Ein tag. <sup>\* Ps. 90, 4.</sup>

9. Der \* HErr verzeucht nicht die verheissung, wie es etliche für einen verzug achten: sondern er hat geduld mit uns, und will nicht, daß iemand verloren werde, † sondern daß sich iedermann zur busse kehre. <sup>\* Hab. 2, 3. † Ezech. 18, 23. 1c.</sup>

10. Es wird aber \*des HErrn tag kommen als ein dieb in der nacht: in welchem die † himmel zergehen werden mit grossem krachen, die elemente aber werden

Ταύτην ἡδη, αγαπητοί, δευτέρου<sup>1</sup>  
ὑμῶν γράφω ἐπισολήν, ἐν οἷς  
διεγέρεω υἱῶν ἐν ὑπομνήσει τὴν εἰ-  
λικινὴν διάνοιαν· Μνημῆνας τῶν 2  
προειρημένων ἔμματων ὑπὸ τῶν αὐτῶν  
προφητῶν, καὶ τῆς τῶν ἀπο-  
σόλων ημῶν ἐντολῆς, τῆς Κυρίου, καὶ  
σωτῆρος·

Τέτο πρώτου γινώσκον-<sup>3</sup>  
τες, ὅτι ἐλεύσονται ἐπὶ ἐχάτες τῶν  
ημερῶν ἐμπαῖται, κατὰ τὰς ἴδιας  
αὐτῶν ἐπιθυμίας πορευόμενοι·

Καὶ 4 λέγοντες· Πᾶς ἐστιν ἡ ἐπαγγελία τῆς  
παρεστοίσας αὐτῶν; αὐτῷ ἡς γαὶς οἱ  
πατέρες ἐκοιμήθησαν, πάντας δὲ τῶν  
διαμένεις ἀπὸ ἀρχῆς κτίσεως. Δακ-<sup>5</sup>

Θάνει γαὶς αὐτές τέτο Θέλοντας,  
ὅτι ἔρωνοι ἦσαν ἐκπαλαι, καὶ γῇ  
ἐξ ὕδατος καὶ διὰ ὕδατος συνεσ-  
σα, τῷ τῆς Θεᾶς λόγῳ. Δι' 6

ἄν τοτε κόσμος ὕδατι κατακλυ-  
θεῖς απώλετο. Οἱ δὲ νῦν ἔρε-<sup>7</sup>  
νοι, καὶ ἡ γῇ τῷ αὐτῷ λόγῳ  
τεθησαυρισμένοι εἰσὶ, πυρὶ τηρεύενοι  
εἰς ημέραν κρίσεως καὶ ἀπωλείας

τῶν ἀσεῶν ἀνθρώπων·

Ἐν δὲ 8 τέτο μὴ λανθανόντω υἱῶν, αγα-  
πητοί, ὅτι μία ημέρα παρὰ Κυ-  
ρίῳ ὡς χίλια ἔτη, καὶ χίλια ἔτη  
ὡς ημέρα μία.

Οὐ βραδύνει ὁ 9  
Κύριος τῆς ἐπαγγελίας, (ὡς τίνες  
βραδυτῆτες ηγένται;) αἰλαὶ μακρο-  
θυμεῖ εἰς ημέρας, μὴ βελόμενός τη-  
νας ἀπολέθει, αἰλαὶ πάντας εἰς

μετάνοιαν χωρῆσσι. Ἡζει δὲ ημέ-<sup>10</sup>  
ρα Κυρίου ὡς κλέπτης ἐν ρυκτὶ, ἐν ἡ οἱ  
βραχοὶ φοιληδὸν παρελεισσιται, σορχεῖς δὲ

καυσθμενα λυθήσοται, καὶ γὰρ καὶ τὰ ἐν αὐτῇ ἔργα κατακαίσεται.  
**11** Τέταν ἐν πάντων λυθέντων, ποταπὸς δὲ ὑπάρχειν ὑμᾶς ἐν αἰγίας αναστρέψει.  
**12** Φαῖς καὶ εὐσεβεῖς Προσδοκῶτας καὶ σπεύδοντας τὴν παρεστασίαν τῆς τε Θεᾶς ἡμέρας, διὰ τὴν ἀξονοὶ πυρόμενοι λυθήσονται, καὶ σοιχεῖον  
**13** καυσθμενα τίκεται; Κανεὶς δὲ ἔργεις καὶ γῦνα κακῶν κατὰ τὸ ἐπάγγελμα αὐτῷ προσδοκῶμεν, ἐν οἷς δικαιοσύνη κατοικεῖ.  
**14** Διὸ, αὐγαπητοί, ταῦτα προσδοκῶτε, σπεύδατε ἀστῖλοι καὶ αἱμάτιποι αὐτῷ εὔρεθῆναι ἐν εἰρήνῃ. Καὶ τὴν τε Κυρίου ἡμῶν μακροθυμίαν, σωτηρίαν ἡγεῖσθε καθὼς καὶ ὁ αὐγαπητὸς ἡμῶν ἀδελφὸς Παῦλος κατὰ τὴν αὐτῷ  
**16** δοθεῖσαν σοφίαν ἔγραψεν ὑμῖν. Ως καὶ ἐν πάσαις ταῖς ἐπισολαῖς, λαλῶν ἐν αὐταῖς περὶ τέτων, ἐν οἷς ἐσὶ δυνόντα τινα, ἢ οἱ αἱματίτεις καὶ αἰσθητοι σρεβλάστιν, ὡς καὶ τὰς λοιπὰς γραφὰς, πρὸς τὴν ἴδιαν  
**17** αὐτῶν ἀπώλειαν. Τμεῖς δὲν, αὐγαπητοί, προγινώσκοτες, φυλάσσεοθε, ἵνα μὴ τῇ τῶν αἴθερων πλάνῃ συναπαχθέντες,  
**18** ἐκπέσητε τε τὴν ἴδιαν σημεγμόν. Αὐξάνετε δὲ ἐν χάριτι καὶ γνώσει τε Κυρίου ἡμῶν καὶ σωτῆρος Ἰησοῦ Χριστοῦ. αὐτῷ οὐδὲ καὶ νῦν καὶ εἰς ἡμέραν αἰώνος. Αμήν.

Ende der andern Epistel St. Petri.



vor hīse zerstehen; und die erde und die werke, die drinnen sind, werden verbrennen. \* 1 Thess. 5, 2. 3. 1c. † 2 Pet. 3, 7. Luc. 21, 33.

**III. ix.** So nun das alles soll zergehen, wie sollt ihr denn geschickt seyn mit heiligem wandel und göttlichem wesen:

12. Dass ihr wartet und eilet zu der zukunft des tages des Herrn, in welchem die himmel vom feuer zergehen und die elemente vor hīse zerstehen werden.

13. Wir warten aber \* eines neuen himmels, und einer neuen erde nach seiner verheissung: in welchen gerechtigkeit wohnet.

\* Es. 65, 17. c. 66, 22. Offenb. 21, 1.

**IV. 14.** Darum, meine lieben, \* dieweil ihr darauf warten sollet: so thut fleiß, dass ihr vor ihm unbestraft und † unsträflich im friede erfunden werdet.]

\* 1 Thess. 3, 13. † 1 Cor. 1, 8.

15. Und die \* geduld unsers Herrn achtet für eure seligkeit: als auch unser lieber bruder Paulus, nach der weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat.

\* Röm. 2, 4. 1 Pet. 3, 20.

16. Wie er auch in allen briefen davon redet: in welchen sind etliche dinge schwer zu verstehen, welche verwirren die ungelehrigen und leichtfertigen; wie auch die andern schriften, zu ihrem eigenen verdammnis.

V. 17. Ihr aber, meine lieben, weil ihr das zuvor wisset: so \* verwahret euch, dass ihr nicht durch irrthum der ruchlosen leute, samt ihnen verführret werdet, und entfallset aus euerer eigenen vestung.

\* Marc. 13, 5. 9. 33.

18. Wachset aber in der gnade und erkenniss unsers Herrn und heilandes Jesu Christi. Demselbigen sey ehre, nun und zu ewigen zeiten. Amen.

# Die erste Epistel S. Johannis.

## Das I. Capitel.

I. Johannis predigt gewis und nützlich. II. Die kraft des bluts Christi. III. Sünden verheilung und bekenniss.

**S**as do\* von anfang war, das wir gehöret haben, das wir † gesehen haben mit unfern augen, das wir beschauet haben, und unsre\*\* hände bestastet haben, vom wort des lebens;

\* Joh. 1., 1. † Joh. 1., 14. \*\* Luc. 24., 39.

2. (Und das\* leben ist erschienen: und wir haben gesehen, und zeugen, und verkündigen euch das leben, das ewig ist; welches † war bey dem Vater, und ist uns erschienen)

\* Joh. 1., 4. † Joh. 1., 1.

3. Was wir gesehen und gehöret haben: das verkündigen wir euch, auf daß auch Ihr mit uns gemeinschaft habt; und unsre gemeinschaft sey mit dem Vater, und mit seinem Sohn, Jesu Christo.

4. Und solches schreiben wir euch, auf daß\* eure freude völlig sey. \* Joh. 15., II. c. 16, 24.

II. 5. Und das ist die verkündigung, die wir von ihm gehöret haben, und euch verkündigen: \* daß Gott ein licht ist, und in ihm ist keine finsterniß. \* Joh. 8., 12.

6. So wir sagen, daß wir gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln im finsterniß: so lügen wir, und thun nicht die wahrheit.

7. So wir aber im licht wandeln, wie Et im licht ist: so haben wir gemeinschaft unter einander; und \* das blut Jesu Christi, seines Sohns, macht uns rein von aller sünde.

\* 1 Pet. 1., 19. Ebr. 9., 14. Offenb. 1., 5. c. 7., 14.

III. 8. So wir sagen, wir\* haben keine sünde: so verführen wir uns selbst, und die wahrheit ist nicht in uns. \* Spr. 20., 9.

9. So wir aber\* unsre sünde bekennen: so ist er †treu und gerecht, daß er uns die sünde vergibt u. reiniget uns von aller untugend.

\* Spr. 28., 13. † 1 Thess. 5., 24. IIc.

10. So wir sagen, wir haben nicht gesündiget: So machen wir ihn zum lügner, und sein wort ist nicht in uns.

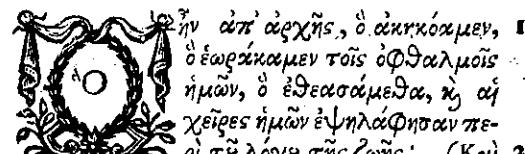
## Das II. Capitel.

I. Christus der fürsprecher. II. Kinder Gottes. III. Vermaßnungen. IV. Warnung. V. Antichrist.

VI. Geistliche salbung. VII. Deren nutzen.

**M**eine kindlein, solches schreibe ich Euch, auf daß ihr nicht sündiget. Und ob iemand sündiget: so haben wir einen\* fürsprecher bey dem Vater, Jesum Christ, der gerecht ist.

\* Röm. 8., 34. Ebr. 7., 25. c. 9., 24.



Ἐν αὐτῷ ἀρχῆς, ὅτι οὐκκόσμεν, ὁ ἑωράκαμεν τούς οὐφθαλμούς ἡμῶν, ὁ ἐθεασάμεδα, καὶ αἱ χεῖτες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τὰ λογιὰ τῆς ζωῆς. (Καὶ 2)

ἡ ζωὴ ἐφανερώθη, καὶ ἑωράκαμεν, καὶ μαρτυρεῦμεν, καὶ αἴπαγγελομεν ὑμῖν τὴν ζωὴν την αἰώνιον, ητοι οὐ πρὸς τὸν πατέρα, καὶ ἐφανερώθη ἡμῖν.) “Οἱ ἑωρά 3

καμεν καὶ οὐκκόσμεν, αἴπαγγελομεν ὑμῖν, οὐαὶ καὶ υἱοῖς κοινωνίαν ἔχοντε μεθ' ἡμῶν καὶ η κοινωνία δὲ η ἡμετέρα μετὰ τὰ πατέρος καὶ μετὰ τὰ οὐτά αὐτά Ἰησοῦ Χριστοῦ.

Καὶ ταῦτα γεάφομεν ὑμῖν, 4 οὐαὶ η χαρὰ ὑμῶν η πεπληρωμένη. Καὶ 5 αὐτῇ ἐσήν η ἐπαγγελία ην οὐκκόσμεν ἀπ' αὐτά, καὶ αἴπαγγελομεν ὑμῖν, οτι οὐ Θεὸς φῶς ἐσί, καὶ σκότια εν αὐτῷ ἐκ ἐσιν θδείοις.

Ἐαν εἴπωμεν οτι κοινωνίαν ἔχομεν μετ' αὐτά, καὶ εν τῷ σκότει περιπατῶμεν, Ψεύδομεδα, καὶ 6 σπούμεν την αληθείαν. Εαν δὲ εν τῷ φωτὶ περιπατῶμεν, οὐτός 7 εσήν εν τῷ φωτὶ, κοινωνίαν ἔχομεν μετ' αληθίων, καὶ τὸ αἷμα Ἰησοῦ Χριστοῦ τὰ οὐτά αὐτά καθαρίζει ἡμᾶς απὸ πάσους αἵματος.

Ἐαν εἴπωμεν οτι αἵματος εκ ἔχομεν, οὐτός σπλανῶμεν, καὶ η αληθεία εκ ἔσιν εν ημῖν. Εαν 8 ομολογῶμεν τὰς αἵματος ἡμῶν, πιστός εσί καὶ δίκαιος, οὐαὶ αφῆ ημῖν τὰς αἵματος, καὶ καθαρίστη ἡμᾶς απὸ πάσους αἰδίων.

Ἐαν εἴπωμεν οτι οὐχ ημαρτήκαμεν, Ψεύσην ποιῶμεν αὐτὸν, καὶ οὐ λογος αὐτῷ εκ ἔσιν εν ημῖν.

Tekνιος μα, ταῦτα γεάφω ὑμῖν, οὐαὶ μη αἱμάτητε· καὶ εάν τις αἱμάτη, παρεάκλητον ἔχομεν πρὸς τὸν πατέρα, Ἰησὸν Χριστὸν δίκαιον.

2 Καὶ αὐτὸς ἴλασμός ἐσι περὶ τῶν ἀμαρτιῶν ἡμῶν· εἰ περὶ τῶν ἡμετέρων δὲ μόνον, αλλὰ καὶ περὶ ὅλών τοῦ κόσμου. Καὶ ἐν τέττῳ γυνάκοινεν  
 3 γράψ. Καὶ ἐν τέττῳ γυνάκοινεν  
 4 αὐτῷ τηρῶμεν. Οἱ λέγων, ἔγγονος αὐτῷ τὸν γένος εἶναι τὸν γένον, καὶ τὸν ἑντολαῖς αὐτῷ μὴ τηρῶν, φεύγειν εἶναι, καὶ ἐν τέττῳ οὐ αἰλιθεῖσα εἰναι εἶναι.  
 5 Ὡς δὲ ἀν τηρῆι αὐτῷ τὸν λόγον, αἰλιθῶς ἐν τέττῳ οὐ αἰγάπη τῷ Θεῷ τετελείωται. ἐν τέττῳ γυνάκοινεν ὅτι  
 6 ἐν αὐτῷ ἔσμεν. Οἱ λέγων ἐν αὐτῷ μένειν, ὄφελος, κακῶς ἐκεῖνος περιεπάτησε, καὶ αὐτὸς ἦτος περι-  
 7 πατεῖν. Αἰδελφοί, εἰκ ἑντολὴν κατηγόρησθε τῷ γράφῳ ὑμῖν, αλλὰ ἑντολὴν παλαιῶν, ἵνα ἔχετε απὸ αἰχθῆς. οὐ ἑντολὴ η̄ παλαιῶν εἶναι ὁ λόγος οὐκ ἡμέ-  
 8 σατε απὸ αἰχθῆς. Πάλιν ἑντολὴν κατηγόρησθε τῷ γράφῳ ὑμῖν, οὐ εἶναι αἰλιθῶς ἐν αὐτῷ, καὶ ἐν ὑμῖν. ὅτι η̄ σκοτία παραγεται, καὶ τὸ φῶς τὸ  
 9 αἰλιθιὸν ηδή φαινεται. Οἱ λέγων  
 ἐν τῷ φωτὶ εἶναι, καὶ τὸν αἰδελφὸν αὐτῷ μισῶν, ἐν τῇ σκοτίᾳ εἶναι ἔως  
 10 αἴρται. Οἱ αἰγαπῶν τὸν αἰδελφὸν αὐτῷ, ἐν τῷ φωτὶ μένει, καὶ σκάνδαλον ἐν αὐτῷ εἰκ εἶναι. Οἱ δὲ  
 11 μισῶν τὸν αἰδελφὸν αὐτῷ, ἐν τῇ σκοτίᾳ εἰσι, καὶ ἐν τῇ σκοτίᾳ περιπα-  
 τεῖ, καὶ εἰκ οἶδε πᾶς ὑπάγει, ὅτι η̄ σκοτία ἐπύφλωσε τὸν ὄφελαρμὸν αὐτῷ.  
 12 Γράφω ὑμῖν, τεκνία, ὅτι αἰφέντας ὑμῖν  
 αἱ αἱματία διὰ τὸ ὄνομα αὐτῷ.  
 13 Π Γράφω ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἔγγονά  
 κατε τὸν απὸ αἰχθῆς. Γράφω  
 ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι νεικήκατε τὸν πονηρόν. Γράφω ὑμῖν, παιδία, ὅτι  
 14 ἔγγακατε τὸν πατέρα. Εγράψα  
 ὑμῖν, πατέρες, ὅτι ἔγγονάτε τὸν απὸ αἰχθῆς. Εγράψα ὑμῖν, νεανίσκοι, ὅτι Ιχρυσοί  
 ἔστε, καὶ ὁ λόγος τῷ Θεῷ ἐν ὑμῖν μένει, καὶ  
 15 νεικήκατε τὸν πονηρόν. Μή αἰγαπάτε  
 τὸν κόσμον, μήδε τοῦ ἐν τῷ κόσμῳ. εἰσὶ τις  
 αἰγαπαὶ τὸν κόσμον, εἰκ εἶναι οὐ αἰγάπη  
 τε πατέρες εἰ αὐτῷ.

2. Und derselbige ist die \* versöhnung für unsere sünden: nicht allein aber für die unsere, sondern auch für der ganzen welt. \* Col. 1, 20. x.

II. 3. Und an dem merken wir, daß wir ihn kennen: so wir seine gebote halten.

4. Wer da sagt, ich kenne ihn, und hält seine gebote nicht: der ist ein läuster, und in solchem ist keine wahrheit.

5. Wer aber \* sein wort hält, in solchem ist wahrlich die liebe Gottes vollkommen. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind. \* Joh. 14, 21. 23.

6. Wer da sagt, daß er \* in ihm bleibt: der soll auch wandeln, gleich wie er gewandelt hat. \* Joh. 15, 4. 5.

7. Brüder, ich schreibe euch \* nicht ein neu gebot: sondern das alte gebot, das ihr habt von anfang gehabt. Das alte gebot ist das wort, das ihr von anfang gehört habe. \* 2 Joh. v. 5.

8. Wiederum ein neu gebot schreibe ich euch, das da wahrhaftig ist bey ihm und bei euch: denn die \* finsternis ist vergangen, und das wahre licht scheinet iest.

\* Röm. 13, 12.

9. Wer da sagt, er sei im licht, und \* hasset seinen bruder: der ist noch im finsternis. \* c. 3, 15. c. 4, 20.

10. Wer \* seinen bruder liebet: der bleibt im licht, und ist kein ärgerniß bey ihm. \* c. 3, 14.

11. Wer aber seinen \* bruder hasset: der ist im finsternis, und wandelt im finsternis, und weiß nicht, wo er hingehet; denn die finsternis haben seine augen verblendet. \* c. 3, 14. 15. c. 4, 20.

III. 12. Lieben kindlein, ich schreibe euch, daß euch die \* sünden vergeben werden, durch seinen namen. \* Luc. 24, 47.

13. Ich schreibe euch vätern: denn ihr kennet den, der von anfang ist. Ich schreibe euch jünglingen, denn ihr habt den bösewicht überwunden. Ich schreibe euch kindern, denn ihr kennet den Vater.

14. Ich habe euch vätern geschrieben, daß ihr den kennet, der von anfang ist. Ich habe euch jünglingen geschrieben, daß ihr \* stark seyd, und das wort Gottes bey euch bleibt, und den bösewicht überwunden habt. \* Eph. 6, 10.

IV. 15. Habt nicht lieb die welt, noch was in der welt ist. So iemand die welt lieb hat, in dem ist nicht die liebe des Vaters.

16. Denn

16. Denn alles, was in der welt ist (nemlich des fleischeslust, und der augen lust, und hoffartiges leben): ist nicht vom Vater, sondern von der welt.

17. Und die \* welt vergehet mit ihrer lust: wer aber den willen Gottes thut, der bleibt in ewigkeit. \* Ps. 90,10.

V. 18. Kinder, es ist die leste stunde: und wie ihr gehöret habt, daß der \* wiederchrist kommt, und nun sind viel wiederchristen worden; daher erkennen wir, daß die leste stunde ist. \* Matth. 24, 5. 24.

19. Sie sind \* von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns: denn wo sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bey uns blieben; aber auf daß sie offenbaret würden, daß sie nicht alle von uns sind.

\* Gesch. 20, 30.

VI. 20. Und Ihr habt die \* salbung von dem, der heilig ist: und wisset alles. \* v. 27.

21. Ich habe euch nicht geschrieben, als wüßtet ihr die wahrheit nicht: sondern ihr wisset sie; und wisset, daß keine lügen aus der wahrheit kommt.

22. Wer ist ein lügner, ohne der da leugnet, daß Jesus der Christ sei? \* Das ist der wiederchrist, der den Vater und den Sohn leugnet. \* c. 4, 3. 2 Joh. v. 7.

23. Wer \* den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht. \* c. 4, 15.

24. Was Ihr nun \* gehöret habt von anfang, das bleibe bey euch. So bey euch bleibt, was ihr von anfang gehöret habet: so werdet Ihr auch bey dem Sohn und Vater bleiben. \* v. 7.

25. Und das ist die verheissung, die Er uns verheissen hat, das ewige leben.

26. Solches hab ich euch geschrieben von denen, die euch versühren.

27. Und \* die salbung, die Ihr von ihm empfangen habt, bleibt bey euch; und dürstet nicht, daß euch jemand lehre: sondern wie euch die salbung allerley lehret, so ist's wahr und ist keine lügen; und wie sie euch gelehret hat, so bleibt bey demselbigen. \* v. 20. Joh. 14, 26. c. 16, 13.

VII. 28. Und nun, kindlein, bleibt bey ihm: auf daß, wenn er offenbaret wird, daß wir \* freudigkeit haben und nicht zu schanden werden vor ihm, in seiner zukunft.

\* c. 3, 21. c. 4, 17. c. 5, 14. Ebr. 4, 16.

"Οτι πᾶν τὸ ἐν τῷ κόσμῳ, οὐ ἔσται 16 θυμίας τῆς σαρκός, καὶ οὐ ἐπιθυμίας τοῦ ὄφεων, καὶ οὐ ἀλαζούντος τῆς βίας, εἰς ἐκ τῆς πατρός, αὐτὸν ἐν τῷ κόσμῳ ἔστι.

Καὶ οὐ κόσμος πατέρας 17 εὑργετού, καὶ οὐ ἐπιθυμίας αὐτοῦ ὁ δὲ ποιῶν τὸ θεῖον τῆς Θεοῦ, μένει εἰς τὸν αἰώνα. Πατέρας, ἔχει 18 την ὥραν ἔστι· καὶ καθὼς πάκεσσετε ὅτι οὐ αὐτίχριστος ἔρχεται, καὶ νῦν αὐτίχριστος πολλοὶ γεγόνασιν· διὸν γνώσκομεν ὅτι ἔχατην ὥραν ἔστιν. Εξ ἡμῶν ἔξηλθον, 19 αὐτὸν εἰς ἡμαντεῖς εἰς γὰρ ἡμαντεῖς εἰς ἡμῶν, μεμενήκεσσαν ἀν μεδ' ἡμῶν, αὐτὸν ἵνα Φανερωθῶν ὅτι εἰκὸν εἰσὶ πάντες εἰς ἡμῶν. Καὶ υἱοῖς χρι-

σμοῖς ἔχετε αὐτὸν τὴν αὐγῆς, καὶ οὐδέτε πάντα. Οὐκ ἔγραψα υἱοῖς 20 ὅτι εἰκὸν εἰστε τὴν αληθείαν, αὐτὸν οὐδέτε αὐτὴν, καὶ ὅτι πάντα

ψεῦδος εἰς τῆς αληθείας εἰκὸν εἴσι. Τίς ἔστιν οὐ ψεῦδος, εἰ μὴ οὐ ἀρ- 22 νέμενος ὅτι Ἰησος εἰκὸν ἔστιν οὐ Χρι-  
στος; ἀτός ἔστιν οὐ αὐτίχριστος, οὐ αρ-  
νέμενος τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱόν.

Πᾶς οὐ αρνέμενος τὸν υἱὸν, γένεται τὸν 23 πατέρα εἰχει. Τοῦτος δὲ τὸν πατέρα 24  
σαρρεῖ απὸ αρχῆς, εἰν υἱοῖς μενέτω.  
ἔστιν εἰν υἱοῖς μενίη οὐ απὸ αρχῆς  
πάκεσσετε, καὶ υἱοῖς εἰν τῷ υἱῷ καὶ  
εἰν τῷ πατρὶ μενέτε. Καὶ αὐτὸς 25

τῇ ἔστιν οὐ ἐπαγγελία, οὐν αὐτὸς  
ἐπηγγείλατο ημῖν, τὴν ζωὴν τὴν αἰ-  
ώνιον. Ταῦτα ἔγραψα υἱοῖς περὶ 26

τῶν πλανῶντων υἱῶν. Καὶ υἱοῖς 27  
τὸ χριστόν οὐ ἐλάβετε απὸ αὐτοῦ,  
εἰν υἱοῖς μένει, καὶ σὺ χρείαν ἔχε-  
τε ἵνα τὶς διδάσκῃ υἱῶν· αὐτὸς ὡς

τὸ αὐτὸν χριστόν διδάσκει υἱῶν περὶ  
πάντων, καὶ αληθές εἴσι, καὶ εἰκὸν  
εἴσι ψεῦδος. καὶ καθὼς ἐδίδαξεν  
υἱῶν, μενέτε εἰν αὐτῷ. Καὶ νῦν, 28

τεκνία, μενέτε εἰν αὐτῷ· ἵνα ὅταν Φα-  
νερωθῇ, ἔχωμεν παρέρπασαν, καὶ μὴ α-  
χινθάμεν απὸ αὐτοῦ, εἰν τῇ παρεποίᾳ αὐτοῦ.

29 Εάν εἰδῆτε ὅτι δίκαιος ἐστι, γινώσκετε ὅτι πᾶς ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην, οὗτός εγένεται.

29. So ihr wisset, daß er gerecht ist: so erkennet auch, daß, wer <sup>\*</sup> recht thut, der ist von ihm geboren.

\*c. 3,7.10.

### Das III. Capitel.

I. Trost des künftigen Gotteschauens. II. Ein Christ sündigt nicht unfehlbar. III. Siebt seinen bruder. IV. Nutzen des glaubens und der liebe.

I Προτερεπί τὸν αγάπην δέδωκεν ἡμῶν ὁ πατήρ, ἵνα τέκνα Θεος κληθῶμεν. διὰ τέτοῦ ὁ κόσμος καὶ γινώσκεις 2 ιῆται, ὅτι ἐκ ἔγρων αὐτὸν.

'Αγαπητοῖ, νῦν τέκνα Θεος ἐσμεν, καὶ

ἐπιτίχη ἐφανερώθη τι ἐσόμεθα. διδάσκειν δὲ ὅτι ἐάν φανερώθῃ, θμοιοι αὐτῶν ἐσόμεθα· ὅτι οὐφόμεθα αὐτὸν

3 καθὼς ἐστι. Καὶ πᾶς ὁ ἔχων τὴν ἀλπίδα ταύτην ἐπι αὐτῷ, αγνίζεις ἑαυτὸν καθὼς ἐκεῖνος αἴγνος ἐστι.

4 Πᾶς ὁ ποιῶν τὴν ἀμαρτίαν, καὶ τὴν αἵρεσιν ποιεῖ· καὶ η ἀμαρτία

5 ἐστιν η αἵρεσις. Καὶ σιδατε ὅτι, ἐκεῖνος ἐφανερώθη, ἵνα τὰς αἱμαρτίας ἡμῶν ἀποτελέσῃ· καὶ αἱμαρτίας ἐν αὐτῷ

6 ἐκ ἐστι. Πᾶς ὁ ἐν αὐτῷ μένων, εἰχαίμαρτίαν· πᾶς ὁ αἱμαρτάνων, εἰχαίμαρτίαν

7 αὐτον, εἰδὲ ἔγγνωκεν αὐτόν. Τενία, μηδεὶς πλανάστω ὑμᾶς· ὁ ποιῶν τὴν δικαιοσύνην, δίκαιος ἐστι, καθὼς ἐκεῖ-

8 νος δίκαιος ἐστιν. Ο ποιῶν τὴν αἱμαρτίαν, ἐκ τῆς διαβόλους ἐστιν· ὅτι αὕτη αἱχνή ὁ διαβόλος αἱμαρτίαν εἰς τέτοῦ ἐφανερώθη ὁ νιὸς τῆς Θεος ἵνα λύσῃ τὰ ἔργα τῆς διαβόλου.

9 Πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τῆς Θεος, αἱμαρτίαν καὶ ποιεῖ, ὅτι σπέρμα αὐτῷ ἐν αὐτῷ μένει· καὶ εἰ δύναται αἱμαρτία-

10 νευ, ὅτι ἐκ τῆς Θεος γεγεννηται. Εἰ

τέτω φανερά ἐστι τὰ τέκνα τῆς Θεος καὶ τὰ τέκνα τῆς διαβόλου. πᾶς ὁ μη ποιῶν δικαιοσύνην, ἐκ ἐστιν ἐκ τῆς Θεος, καὶ

11 ὁ μη αἱματῶν τὸν αἰδελφὸν αὐτῷ. ὅτι αὐτῷ ἐστιν η αγγελία ἡν τηκάτε αἴπει-

12 αἱχνή, ἵνα αἱματῶμεν αλλήλους· Οὐ καθὼς Καίν ἐκ τῆς πονηρᾶς ἦν, καὶ ἐσφα-

ξε τὸν αἰδελφὸν αὐτῷ. καὶ χάριν τῆς ἐσφαξεν αὐτόν; ἐτι τὰ ἔργα αὐτῷ πο-

νησαὶ η. τὰ δὲ τῆς αἰδελφῆς αὐτῷ, δίκαια.

Sehet, welch eine liebe hat uns der Vater erzeigt, daß wir Gottes Kinder sollen heißen. Darum kennet euch die welt nicht, <sup>\*</sup> denn sie kennet ihn nicht.

\*Joh. 16, 3. c. 17, 26.

2. Meine lieben, wir <sup>\*</sup> sind nun Gottes Kinder: und ist noch nicht erschienen, was wir seyn werden. Wir <sup>t</sup> wissen aber, wenn es erscheinen wird, daß wir ihm gleich seyn werden: denn wir werden ihn seyn, wie er ist.

\*Joh. 1,12. †Rom. 8,18.

3. Und ein ieglicher, der solche hoffnung hat zu ihm, der <sup>\*</sup> reiniget sich, gleich wie Er auch rein ist.

\*2 Cor. 7, 1. II. 4. Wer sünde thut, der thut auch unrecht: und die sünde ist das unrecht.

5. Und ihr wisset, daß Er ist erschienen, <sup>\*</sup> auf daß er unsere sünden wegnehme: und ist keine sünde in ihm.

\*1 Pet. 2, 24. c.

6. Wer <sup>\*</sup> in ihm bleibt, der sündigt nicht: wer da sündigt, der hat ihn nicht gesehen noch erkant.

\*c. 5, 18.

7. Kindlein, lasset euch niemand verführen. \*Wer recht thut, der ist gerecht: gleich wie Er gerecht ist.

\*c. 2, 29.

8. Wer sünde thut, <sup>\*</sup> der ist vom teufel: denn der teufel sündigt von anfang. Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, <sup>t</sup> daß er die werke des teufels zerstöre.

\*Joh. 8, 44. †1 Mos. 3, 15.

9. Wer aus Gott geboren ist, der <sup>\*</sup> thut nicht sünde, denn sein same blesbet bei ihm: und kann nicht sündigen, denn er ist von Gott geboren.

\*v. 6. c. 5, 18.

10. Daran wirds offenbar, welche die Kinder Gottes und die Kinder des teufels sind: wer nicht recht thut, der ist <sup>\*</sup> nicht von Gott; und wer nicht seinen bruder liebt hat.

\*c. 4, 8.

III. 11. Denn das ist diebotschaft, die ihr gehört habt von anfang, <sup>\*</sup> daß wir uns unter einander lieben sollen.

\*Joh. 13, 34.

12. Nicht wie <sup>\*</sup> Cain, der von dem argen war, und erwürgte seinen bruder. Und warum erwürgte er ihn? Dass seine werke böse waren, und seines bruders gerecht.

\*1 Mos. 4, 8. c.

(Ep.)

(Epistel am 2 sonnt. nach Trinitatis.)

13. Verwundert \* euch nicht, meine brüder, ob euch die welt hasset. \* Matth.5, 11. Joh.15,18.19.

14. Wir wissen, daß wir aus dem tote in das leben kommen sind: denn wir lieben die brüder. Wer \* den bruder nicht liebt, der bleibt im tote. \* c. 2, II. 3 Mof.19,17.

15. Wer \* seinen bruder hasset, der ist ein todtischläger: und ihr wisset, daß ein todtischläger nicht hat das ewige leben bey ihm bleibend. \* c. 2, II. Matth.5,21.22.

16. Daran haben wir \* erkant die liebe, daß Er sein leben für uns gelassen hat. Und Wir sollen auch das leben für die brüder lassen. \* Joh.15,13.

17. Wenn aber jemand dieser welt guter hat, und siehet seinen bruder darben, und schleusst sein herz vor ihm zu: \* wie bleibt die liebe Gottes bey ihm? \* c. 4, 20.

18. Meine kindlein, lasset uns \* nicht lieben mit worten, noch mit der zunge: sondern mit der that und mit der wahrheit.] \* Jac.1,22. c. 2, 15.

19. Daran erkennen wir, daß wir aus der wahrheit sind, und können unser herz vor ihm stellen:

20. Das, so uns unser herz verdammet, daß Gott grösser ist denn unser herz, und \* erkennet alle dinge. \* Joh.16,30.

IV. 21. Ihr lieben, so uns unser herz nicht verdammet: so haben wir \* eine freudigkeit zu Gott. \* c. 2, 28. c. 4, 17. c. 5,14.

Eph. 3, 12. Ebr. 4, 16.

22. Und \* was wir bitten, werden wir von ihm nehmen: denn wir halten seine gebote; und thun, was vor ihm gefällig ist.

\* Marc. 11, 24. ic.

23. Und das ist sein gebot, \* daß wir glauben an den namen seines Sohns Jesu Christi: und † lieben uns unter einander, wie er uns ein gebot gegeben hat.

\* Joh.6,29. † Marc. 12, 31. ic.

24. Und \* wer seine gebote hält: der bleibt in ihm, und Er in ihm. Und † daran erkennen wir, daß er in uns bleibt: an \*\* dem Geist, den er uns gegeben hat. \* Joh.14,23. † Joh.4,13. \*\* Röm.8,9.

#### Das IV. Capitel.

I. Vom prüfestein der falschen und wahren lehrer. II. Nachdenkliche ursachen, warum man den nächsten lieben sollte.

Schr lieben, \* gläubet nicht einem ieglichen geist; sondern † prüfet die geister, ob sie von Gott sind: denn es sind

Mὴ θαυμάσετε, ἀδελφοί μα, εἰ μισεῖς 13  
ὑμᾶς ὁ κόσμος.

‘Ημεῖς δέδομεν 14  
ὅτι μεταβεβηκαμεν ἐκ τῆς θαυμάτως εἰς

τὴν ψωνήν, ὅτι ἀγαπῶμεν τὰς αὐτές φρέσκας. ὁ μὴ ἀγαπῶν τὸν ἀδελφὸν, μένει ἐν τῷ θαυμάτω. Πᾶς ὁ μισῶν τὸν ἀδελφὸν αὐτὸς, ἀνθρωποτόνος ἐστι· καὶ σιδατεῖ ὅτι πᾶς αὐθωποτόνος εἰκῇ οὐχὶ ψωνή μισίουν ἐν αὐτῷ μένεσσεν.

Ἐν τέτω ἐγνώμονεις τὴν αγάπην, ὅτι ἔκεινος ὑπὲρ ημῶν τὴν ψυχὴν αὐτὸς ἐθύκει· καὶ ημεῖς διφέρομεν ὑπὲρ τῶν ἀδελφῶν τὰς ψυχὰς τιθέναι.

“Ος δὲ ἐν ἔχῃ τὸν βίον τῆς κοσμίας, καὶ θεωρεῖ τὸν ἀδελφὸν αὐτὸς χρεόν εἶχοντα, καὶ κλείσῃ τὰ σπλαγχνά αὐτὸς απὸ αὐτὸς, πᾶς οὐ ἀγαπᾷ τὴν Θεόν μένει ἐν αὐτῷ;

Τεκνία μα, μὴ ἀγαπῶμεν 18  
λογιώ μηδὲ γλώσσην, αλλὰ ἐξγνώμονεις.

Καὶ ἐν τέτω γινώσκομεν ὅτι ἐκ τῆς ἀληθείας ἐσμέν, καὶ ἐμπροσθεν αὐτὸς πέπομεν τὰς καρδίας ημῶν.

“Οτι ἐὰν καταγινώσκῃ ημῶν 20  
οὐ καρδία, ὅτι μείζων ἐστιν ὁ Θεός τῆς καρδίας ημῶν, καὶ γινώσκει πάντα.

Αγαπητοί, ἐὰν οὐ καρδία 21  
ημῶν μὴ καταγινώσκῃ ημῶν, παρρησίαν ἔχομεν πρὸς τὸν Θεόν.

Καὶ 22  
οὐ ἐὰν αἰτῶμεν, λαμβάνομεν παρ’ αὐτὸς, ὅτι τὰς ἐντολὰς αὐτὸς τηρεῖμεν, καὶ τὰ ἀρεσκόντια ἐνώπιον αὐτὸς ποιεῖμεν.

Καὶ αὐτὴ ἐστιν οὐ ἐντολὴ αὐτὸς, ἀλλὰ 23  
πισεύσαμεν τῷ ὄνοματι τῆς νίστης αὐτὸς Ἰησοῦ Χριστοῦ, καὶ ἀγαπῶμεν αλλήλους,

καθὼς ἔδακεν ἐντολὴν ημῖν.

Καὶ 24  
οὐ τηρῶν τὰς ἐντολὰς αὐτὸς, ἐν αὐτῷ μένει καὶ αὐτὸς ἐν αὐτῷ· καὶ ἐν τέτω γινώσκομεν ὅτι μένει ἐν ημῖν,

ἐν τῇ Πνεύματος δὲ ημῖν ἔδακεν.

A γαπητοί, μὴ παντὶ πνεύματι I  
πισεύετε, αλλὰ δοκιμάσετε τὰ πνεύματα, εἰ ἐκ τῆς Θεοῦ ἐστιν· ὅτι  
viel

πολλοὶ ψευδοπρόφυται ἐξελλιθίσασιν εἰς  
 2 τὸν κόσμον. Ἐν τέτω γινώσκεται  
 τὸ Πνεῦμα τὸ Θεὸς πᾶν πνεῦμα  
 μεσὸν ὁ ὄμολογος· Ἰησὸν Χριστὸν ἐν σαρκὶ<sup>1</sup>  
 καὶ ἐληλυθότα, ἐκ τοῦ Θεοῦ εἶται.  
 3 Καὶ πᾶν πνεῦμα ὁ μὴ ὄμολογος τοῦ Ἰησοῦ  
 Χριστοῦ ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα, ἐκ τοῦ Θεοῦ  
 εἶται· καὶ τοῦτο εἶται τὸ τὸ αὐτοχθονεῖ,  
 ὁ αὐτοκόστος ὅτι ἔρχεται, καὶ νῦν εἴται.  
 4 τῶν κόσμων εἶται οὗτος. Τούτος ἐκ τοῦ Θεοῦ  
 εἶται, τεκνία, καὶ νεκρίκατε αὐτὸς· ὅτι  
 μεζῶν εἶται ὁ ἐν ὑμῖν ἡ ὁ ἐν τῷ κόσμῳ.  
 5 Αὐτοὶ ἐκ τοῦ κόσμου εἰσι, διὸ τοῦτο ἐκ τοῦ  
 κόσμου λαλεῖσθαι, καὶ ὁ κόσμος αὐτῶν αὐτός.  
 6 Ἡμεῖς ἐκ τοῦ Θεοῦ εἰσμεν· ὁ γινώσκων τὸν Θεόν,  
 αὐτός ἡμῶν· οὐ γινώσκεται τὸν Θεόν  
 εἶται ἐκ τοῦ Θεοῦ, εἰκὸν αὐτοῦ ἡμῶν.  
 ἐκ τούτων γινώσκομεν τὸ πνεῦμα τῆς  
 αληθείας καὶ τὸ πνεῦμα τῆς  
 7 πλάνης. Αγαπητοί, αγαπῶμεν  
 αλλήλους, ὅτι οὐ αγάπη ἐκ τοῦ Θεοῦ  
 εἶται· καὶ πᾶς ὁ αγαπῶν, ἐκ τοῦ  
 Θεοῦ γεγένηται, καὶ γινώσκει τὸν Θεόν.  
 8 Οὐ μὴ αγαπῶν, εἰκὸν ἔγγινον  
 τὸν Θεόν· ὅτι ὁ Θεὸς αγάπη εἶται.  
 9 Ἐν τέτω ἐφανερώθη ἡ αγάπη τοῦ  
 Θεοῦ ἐν ἡμῖν, ὅτι τὸν οὐρανὸν αὐτὸς τὸν  
 μονογενῆ απέβαλκεν ὁ Θεὸς εἰς τὸν  
 10 κόσμον, ἵνα ζήσωμεν διὰ αὐτοῦ. Ἐν  
 τούτῳ εἶται ἡ αγάπη, εἰκὸν ὅτι ἡμεῖς  
 ηγαπήσαμεν τὸν Θεόν, αλλά ὅτι αὐτοὺς  
 ηγαπήσουν ἡμᾶς, καὶ απέβαλε  
 τὸν οὐρανὸν αὐτὸς ἰλασμὸν περὶ τῶν α-  
 11 μαρτιῶν ἡμῶν. Αγαπητοί, εἰ τέτω  
 ὁ Θεὸς ἡγαπήσειν ἡμᾶς, καὶ ἡμεῖς ὀφεί-  
 12 λομεν αλλήλους αγαπῶν. Θεὸν εἰδεῖς  
 πάποτε τεθέαται. ἐάν αγαπῶμεν αλλήλους, ὁ Θεὸς ἐν ἡμῖν μένει, καὶ  
 ἡ αγάπη αὐτὸς τετελεωμένη εἶται  
 13 ἐν ἡμῖν. Ἐν τούτῳ γινώσκομεν ὅτι ἐν  
 αὐτῷ μένουμεν, καὶ αὐτὸς ἐν ἡμῖν, ὅτι ἐκ  
 τοῦ Πνεύματος αὐτὸς δέδωκεν ἡμῖν.  
 14 Καὶ ἡμεῖς τεθέαμεν, καὶ μαρτυροῦ-  
 μεν ὅτι ὁ πατήρ απέβαλκε τὸν οὐρανὸν  
 αὐτῆς τῷ κόσμῳ.

viel falscher propheten ausgegangen in die  
 Welt. \* Jer. 14,14. 1 Thess. 5,21.

2. Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: \* Ein eiglicher geist, der da bekennt, daß Jesus Christus ist in das fleisch kommen, der ist von Gott; \* 2 Cor. 12,3.

3. Und ein eiglicher geist, der da nicht bekennt, daß Jesus Christus ist in das fleisch kommen, der ist nicht von Gott. Und das ist \* der geist des niederkrißis, von welchem ihr habt gehörte, daß er kommen werde: und ist jetzt schon in der Welt. 1,2, 18, 22.

4. Kindlein, Ihr seid von Gott und habt jene überwunden: denn der in euch ist, ist \* grösser, denn der in der Welt ist. \* 2 Kön. 6, 16. 2 Chron. 32, 7.

5. Sie sind von der Welt: darum reden sie von der Welt, und die Welt höret sie.

6. Wir sind von Gott: und \* wer Gott erkennet, der höret uns; welcher nicht von Gott ist, der höret uns nicht. Daran erkennen wir den geist der Wahrheit, und den geist des Irrthums. \* Joh. 8, 47.

II. 7. Ihr lieben, lasset uns unter einander liebhaben: denn die Liebe ist von Gott; und \* wer lieb hat, der ist von Gott geboren und kennt Gott. \* Joh. 8, 47.

8. Wer nicht lieb hat, der kennt Gott nicht: denn Gott ist die Liebe.

9. Daran ist \* erschienen die Liebe Gottes gegen uns, daß Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. \* Joh. 3, 16. ic.

10. Darinnen steht die Liebe: nicht, daß Wir Gott geliebet haben; sondern daß Er uns geliebet hat, und gesandt seinen Sohn zur \* Versöhnung für unsere Sünden.

11. Ihr lieben, hat uns Gott also geliebt: so sollen Wir uns auch unter einander lieben. \* Matth. 18, 33. Joh. 15, 12, 13.

12. Niemand hat Gott iemals gesehen. So wir uns unter einander lieben: so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist völlig in uns. \* Joh. 1, 18. ic.

13. Daran erkennen wir, daß wir in ihm bleiben und Er in uns: daß \* er uns von seinem Geist gegeben hat. \* c. 3, 24.

14. Und \* Wir haben gesehen undzeugen, daß der Vater den Sohn gesandt hat zum Heiland der Welt. \* Joh. 1, 14. 15. Wel-

15. Welcher nun\* bekennet, daß Jesu<sup>s</sup> Gottes Sohn ist: in dem bleibt Gott, und Er in Gott. \* c. 5. 5.

16. Und Wir haben erkant und geglaubt die liebe, die Gott zu uns hat.

(Epistel am sonnt. nach Trinitatis.)

Gott\* ist die liebe: und wer in der liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott in ihm. \* v. 8.

17. Daran ist die liebe völlig bei uns, auf daß wir eine\* freudigkeit haben am tage des gerichts: denn gleichwie Er ist, so sind auch Wir in dieser welt. \* c. 2. 28.

c. 3. 21. c. 5. 4. Eph. 3. 12.

18. Furcht ist nicht in der liebe, sondern die völlige liebe treibet die furcht aus: denn die furcht hat pein. Wer sich aber fürchtet, der ist nicht völlig in der liebe.

19. Lasset uns ihn lieben, denn\* Er hat uns erst geliebet. \* v. 10.

20. So \* iemand spricht, ich liebe Gott; und hasset seinen bruder: der ist ein lügner. Denn wer seinen bruder nicht liebet, den er sieht: wie kann er Gott lieben, der er nicht sieht? \* c. 2. 4. II.

21. Und dis gebot haben wir von ihm: daß wer Gott liebet, \* daß der auch seinen bruder liebe.] \* Marc. 12, 31. Ic.

'Os ἀν οὐαλογήση ὅτι Ἰησός ἐστιν ὁ 15  
νιὸς τῆς Θεᾶς, ὁ Θεός ἐν αὐτῷ μένει,  
καὶ αὐτὸς ἐν τῷ Θεῷ. Καὶ ἡμεῖς 16  
ἐγνώκαμεν καὶ πεπιστεύκαμεν τὴν αὐγά-  
πην ἣν ἔχει ὁ Θεός ἐν ἡμῖν. ὁ Θεός  
αὐγάπη ἐστιν, καὶ ὁ μένων ἐν τῇ αὐγά-  
πῃ, ἐν τῷ Θεῷ μένει, καὶ ὁ Θεός ἐν  
αὐτῷ.

Ἐν τέτῳ τετελεσθαι τῇ αὐγάπῃ μεđ 17  
ἡμῶν, ἵνα παρέστουν ἔχωμεν ἐν τῇ  
ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως, ὅτι καθὼς ἐκεῖνος  
ἐστιν, καὶ ἡμεῖς ἐσμεν ἐν τῷ κόσμῳ τέ-  
των. Φόβος εἰκ ἐστιν ἐν τῇ αὐγάπῃ, 18  
αὐλή τῇ τελείᾳ αὐγάπῃ ἔξω βάλλεται  
τὸν φόβον. ὅτι ὁ Φόβος κόλαπι ἔχει  
ὁ δὲ φοβόμενος & τετελεσθαι ἐν τῇ  
αὐγάπῃ. Ἡμεῖς αὐγαπῶμεν αὐτὸν, 19  
ὅτι αὐτὸς πρώτος ἡγάπησεν ἡμᾶς.  
Ἐάν τις ἔπη: "Οτι αὐγαπῶ τὸν Θεόν  
οὐ, καὶ τὸν αδελφὸν αὐτὴ μισῶ, ψεύ-  
της ἐστιν. ὁ γὰρ μὴ αὐγαπῶν τὸν  
αδελφὸν αὐτὴς ὁν ἐώρακε, τὸν Θεὸν οὐ  
δὲ ἐώρακε, πῶς δύναται αὐγαπᾶν;  
Καὶ ταῦτη τὴν ἐντολὴν ἔχομεν απὸ 21  
αὐτῆς, ἵνα ὁ αὐγαπῶν τὸν Θεὸν, αὐγα-  
πᾷ καὶ τὸν αδελφὸν αὐτὲς.

### Das V. Capitel.

I. Gottes und des nächsten liebe hängen an einander.

II. Glaubenskraft. III. Gewißheit der zeugen halber.

IV. Ihr zeugniß. V. Glaubensfreudigkeit. VI. Todsünde. VII. Der wiedergeborenen schuß. VIII. Christi ärgerniß.

Wer da glaubet, daß Jesus sei der Christ, der ist\* von Gott geboren. Und wer da liebet den, der ihn geboren hat: der liebet auch den, der von ihm geboren ist. \* Joh. 1. 12. 13.

2. \* Daran erkennen wir, daß wir Gottes kinder lieben: wenn wir Gott lieben, und seine gebote halten. \* c. 3. 19.

II. 3. Denn das ist die liebe zu Gott, daß wir\* seine gebote halten: und seine gebote sind † nicht schwer.

\* Joh. 14.23.24. † Matth. 11.30.

(Epistel am sonnt. nach Ostern Quasimodogenitii.)

4. Denn alles, was von Gott geboren ist, \* überwindet die welt: und unser glaube ist der sieg, der die welt überwunden hat. \* Joh. 16. 33.

5. Wer ist aber, der die welt\* überwindet: ohne der da glaubet, daß Jesus Gottes Sohn ist? \* c. 4. 4. 1 Cor. 15.57.

Πᾶς ὁ πισεύων ὅτι Ἰησός ἐστιν ὁ 1

Χριστός, ἐκ τῆς Θεᾶς γεγέννηται·

καὶ πᾶς ὁ αὐγαπῶν τὸν γεννήσαν-

τα, αὐγαπᾷ καὶ τὸν γεγεννημένον ἔξ

αὐτῷ. Ἐν τέτῳ γινώσκομεν ὅτι: 2

αὐγαπῶμεν τὰ τέκνα τῆς Θεᾶς, ὅταν

τὸν Θεὸν αὐγαπῶμεν, καὶ τὰς ἐντο-

λας αὐτὲς τηρῶμεν. Αὐτὶς γάρ 3

ἐστιν ἡ αὐγάπη τῆς Θεᾶς, ἵνα τὰς ἐν-

τολας αὐτὲς τηρῶμεν. καὶ αἱ ἐντολαὶ

αὐτὲς βαρεῖσι εἰσὶν. Ὅτι πᾶν 4

τὸ γεγεννημένον ἐκ τῆς Θεᾶς νίκα τὸν

κόσμον· καὶ αὐτη ἐστιν ἡ νίκη ἡ νικήτασσα

τὸν κόσμον, ἡ πίσις ἡμῶν. Τις ἐστιν 5

ὁ νικῶν τὸν κόσμον, εἰ μὴ ὁ πισεύων ὅτι:

Ἰησός ἐστιν ὁ νιὸς τῆς Θεᾶς;

II. 6. Die:

6 Οὐτός ἐστιν ὁ ἀληθῶν διὸ ὑδατος καὶ αἷμα-  
τος, Ἰησὸς ὁ Χριστός· εἰκὸν τῷ ὑδατι μόνον,  
αλλὰ ἐν τῷ ὑδατι καὶ τῷ αἵματι· καὶ τὸ  
πνεῦμα ἐστι τὸ μαρτυρεῖν, ὅτι τὸ πνεῦμα  
7 ἐστιν οὐκ ἄλλη θεία. Οτι τρεῖς εἰστον οἱ μαρ-  
τυρεῖντες τὸν ἐν τῷ βρέφει, οἱ Πατέρες, οἱ Λό-  
γος, καὶ τὸ ἄγιον Πνεῦμα· καὶ θεοὶ οἱ τρεῖς  
8 ἐν εἰσι. Καὶ τρεῖς εἰστον οἱ μαρτυρεῖντες ἐν τῇ  
γῇ, τὸ Πνεῦμα καὶ τὸ ὑδωρ, καὶ τὸ αἷμα·  
9 καὶ οἱ τρεῖς εἰστὸν εἰσιν. Εἰ τὴν μαρτυρίαν  
τῶν αὐτῶν λαμβάνομεν, οὐ μαρτυρεῖσθαι  
τὸ Θεῖον μέντοι ἐστιν· ὅτι αὐτὴν ἐστιν η μαρ-  
τυρία τὸ Θεῖον η μεμαρτύρηκε περὶ τὸν οὐρανὸν  
αὐτῷ. Ο πιστεύων εἰς τὸν οὐρανὸν τὸ Θεῖον,  
ἔχει τὴν μαρτυρίαν ἐν ξενεπονήσει· οὐ μὴ πι-  
σεύων τῷ Θεῷ, Φεύσην πεποίην αὐτὸν,  
ὅτι δὲ πεπιστεύκει εἰς τὴν μαρτυρίαν η με-  
μαρτύρηκεν οἱ Θεοὶ περὶ τὸν οὐρανὸν αὐτῷ.  
10 Καὶ αὐτὴν ἐστιν η μαρτυρία, ὅτι ζωὴν αἰώ-  
νιον ἔδωκεν οὐμῶν οἱ Θεοί· καὶ αὐτὴν η ζωὴν ἐν  
11 τῷ οὐρανῷ αὐτῷ ἐστιν. Ο ἔχων τὸν οὐρανὸν,  
ἔχει τὴν ζωῆν· οὐ μὴ ἔχων τὸν οὐρανὸν τὸ Θεῖον,  
τὴν ζωὴν οὐκ ἔχει.

12 Ταῦτα ἔγραψα υμῖν τοῖς πι-  
σεύστοις εἰς τὸ οὐρανὸν τὸν οὐρανὸν τὸ Θεῖον· ίνα εἰδῆτε ὅτι ζωὴν ἔχετε αἰώνιον,  
καὶ ίνα πιστεύητε εἰς τὸ οὐρανόν τὸν οὐρανὸν τὸ Θεῖον.  
13 Καὶ αὐτὴν ἐστιν η παρέξοσις η ἔχομεν  
πρὸς αὐτὸν, ὅτι ξάνθη τι αἰτώμεθα κα-  
14 τὸ τὸ θέλημα αὐτῷ, αἰκενητὴν ημῶν. Καὶ  
ἐστιν οἰδαμεν ὅτι αἰκενητὴν ημῶν, οὐ δὲ αἰ-  
τώμεθα, οἰδαμεν ὅτι ἔχομεν τὰ αἰτή-  
15 ματα τὰ η πτίκαμεν παρέ αὐτῷ. Εάν τις  
ιδῃ τὸν ἀδελφὸν αὐτῷ ἀμαρτάνοντα α-  
μαρτικα μὴ πρὸς θάνατον, αἰτήσει, καὶ  
δώσει αὐτῷ ζωὴν, τοῖς ἀμαρτάνοσι μὴ  
πρὸς θάνατον. ἐστιν ἀμαρτία πρὸς θάνα-  
τον· δὲ περὶ ἐκείνης λέγω ίνα ἔφωτησον.  
16 Πᾶσα αἰδικα αἱμαρτία ἐστι· καὶ ἐστιν αἱμαρ-  
τία δια πρὸς θάνατον. Οἰδαμεν ὅτι πᾶς  
οὐ γεγενητὸν εἰκὸν τὸ Θεῖον, οὐχ αἱ-  
μαρτίαν· αλλὰ οὐ γενηθεῖσι εἰκὸν τὸ Θεῖον, τη-  
ρεῖς ξενεπονήσεις οὐ ποιησεις οὐχ αἱμαρτίαν αὐτῷ.

III. 6. Dieser ist, der da kommt\* mit  
wasser und blut, Jesus Christus: nicht mit  
wasser allein, sondern mit wasser und blut.  
Und der Geist ist, der da zeuget, daß  
Geist wahrheit ist. \*Joh.19,34-35.

7. Denn\* drey sind, die da zeugen im  
himmel: der Vater, das Wort, und der  
heilige Geist; und diese drey sind Eins.  
\* Matth.28,19. Ps.33,6.

8. Und drey sind, die da zeugen auf  
erden: der Geist, und das wasser, und  
das blut; und die drey sind beyammen.  
IV. 9. So wir der\* menschen zeugniß  
annehmen, so ist Gotts zeugniß grösster:  
denn Gotts zeugniß ist das, das er gezeu-  
get hat von seinem Sohn. \*Joh.8,17.

10. Wer da gläubet an den Sohn Gotts,  
der hat\* solches zeugniß bei ihm.]  
† Wer Gott nicht gläubet, der macht  
ihn zum lügner: denn er gläubet nicht dem  
zeugniß, das Gott zeuget von seinem  
Sohn. \*Rom.8,16. † Joh.3,36.

II. Und das ist das zeugniß, daß uns  
Gott das ewige leben hat gegeben: und  
solches\* leben ist in seinem Sohn. \*Joh.1,4.

12. Wer den\* Sohn Gotts hat, der hat  
das leben: wer den Sohn Gotts nicht  
hat, der hat das leben nicht. \*Joh.3,36.

13. Solches habe ich euch geschrieben,  
die ihr glaubet an den namen des Sohns  
Gottes: auf daß ihr wisset, daß ihr das  
ewige leben habet, und daß ihr glaubet an  
den namen des Sohns Gottes.

V. 14. Und das ist die\* freudigkeit, die  
wir haben zu ihm: daß so wir etwas bitten  
nach seinem willen, so höret er uns. \*c.2,28.  
c.3, 21. c.4,17. Eph. 3, 12. Ebr. 4,16.

15. Und so wir wissen, daß er uns höret,  
was wir bitten: so wissen wir, daß wir die  
bitte haben, die wir von ihm gebeten haben.

VI. 16. So iemand siehet seinen bruder  
sündigen, eine sünde nicht zum tode: der  
mag bitten; so wird er geben das leben de-  
nen, die da sündigen nicht zum tode. Es  
\* ist eine sünde zum tode: dafür sage ich  
nicht, daß iemand bitte. \*Matth.12,31.c.

17. Alle\* untugend ist sünde: und es ist  
etliche sünde nicht zum tode. \*c.3,4.

VII. 18. Wir\* wissen, daß, wer von  
Gott geboren ist, der sündigt nicht: son-  
dern wer von Gott geboren ist, der † be-  
wahret sich; und der arge wird ihn nicht  
ansetzen. \*c.3,9. † 2Thess.3,3.

19. Wir

In τῷ δ.·δι τῷ  
γῆς def. aa. m.  
Cod. G. ed. Et  
rare allegan-  
tur in scriptis  
Patrum Gr. &  
Lat. sed legunt  
iſba Codd. Bri-  
tann. (unde  
Erasmus illa  
verbare posuit  
in ed. 1522.) 10  
Codd. Vatic.  
(ex quibus re-  
posita sunt in  
Ed. Complut.  
1515.) Et ua.  
nec non Adisp.  
in Concil. Ni-  
cen. in Opp.  
Athani. P.P.  
11 Concil. Late-  
ran. Man. Ca-  
lec. Tertull. Cy-  
prian. Eccl. V.  
Biblia Quadril.  
ad h. l. & in  
13 Annot. p. 840.  
G. 903. ss. v. 8.

19. Wir wissen, daß wir von Gott sind, und die ganze Welt liegt im Argen. Οἴδαμεν ὅτι ἐκ τοῦ Θεοῦ ἐσμεν, καὶ 19 ὁ κόσμος ὅλος ἐν τῷ πονηρῷ καταταῖ.

VIII. 20. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes kommen ist, und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den wahrhaftigen; und sind in dem wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesu Christo. Dieser ist der wahrhaftige Gott, und das ewige Leben. \* Röm. 9, 5. 1 Tim. 3, 16. Ebr. 1, 8. Οἴδαμεν δὲ ὅτι ὁ οὐρανὸς τοῦ Θεοῦ ἡπειρος, 20 καὶ δέδωκεν ἡμῖν διάνοιαν, ἵνα γνῶσκαμεν τὸν ἀληθινόν· καὶ ἐσμεν ἐν τῷ ἀληθινῷ, ἐν τῷ οὐρανῷ αὐτῷ Ιησῷ Χριστῷ· ἐτόσοις ἐσιν ὁ ἀληθινός Θεός, καὶ οὐδὲν άλλος. Τε- 21

21. Kindlein, \* hüte euch vor den ab- κύριος, Φυλάξατε ἑαυτούς ἀπὸ τῶν εἰ- göttern. Amen. \* 2 Mdf. 20, 3. δώλων. Αμήν.

Ende der ersten Epistel S. Johannis.

## Die andere Epistel S. Johannis.

I. Eingang. II. Freude über der freuen Kinder. III. Ueber ihr selbst. IV. Warnung für den verführer. V. Schlüß.

**S**er älteste der auserwählten Frauen und ihren Kindern, die \* Ich lieb habe in der Wahrheit; und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkant haben:

\* 3 Joh. v. 1. † 1 Tim. 2, 4.

2. Um der Wahrheit willen, die in uns bleibt, und bei uns seyn wird in Ewigkeit.

3. \* Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott dem Vater, und von dem Herrn Jesu Christo, dem Sohn des Vaters, in der Wahrheit und in der Liebe, sey mit euch.

\* 1 Tim. 1, 2.

II. 4. Ich bin sehr erfreuet, daß ich funden habe unter deinen Kindern, die in der Wahrheit wandeln; wie denn wir ein Gebot vom Vater empfangen haben.

III. 5. Und nun bitte ich dich, Frau; nicht als ein neu Gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von Anfang: \* daß wir uns unter einander lieben. \* Marc. 12, 31. 1c.

6. Und \* das ist die Liebe, daß wir wandeln nach seinem Gebot. Das ist das Gebot, wie ihr gehört habt von Anfang, auf daß ihr daselbst innen wandelt. \* 1 Joh. 5, 3.



πρεσβύτερος ἐκλεκτῆ κυρία, 1  
καὶ τοῖς τέκνοις αὐτῆς, 2  
ἐγὼ ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ, καὶ  
ἀκέγω μόνος, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐγγανότες τὴν ἀληθείαν· 3  
Διὰ τὴν ἀληθείαν τὴν 2  
μένουσαν ἐν ἡμῖν, καὶ μεθ' ἡμῶν ἔσαι εἰς  
τὸν αἰώνα. \* Εσαι μεθ' ὑμῶν χάρις, ἔλε- 3  
ος, εἰρήνη παρα Θεοῦ πατρός, καὶ  
παρὰ Κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τῇ οὐρανῷ  
τῷ πατρός, ἐν ἀληθείᾳ καὶ ἀγαπῇ.

\* Εχάγειν λιαν δότι εὐρηκος ἐπ τῶν τέ- 4  
κυρων σε περιπατῶντας ἐν ἀληθείᾳ, κα-  
θὼς ἐντολὴν ἐλάσσομεν παρα τῷ πατρός.  
Καὶ νῦν ἐρωτῶ σε, κυρία, ἐχω ὡς 5  
ἐντολὴν γράφων σοι κατην, ἀλλὰ ἣν  
εἰχόμεν απ' αρχῆς, ἵνα αγαπῶμεν  
ἀλλήλες. Καὶ αὐτη ἐσιν η αγαπῃ, 6  
ἵνα περιπατῶμεν κατὰ τὰς ἐντολὰς  
αὐτῆς. αὐτη ἐσιν η ἐντολὴ, καθὼς  
ηκόσατε απ' αρχῆς, ἵνα ἐν αὐτῇ  
περιπατῆτε.

Ων 2

IV. 7. Denn

7 Ὅτι πολλοὶ πλάνοι εἰσῆλθον εἰς τὸν κόσμον, οἱ μὴ ὁμολογῶντες Ἰησὸν Χριστὸν ἐρχόμενον ἐν σαρκὶ· ἀτός ἐσιν 8 ὁ πλάνος καὶ ὁ αὐτίχριστος. Βλέπετε ἑαυτὸς, ἵνα μὴ ἀπολέσωμεν ἀεργαστάμεθα, ἀλλὰ μιδὸν πλήρης ὁ απολάθωμεν. Πᾶς ὁ παραβάνων, καὶ μὴ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τῷ Χριστῷ, Θεὸν ἄλλον ἔχει· ὁ μένων ἐν τῇ διδαχῇ τῷ Χριστῷ, ἀτός καὶ τὸν πατέρα καὶ τὸν υἱὸν ἔχει. 10 Εἴ τις ἐρχεται πρὸς ὑμᾶς, καὶ ταῦτην τὴν διδαχὴν ἢ Φέρει, μὴ λαμβάνετε αὐτὸν εἰς οἰκιαν, καὶ χαίρετε αὐτῷ μὴ λέγετε· Ὁ γαῖς λέγων αὐτῷ χαίρειν, ποιῶντες τοῖς ἐργοῖς αὐτῷ τοῖς πνεοῖς. 11 Πολλὰ ἔχων ὑμῖν γράψειν, εἰς ἡμελήθην διὰ χάρτου καὶ μέλανος· αλλὰ ἐλπίζω ἐλθεῖν πρὸς ὑμᾶς, καὶ σόμα πρὸς σομα λαλῆσαι, ἵνα ἡ χαρὰ ἡμῶν ἡ πεπληρωμένη. Ἀσπάζεται σε τὰ τέκνα τῆς ἀδελφῆς σὺ τῆς ἐκλεκτῆς. Ἀμήν.

IV. 7. Denn \* viel verführer sind in die welt kommen, die nicht kennen Jesum Christ, daß er in das fleisch kommen ist. Dieser ist der verführer und der wiederkrist. \* Matth.24,5.24.

2 Pet. 2,1. I Joh. 2,18.c.4,1.2.3.

8. Sehet euch vor, daß wir\* nicht versieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen lohn empfahen.

\* Gal.3,4. Ebr.10,32.

9. Wer übertritt, und bleibt nicht in der lehre Christi, der hat keinen Gott: wer in der lehre Christi bleibt, der hat beyde den Vater und den Sohn. \* I Joh.2,22.23.

10. So iemand zu euch kommt, und bringet diese lehre nicht: den\* nehmet nicht zu hause, und grüßet ihn auch nicht.

\* 2 Thess.3,6.1c.

II. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen werke.

V. 12. Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wollte\* nicht mit briefen und tinten: sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsre freude vollkommen sei. \* 3 Joh.v.13.

13. Es grüssen dich die kinder deiner schwester der auserwählten. Amen.

Ende der andern Epistel S. Johannis.

## Die dritte Epistel S. Johannis.

I. Eingang. II. Wohlstand Gajo: III. Seine gaffrenheit. IV. Diotrephes vermessheit.  
V. Annahmung zur Gottseligkeit. VI. Demetrius anbeken. VII. Schluß.



1 πρεσβύτερος Γαϊώ τῷ αὐτῷ,  
πητῷ, ὃν ἔγω ἀγαπῶ ἐν  
αληθείᾳ. Ἀγαπητὲ, πε-  
ρὶ πάντων εὐχομένη σε εὐο-  
δῶθαι καὶ υγιαίνειν, κα-  
2 3 θασ εὐοδεῖται σὺ ἡ ψυχή. Ἐχ-  
εῖς γαῖς λίνη ἐρχομένων ἀδελφῶν,  
καὶ μαρτυρεύτων σὺ τῇ αληθείᾳ,  
καθὼς σὺ ἐν αἰνῆσι περιπατεῖς.



er älteste Gajo dem lieben, \* den Ich lieb habe in der wahrheit.  
\* 2 Joh. v.1.

II. 2. Mein lieber, ich wünsche in allen stücken, daß dirs wohl gehe und gesund seyst: wie es denn deiner seelen wohl gehet.

3. Ich bin aber sehr erfreuet, da die brüder kamen, und zeugeten von deiner wahrheit: wie \* denit Du wandelst in der wahrheit. \* 2 Joh. v.4.

4. Ich

### Die III Epistel S. Johannis.

4. Ich habe keine grösse freude, denn *Μειζοτέραν τέτων ἐκ ἔχω χαράν*, 4  
die, daß ich höre meine kinder in der *ἴσα ἀκέω τὰ ἐμὰ τέκνα ἐν ἀληθείᾳ*  
wahrheit wandeln.

III. 5. Mein lieber, du thust treulich,  
was du thust an den brüdern und gästen,

6. Die von deiner liebe gezeuge haben  
vor der gemeine: und du hast wohl gethan,  
daß du sie<sup>\*</sup> abgefertiget hast würdiglich vor  
Gott. \*Tit. 3,13.

7. Denn um seines namens willen sind  
sie ausgezogen, und \* haben von den hei-  
den nichts genommen. \*Matth. 10, 8.

8. So sollen Wir nun solche<sup>\*</sup> aufneh-  
men, auf daß wir der wahrheit gehülfen  
werden. \*Matth. 10,14. Luc.10,7.

IV. 9. Ich habe der gemeine geschrie-  
ben: aber Diotrephes, der unter ihnen will  
hoch gehalten seyn, nimt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich komme: will ich  
ihn erinnern seiner werke, die er thut; und  
plaudert mit bösen worten wieder uns, und  
lässt ihn an dem nicht begnügen. Er  
\*selbst nimt die brüder nicht an: und weh-  
ret denen, die es thun wollen; und stößet  
sie aus der gemeine. \*Matth.23,13.

V. 11. Mein lieber, \* folge nicht nach  
dem bösen, sondern dem guten. † Wer  
gutes thut, der ist von Gott: wer böses  
thut, der siehet Gott nicht.

\* Ps.37,27. † Joh.3,6.9.

VI. 12. Demetrius hat zeugniß vor  
iedermann und von der wahrheit selbst:  
und Wir zeugen auch; und ihr<sup>\*</sup> wisset,  
daß unser zeugniß wahr ist.

\*Joh.19,35. c.21,24.

VII. 13. Ich hatte viel zu schreiben:  
aber ich<sup>\*</sup> wolte nicht mit tinten und feder  
zu dir schreiben. \*<sup>2</sup>Joh. v.12.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen, so  
wollen wir mündlich mit einander reden.

15. \* Friede sey mit dir. Es grüssen  
dich die freunde. Grüsse die freunde mit  
namen. \*<sup>1</sup>Pet.5,14.

Ende der dritten Epistel S. Johannis.



# Die Epistel an die Ebräer.

## Das I. Capitel.

I. Gott offenbaret sich allezeit durch seinen Sohn, wahren Gott und menschen. II. Dieser ist erhöhet über alle creaturen und engel. III. Deren amt und verrichtung vernelet wird.



1 Κλημερῶς καὶ πολυτρόπως  
πάλαι ὁ Θεὸς λαλήσας  
τοῖς πατέρσιν ἐν τοῖς  
προφῆταις, ἐπ' ἔχατων  
τῶν ἡμερών τάτων ἐλέ-  
ληπεν καὶ ἐν νῦν, Ὅν  
ἔθηκε κλημονόμου πάντων, διὰ καὶ τὰς  
3 αἰώνας ἐποίησεν. Ὁς ἀνὴρ ἀπαύγασμα  
τῆς δόξης, καὶ χαρακτὴρ τῆς ὑποσά-  
σεως αὐτῷ, Φέρων τε τὰ πάντα τῶν ἔη-  
ματι τῆς δυνάμεως αὐτῷ, διὰ ἐκεῖτον πα-  
θαρισμὸν ποιησάμενος τῶν αἱματιῶν  
ἡμῶν, ἐκάθισεν ἐν δέξιᾳ τῆς μεγαλω-  
4 σύνης ἐν ὑψηλοῖς. Τοσούτῳ κρέειτων  
γενόμενος τῶν ἀγγέλων, ὅσῳ διαφορώ-  
τερον παρὰ αὐτοὺς κεκλημονήκεν ὄνομα.  
5 Τίνι γάρ εἶπε ποτε τῶν ἀγγέλων; Τίος  
μή εἰ σὺ, ἐγὼ σύμερον γεγένηκά σε;  
Καὶ πάλιν· Ἐγὼ ἔστομα αὐτῷ εἰς πα-  
τέρα, καὶ αὐτὸς ἔσαι μοι εἰς νίκην;  
6 Ὁταν δὲ πάλιν εἰταγάγῃ τὸν περιό-  
τοκον εἰς τὴν οἰκουμένην, λέγει· Καὶ  
προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἀγγέ-  
7 λοι Θεῷ. Καὶ πρὸς μὲν τὰς ἀγγέ-  
λους λέγει· Ο ποιῶν τὰς ἀγγέλους αὐ-  
τῷ πνεύματα, καὶ τὰς λειτεργεῖτες αὐτῷ  
8 πυρὸς φλόγα. Πρὸς δὲ τὸν νίκην· Ο  
Θεόνος σοι, ὁ Θεός, εἰστὸν αἰῶνα τὴν αἰῶνας·  
ἔβαθος εὐθύτητος ἡ ἔβαθος τῆς βασιλείας  
9 σοι. Ἡγάπησας δικαιοσύνην, καὶ ἐμ-  
ποτας ἀνομίαν· διὰ τόπο τοῦ ἔχεισε σε  
ὁ Θεός, ὁ Θεός σοι ἐλαύνον ἀγαλ-  
10 λάσσεως παρὰ τὰς μετόχους σοι. Καὶ  
Σὺ καὶ ἀρχαῖς, Κύρει, τὴν γῆν  
ἔθεμελιώσας, καὶ ἐργασας τῶν χειρῶν  
11 σοι εἰτὸν οἱ Ἀρχαῖ· Αὐτοὶ αἴπο-  
λεγοταί, σὺ δὲ διαμένεις· καὶ πάν-  
τες αἱ ἱμάτια παλαιωθήσοταί,

**S**achdem vor zeiten Gott manch-  
mal und mancherlen weise ge-  
redt hat zu den vätern durch  
die propheten:

2. Hat er am lesten in diesen tagen zu  
uns gerecht durch den Sohn, welchen er ge-  
setzt hat \* zum erben über alles, † durch  
welchen er auch die welt gemacht hat.

\* Ps. 2,8. † Joh. 1,10. c.

3. Welcher, sitemal er ist der \* glor-  
seiner herrlichkeit, und das † eberbild sei-  
nes wesens, und träget alle dinge mit sei-  
nen kräftigen wort, und hat gemacht  
die \*\* reinigung unserer sünden durch sich  
selbst: hat er sich gesetzt zu der rechten der  
majestät in der höhe; \* Weish. 7,26.

† Col. 1,15. 2 Cor. 4,4. \*\* Ebr. 9,14.26.

II. 4. So viel besser worden, denn die  
engel, so gar viel \* einen höhern namen er  
vor ihnen ererbet hat. \* Phil. 2,9.

5. Denn zu welchem engel hat er temals  
gesagt: \* Du bist mein Sohn, heute habe  
Ich dich gezeugeit? Und abermal: † Ich  
werde sein Vater seyn, und Er wird mein  
Sohn seyn, \* Ps. 2,7. c. † 2 Sam. 7,14.

6. Und abermal, da er einführet den  
\* erstgeborenen in die welt, spricht er: Und  
† es sollen ihn alle engel Gottes anbeten.

\* Rom. 8,29. † Ps. 97,7.

7. Von den engeln spricht er zwar: \* Er  
machet seine engel geister, und seine diener  
feuerflammen. \* Ps. 104,4.

8. Aber von dem Sohn: \* Gott, dein  
stuhl währet von ewigkeit zu ewigkeit; das  
scepter deines reichs ist ein richtiges  
scepter; \* Ps. 45,7.

9. Du hast geliebet \* die gerechtigkeit,  
und gehasster die ungerechtigkeit; darum  
hat dich, o Gott, † gesalbet dein Gott,  
mit dem öhl der freuden, über deine ge-  
nossen. \* Ps. 45,8. † Gesch. 10,38.

10. Und \* Du, Herr, hast von anfang  
die erde gegründet, und die himmel sind  
deiner hände werke: \* Ps. 102,26.

11. Dieselbigen \* werden vergehen, Du  
aber wirst bleiben; und sie werden alle ver-  
alten wie ein kleid: \* Es. 51,6. 2 Pet. 3,10.

12. Und

12. Und wie ein gewandt wirst du sie wandeln, und sie werden sich verwandeln; Du aber bist derselbe, und deine Jahre werden nicht aufhören. \*Ez.34,4. c.51,6.

13. Zu welchem engel aber hat er iemals gesagt: \*Sehe dich zu meiner rechten, bis ich lege deine feinde zum schemel deiner füsse? \*Math. 22, 44. c.

III. 14. Sind sie nicht allzumal dienstbare geister: ausgesandt zum dienst, um derer willen, die erwerben sollen die seligkeit? \*Ps. 34, 8. Ps. 91, II. c.

Καὶ ὡσεὶ περιβόλαιον τὸ ἐλίξεσσι αὐτὸς, 12 καὶ οὐκέτι  
καὶ αἰλαγήσονται· σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ,  
καὶ τὰ ἔτη σοι ἐκλείψουσι. Πρὸς 13

τίνας δὲ τὰν αὐγγέλων ἔρεικε ποτε·  
Καίθε εἰς δεξιῶν με, ἐώς αὐτὸν τὸ τέ  
ἐχθρός σοι ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σοι;  
Οὐχὶ πάντες εἰσὶ λειτουργοὶ πνεύματα, 14  
εἰς διακονίαν αποστέλλομενα διὰ  
τὴς μέλλοντας κληρονομίαν σωτηρίαν;

## Das II. Capitel.

I. Der ungehorsam gegen dem evangelio wird ohnfehlbar und hart gestrafft; II. Darum, weil es dessen wort ist, der über alle engel gelegt, ein Herr und König über alles ist: III. Der führet die gläubigen auf gleichem wege des kreuzes und der heiligung zum himmel, IV. Theilhaftig ihrer natur, zum werke der erlösung und mitleidens.

Darum sollen wir desto mehr wahrnehmen des worts, das wir hören, daß wir nicht dahin fahren.

2. Denn so das wort best worden ist, das durch \* die engel geredt ist; und eine tegliche übertretung und ungehorsam hat empfangen seinen rechten lohn:

\* Gesch. 7,53. Gal. 3, 19.

3. \* Wie wollen wir entfliehen, so wir eine solche seligkeit nicht achten? Welche, nachdem sie erlich gepredigt ist † durch den Herrn, ist sie auf uns kommen durch die, so es gehört haben. \* c.10,29. † c.12,25.

4. Und Gott hat ihr \* zeugniß gegeben mit zeichen, wundern und mancherlen kräften, und mit † austheilung des heiligen Geistes, \*\* nach seinem willen.

\* Marc.16,20. † Gesch.2,4. \*\* 1Cor.12,11.

II. 5. Denn er hat nicht den engeln unterthan \* die zukünftige welt, davon wir reden. \* 2 Pet. 3,13.

6. Es bezeuget aber einer an einem \* ort, und spricht: Was ist der mensch, daß du sein gedencfest; und des menschen sohn, daß du ihn heimsuchest? \* Ps.8,5.

7. Du hast ihn eine kleine zeit der engel mangeln lassen; \* mit preis und ehren hast du ihn gecrönet, und † hast ihn gefest über die wercke deiner hände:

\* Math. 28, 18. † Eph. 1,22.

8. \* Alles hast du unterthan zu seinen füssen. In dem, daß er ihm alles hat unterthan, hat er nichts gelassen, das ihm nicht unterthan sey: iegst aber sehen wie noch nicht, daß ihm alles unterthan sey.

\* Math. 11,27. c.

Διὸς τὸτο δῆ περισσοτέρως ἡμᾶς 1  
προσέχειν τοῖς ἀνθρώποις, μὴ ποτε  
παρεγγύωμεν. Εἰ γὰρ ὁ διὸς αὐγγέλων  
λόγος λαληθεὶς λόγος ἐγένετο Βέβαιος,  
καὶ πᾶσσα παράβασις καὶ παρακοὴ  
ἔλαβεν ἔνδικον μιθαποδοσίαν. Πᾶς 3  
ἡμεῖς ἐκφεύγομεν τηλικαύτης αἱμελήσαντες σωτηρίας; ἦτις αὐχὴν λα-  
βεῖσσα λαλεῖθαι διὰ τὴς Κυρίας, ὑπὸ<sup>τῶν</sup> ἀκεστάντων εἰς ἡμᾶς ἐβεβαίωθη.  
Συνεπιμαρτυρεῖντος τὴς Θεᾶς σημείους 4  
την καὶ τέρασι, καὶ ποικίλαις δυνά-  
μεσι, καὶ Πνεύματος αὐγίς μερισμοῖς,  
κατὰ τὴν αὐτὴν θέλησιν.

Οὐ γὰρ αὐγγέλοις ὑπέταξε τὴν 5  
οἰκεμένην τὴν μέλλεται, περὶ τῆς λα-  
λέμεν. Διεμαρτύρατο δὲ περὶ τῆς τὸς, 6  
λέγων· Τι ἐστὶν ἀνθρώπος, ὅτι μικρή-  
σκη αὐτῷ; η νίος ἀνθρώπως, ἔτι  
ἐπισκέπτη αὐτὸν; Ηλάττωσε 7  
αὐτὸν Βροχή τι παραγγέλλεις δό-  
ξη καὶ τιμῇ ἐσεφάνωσε αὐτὸν, καὶ  
κατέστησε αὐτὸν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν  
χειρῶν σοι. Πάντας ὑπέταξες ὑπο- 8  
κάτω τῶν ποδῶν αὐτῷ. Εν γὰρ τῷ  
ὑποτάξαι αὐτῷ τὰ πάντα, ὃδεν αὐθί-  
κεν αὐτῷ ἀνυπότακτον· νῦν δὲ ἐπα-  
ράμεν αὐτῷ τὰ πάντα ὑποτεταγμένα.

9. Den

9 Τὸν δὲ βραχὺ τοῦ πατέρος ἀγγέλος  
 ἥλαττωμέον βλέπομεν Ἰησὸν, διὰ  
 τὸ πάθημα τῆς θαυμάτως δόξη καὶ  
 τιμὴ ἐσεφανωμένου, ὅπως χάριτος Θεοῦ  
 10 ὑπέρ παντὸς γενεύονται θαύματα. Ἔ-  
 πειπε γάρ αὐτῷ διὰ τὰ πάντα  
 καὶ διὰ τὰ πάντα, πολλὲς νίστα-  
 εις δόξαν ἀγαγόντα, τὸν αὐχηγού-  
 την σωτηρίας αὐτῶν διὰ παθημάτων  
 11 τελεώσαν. Οὐ, τε γάρ αὐτοῖς  
 καὶ οἱ αγιστόμενοι, ἐξ ἑνὸς πάντες  
 διὰ ἡμῶν αὐτοῖς ἐπαιχύνεται αἰδελ-  
 12 φος αὐτοῖς καλεῖν, Δέκανον. Ἀπαγ-  
 γελῶ τὸ ὄνομά σε τοῖς αἰδελφοῖς με,  
 13 ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε. Καὶ  
 πάλιν. Ἐγὼ ἕστορας πεποιθὼς ἐπ-  
 αὐτῷ. Καὶ πάλιν. Ιδέ, ἐγὼ καὶ  
 14 τὰ παιδία ἃ μοι ἔδωκεν ὁ Θεός. Ἐπεὶ  
 εν τὰ παιδία κεκοινώηκε σαρκὸς καὶ  
 αἵματος, καὶ αὐτὸς παρασπληνοῖς  
 μετέχε τῶν αὐτῶν, ἵνα διὰ τῆς θα-  
 ύματος καταφρύσῃ τὸν τὸ κεράτος ἔχο-  
 τα τῆς θαύματος, τετέσι τον διάβολον.  
 15 Καὶ απαλάξῃ τέτεσι σοοι φίλων θαύ-  
 ματος διὰ παντὸς τῆς ζῆν ἔνοχοι οἵσαι  
 16 δελεῖας. Οὐ γάρ διῆπε ἀγγέλων  
 ἐπιλαμβάνεται, αἷλα σπέρματος Ἀ-  
 17 θαάμηρ ἐπιλαμβάνεται. Οὐδεν ἀφελε  
 κατὰ πάντα τοῖς αἰδελφοῖς ἔμσιωθῆ-  
 ναι, ἵνα ἐλεήμων γένηται καὶ πιστὸς  
 ἀρχιερεὺς τὰ πρὸς τὸν Θεὸν, εἰς τὸ  
 ἱδίσκεδας τοῖς αἱματίας τῆς λαζ-  
 18 Ἐν ᾧ γάρ πέποιθεν αὐτὸς πειρα-  
 θεῖς, δύναται τοῖς πειραζομένοις βοη-  
 Σίσαι.

9. Den aber, der eine kleine zeit der en-  
 gel gemangelt hat, sehen wir, daß es IEs-  
 sus ist, durchs leiden des todes \* gecrönet  
 mit preis und ehren : auf daß er von Göt-  
 tes gnaden für † alle den tod schmecke.

\* Phil.2,8.9. † Joh.2,2.

III. 10. Denn es ziemet dem, um des wil-  
 len alle dinge sind, und \* durch den alle din-  
 ge sind, der da viel kinder hat zur herrlich-  
 keit geführet, daß er den herzogen ihrer fe-  
 ligkeit durch leiden vollkommen mache.

\* Joh.1,3. Röm.11,36.

11. Sintemal sie alle von Einem kom-  
 men: beide der da heiligt, und die da  
 geheiligt werden. Darum schämet er  
 sich auch nicht, sie brüder zu heißen;

12. Und spricht: Ich will verkündigen  
 deinen namen \* meinen brüdern, und mit-  
 ten in der gemeine dir lobsing.

\* Ps.22,23. Joh.20,17.

13. Und abermal: \* Ich will mein ver-  
 trauen auf ihn segen. Und abermal: † Sie-  
 he da, Ich und die kinder, welche mir  
 Gott gegeben hat. \* Ps.18,3. † Ef.8,18.

IV. 14. Nachdem nun die kinder fleisch und  
 blut haben, ist Ers gleicher massen theilhaftig  
 worden: auf daß er \* durch den tod die  
 macht nähme dem, der des todes gewalt  
 hatte, das ist, dem teufel; \* 2 Tim.1,10. sc.

15. Und \* erlöste die, so durch furcht  
 des todes im ganzen leben † knechte seyn  
 musten. \* Luc.1,74. † Röm.8,15.

16. Denn er nimt nirgend die engel an  
 sich, sondern den samten Abrahā nimt er  
 an sich.

17. Daher mußte er allerdinge seinen  
 brüdern \* gleich werden: auf daß er barm-  
 herzig würde, und ein treuer hohenprie-  
 ster vor Gott, zu versöhnien die sünde des  
 volks. \* c.4,15. Phil.2,7.

18. Denn darinnen Ec \* gelitten hat und  
 versucht ist: kann er helfen denen, die ver-  
 sucht werden. \* c.4,15.16.

### Das III. Capitel.

I. Christi amt höher denn Mosis. II. Vermahnung sich für dem unglauben und verstockung zu büren: III. Ursach; weil ic Gott zeitlich und ewig straffe.

Der halben, ihr heiligen brüder, die ihr mit berussen seyd durch den himmeli-  
 lischen beruss, nehmet wahr \* des apostels und hohenpriesters, den wir bekennen,  
 Christi IEsu: \* c. 4,14.1c.

2. Der da treu ist dem, der ihn gemacht  
 hat, wie auch \* Moses in seinem ganzen  
 hause. \* 4 Mos. 12,7.

3. Dieser

1. Ο θεον, αἰδελφοί, ἄγιοι, κλήσεως ἐπε-  
 ραντος μέτοχοι, κατανοῦσσατε τὸν  
 απόσολον καὶ αρχιερέα τῆς ὁμολογίας  
 2 ἡμῶν Χριστὸν Ἰησόν. Πιστὸν ὄντα  
 τῷ ποιήσαντι αὐτὸν, ὃς καὶ Μωϋσῆς  
 ἐν ὅλῳ τῷ οἴκῳ αὐτῷ.

3. Dieser aber ist grösserer ehren werth denn Moses: nachdem der eine grössere ehre am hause hat, der es bereitet, denn das haus.

4. Denn ein jeglich haus wird von jemand bereitet: der \* aber alles bereitet, das ist Gott. <sup>\* 2 Cor. 5,5.</sup>

5. Und Moses zwar war treu in seinem ganzen hause, als ein knecht, zum zeugniß des, das gesagt sollte werden:

6. Christus aber, als ein sohn über sein haus; welches haus sind wir, so wir anders das vertrauen und den ruhm der hoffnung bis ans ende veste behalten.

II. 7. Darum, wie der heilige Geist spricht: \* Heute, so ihr hören werdet seine stimme, <sup>\* c.4,7.1c.</sup>

8. So verstocket eure herzen nicht, als geschach in der verbitterung, am tage der versuchung in der wüsten;

9. Da \* nich eure väter versuchten, sie prüfeten mich, und sahen meine werke vierzig jahr lang. <sup>\* 2 Mos. 17,7.</sup>

10. Darum ich entrüstet ward über dis geschlecht, und sprach: Immerdar irren sie mit dem herzen; aber Sie wussten meine wege nicht.

11. Daß \* ich auch schwur in meinem zorn, sie solten zu meiner ruhe nicht kommen. <sup>\* 4 Mos. 14,23-28.35.</sup>

12. Sehet zu, lieben brüder, daß \* nicht iemand unter euch ein arges ungläubiges herz habe, das da abtrete von dem lebendigen Gott. <sup>\* 5 Mos. 29,18.</sup>

13. Sondern \* ermahnet euch selbst alle tage, so lange es heute heisset: daß nicht iemand unter euch verstocket werde, durch betrug der sünde. <sup>\* Matth. 18,15.</sup>

<sup>1 Thess. 5,11.14.</sup>

14. Denn wir sind Christi theilhaftig worden, so wir anders das angefangene wesen bis ans ende veste behalten:

15. So lange gesagt wird, \* heute, so ihr seine stimme hören werdet, so verstocket eure herzen nicht, wie in der verbitterung geschach. <sup>\* c.4,7.1c.</sup>

III. 16. Denn etliche, da sie hörten, richteten eine verbitterung an: aber nicht alle, die von Egypten ausgingen durch Moses.

17. Ueber welche aber ward er entrüstet vierzig jahr lang? Ist nicht also, daß über die, so da sündigten, \* derer leibe in der wüsten verfielen? <sup>\* 4 Mos. 14,36.1c.</sup>

Πλείονος γαρ δόξης ἦτος παρὰ Μα- 3  
οῦν ἡξιωται, καὶ δ' ὅσον πλειονα τι-  
μὴν ἔχει τῇ οἷς δὲ καταπικεύσας  
αὐτὸν· Πᾶς γαρ οἶκος καταπικεύει 4  
άλεται ὑπό τον· ὁ δὲ τὰ πάντα  
καταπικεύσας, Θεός. Καὶ Μωσῆς 5  
μὲν πιστὸς ἐν δόλῳ τῷ οἴκῳ αὐτῷ,  
ὡς θεράπων, εἰς μαρτύριον τῶν λαλη-  
θησμένων· Χριστὸς δὲ, ὡς οὐλός ἐπὶ 6  
τὸν οἶκον αὐτῷ ἐθέμεν ἡμεῖς,  
ἔανπερ τὴν παρθένοιαν καὶ τὸ καύ-  
χμα τῆς ἐλπίδος μέχρι τέλετος βε-  
βαίαν κατάγχωμεν.

Διὸ, καθὼς 7  
λέγετ τὸ Πνεῦμα τὸ ἀγιον· Σήμε-  
ρον, ἐάν τῆς Φωνῆς αὐτῷ αἰκόντε,  
Μὴ σκληρύνῃτε τὰς καρδίας ὑμῶν, 8  
ὡς ἐν τῷ παραπικρατμῷ, κατα τὴν  
ἡμέραν τῇ περασμῷ ἐν τῇ ἐρήμῳ·  
Οὐ ἐπέρισσον με οἱ πατέρες ὑμῶν, 9  
ἐδικίμασάν με, καὶ ἐδον τὰ ἔργα  
μα, τεσσαράκοντα ἑτη. Διὸ προσ- 10  
ώχθισα τῇ γενεᾷ ἐκείνῃ, καὶ ἐπον·  
Αἳ πλανώνται τῇ καρδίᾳ· αὐτοὶ δὲ  
ἐκ ἔγγωνταν τὰς ὄδες μα. Ως 11  
ἄμοσα ἐν τῇ ὄργῃ μα. Εἰ εἰσελεύ-  
σονται εἰς τὴν κατάπαυσίν μα. Βλέ- 12  
πετε, ἀδελφοί, μὴ ποτε ἔσαι ἐν  
την ὑμῶν καρδίας πονηρὰ αἰπίστας,  
ἐν τῷ αἰποστην απὸ Θεοῦ ζῶντος·  
Ἀλλὰ παρεκκαλεῖτε ἑαυτὸς καθ' ἑκά- 13  
σην ἡμέραν, ἄχρις δὲ τὸ σήμερον κα-  
λεῖται ἵνα μὴ σκληρυῖθῇ τις ἐξ ὑμῶν  
αἴπατῇ τῆς ἀμαρτίας. Μέτοχοι 14

γαρ γεγόναμεν τῇ Χριστῷ, ἐάνπερ  
τὴν αρχὴν τῆς ὑποσάσσεως μέχρι τέ-  
λετος βεβαίαν κατάγχωμεν.

Ἐν τῷ 15  
λέγεινδα· Σήμερον ἐάν τῆς Φωνῆς  
αὐτῷ αἰκόντε, μὴ σκληρύνῃτε τὰς  
καρδίας ὑμῶν, ὡς ἐν τῷ παραπι-  
κρατμῷ.

Τινὲς γαρ ἀλέσαντες 16  
παρεπικραταν, ἀλλὰ δὲ πάντες οἱ ἐξ-  
ελθόντες ἐξ Αἰγύπτου διὰ Μωσέως.

Τιοὶ δὲ προσώχθισε τεσσαράκοντα  
ἑτη; Οὐχὶ τοῖς ἀμαρτήσασιν, ἀντὶ 17  
τὰ κάλας ἐπεσεν ἐν τῇ ἐρήμῳ;

18 Τις δέ ὡμοσε μὴ εἰσελεύσεθαι εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτῷ, εἰ μὴ τοῖς

19 ἀπειδήσασι; Καὶ βλέπομεν ὅτι ἐκ οὐδυνῆθησαν εἰσελθεῖν διὰ ἀπίστων.

18. Welchen schwur er aber, daß sie nicht zu seiner ruhe kommen solten: denn den ungläubigen?

19. Und wir sehen, daß sie nicht haben können hinein kommen, um des unglaubens willen.

## Das IV. Capitel.

I. Vermahnung zum glauben und gehorsam des evangelii; II. um in die wahre ruhe einzugehen. III. Wer verleiht trost darin? Christus.

1. Φοβηθῶμεν δὲ μὴ ποτε καταλεπόμενος ἐπαγγελίας εἰσελθεῖν εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτῷ, δοκῇ τις ἐξ ὑμῶν ὑσερηκέναι. Καὶ γάρ ἔσμεν εὐηγέλισμένοις, καθάπερ κακοῖς: αὐτὸν δὲ φέλησεν ὁ λόγος τῆς ἀκοῆς ἐκεῖστις, μὴ τὸ συγκεκριμένος τῇ πίστει τοῖς αἱρέσισιν.

2. Εἰσερχόμεθα γάρ εἰς τὴν κατάπαυσιν οἱ πισεύσαντες, καθὼς ἔργηκεν. Ός ὡμοσα ἐν τῇ ὁργῇ μας εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσιν μᾶς καίτοι τῶν ἔργων ἀπὸ καταβολῆς

4. κόσμῳ γενηθέντων. Εἴσκει γάρ πάτερι τῆς ἑδόμης ἔτω. Καὶ κατέπαυσεν ὁ Θεὸς ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑδόμῃ ἀπὸ πάντων τῶν ἔργων αὐτῷ. Καὶ ἐν τέτω πάλιν· Εἰ εἰσελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσιν μας.

6. Ἐπειδὴ δὲ ἀπολέπεται ταῖς εἰσελθεῖν εἰς αὐτὴν, καὶ οἱ πρόστεροι εὐαγγελισθέντες δὲ εἰσῆλθον διὰ ἀπειδεῖαν. Πάλιν τινὰ δρῖσει ἡμέραν, σῆμερον, ἐν Δαβὶδ λέγων, μετὰ τοσθτον χρόνον· (καθὼς ἔργηται) Σήμερον ἐὰν τῆς Φωνῆς αὐτῷ ακόστητε, μὴ σκληρύνητε τὰς καρδίας ὑμῶν. Εἰ γάρ αὐτῷς Ἰησοῦς κατέπαυσεν, δὲ οὐ περὶ ἀλλοι ἐλάτε μετὰ ταῦτα ἡμέρας.

9. Άρα ἀπολέπεται σαββατιομός τῷ λαῷ τῷ τε Θεῷ. Οὐ γάρ εἰσελθῶν εἰς τὴν κατάπαυσιν αὐτῷ, καὶ αὐτὸς κατέπαυσεν ἀπὸ τῶν ἔργων αὐτῷ, ἀπεργετὸν τὸν τινὰ idion ὁ Θεός. Σπεδάστωμεν δὲ εἰσελθεῖν εἰς ἐκείνην τὴν κατάπαυσιν· οὐαὶ μὴ ἐν τῷ αὐτῷ τις ὑποδέγματι πέση τῆς ἀπειδεῖας. Ζῶν

12. γάρ ὁ λόγος τῷ Θεῷ, καὶ ἐνεργής, καὶ τεμώτερος ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίσομος,

**G**o lasset uns nun fürchten, daß wir die verheißung, einzukommen zu seiner ruhe nicht versäumten und unser keiner dahinten bleibe.

2. Denn es ist uns auch verkündiget, gleich wie jenen: aber das wort der predigt half jenen nichts, da nicht gläubeten die, so es höreten.

3. Denn wir, die wir glauben, gehen in die ruhe, wie er \* spricht: Das ich schwur in meinem zorn, sie solten zu meiner ruhe nicht kommen. Und zwar, da die werke von anbeginn der welt waren gemacht,

\* c.3,11. Ps.95,11.

4. Sprach er an einem ort von dem siebenten tage also: \* Und Gott ruhet am siebenten tage von allen seinen werken.

\* Mos. 2,2,2c.

5. Und hic an diesem ort abermal: Sie sollen nicht kommen zu meiner ruhe.

II. 6. Nachdem es nun noch vorhanden ist, daß etliche sollen zu derselbigen kommen; und die, denen es zuerst verkündiget ist, sind nicht dazu kommen, um des unglaubens willen:

7. Bestimmte er abermal einen tag nach solcher langen zeit, und sagte durch David; \* Heute, wie gesagt ist, heute, so ihr seine stimme hören werdet, so verstöcket eure herzen nicht. \* c.3,7. Ps.95,7-8,9.

8. Denn so \* Josua sie hätte zur ruhe bracht, würde er nicht hernach von einem andern tage gesagt haben. \* 5 Mos. 31,7.

9. Darum ist noch eine ruhe vorhanden dem volck Gottes.

10. Denn \* wer zu seiner ruhe kommen ist: der ruhet auch von seinen werken, gleichwie Gott von seinen. \* Offenb.14,13.

III. 11. So lasset uns nun fleiß thun, einzukommen zu dieser ruhe: auf daß nicht iemand falle in dasselbige exemplum des unglaubens.

12. Denn das wort \* Gottes ist lebendig und kräftig, und schärfer denn kein zweychnedig schwert: und

und durchdringet, bis dass es scheidet  
seel und geist, auch mark und bein; und ist ein richter der gedanken und  
sinnen des herzens.

\* Jer.23,29. Pred.12,II.

13. Und ist \* keine creatur vor ihm  
unsichtbar: es ist aber alles bloß und  
unbedeckt vor seinen augen, von dem  
reden wir. \* Sir.15,19. c.23,28.

### Das V. Capitel.

I. Christi priesterthum. II. Sein beruff. III. Dessen nutzen. IV. Bestrafung des inuthwiligen unverstandns in göttlichen sachen.

IV.14. D i e w e i l wir denn \* einen grossen hohenpriester haben, Jesum, den Sohn Gottes, der gen himmel gefahren ist: so lasset uns halten an dem bekentnisp. \* c.3,1. c.6,20. c.7,27. c.8,1.

15. Denn wir haben nicht einen hohenpriester, der \* nicht könne mitleiden haben mit unserer schwachheit: sondern der versucht ist allenthalben gleich wie wir, doch ohne sünde. \* c.2,17.

16. Darum lasset uns hinzutreten \* mit freudigkeit zu dem gnadenstuhl: auf dass wir barmherigkeit empfahen, und gnade finden, auf die zeit, wenn uns hülfe noth seyn wird. \* i Joh.3,21. x.

Cap.5. v. 1. I. Denn ein ieglicher hohenpriester, der aus den menschen genommen wird, der wird gesetz für die menschen gegen Gott, auf dass er opfere gaben und opfer \* für die sünden. \* c.2,17.

2. Der da könne \* mit leiden über die da unwissend sind und irren, nachdem Et auch selbst umgeben ist mit schwachheit. \* c. 4,15.

II. 3. Darum \* muß er auch, gleichwie für das volc, also auch für sich selbst opfern für die sünden. \* 3 Mos.9,7. c.16,3.

4. Und niemand nimt ihm selbst die ehre: sondern der auch berussen sey von Gott, \* gleichwie der Aaron. \* 2 Mos.28,1.

5. Also auch Christus hat sich nicht selbst in die ehre gesetzt, dass er hoherpriester würde, sondern der zu ihm gesagt hat: \* Du bist mein Sohn, heute habe Ich dich gezeuget. \* Ps.2,7.x.

6. Wie er auch am andern ort spricht: \* Du bist ein priester in ewigkeit, nach der ordnung Melchisedek. \* c.6,20. c.7,17.

Ps.110,4.

7. Und er hat am tage seines fleisches gebet und flehen mit starkem geschrei und thränen geopfert, zu dem, der ihm von dem

καὶ διπλόμενος ἄχει μερισμῷ ψυχῆς τε καὶ πνεύματος; ἀφμῶν τε καὶ μυελῶν, καὶ κρίτης εἰθυμήσεων καὶ ἐννοιῶν καρδίας· Καὶ ἐκ ἔσι κτί-

σις αὐτοῦ εἰώπιον αὐτῷ πάντα δὲ γυμνὰ καὶ τετραγχηλισμένα τοῖς ὁφαλοῖς αὐτῷ πρὸς δὲ ημῖν ὁ λόγος.

### Das V. Capitel.

I. Christi priesterthum. II. Sein beruff. III. Dessen nutzen. IV. Bestrafung des inuthwiligen unverstandns in göttlichen sachen.

Ἐχοντες δι αὐτοὺς μέγαν, διε-  
ληυθότα τε εργασίας, Ἰησὸν τὸν  
υἱὸν τῷ Θεῷ, κρατῶμεν τῆς ὄμολο-  
γίας. Οὐ γάρ ἔχομεν αὐτούς 15

μὴ δυνάμενον συμπαθῆσαι ταῖς αὐθε-  
ντίαις ημῶν, πεπειρασμένον δὲ κατὰ  
πάντα καθ' ὄμοιότητα. χωρὶς ἀμαρ-  
τίας. Προσερχόμεθα δὲ μετὰ παθ-  
ῇσιας τῷ Θεόνῳ τῆς χάριτος, ἵνα  
λάβωμεν ἔλεον, καὶ χάριν εὑρώμεν  
εἰς εὔκαρπον βούθεαν.

[CAP. V.] Πᾶς γάρ αὐτούς εἶται αν-  
θρώπων λαμβανόμενος, ὑπὲρ αὐτῶν πάντων  
καθίσασθαι τὰ πρὸς τὸν Θεόν, ἵνα προ-  
σφέρῃ δῶρά τε καὶ θυσίας ὑπὲρ  
ἀμαρτιῶν. Μετριοπαθῶν δυνάμενος 2

τοῖς αὐγυστοῖς καὶ πλανωμένοις· ἐπεὶ  
καὶ αὐτὸς περικεῖται αὐθέντειν· Καὶ 3  
διὰ ταύτην οὐφέλεις, καθὼς περὶ τῷ  
λαζ, οὗτοι καὶ περὶ ἑαυτῷ προσφέ-  
ρον ὑπὲρ ἀμαρτιῶν. Καὶ οὐχ ἔστι 4

τῷ τις λαμβάνει τὴν τιμὴν, ἀλλὰ  
οὐ καλέμενος ὑπὸ τῷ Θεῷ, καθά-  
περ καὶ οὐ Ααρέν. Οὕτω καὶ 5

οὐ Χριστὸς οὐχ ἔστι τὸν εἴδοξασ τε  
αὐτὸν αὐτούς αὐτούς, αλλὰ οὐ λαλή-  
σας πρὸς αὐτὸν· Τίος μέντοι εἰ σὺ,  
ἔγώ σήμερον γεγένηκα σε. Καθὼς 6

καὶ ἐν ἑτέρῳ λέγει· Σὺ λέγεις εἰς  
τὸν αἰώνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχι-  
σεδέκ. Οὐ τοις τοῖς πρέσεσσι τῆς σερ-  
7 καὶ αὐτῷ, δέσσεσ τε καὶ μετηγί-  
ασ πρὸς τὸν δυνάμενον σώζειν αὐτὸν ἐκ

Θανάτῳ, μετὰ κραυγῆς ἰχνεῖς καὶ δα-  
κρίων προσενέγκοις, καὶ εἰσακούσαις  
8 αὐτὸς τῆς εὐλαβείας, Καίπερ ὁν γίνεται,  
ἔμεθεν αὐτῷ ὃν ἐπέδει τὴν ὑπακοήν.  
9 Καὶ τελειώθεις ἐγένετο τοῖς ὑπακόεσσιν  
αὐτῷ πᾶσιν αἵτιος σωτηρίας αἰώνις.  
10 Προσαγορευθεὶς υπὸ τῆς Θεᾶς ἀρχιερεὺς  
κατὰ τὴν τάξιν Μελιχισέδεκν.

11 Περὶ δὲ πολὺς ἡμῖν ὁ λόγος καὶ δισ-  
ερμηνεύετο λέγεν· ἐπεὶ νωθροὶ γεγό-  
ντες τοῖς ἀκοσίοις. Καὶ γὰρ ὁ φέλοντες  
ἔνοια διδάσκαλοι διὰ τὸν χείρον, πάλιν χρέ-  
ανέχετε τὸ διδάσκειν ὑμῖς, τίνα τὰ σο-  
χεῖα τῆς αἱρῆσης τῶν λογιῶν τῇ Θεῷ. καὶ  
γεγεννατε χρεῖαν ἔχοντες γάλακτος, καὶ 8  
13 τερεῖας τροφῆς. Πᾶς γὰρ ὁ μετέχων  
γαλακτοῦ, ἀπειρος λόγυς δικαιουΐης.  
14 (νήπιος γὰρ ἐστι.) Τελείων δέ ἐξιν ἡ  
σερεὰ τροφὴ, τῶν διὰ τὴν ἔξιν τὰ αι-  
θητήρια γεγυμνασμένα ἔχοντων πρὸς  
διάκρισιν καλές τε καὶ κακές.

## Das VI. Capitel.

I. Grundlehren des glaubens, welche? II. Schwere sünde der abfall von demselben. III. Gute  
hoffnung von den Ebräern. IV. Ihr trost in Gottes wahrheit.

1. Διὸ ἀφέντες τὸν τῆς αἱρῆσης τὸν Χρι-  
στὸν λόγον, ἐπὶ τὴν τελεότητα Φερώμε-  
δον· μὴ πάλιν θεμέλιον καταβαλλομε-  
νοι μετανοοῖς ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, καὶ  
2 πίστεως ἐπὶ Θεὸν, Βαπτισμῷ διδαχῆς,  
ἐπιθέσεώς τε χειρῶν, ἀναστάσεώς τε νε-  
3 κρῶν, καὶ κρίματος αἰώνιος. Καὶ τα-  
το ποιούμεν, ἐάνπερ ἐπιτρέπῃ ὁ Θεός.  
4 Αδύνατον γὰρ τὸν ἀπαξ φωτιδέντας,  
γευσαμένος τε τῆς δώρεᾶς τῆς ἐπερα-  
νίας, καὶ μετόχεις γενηθέντας Πιεύμα-  
5 τος αὐγῆς, Καὶ καλὸν γευσαμένος Θεός  
ἔημα, δυνάμεις τε μέλλοντος αἰώνος,  
6 Καὶ παραπεσόντας, πάλιν ἀνακανθίζειν  
εἰς μετάνοιαν, ἀνασταρέντας ἐκυτοῖς  
τὸν νίκην τῇ Θεῷ καὶ παραδειγματίζοντας.  
7 Εἴ γὰρ ἡ πίστη τὸν ἐπ' αὐτῇ πολλάκις  
ἐρχόμενον θετὸν, καὶ τίττεσαι βοτάνην  
εὑθέτευ ἐκένοις δι' ἐστι καὶ γεωργεῖται,  
μεταλλούμενος εὐλογίας ἀπὸ τῇ Θεῇ.

tode konte aushelfen: und ist auch herhört, darum, daß er Gott in ehren hatte.

III. 8. Und wiewol er Gottes Sohn war: hat er doch an dem, das er litt, gehorsam gelernt.

9. Und da er ist vollendet: ist er worden allen, die ihm\* gehorsam sind, eine ursach zur ewigen seligkeit; \*Röm.1,5.

10. Gewant von Gott ein hoherpriester, nach der ordnung Melchisedek.

IV. 11. Davon hätten wir vol viel zu reden: aber es ist\* schwer, weil ihr so unverständig seyd. \*Joh.16,12.

12. Und die ihr soltet längst meiste rennen, bedürset ihr wiederum, daß man euch die ersten buchstaben der göttlichen worte lehre, und daß man euch\* milch gebe und nicht starcke speise. \*1Cor.3,1.2.3.

13. Denn wenn man noch milch geben muß, der ist unerfahren in dem wort der gerechtigkeit: denn\* er ist ein junges kind. \*Eph.4,14.

14. Den vollkommenen aber gehöret starcke speise: die durch gewohnheit haben geübte finnen, zum\* unterscheid des guten und des bösen. \*Ez.7,15.16.

## Capitel.

Darum wollen wir die lehre vom anfang Christliches lebens ieht lassen, und zur vollkommenheit fahren: nicht aber mal grund legen von der busse der todten werke, vom glauben an Gott,

2. Von der tauffe, von der lehre, vom hände auflegen, von der todten auferstehung, und vom ewigen gericht.

3. Und das wollen wir thun, so\* es Gott anders zuläßet. \*Gesch.18,21. ic.

II. 4. Dem\* es ist unmöglich, daß die, so einmal erleuchtet sind, und geschmeckt haben die himmlische gabe, und theilhaftig worden sind des heiligen Geistes, \*c.10,26. Matth.12,31.

5. Und geschmeckt haben das gütige wort Gottes, und die kräfte der zukünftigen welt:

6. Wo sie abfallen, und wiederum ihnen selbst den Sohn Gottes creuhigen, und für spott halten, daß sie solten wiederum erneuert werden zur busse.

7. Denn die erde, die den regen trincket der oft über sie kommt, und bequem fraut træget denen, die sie bauen, empfahet segen von Gott.

8. Welche

8. Welche aber dorren und disteln tragen: die ist unfruchtig, und dem fluch nahe, welche man zuletzt verbrennet.

III. 9. Wir versetzen uns aber, ihr liebsten, bessers zu euch: und dasz die seligkeit näher sey, ob wir wol also reden.

10. Denn Gott ist nicht ungerecht, daß er vergesse eures wercks und arbeit der liebe, die ihr beweiset habt an seinem namen, da ihr den heiligen dienetet und noch dienet. \* Röm. 3,4. † Matth. 10,42. c. 25,40.

IV. 11. Wir begehrn aber, daß euer ieglicher denselbigen fleiß beweise, die hoffnung verke zu halten bis ans ende:

12. † Daz ihr nicht träge werdet, sondern nachfolger derer, die durch den glauben und geduld erherben die verheißungen.

+ Scad. [daz ihr nicht wankel werdet]

13. Denn als Gott Abraham verhieß, da er bey keinem grösseren zu schweren hatte, \* schwur er bey sich selbst, \* 1 M. 22,16. ic.

14. Und sprach: Wahrlich, ich will dich segnen und vermehren.

15. Und also trug er geduld, und erlangte die verheißung.

16. Die menschen schweren wol\* bey einem grössern, denn sie sind: und der eid macht ein ende alles haders, dabey es verbleibet unter ihnen. \* 2 M. 22,11.

17. Aber Gott, da er wolte den erben der verheißung überschweiglich beweisen, daß sein rath nicht wankete, hat er\* einen eid dazu gethan: \* 1 M. 22,16.

18. Auf daz wir durch zwey stücke, die nicht wachten (denn es ist\* unmöglich, daß Gott lüge) einen starken trost haben, die mir zuflucht haben und halten an der angebotenen hoffnung; \* Tit. 1, 2.

19. Welche wir haben, als einen sichern und besten ancker unserer seele, der auch hinein gehet in das inwendige des vorhangs;

20. Dazin der vorläufer für uns eingegangen, Jesus, ein hoherpriester worden in ewigkeit, nach der ordnung Melchisedef.

\* c. 4,14. ic.

Ἐκφέρεται δὲ ἀκαίδιος καὶ τριβόλας, 8  
ἀδόκιμος καὶ κατάρχεις ἔγγυς, οὐ τὸ  
τέλος εἰς καύσιν. Πεπείσμεθα δὲ 9  
περὶ ὑμῶν, σὺγαπητοί, τὰ κρείττονα  
καὶ ἐχόμενα σωτηρίας, εἰ καὶ ἔτοι λα-  
λάμεν. Οὐ γιγενόμενος ὁ Θεὸς ἐπι- 10  
λαθεθεῖται τῇ ἔργῳ ὑμῶν, καὶ τῷ κόπῳ  
τῆς σύγαπτης ηὔνεδεξαθεῖ εἰς τὸ σύν-  
μα αὐτῆς, διακονήσαντες τοῖς ἀγίοις καὶ  
διακονεῦτες. Ἐπιθυμεῖται δὲ ἔκαστον 11  
ὑμῶν τὴν αὐτὴν ἐνδεκυνθαῖ σπαθὴν  
πρὸς τὴν πληροφορίαν τῆς ἐλπίδος  
ἄχρι τέλεως. Ιναὶ μὴ ναθροὶ γένηθε, 12  
μιμηταὶ δὲ τὰν διὰ πίσεως καὶ μακρο-  
θυμίας κληρονομεύντων τοῖς ἐπαγγελίας.  
Τῷ γάρ Ἀβραὰμ ἐπαγγελάμενος ὁ 13  
Θεὸς, ἐπεὶ κατὰ ἔδεντος ἔχει μεζονος  
ὄμοσα, ὥμοσε καθ' ἔαντος, Δέγων. 14  
Ἡ μὴν εὐλογῶν εὐλογήσω σε, καὶ πληθύ-  
νων πληθύνωσε. Καὶ ἔτοι μακροθυμήσας 15  
ἐπέτυχε τῆς ἐπαγγελίας. Ἀνθρω- 16  
ποι μὲν γάρ κατὰ τὸ μεζονος ὄμνυθ-  
σι, καὶ πάσης αὐτοῖς αὐτιλογίας πέρας  
εἰς Βεβαίωσιν ὁ ὄρκος. Ἐν δὲ περισ- 17  
σότερον βελόμενος ὁ Θεὸς ἐπιδεξαὶ τοῖς  
κληρονόμοις τῆς ἐπαγγελίας τὸ ἀμετά-  
θετον τῆς βελᾶς αὐτῷ, ἐμεσίτευσεν ὅρ-  
κον. Ιναὶ διὰ δύο πραγμάτων ἀμε- 18  
ταδέτων, ἐν οἷς ἀδύνατον φεύγαδια  
Θεὸν, ἵχυραν παράκλησιν ἔχωμεν οἱ  
καταφυγούστες κρατῆσαι τῆς προκειμέ-  
νης ἐλπίδος. Ἡν ὡς ἄγκυραν ἔχο- 19  
μεν τῆς ψυχῆς ἀσφαλῆ τε καὶ βεβαι-  
αν, καὶ εἰσερχομένην εἰς τὸ ἐσώτερον  
τῇ καταπετάσματος. Οπα πρόσδρο- 20  
μος ὑπὲρ ὑμῶν εἰσῆλθεν Ἰησός, κατὰ  
τὴν τάξιν Μελχισεδέκην ἀρχιερεὺς γε-  
νόμενος εἰς τὸν αἰῶνα.

### Das VII. Capitel.

I. Melchisedeks priesterthum. II. Aufgehaben durch Christum. III. Sein Eid.  
IV. Ewigkeit. V. Heiligkeit.

Dieser \* Melchisedek aber war ein könig zu Salem, ein priester Gottes, des allerhöchsten: der Abraham entge-

Ωντος γάρ ὁ Μελχισεδέκη, βασιλεὺς Ι  
Σαλήμ, ἱερεὺς τῷ Θεῷ ἴψις,  
ὁ συναντήσας Ἀβραὰμ ὑποσχέθουτο  
βζ 3 gen

ὀπὸ τῆς ποτῆς. τὸν βασιλεὺν, καὶ  
 2 εὐλογήσας αὐτὸν· Ὡ καὶ δεκάτη  
 την ὀπὸ πάσιτων ἐμέρισεν Ἀβραὰμ·  
 ερῶντος μὲν ἐρμηνευόμενος βασιλεὺς  
 δικαιοσύνης, ἐπειτα δὲ καὶ βασιλεὺς  
 Σαλήμ· ὁ ἐσι βασιλεὺς εἰρήνης·  
 3 Ἀπόστωρ, ἀρμήτωρ, πιγενεαλόγυπτος·  
 μήτε αρχὴν ἡμερῶν, μήτε χώντας τέ-  
 λος ἔχων· αὐτομοιωμένος δὲ τῷ νῦν  
 τῷ Θεῷ, μένει ιερεὺς εἰς τὸ διηνεκές.  
 4 Θεαρίτε δὲ πηλίκος ἔτος, ὃ καὶ  
 δεκάτην Ἀβραὰμ ἔδωκεν ἐκ τῶν αἰχ-  
 5 θινῶν ὁ πατριάρχης. Καὶ οἱ μὲν  
 ἐκ τῶν νῦν Δευτὸν τὴν ιερατείαν λαμ-  
 βάνοντες, ἐντολὴν ἔχοσιν ἀποδεκατεῖν  
 τὸν λαὸν κατὰ τὸν νόμον, τάτεσι,  
 τὰς αἰδελφὰς αὐτῶν, καίπερ ἔξελη-  
 λυθότας ἐκ τῆς ὄσφυος Ἀβραὰμ.  
 6 Ο δὲ μὴ γενεαλογέμενος ἐξ αὐτῶν,  
 δεδεκάτων τὸν Ἀβραὰμ, καὶ τὸν  
 ἔχοντα τὰς ἐπαγγελίας εὐλόγηκε.  
 7 Χωρὶς δὲ πάσης αὐτολογίας, τὸ ἔλατ-  
 τον ὑπὸ τῷ κρέττονος εὐλογεῖται·  
 8 Καὶ ὡς μὲν δεκάτας ἀποδιηνόκοντες  
 αὐτορροποιούμενοι ἐπεὶ δὲ, μαρτυρέ-  
 9 μενος ὅτι ζῇ. Καὶ (ὡς ἔπος εἰπεῖν) διὰ  
 Ἀβραὰμ καὶ Δευτὸν δεκάτας λαμβάνων δε-  
 10 δεκάτωνται· Ἔτι γὰρ ἐν τῇ ὄσφυί  
 τῷ πατρὸς ἦν, ὅτε συνήντησεν αὐ-  
 11 τῷ ὁ Μελχισεδέκ. Εἰ μὲν γέ τε  
 λέωτος διὰ τῆς Λευϊτικῆς ιερωσύνης  
 ἦν· (ὁ λαὸς γὰρ ἐπ’ αὐτῇ γενομο-  
 θέτητο) τὸν ἔτι χρεία, κατὰ τὴν  
 τάξιν Μελχισεδέκ ἐτέρου αὐτοαδει-  
 ιερέα, καὶ ὡς κατὰ τὴν τάξιν Ἀ-  
 12 ρὼν λέγειν; Μετατιθεμένης γὰρ  
 τῆς ιερωσύνης, ἐξ αὐτούς καὶ νέ-  
 13 μετάθεσις γίνεται. Ἐφ’ ὃν  
 γὰρ λέγεται ταῦτα, Φυλῆς ἐτέρος  
 μετέχουν, αὐτὸς ἡς ἀδεις προσέχηκε  
 14 τῷ θυσιαστηρίῳ. Πρόδηλον γὰρ ὅτι ἐξ

gen ging, da er von der Könige schlägt  
wieder kam, und legte ihn;

\* 1 Mos. 14,18.

2. Welchem auch Abraham gab den  
zehnten aller gütter. Aufs erste wird er  
verbolmetschet ein König der gerächtigkeit;  
darnach aber ist er auch ein König zu Ca-  
lem, das ist, ein König des Friedes;

3. Ohne Vater, ohne Mutter, ohne Ge-  
schlecht, und hat weder Anfang der Tage,  
noch Ende des Lebens: er ist aber verglei-  
chet dem Sohn Gottes, und bleibt Priester  
in Ewigkeit.

4. Schauet aber, wie groß ist der, dem  
auch Abraham, der patriarch, den zehnten  
gibt von der eroberten Beute.

5. Iwar die Kinder Levi, da sie das Pri-  
esterthum empfangen, haben sie \* ein Gebot,  
den zehnten vom Volk, das ist, von Ihren  
Brüdern, zu nehmen, nachdem gesetz, wie-  
wohl auch dieselben aus den Lenden Abrahams  
kommen sind. \* 5 Mos. 14,28.29.

6. Aber der, des Geschlechtes nicht genen-  
net wird unter ihnen, der nahm den zehnen-  
ten von Abraham: und \* segnete den, der  
die Verheilung hatte. \* 1 Mos. 14,19.20.

7. Nun ist's ohn' alles wieder sprechen  
also, daß das geringere von dem bessern ge-  
segnet wird.

8. Und sie nehmen den zehnten die ster-  
benden Menschen: aber dort bezeuget er,  
daß er lebe.

9. Und daß ich also sage, es ist auch Levi,  
der den zehnten nimmt, vergehetet  
durch Abraham:

10. Denn er war ja noch in den Lenden  
des Vaters, da ihm \* Melchisedek entgegen  
ging. \* 1 Mos. 14,18.

II. II. Ist nun die \* Vollkommenheit  
durch das Levitische Priesterthum gesche-  
hen (denn unter denselben hat das Volk  
das Gesetz empfangen): was ist denn wei-  
ter noch zu sagen, daß ein anderer Priester  
aufkommen solle, nach der Ordnung Mel-  
chisedek, und nicht nach der Ordnung  
Aaron? \* v. 18.19. Gal. 2,21.

12. Denn wo das Priesterthum verän-  
dert wird, da muß auch das Gesetz verän-  
dert werden.

13. Denn von dem solches gesagt ist, der  
ist aus einem andern Geschlecht, aus wel-  
chem nie keiner des Altars gepfleget hat.

14. Denn es ist ja offenbar, daß \* von  
Juda

Juda aufgegangen ist unser Herr; zu welchem geschlecht Moses nichts gerecht hat vom priestertum. \* 1 Mos. 49,10. Es. 11,1.

15. Und es ist noch klarlicher, so nach der weise Melchisedek ein ander priester aufsteht:

16. Welcher nicht nach dem gesetz des fleischlichen gebots gemacht ist, sondern nach der kraft des unendlichen lebens.

17. Denn er bezeuget, "Du bist ein priester ewiglich, nach der ordnung Melchisedek." \* c. 5,6.1.c.

18. Denn damit wird das vorige gesetz aufgehoben, darum, daß es zu schwach, und nicht nütze war:

19. (Denn das gesetz konte nichts \* vollkommen machen). Und wird eingeführet eine bessere hoffnung, durch welche wir zu Gott nahen: \* Gesch. 13,38.

III. 20. Und dazu, das viel ist, nicht ohne eid. Denn jene sind ohne eid priester worden,

21. Dieser aber mit dem eide, durch den, der zu ihm spricht: \* Der Herr hat geschworen und wird ihn nicht gereuen, Du bist ein priester in ewigkeit, nach der ordnung Melchisedek. \* Ps. 110,4.

22. Also gar viel eines bessern testaments ausrichter ist Jesus worden.

IV. 23. Und jener sind viel, die priester wurden; darum, daß sie der tod nicht bleiben ließ.

24. Dieser aber darum, daß er bleibt ewiglich, hat er ein unvergänglich priestertum.

25. Daher er auch selig machen kann immerdar, die \* durch ihn zu Gott kommen: und lebet immerdar, † und bittet für sie. \* Joh. 14,6.1.c. † Joh. 2,1.1.c.

V. 26. Denn einen solchen hohenpriester folten wir haben, der da wäre heilig, unschuldig, unbefleckt, von den sündern abgesondert, und höher denn der himmel ist:

27. Dem nicht täglich noth wäre, wie jenen hohenpriestern, \* zuerst für eigene sünde opfer zu thun, darnach für des volks sünde; denn das hat er gethan † einmal, da er sich selbst opferte.

\* 3 Mos. 16,3.6. † Röm. 6,10.

28. Denn das \* gesetz macht menschen zu hohenpriestern, die da schwachheit haben; bis wort aber des eides, das nach dem gesetz gesagt ist, schet den Sohn ewig und vollkommen. \* c. 5,1.2.

Ιερεῖς ἀνατέταλκεν ὁ Κύριος ἡμῶν· εἰς δὲ Φιλὴν ἐδὲν περὶ ιερωσύνης Μωϋσῆς ἐλάλησε. Καὶ περιστότερον 15

ἔτι κατάδηλόν ἐσιν, εἰ κατὰ τὴν ὁμοίωτας Μελχισεδέκιν αὐτίσαται ιερεὺς ἔγερος, "Ος δὲ κατὰ νόμον ἐντολής 16

σαρκικῆς γέγονεν, ἀλλὰ κατὰ δύναμιν ζώντος ἀκαταλύτου. Μαρτυρεῖ γάρ· 17

Οτι σὺ ιερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκιν. Αθέτησις 18

μὲν γὰρ γίνεται προσαγένετης ἐντολής, διὰ τὸ αὐτῆς ἀδενες καὶ αὐτοφελές· 19

Οὐδέν γάρ ἐτελείστεν ὁ νόμος· ἐπειδή 20

αγωγὴ δὲ κρίττονος ἐλπίδος, διὰ 21

ἥς ἐγγίζομεν τῷ Θεῷ. Καὶ καθ' αὐτὸν 22

μὲν γὰρ χωρὶς ὄρκωμοσίας εἰσὶν ιερεῖς γεγονότες· ὁ δὲ μετὰ ὄρκωμοσίας, διὰ τὸ λέγοντος πρὸς αὐτόν· 23

"Ωμοσε Κύριος, καὶ δὲ μεταμεληθήσεται· Σὺ ιερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκιν.) Κατὰ 22

τοσστον κρίττονος διαθήκης γέγονεν ἐγγύος Ἰησός. Καὶ οἱ μὲν πλείονες 23

εἰσὶ γεγονότες ιερεῖς, διὰ τὸ θαΐστων καλύνεθαι παραμένεν· Ο δὲ, 24

διὰ τὸ μένεν αὐτὸν εἰς τὸν αἰῶνα, ἀπαράβατον ἔχει τὴν ιερωσύνην· Ο δὲ 25

Θεός καὶ σώζειν εἰς τὸ παντελὲς δύναται τὰς προσεχομένες· διὰ αὐτὸς τῷ Θεῷ, πάντοτε ζῶν εἰς τὸ ἐντυγχάνειν ὑπὲρ αὐτῶν. Τοιότος γάρ· 26

ηὗν ἐπειπεν ἀρχιερεὺς, ὅσιος, ἀκανθος, ἀμιστος, κεχωρισμένος ἀπὸ τῶν ἀμαρτωλῶν, καὶ ὑψηλότερος τῶν ἐρανῶν γενόμενος· "Ος δὲ ἔχει καθ' 27

ηὑέρεν ἀράγκην, ὃσπερ οἱ ἀρχιερεῖς, πρότερον ὑπὲρ τῶν ἰδίων ἀμαρτιῶν Ιησίας ἀναφέρεν, ἐπειτα τῶν τὸ διαβόλον τέτο γάρ ἐποίησεν ἐφάπταξ, ἐσευτὸν ἀνενέγκας. Ο νόμος γάρ· 28

ἀνθεώπες καθίσησιν ἀρχιερεῖς, ἔχοτας ἀδενεαν· ὁ λόγος δὲ τῆς ὄρκωμοσίας τῆς μετὰ τὸν νόμον, νιν εἰς τὸν αἰῶνα τετελειώμενος.

## Das VIII. Capitel.

I. Christi vorzug für den priester des alten testaments, nach seiner person und amti | II. Mit der eines bessern testaments mittler ist.

**K**eφαλαιον δὲ ἐπὶ τοῖς λεγομένοις,  
1 τοιῶτον ἔχομεν αὐχειρέα, ὃς  
ἐκάιδοσεν ἐν δεξιᾷ τῷ Θρόνῳ τῆς με-  
2 γαλωσύνης ἐν τοῖς δραкоνοῖς; Τῶν  
ἀγίων λειτεργὸς, καὶ τῆς σκηνῆς  
τῆς αἰλλήθινῆς, ἦν ἐπηξεν ὁ Κύριος,  
3 καὶ ἐκ ἀυθεωπος· Πᾶς γὰρ αρ-  
χιερεὺς εἰς τὸ προσφέρειν δῶρά τε  
καὶ θυσίας καθίσαται· οὐδὲν αὐτογάλλον  
ἔχει τὶ καὶ τότον ὁ προσπενέκυν.  
4 Εἰ μὲν γὰρ ἦν ἐπὶ γῆς, ἐδόθεν ἦν ἴε-  
ρευς, ὅντων τῶν ἱερέων τῷ προσφε-  
ρόντων. κατὰ τὸν νόμον τὰ δῶρα·  
5 Οἵτινες ὑποδέγματι καὶ σκιᾷ λατρεύε-  
σι τῶν ἐπεργασίων, καθὼς κεχρημά-  
τισαν Μωϋσῆς, μέλλων ἐπιτελεῖν τὴν  
σκηνήν· Ὁρα γὰρ, Φησί, ποιήσῃς  
πάντας κατὰ τὸν τύπον τὸν δειχθέντα  
6 σοι ἐν τῷ ὅρε· Νῦν δὲ διαφορω-  
τέας τέτευχε λειτεργίας, σῶα καὶ  
κρείττονος ἐσι διαδήκτης μεσίτης, ἡτοί  
ἐπὶ κρείττονος ἐπαγγελίας νεομονά-  
7 γητοι. Εἰ γὰρ ἡ πρώτη ἐκάη ἦν  
ἄμερπτος, ἐκ δὲ δευτέρας ἐγένετο  
8 τόπος. Μερόμενος γὰρ αὐτοῖς λέ-  
γει· Ἰδὲ, ἡμέρᾳ ἔχοντα, λέγει Κύ-  
ριος, καὶ συντελέστω ἐπὶ τὸν οἶκον  
Ισραὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰεραίας δια-  
9 θήκην κατένν· Οὐ κατὰ τὴν δια-  
θήκην ἦν ἐποίησα τοῖς πατράσιν αὐ-  
τῶν, ἐν ἡμέρᾳ ἐπιλαβομένοις με τῆς  
χειρὸς αὐτῶν, ἐξαγαγεῖν αὐτές ἐν  
γῇ Λιγύπτῳ· ὅτι αὐτοὶ ἐκ ἐνέμε-  
νων ἐν τῇ διαδήκη με, καγὼ ἡμέ-  
10 λος αὐτῶν, λέγει Κύριος. Οτι  
αὗτη ἡ διαδήκη ἦν διαδήσομαι τῷ  
οἴκῳ Ισραὴλ μετὰ τῶν ἡμέρων ἐκείνων,  
λέγει Κύριος, διδές νόμους με εἰς  
τὴν διάνοιαν αὐτῶν, καὶ ἐπὶ καρδι-  
ας αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτές· καὶ  
ἔσομαι αὐτοῖς εἰς Θεοὺς, καὶ αὐτοὶ  
ἔσονται με εἰς λαόν.

**D**as ist nun die summa, davon wir reden: Wir haben einen solchen \* hochpriester, der da sitzt zu der rechten auf dem stuhl der majestät im himmel;

\* Col. 4,14. sc.

2. Und ist ein pfleger der heiligen gütter und der wahrhaftigen hütte, welche Gott aufgerichtet hat, und kein mensch.

3. Denn ein leglicher hoherpriester wird eingefügt zu opfern gaben und opfer. Darum muß auch \* dieser etwas haben, das er opfere.

4. Wenn er nun auf erden wäre, so wäre er nicht priester: dieweil da priester sind, die nach dem gesetz die gaben opfern;

5. Welche dienen \* dem vorbilde, und dem schatten der himmlischen gütter. Wie die göttliche antwort zu Mose sprach, da er sollte die hütte vollenden: Schaue zu, sprach er, daß du machest alles nach dem bilde, das dir auf dem berge gezeigt ist.

\* Col.2,17. † 2 Mos.25,40. Gesch. 7,44.

II. 6. Nun aber hat er ein besser amt erlanget: als der eines \* bessern testaments mittler ist, welches auch auf bessern verheißungen steht.

\* 2 Cor. 3,6.

7. Denn so jenes, das erste, untafelich gewesen wäre: würde nicht raum zu einem andern gesucht.

8. Denn er tadelst sie, und saget: \* Siehe, es kommen die tage, spricht der Herr, daß ich über das haus Israel, und über das haus Juda ein neu testament machen will;

\* Jer.31,31.seq. Ebr. 10,16.

9. Nicht nach dem testament, das \* ich gemachte habe mit ihren vätern an dem tage, da ich ihre hand ergreiff, sie auszuführen aus Egyptenland. Denn Sie sind nicht blieben in meinem testament: so habe Ich ihrer auch nicht wollen achten, spricht der Herr.

\* 2 Mos. 19, 5.seqq.

10. Denn das ist das testament, das ich machen will dem hause Israel nach diesen tagen, spricht der HERR: Ich will \* geben meine gesetze in ihnen sinn, und in ihr herz will ich sie schreiben; und will ihr Gott seyn, und sie sollen mein volk seyn.

\* Es.54,13. Jer.31,33-34.

ii. Und

11. Und soll nicht lehren iemand seinen nächsten, noch iemand seinen bruder, und sagen: Erkenne den Herrn. Denn sie sollen mich alle kennen, von dem kleinsten an bis zu dem grössten.

12. Denn \* ich will gnädig seyn ihrer untugend, und ihren sünden: und ihrer ange rechtigkeit will ich nicht mehr gedenken.

\* Jer. 31,34. Röm. 11,27.

13. Indem er sagt, ein neues: macht er das erste alt. Was aber alt und über jahret ist, das ist nahe bey seinem ende.

Καὶ δὲ μὴ διδάξωσιν ἔκαστος τὸν πλησίον αὐτῷ, καὶ ἔκαστος τὸν αἰδελόφον αὐτῷ, λέγων· Γνῶθι τὸν Κύριον· ὅτι πάντες εἰδῆσθοι με αὐτὸν μικρὸν αὐτῶν ἔστιν μεγάλες αὐτῶν· Ὅτι ἄλεως ἕσπομαι τὰς αἰδινικὰς αὐτῶν, καὶ τὰν αἱματικὰς αὐτῶν καὶ τὰν αἵμοιμὰς αὐτῶν δὲ μὴ μηδὲν ἔτι. Εὐ τῷ λέγεντι κανινῷ, πεπαλαιώκε τὴν πρώτην· τὸ δὲ παλαιόμενον καὶ γηράσκον ἐγγὺς αἴφαντος.

### Das IX. Capitel.

I. Beschreibung des heiligsten und allerheiligsten. II. Kraft des blutes und todes Christi.

**C**s hatte \* zwar auch das erste seine rechte des gottesdiensts und außerliche heiligkeit. \* 2 Mös. 25,8.

2. Denn es war da aufgerichtet das vor dertheil der hütte, darinnen \* war der leuchter, und der tisch, und die schaubrodt: und diese heisset die heilige. \* 2 Mös. 25,23-31.

3. Hinter dem andern vorhang aber war die hütte, die da heisset \* die allerheiligste: \* 2 Mös. 26,33.

4. Die hatte das guldene räuchfaß, und die lade des testaments, allenthalben mit gold überzogen; in welcher war die guldene gelte, die \* das himmelbrodt hatte; und die ruthe Aaron, die gegrünet hatte; und die taseln des testaments.

\* 2 Mös. 16,33. † 4 Mös. 17,10.

5. Oben \* drüber aber waren die Che rubim der herrlichkeit, die überschatteten den † gnadenstuhl: von welchen jetzt nicht zu sagen ist infonderheit.

\* 2 Mös. 25,18. † 2 Mös. 26,34.

6. Da nun solches also zugerichtet war: \* gingen die priester allezeit in die vorderste hütte, und richteten aus den gottes dienst. \* 4 Mös. 18,3.seqq.

7. In die andere aber ging nur \* einmal im Jahr allein der hohepriester: nicht ohne blut, das er opferte für sein selbst und des volks unwillenheit.

\* 2 Mös. 30,10. 3 Mös. 16,2.seq.

8. Damit der heilige Geist deutete, daß noch nicht offenbares wäre der weg \* zur heiligkeit, so lange die erste hütte stunde:

\* c. 10,19.

9. Welche musste zur selbigen zeit ein vorbild seyn, in welcher gaben und opfer geopfert wurden, und konten nicht vollkommen machen nach dem gewissen den, der da gottesdienst thut;

Εἶχε μὲν ἐν καὶ ἡ πρώτη σκηνὴ ἡ δικαιώματα λατρείας, τὸ τε ἀγιον κοσμικόν. Σκηνὴ γὰρ κατετακευάδη ἡ πρώτη, ἐν ἦν ἦτε λυχνία καὶ ἡ τράπεζα, καὶ ἡ πρόθεσις τῶν ἀρτῶν, ἥτις λέγεται ἄγιοι. Μετὰ δὲ τοῦ δεύτερον καταπέτασμα σκηνὴ, ἡ λεγομένη ἄγιοι αἴγιαν. Χρυσὸν 4 ἔχοσα θυμιατήριον, καὶ τὴν κιβωτὸν τῆς διαθήκης περικεκαλυμμένην πάντοθεν χρυσίῳ· ἐν ᾧ σάμνος χρυσῆ ἔχοσα τὸ μάννα, καὶ ἡ ἁσθός Ααρὼν ἡ βλαστήσασα, καὶ αἱ πλάκες τῆς διαθήκης. Τπεράνι δὲ αὐτῆς 5 Χερεβίμ δόξης, κατασπιάζονται τὸ ιλασήριον· περὶ ᾧ ἐκ ἐτί νῦν λέγειν κατὰ μέρος. Τέτων δὲ δέτω σκηνουσκευασμένων, εἰς μὲν τὴν πρώτην σκηνὴν διαπαντὸς εἰσίασιν οἱ λεγεῖν τὰς λατρείας ἐπιτελεῖντες· Εἰς δὲ τὴν δευτέραν ἀπαξ τῇ ἐνιαυτῇ μόνος ὁ ἀρχιερεὺς, καὶ χωρὶς αἵματος, ὁ προσφέρεις ὑπὲρ ἑαυτῷ καὶ τῷ τῷ λαῷ αὐγονιμάτων. Τέτοιο δηλεῖτος τῇ Πινεύματος τῇ ἄγιᾳ, μήπω πεφανερῶδαι τὴν τῶν ἄγιων ἐδόν, ἕτι τῆς πρώτης σκηνῆς ἔχοσας σάσιν· Ἡτις παραβολὴ εἰς τὸν 9 καιρὸν τὸν ἐνεπικέτα, καθ' ὃν δῶρον τε καὶ θυσία προσφέρονται, μὴ δυσάμενοι κατα συνέδησιν τελεῶσαν τὸν λατρεύοντα,

10 Μόνον ἐπὶ βράκασι καὶ πόμασι, καὶ διαφόρης βασιλικοῦς, καὶ δικαιώμασι σαρκὸς, μέχει καὶ εἰς διορθώσεως ἐπικείμενα. Χριστὸς δὲ παραγενόμενος αρχιερεὺς τῶν μελλόντων αὐτῶν, διὸ τῆς μέροντος καὶ τελειοτέρας σκηνῆς, ἡ χειροποίητος, ἀπετένη, 12 εἰς τούτης τῆς κτίσεως, Οὐδὲ δὲ αἷματος τρέψαντος καὶ μόχων, διὸ δὲ τῆς ιδίας αἷματος εἰσῆλθεν ἐφάπαξ εἰς τὰ ἄγια, αἰωνίας λύτρωσιν εὑρετος. 13 μενος. Εἰ γὰρ τὸ αἷμα ταύτων καὶ τρέψαντος, καὶ σπόδος δαμάσ-  
λεως ἔμαντίζεσσα τῆς πεκονιαμένης, αγιάσει πρὸς τὴν τῆς σαρκὸς κα-  
θαρότητα· Πόσῳ μᾶλλον τὸ αἷ-  
μα τῆς Χριστοῦ, ὃς διὸ Πνεύματος αἰωνίας ἑαυτὸν προσήνεγκεν αἷματος τῷ Θεῷ, καθαρίσει τὴν συνείδησιν ὑμῶν ἀπὸ νεκρῶν ἔργων, εἰς τὸ λατρευεῖν Θεῷ σῶντι; Καὶ διὸ τέτο δια-  
θήκης κανονίς μεστής ἐστιν, ὅπως θανάτους γενομένες, εἰς ἀπλούτωσιν τῶν ἐπὶ τῇ πρώτῃ διαθήκη παρα-  
βάσεων, τὴν ἐπαγγελίαν λάβωσιν οἱ πεκλημένοι τῆς αἰωνίας κληρονομίας.  
16 Ὅπερ γὰρ διαθήκη, θάνατον αἰράγ-  
17 η τὸ φέρεσθαι τὴν διαθήμενα. Δια-  
θήκη γὰρ ἐπὶ νεκροῖς βεβαία, ἐπεὶ μή ποτε ἵχει ἔτε ζῆ ὁ διαθέμε-  
18 νος; Ὁθεν δέ τοι πράτη χωρεῖς  
19 αἷματος ἐγκεκαίνισα. Λαληθείσος γὰρ πάσοις ἐντολῆς κατὰ νόμον ὑπὸ Νωϋσέως πάντι τῷ λαῷ, λαβὼν τὸ αἷμα τῶν μόχων καὶ τρέψαντος, μετὰ οὗτος καὶ ἐρίσας κοκκίνης καὶ ὑσπάτης, αὐτό τε τὸ βιβλίον, καὶ πάντα τὸν λαὸν ἐβιβάσιτο, Λέγων· Τό-  
το τὸ αἷμα τῆς διαθήκης, ἦς ἐν-  
21 τελεταρο πρὸς ὑμᾶς ὁ Θεός. Καὶ τὴν σκηνὴν δὲ καὶ πάντα τὰ σκεύη τῆς λατεραρίας τῷ αἷματι ἀμισθεῖσαν

10. Allein mit \* speise und trank, und mancherley tauffen, und äusserlicher heiligkeit, die bis auf die zeit der besserung stand aufgelegt. \* 3 Mos. 11, 22. seqq.

(Epifel am 5 sonnt. in der festen, Iudaea.)

II. Christus aber ist kommen, daß er sei ein\* hoherpriester der zukünftigen gueter, durch eine grössere und vollkommenere hütte, die nicht mit der hand gemacht ist, das ist, die nicht also gebauet ist:

\* c. 3,1. c. 4, 14. c. 7, 27. c. 8,1.

12. Auch nicht durch der böcke oder kälber blut, sondern er ist durch sein eigen blut einmal in das heilige eingegangen, und hat eine ewige erlösung erfunden.

13. Denn so\* der ochen und der böcke blut, und † die asche von der kuhe gesprenget, heiligt die unreinen zu der leiblichen reinigkeit: \* 3 Mos. 16, 14.

† 4 Mos. 19, 9. 12. 17. 18.

14. Wie vielmehr wird das\* blut Christi, der sich selbst ohn allen wandel durch den heiligen Geist Gott geopfert hat, unsrer gewissen reinigen von den todten werden, zu dienen dem lebendigen Gott?

\* 1 Pet. 1, 19. 1 Joh. 1, 7. Offenb. 1, 5.

15. Und darum ist er auch\* ein mittler des neuen testaments: auf daß durch den tod, so geschehen ist zur erlösung von den übertrüungen, die unter dem ersten testament waren, die, so berussen sind, das verheissene ewige erbe empfahen. ]

\* c. 12, 24. 1 Tim. 2, 5.

16. Denn wo ein testament ist: da muß der tod geschehen des, der das testament macht.

17. Denn \* ein testament wird best durch den tod: anders hat es noch nicht macht, wenn der noch lebet, der es gemacht hat.

\* Gal. 3, 15.

18. Daher auch das erste nicht ohne blut gestiftet ward.

19. Denn als Moses ausgeredt hatte, von allen geboten, nach dem gesetz, zu allem volk; nahm er kälber- und bockblut, mit wasser, und purpurwolle, und hyphen, und besprengete das buch und alles volk;

20. Und sprach: \* Das ist das blut des testaments, das Gott euch geboten hat.

\* 2 Mos. 24, 8.

21. Und die\* hütte und alles geräthe des gottesdienstis besprengete er derselbigen gleichen mit blut. \* 2 Mos. 29, 21.

22. Und

22. Und \* wird fast alles mit blut gereinigt nach dem gesetz. Und ohne blut vergießen geschicht keine vergebung.

\* 3 Mos. 17,11. † Eph. 1,7.

23. So mussten nun der himmlischen dinge vorbilder mit solchem gereinigt werden: aber sie selbst, die himmlischen, müssen bessere opfer haben, denn jene waren.

24. Denn Christus ist nicht eingegangen in das heilige, so mit händen gemacht ist (welches ist ein gegenbild der rechteschaffenen): sondern in den himmel selbst, nun zu \* erscheinen vor dem angeſicht Gottes für uns.

\* 1 Joh. 2,1. ic.

25. Auch nicht, daß er sich oftmals opfere, gleich wie \* der hohepriester gehet alle Jahr in das heilige mit fremdem blut:

\* 2 Mos. 30,10. 3 Mos. 16, 2. 3. 4.

26. Sonst hätte er oft müssen leiden vom anfang der welt her. Nun aber \* am ende der welt ist er † einmal erschienen, durch sein eigen opfer die sünde aufzuhaben.

\* 1 Cor. 10, II. Gal. 4, 4. † Ebr. 9, 12. 28.

27. Und \* wie den menschen ist gesetz einmal zu sterben, darnach aber das gericht:

\* 1 Mos. 3,19. Sir. 14, 18.

28. Also ist \* Christus einmal geopfert, wegzunehmen vieler sünden. Zum andern mal aber wird er ohne sünde erscheinen denen, die auf ihn warten, zur seligkeit.

\* Röm. 5,6. 1 Pet. 3, 18. Ebr. 10, 12.

## Das. X. Capitel.

I. Vorstellung des allein- II. und ewig gültigen glauben. IV. Warnung für abfall. V. Ermahnung zur beständigkeit im

**D**enn das \* gesetz hat den schatten von den zukünftigen güttern, nicht das wesen der gütter selbst. Alle Jahr muß man opfern immer einerley opfer: und † kaum nicht, die da opfern, vollkommen machen.

\* Col.2,16.17. † Ebr. 7,19.

2. Sonst hätte das opfern aufgehört: wo die, so am gottesdienst sind, kein gewissen mehr hätten von den sünden, wenn sie einmal gereinigt wären.

3. Sondern es geschicht nur durch dieselben ein \* gedächtniß der sünden alle Jahr.

\* 3 Mos. 16, 21.

4. Denn es ist \* unmöglich durch ochsen- und bocksblut sünden wegnehmen.

\* 3 Mos. 16, 14.18. Ps. 50, 13.

5. Darum, da er in die welt kommt, \* spricht er: Opfer und gaben hast du nicht gewollt, den leib aber hast du mir zubereitet.

\* Ps.40,7. seq. ic.

Kαὶ σχεδὸν ἐν αἴματι πάντας καθάρισε 22  
ζέτων κατὰ τὸν νόμον, καὶ χώρις αἱ-  
ματεκχυσίας ἢ γίνεται ἀφεοῖς. Α- 23  
νάγκη δὲ τὸ μὲν ὑποδεύματα τὸν

ἐν τοῖς βραχίονις, τύτοις καθαρίζεσθαι·

αὐτὰ δὲ τὰ ἐπεγάννια κρέατοι. Θυσί-  
ας παρὰ ταῦτα. Οὐ γάρ εἰς 24

χειροποίητα αἷμα εἰσῆλθεν ὁ Χριστός,  
αὐτίτυπα τῶν ἀληθινῶν, αὐτὸν εἰς αὐ-  
τὸν τὸν βραχὺν, νῦν ἐμφανισθεὶς τῷ

προσώπῳ τῷ Θεῷ ὑπὲρ ἡμῶν. Οὐδὲ 25  
ἴα πολλάκις προσφέρῃ εἰς τὸν, ὥσπερ  
ὁ ἀρχιερεὺς εἰσερχεται εἰς τὰ αἷμα  
κατ' ἐναυτὸν ἐν αἴματι αἷλοτοι·

(Ἐπειδὴς αὐτὸν πολλάκις παθεῖν αὐτὸ- 26  
καταβολῆς κόσμου) νῦν δὲ ἀπαξὲ ἐπὶ

συντελεῖα τῶν αἰώνων, εἰς αὐτέτονα  
ἀμαρτίας, διὰ τῆς θυσίας αὐτῷ πε-  
φανέρωται. Καὶ καθ' ὅσον ἀπόκει- 27

ται τοῖς αἰνερώποις ἀπαξὲ ἀποδαίνειν,  
μετὰ δὲ τοῦτο κρίσις. Οὕτως ὁ 28

Χριστὸς ἀπαξὲ προσενεχθεὶς εἰς τὸ πολ-  
λῶν αἰνενεγκεῖν αἱματίας, ἐκ δευτέρευτης χω-  
ρᾶς αἱματίας ὀφθίστηκε τοῖς αὐτὸν

ἀπεκεχομένοις εἰς σωτηρίαν.

**S**κιάν γάρ ἔχων ὁ νόμος τῶν μελ- 1  
λόντων αἱγαθῶν, ἐκ αὐτῆν τὴν 2  
εἰκόνα τῶν πρεγμάτων, κατ' ἐναυτὸν 3  
τοῖς αὐτοῖς θυσίαις ὡς προσφέρεσθαι 4  
εἰς τὸ δικένεκτον, βοέποτε δύναται τῆς 5  
προσερχομένες τελείωσαι. Ἐπειδὴ 2  
ἐπαύσαντο προσφέροντας, διὸ τὸ μη-  
δεμίαν ἔχειν ἔτι συνέδοσιν αἱματίων 6  
τῆς λατρεύοντας, ἀπαξὲ κεκαθαρι-  
μένος; Ἀλλὰ ἐν αὐτοῖς αἱμάντοις 3  
αἱματίων κατ' ἐναυτὸν. Ἀδύνατον 4  
γάρ αἱματούργων καὶ τρέψαντο αἱφε-  
ρεῖν αἱματίας. Διὸ εἰσερχόμενος 5  
εἰς τὸν κόσμον, λέγει· Θυσίαν καὶ  
προσφορὰν ἐκ τῆς Ἑλληνος, σῶμα δὲ  
κατηγήσω μοι.

6 Ολοκαυτώματα καὶ περὶ αἵματος ἐκ  
 7 ἐνδόκησας. Τότε εἶπον. Ἰδεὶ ἦκω  
 (ἐν πεφαλίδι βιβλίῳ γέγραπται περὶ  
 ἐμοῦ) τὸ ποῖσθαι, ὁ Θεὸς, τὸ θέλημά  
 8 σα. Ἀνώτερον λέγων· Ὡτε Συσταύ-  
 καὶ προσφορὰν καὶ ολοκαυτώματα καὶ  
 περὶ αἵματος ἐκ θέλημας, εὖτε ἐν-  
 δόκησας (ἄτινες κατὰ τὸν νόμον προ-  
 9 σφέρονται.) Τότε εἶπεκεν· Ἰδεὶ  
 ἦκω τὸ ποῖσθαι, ὁ Θεὸς, τὸ θέλημά  
 σα. Ἀγαπεῖ τὸ πεῖσθαι, ἵνα τὸ δεύ-  
 10 τερον σῆσθαι. Ἐν ὧ θελήματι ἡγι-  
 ασμένοι ἐσμὲν διὰ τῆς προσφορᾶς τὸ  
 σῶματος τῆς Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐφάπαξ.  
 11 Καὶ πᾶς μὲν ιερεὺς ἔγινε καθ' ἡμέ-  
 ραν λειτουργῶν, καὶ τὰς αὐτὰς πολ-  
 λάκις προσφέρων θυσίας, ἄτινες ἐδέ-  
 ποτε δύνανται περιελεῖν αἵματος.  
 12 Αὐτὸς δὲ μίαν ὑπὲρ αἵματον προσεν-  
 ζύκας Συσταύ, εἰς τὸ διηνέκτη ἐκάθι-  
 13 σεν ἐν δεξιᾷ τὸ Θεόν. Τὸ λοιπὸν  
 ἐκδεχόμενος ἕως τεθῶσιν οἱ ἔχθροι αὐ-  
 14 τὸ ὑποπόδιον τῶν ποδῶν αὐτῶν. Μια  
 γαρ προσφορᾶς τετελεώκεν εἰς τὸ διη-  
 15 νεκές τῆς αγιαζομένες. Μαρτυρεῖ  
 δὲ ἡμῶν καὶ τὸ Πιεῦμα τὸ αὐγιον.  
 16 μετὰ γαρ τὸ προσερπένεαν. Αὐτὴν  
 η διαδήκη ἡν διαδήσομαι πρὸς αὐτές  
 μετὰ τὰς ἡμέρας ἐκένας, λέγει Κύ-  
 ριος, Διδός τοις με ἐπὶ καρδίας  
 αὐτῶν, καὶ ἐπὶ τῶν διανοιῶν αὐτῶν  
 17 ἐπιγράψω αὐτές. Καὶ τῶν α-  
 μαρτιῶν αὐτῶν καὶ τῶν ανομιῶν αὐ-  
 18 τῶν ἡ μηδοθῶ ἔτι. Ὁπα δὲ  
 ἀφετιστέτων, ὥκτε ἔτι προσφορὰ  
 περὶ αἵματος.  
 19 Ἐχούτες δὲν, αἰδελφοί, παρέποισαν  
 εἰς τὴν εἴσοδον τῶν αὐγῶν ἐν  
 20 τῷ αἴματι Ἰησοῦ, Ἡν ἐγκαίνι-  
 σεν ἡμῖν ὅδον προσφάτον καὶ σῶ-  
 σαν, διὰ τὸ παταπετάσματος, τετέσι,  
 21 τῆς σαρκὸς αὐτῶν. Καὶ ιερά μέγαν ἐπὶ<sup>1</sup>  
 22 τὸν εἶκον τὸ Θεόν. Προτεχθάμεδα μετὰ  
 αἰλυθύης καρδίας εἰ πληροφορία πίσεως,

6. Brandopfer und sündopfer gesunken  
dir nicht.

7. Da sprach ich: Siehe, ich komme, im  
buch steht vornehmlich von mir geschrieben,  
dass ich thun soll, Gott, deinen willen.

8. Drobien, als er gesagt hatte, Opfer  
und gaben, brandopfer und sündopfer hast  
du nicht gewollt, sie gesunken dir auch nicht  
(welche nach dem gesetz geopfert werden):

9. Da sprach er, Siehe, ich komme zu  
thun, Gott, deinen willen. Da hebet er  
das erste auf, dass er das andere einsehe.

10. In welchem willen wir sind gehie-  
lget, einmal geschehen durch das opfer des  
leibes Jesu Christi. \* c. 9, 12. 28.

II. 11. Und ein ieglicher priester ist einge-  
setzt: dass er \* alle tage gottesdienst pflege,  
und oftmals einerley opfer thue, welche  
immer mehr können die sünden abneh-  
men. \* 4 Mos. 28, 3. † Ebr. 7, 11. c. 9, 9.

12. Dieser aber, da er hat Ein opfer für  
die sünde geopfert, das ewiglich gilt, \* führt  
er nun zur rechten Gottes: \* Ps. 110, 1.

13. Und \* wartet hinfort, † bis daß sei-  
ne feinde zum schenkel seiner füsse gelegt  
werden. \* c. 2, 8. † Ps. 110, 1.

14. Denn mit \* Einem opfer hat er in  
ewigkeit vollendet, die geheiligt werden.

\* c. 9, 12. 26.

15. Es bezeuget uns aber das auch der  
heilige Geist. Denn nachdem er zuvor ge-  
sagt hatte;

16. Das ist das testament, das ich ihnen  
machen will nach diesen tagen: spricht der  
HERR; \* Ich will mein gesetz in ihr her-  
geben, und in ihre sinne will ich es schrei-  
ben, \* c. 8, 8. seq. Jer. 31, 33.

17. \* Und ihrer sünden und ihrer unge-  
rechtigkeit will ich nicht mehr gedachten.

\* Jer. 31, 34.

18. Wo aber derseligen vergebung ist,  
da ist nicht mehr opfer für die sünde.

III. 19. So wir denn nun haben, lieben brü-  
der, die freudigkeit zum eingang in das hei-  
lige \* durch das blut Jesu, \* Joh. 14, 6. 1c.

20. Welchen er uns zubereitet hat zum  
neuen und lebendigen wege, durch den vor-  
hang, das ist, durch sein fleisch;

21. Und haben \* einen hohenpriester  
über das haus Gottes: \* c. 4, 14. 16.

22. So \* lasset uns hinzugehen, mit  
wahrhaftigem herzen, in völligem glau-  
ben,

ben, besprenget in unsren herhen, und los von dem bösen gewissen, und gewaschen am leibe mit reinem wasser : \* c. 4, 16.

23. Und lasset uns \* halten an der bekennnis der hoffnung, und nicht wancken (denn er ist treu, der sie verheissen hat). \* c. 4, 14.

24. Und lasset uns unter einander unser selbst wahnehmen, mit reihen zur liebe und guten werken : \* Joh. 13, 34. Marc. 12, 31. 1c.

25. Und nicht verlassen unsre versammlung, wie esliche pflegen; sondern unter einander ermahnen, und das \* so vielmehr, so viel ihr sehet, daß sich der tag naht. \* 1 Cor. 10, 11.

IV. 26. Denn \* so wir muthwillig sündigen, nachdem wir die erkenniss der wahrheit empfangen haben: haben wir fürder kein ander oyser mehr für die sünde ; \* c. 6, 4.

27. Sondern ein schrecklich warten des gerichts und des feuereisers, der die widerwärtigen verzeihen wird. \* Zeph. 1, 18.

28. Wenn iemand das gesetz Moisis bricht: der muß sterben ohne barmherzigkeit, durch \* zween oder drey zeugen. \* Joh. 8, 17. 1c.

29. \* Wie viel meinet ihr ärgerre straffe wird der verbienet: der den Sohn Gottes mit füßen tritt und das blut des testaments unrein achtet, durch welches er geheiligt ist; und den Geist der gnaden schmähet ?

\* c. 2, 3. c. 12, 25. † 1 Cor. 11, 25. 27.

30. Denn wir wissen den, der da saget: \* Die rache ist mein, Ich will vergelten, spricht der HERR. Und abermal: Der HERR wird sein volk richten.

\* Röm. 12, 19. 1c.

31. Schrecklich ißt, in die hänhe des lebendigen Gottes zu fallen.

V. 32. Gedencket aber an die vorigen tage: in welchen ihr erleuchtet, \* erbildet habt einen grossen kampf des leidens;

\* Phil. 1, 29. 30.

33. Zum theil selbst durch schmach und trübsal ein schauspiel worden; zum theil \* gemeinschaft gehabt mit denen, denen es also gehet. \* Phil. 4, 14.

34. Denn ihr habt mit meinen handen mitleiden gehabt, und den raub eurer gütter mit freuden erbildet: als die \* ihr wisset, daß ihr bey euch selbst eine bessere und bleibende habe im himmel habt.

\* Matth. 6, 20. c. 19, 21.

35. Werdet euer vertrauen nicht weg, welches eine grosse belohnung hat.

έρθοντισμένοι ταῖς καρδίαις ἀπὸ συνεδρίων πονηρᾶς · Καὶ λελύμενοι 23

τὸ σῶμα οὐδατι καθαρῷ, κατέχωμεν τὴν ὁμολογίαν τῆς ἐλπίδος αἰλυῆ, (πιστὸς γὰρ ὁ ἐπαγγελμένος)

Καὶ κατανοῶμεν αἰλήλεις εἰς παρόντα, ζυσμὸν αγαπῆς καὶ καλῶν ἔργων.

Μὴ ἐγκαταλείποντες τὴν ἐπισυναγωγὴν ἑαυτῶν, καθὼς ἔδος τοῖν, αἴτια παρακαλεῦτες· καὶ τοστὸν μᾶλλον ὅσῳ βλέπετε ἐγγύεσσαν τὴν ἡμέραν.

Ἐκεῖνος γάρ αἱρεστατονταν τὸν μετὰ τὸ λαβεῖν τὴν ἐπιγνώσιν τῆς αἰληθείας, ἐπὶ ἔτι περι αἱρετιῶν αἰπολείπεται θυσία·

Φοβερὸν δὲ τις ἐκδοχὴν κρίσεως, καὶ πυρὸς φῦλος, ἐδίεν μέλλοντος τὸν ὑπεναντίον.

Ἄθετίκας τις νόμον 28 Μωσέως, χωρὶς οἰκτιμῶν ἐπὶ δυσὶν ἢ τρισὶ μάρτυσιν αἰποδηνόκει· Πόσῳ

σῶ (δοκεῖτε) χείρονος αἰχμήσατε τημαρίας ὁ τὸν οἶνον τὴς Θεᾶς καταπατήσας, καὶ τὸ αἷμα τῆς διερήκης κονὸν πυγμάμενος ἐν ᾧ ἦγιαθη, καὶ τὸ Πρεύμα τῆς χαρίτος ἐνυπέριας;

Οἰδαμεν γάρ τον εἰπόντας· Εμοὶ ἐδίκησις, ἐγὼ αὐτοποδώσω, λέγει Κύριος. Καὶ πάλιν.

Κύριος κρεπεῖ τὸν λαὸν αὐτῷ. Φοβερὸν τὸ ἐμπεσεῖν εἰς χεῖρας Θεᾶς

ζῶντος. Αὐτομιμησκεδε δὲ τὰς πρότερον ἥμέρας, ἐν αἷς Φωτισθέντες, πολλὴν αἴωλησιν ὑπεμείνατε παθημάτων.

Τέτο μὲν, ὀνειδισμοῖς 33 τε καὶ θλίψεις θεατριζόμενοι· τῷτο δέ, κοινωνεῖ τῶν στων αἰατηροφομένων γεννθέντες.

Καὶ γάρ 34 τοῖς δεσμοῖς με συνεπαθήσατε, καὶ τὴν αἴρταγην τῶν ὑπαρχόντων ὥμη μετὰ χαρᾶς προσεδέξασθε, γινώσκετε ἔχειν ἐν ἑαυτοῖς κρείτονα ὑπαρχίαν ἐν ἀρενοῖς καὶ μένεταν.

Μὴ 35 ἀποβάλητε ἐν τὴν παρέησαν ὥμην, οἵτις ἔχει μιθαποδοσίαν μεγάλην.

- 36 Τπομονης γαρ ἔχετε χρείαν· οὐα τὸ  
θέλημα τῆς Θεᾶς ποιήσαντες, καὶ  
37 σκέψε τὴν ἐπαγγελίαν. Ἐπι γαρ  
μικρὸν ὅσον ὅσον, ὁ ἐρχόμενος ἥξει, καὶ  
38 ἡ χρονιά. Ο δὲ δίκαιος ἐκ πί-  
σεως γίνεται· καὶ εἰν ὑποσείληται,  
εἰς ἐνδοκεῖ ἡ ψυχή μετὰ ἐν αὐτῷ.  
39 Ήμεῖς δὲ εἰς ἕσμεν ὑποσολῆς εἰς  
ἀπώλειαν, ἀλλὰ πίσεως εἰς περι-  
ποίησιν ψυχῆς.

36. \* Geduld aber ist euch noch: auf daß ihr den willen Gottes thut, und die verheissung empfahet. \* Euc. 21, 19. Jac. 5, 7.

37. Denn noch \* über eine kleine welle so wied kommen, der da kommen soll: und nicht vergießen. \* Hagg. 2, 7. 1 Pet. 1, 6.

38. \* Der gerechte aber wird des glaubens leben. Wer aber † welchen wird, an dem wird meine seele kein gesunken haben. \* Rdm. 1, 17. ic. † Spr. 3, 32.

39. Wir aber sind nicht von denen, die da weichen und verdammt werden; sondern von denen, die da \* gläubten und die seele erretten. \* Tob. 2, 18.

### Das XI. Capitel.

- I. Des glaubens art, II. Licht, III. und kraft, in mancherley exemplen fürgestellt.
- 1 Εἰς δὲ πίσις, ἐλπιζόμενων ὑπόσα-  
2 πισις, πραγμάτων ἐλεύχος 8 βλε-  
3 πομένων. Ἐν ταύτῃ γαρ ἐμαρ-  
3 τυρίθησαν οἱ πρεσβύτεροι. Πίσις  
νεψιμεν κατηγορίᾳ τὰς αἰώνας ἔημα-  
τι Θεᾶς, εἰς τὸ μὴ ἐκ φανομένων  
4 τὰ βλεπόμενα γεγονέναι. Πίσις  
πλεύσια θυσίαν. Ἀβελ παρὰ Καΐν  
προστίνευκε τῷ Θεῷ, διὸ οὐ ἐμαρ-  
τυρίθη εἴναι δίκαιος, μαρτυρεῖντος ἐπὶ<sup>1</sup>  
τοῖς δώροις ἀντὶ τῆς Θεᾶς. καὶ δι  
5 αὐτῆς ἀποθανεῖ ἔτι λαλεῖται. Πί-  
σις Ἐνώχ μετετέθη τῇ μὴ ιδεῖν θά-  
νατον. καὶ οὐχ ἐντίκητο, διότι με-  
τέθηκεν αὐτὸν ὁ Θεός· πρὸ γαρ  
τῆς μεταθέσεως αὐτῷ μεμαρτύρηται  
6 ἐνηρευκέναι τῷ Θεῷ. Χωρὶς δὲ  
πίσεως αἰδοντον ἐναρεσθῆσθαι· πισεύσαν  
γαρ δεῖ τὸν προσερχόμενον τῷ Θεῷ,  
ὅτι οὐτί, καὶ τοῖς ἐντίτσοιν αὐτὸν  
7 μιθαποδότης γίνεται. Πίσις χρη-  
ματιδεῖς Νῶε περὶ τῶν μηδέπω  
βλεπομένων, ἐυλαβηθεῖς κατεσκεύασε  
κιβωτὸν εἰς σωτηρίαν τὴς οἰκεῖας αὐτῷ·  
διὸ οὐ κατέκρινε τὸν κόσμον, καὶ τῆς κατὰ  
πίσιν δίκαιουσίν τούτους εγένετο κληρονόμος.  
8 Πίσιτ καλέμενος ἀλεξανδρὶ ὑπέκυπτεν ἐξελ-

Εἰς ist aber der glaube eine \* gewisse zubersicht des, das man hoffet: und nicht zweifelt an dem, † das man nicht sieht. \* Röm. 8, 38. † Cor. 2, 9.

2. Durch den haben die alten zeugniß überkommen.

II. 3. Durch den glauben merken wir, daß die welt \* durch Gottes wort fertig ist: daß alles, was man sieht, aus nichts worden ist. \* Joh. 1, 10. ic.

III. 4. Durch den glauben hat Abel Gott ein grosser opfer gethan, denn Cain: durch welchen er zeugniß überkommen hat, daß er gerecht sey, da Gott zeugte von seiner gabe; und durch denselbigen redet er noch, wiewol er gestorben ist. \* 1 Mos. 4, 4.

5. Durch den glauben ward \* Enoch weggenommen, daß er den tod nicht sahe; und ward nicht erfunden, darum, daß ihn Gott wegnahm: denn vor seinem wegnehmen hat er zeugniß gehabt, daß er Gott gesallen habe. \* 1 Mos. 5, 24. ic.

6. Aber \* ohne glauben ist's unmöglich Gott gefallen: denn wer zu Gott kommen will, der muß gläuben, daß er sey; und denen, die ihn suchen, ein vergelter seyn werde. \* Jer. 5, 3.

7. Durch den glauben hat \* Noa Gott † geehret und die archa zubereitet zum heil seines hauses, da er einen göttlichen befehl empfing von dem, das man noch nicht sahe: durch welchen er verbannt die welt; und hat er erbet \*\* die gerechtigkeit, die durch den glauben kommt. \* 1 Mos. 6, 8, 14. seq.

† Röm. 4, 20. \*\* Röm. 3, 22, 24.

8. Durch den glauben ward gehorsam Abraham, da er \* berussen ward auszugehen

hen in das land, das er ererben sollte: und ging aus, und wußte nicht, wo er hinkäme.

\*<sup>1</sup> Mos. 12, 1. 4. Jos. 24, 3.

Nehem. 9, 7. Gesch. 7, 3. Ef. 41, 2.

9. Durch den glauben ist er ein fremdling gewesen in dem verheissenen lande, als in einem fremden: und wohnete in hütten mit Isaac und Jacob, den miterben derselbigen verheissung. \*<sup>1</sup> Mos. 14, 13. c. 35, 27.

10. Denn er\* wartete auf eine stadt, die einen grund hat: welcher baumeister und schöpfer Gott ist. \*c. 12, 22.

11. Durch den glauben empfing auch\* Sara kraft, daß sie schwanger ward und gebar † über die zeit ihres alters: denn sie achtete ihn treu, der es verheissen hatte.

\*<sup>1</sup> Mos. 21, 2. c. † Luc. 1, 36.

12. Darum sind auch von Einem,\* wie wol erförberes leibes, viel geboren: wie diet sterne am himmel und wie der \*\* sand am rande des meers, der unzähllich ist. \*Röm. 4, 19. †<sup>1</sup> Mos. 15, 5. \*\*<sup>1</sup> Mos. 22, 17.

13. Diese alle sind getorben im glauben, und haben die verheissung nicht empfangen: sondern sie von ferne gesehen, und sich der tröstet, und wohl begnügen lassen; und bekant, daß sie\* gaſte und fremdlinge auf erden sind. \*Pſ. 39, 13. c.

14. Denn die solches sagen, die geben zu verstehen, daß sie ein vaterland suchen.

15. Und zwar, wo sie das gemeinet hätten, von welchem sie waren ausgezogen: hatten sie ja zeit wieder umzukehren.

16. Nun aber begehrn sie eines bessern, nemlich eines himmlischen. Darum schäm̄t sich Gott ihrer nicht, zu heissen\* ihr Gott: denn er hat ihnen eine stadt zubereitet. \*<sup>2</sup> Mos. 3, 6. Matth. 22, 32.

17. Durch den glauben\* opferte Abraham den Isaac, da er versucht ward: und gab dahin den eingebornen, da er schon die verheissung empfangen hatte;

\*<sup>1</sup> Mos. 22, 1. seq. 1c.

18. Von welchem gesagt war: \* In Isaac wird dir dein same gebeissen werden. \*Röm. 9, 7. 1c.

19. Und dachte, Gott kann auch wol von den todten erwecken: daher er auch ihn zum vorbilde wieder nahm.

20. Durch den glauben\* segnete Isaac von den zukünftigen dingien den Jacob und Esau. \*<sup>1</sup> Mos. 27, 28. 1c.

Θεῖν εἰς τὸν τόπον ὃν ἡμεῖς λαμβάνουμεν εἰς κληρονομίαν, καὶ ἐξῆλθε, μὴ ἐπισάμενος πᾶς ἔρχεται. Πίσει πα- 9

ρώκησεν εἰς τὴν γῆν τῆς ἐπαγγελίας ὡς ἀλλοτρίαν, ἐν σκηνοῖς καστοκήσας μετὰ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακὼβ τῶν συγκλητούμων τῆς ἐπαγγελίας τῆς αὐτῆς. Εξεδέχετο γὰρ τὴν τὰς θεμέλιας 10 ἔχουσαν πόλιν, ἵνα τεχνίτης καὶ δημιουργὸς ὁ Θεός.

Πίσει καὶ αὐτὴ Σάρρα δύναμιν εἰς 11 καταβολὴν σπέρματος ἐλαύνει, καὶ παῖδες κειρὸν ἥλικις ἔτεκεν, ἐπεὶ πιστὸν ἦγόσατο τὸν ἐπαγγελάμενον. Διὸ 12

καὶ ἀφ' ἑνὸς ἐγεννήθησαν, καὶ ταῦτα νενεκρωμένα, καθὼς τὰ ἀῖρα τῷ ἀρνεῖ τῷ πλήθει, καὶ ὡσεὶ ἄμμος ἡ παῖδα τὸ χεῖλος τῆς Θαλάσσης ἡ ἀναργίμητος. Κατὰ πίσιν ἀπέ- 13

θανον ἔτοι πάντες, μὴ λαβόντες τὰς ἐπαγγελίας, ἀλλὰ πόρρωθεν αὐτὰς ὑδότες, τὸν πειθόντες, καὶ ασπασίμενοι, καὶ ὁμολογήσαντες ὅτι ζένοι καὶ παρεπιόντοι εἰσὶν ἐπὶ τῆς γῆς.

Οἱ γὰρ τοιαῦτα λέγοντες, ἐμφανίζε- 14  
σιν ὅτι πατρίδα ἐπιζητοῦσι. Καὶ 15  
εἰ μὲν ἐκείνης ἐμνημόνευον ἀφ' ἣς ἐξῆλθον, ἔχον ἀν καιρὸν ἀνακάμψου.

Νῦν δὲ κρείτιονος ὀρέγονται, τετέσιν, 16  
ἐπερρεαν· διὸ ἐκ ἐπαιχύνεται αὐτῶς ὁ Θεός, Θεός ἐπιταλεῖδαι αὐτῶν· πτερίμαστε γὰρ αὐτοῖς πόλιν. Πίσει 17

προσενήνοχεν Ἀβραὰμ τὸν Ἰσαὰκ πε-  
ριεργόμενος, καὶ τὸν μονογενῆ προσέ-  
φερεν ὁ τὰς ἐπαγγελίας ἀναδεξά-  
μενος.

Πρὸς δὲ ἐλαλήθη· "Οτι 18  
ἐγ γε Ἰσαὰκ κληθήσεται σοι σπέρμα·  
Διγυπτάμενος ὅτι καὶ ἐκ νεκρῶν ἐγε- 19  
γειν δικαῖος ὁ Θεός· ὅθεν αὐτὸν καὶ  
ἐν παταβολῇ ἐκομιστος. Πίσει 20

περὶ μελάντων ἐνδόγησεν Ἰσαὰκ τὸν  
Ιακὼβ καὶ τὸν Ἡσαΐ.

21. Durch

- 21 Πίσει Ἰακὼβ ἀποθνήσκων ἕκαστον τῶν  
υἱῶν Ἰωσὴφ ἐνέργησε· καὶ προσεκύ-  
νησεν ἐπὶ τὸ ἄκρον τῆς ἑαύτης αὐ-  
22 τῷ. Πίσει Ἰωσὴφ, τελευτῶν περὶ<sup>1</sup>  
τῆς ἑζόδου τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐμνη-  
μόνευσε, καὶ περὶ τῶν ὁσέων αὐτῶν  
23 ἐνετείλατο. Πίσει Μωϋσῆς γεννη-  
θεὶς ἐκρύπῃ τεκμηρίου ὑπὸ τῶν πα-  
τέρων αὐτῶν, διότι ἔιδον αἰσεῖον τὸ  
παιδίον· καὶ εἰς ἐφοβήθησαν τὸ διά-  
24 ταύρυν τὸν Βασιλέως. Πίσει,  
Μωϋσῆς μέγας γενόμενος ἡγενήσατο  
λέγεσθαι υἱὸς Θυγατρὸς Φαραὼ.  
25 Μᾶλλον ἐλόμενος συγκακεχειμόνι τῷ  
λαῷ τὸν Θεόν, ἢ πρόσκαιρον ἔχειν  
26 ἀμαρτίας ἀπόλαυσιν· Μεζονος  
πλεύτον ἥγουσάμενος τῶν ἐν Αἴγυπτῳ  
Θησαυρῶν τὸν ὀνειδισμὸν τὸν Χειρό-  
ἀπέβλεπε γάρ εἰς τὴν μιδαποδο-  
27 σιαν. Πίσει κατέλιπεν Αἴγυπτον,  
μὴ φοβηθεῖς τὸν Θυμὸν τὸν Βασι-  
λέως· τὸν γάρ αἴροστον ὡς ὁρῶν  
28 ἐκαρτέρησε. Πίσει πεποίκη τὸ  
πάχα καὶ τὴν πρόσχυσιν τὴν αἰμα-  
τος, ἵνα μὴ ὁ ὀλοφρεύων τὰ πρω-  
29 τότοκα, θηγῇ αὐτῶν. Πίσει δέ-  
έησαν τὴν ἐρυθρὰν θάλασσαν ὡς  
διὰ ξηρᾶς· ἵνα πεῖξαν λαβόντες οἱ  
30 Αἴγυπτοις κατεπόθησαν. Πίσει τοὶ<sup>2</sup>  
τείχη Ἱεροχώρας ἐπεσε, κυκλωθέντα  
31 ἐπὶ ἐπὶ λίμνας. Πίσει Παῦλος  
ἡ πόρην Ὡ συναπώλετο τοῖς αἰπε-  
θήσασι, δεξαμένη τὸν κατασκόπευτα  
32 μετ' εἰρήνην. Καὶ τι ἔτι λέγω;  
Ἐπιλείψεις γάρ με διηγέμενον ὁ χρέ-  
ιος περὶ Γεδεὼν, Βαρακόν τε καὶ  
Σαμψὼν, καὶ Ἰεροχώρας, Δαεΐδ τε καὶ  
Σαμψὼν, καὶ τὸν πρεφετῶν·

21. Durch den glauben segnete Jacob,  
da er starb, \* hende sohne Josephs: und  
† neigte sich gegen seines scepters spiken.  
\* 1 Mos. 48,15. seq. † 1 Mos. 47, 31.

22. Durch den glauben \* redete Joseph  
vom auszug der kinder Israel, da er starb:  
und thät befehl von seinen gebeinen.  
\* 1 Mos. 50, 24.

23. Durch den glauben ward\* Moses,  
da er geboren war, drey monden verborg-  
en von seinen eltern, darum, daß sie sa-  
hen, wie er ein schön kind war: und † fürch-  
teten sich nicht vor des Königs gebot.

\* 2 Mos. 2, 2. c. † Gesch. 5, 29.

24. Durch den glauben wolle\* Moses,  
da er groß ward, nicht mehr ein sohn, hei-  
ßen der tochter Pharaon; \* 2 Mos. 2, 11. 12.

25. Und erwehlete\* viel lieber mit dem  
volck Gottes ungemach zu leiden, denn die  
zeitliche ergehung der sünde zu haben;

\* Ps. 84, 11.

26. Und achte die schmach Christi für  
grössern reichthum, denn die schahe Egy-  
pti: denn er sahe an die belohnung.

27. Durch den glauben\* verließ er Egy-  
pten, und fürchte nicht des Königs grimm.  
Denn er hielte sich an den, den er nicht sahe,  
als sahe er ihn. \* Gesch. 7, 29. x.

28. Durch den glauben \* hielt er die  
ostern und das blutgiessen: auf daß, der  
die erstgebürtigen würgete, sie nicht träffe.

\* 2 Mos. 12, 12. 18.

29. Durch den glauben \* gingen sie  
durchs rothe meer, als durch trocken land:  
welches die Egypter auch versuchten, und  
ersoffen. \* 2 Mos. 14, 22. x.

30. Durch den glauben \* fielen die mau-  
ren zu Jericho, da sie sieben tage umher ge-  
gangen waren. \* Jof. 6, 20.

31. Durch den glauben ward die hure  
\* Rahab nicht verloren mit den ungläubi-  
gen, da sie die kundschafter freundlich auf-  
nahm. \* Jof. 2, 18. c. 6, 17. 23. Iac. 2, 25.

32. Und was soll ich mehr sagen? Die  
zeit würde mir zu kurz: wenn ich sollte er-  
zählen von \* Gideon, \*\* und Baraf, und  
\*\*\* Samson, und † Jephethah, und †† Da-  
vid, und ††† Samuel, und den propheten.

\* Richt. 6, 11. \*\* Richt. 4, 6. \*\*\* Richt. 15, 20.  
† Richt. 11, 6. 9. †† 2 Sam. 2, 4.  
††† 1 Sam. 7, 15.

33. Welche haben durch den glauben \* kd-  
nigreiche bezwungen, gerechtigkeit gewir-  
cket, die verheissung erlanget, der löwen  
rachen verstopft; \* 2 Sam.8,1.

34. Des \* feuers kraft ausgeleschet, des  
schwerdes schärfe entrinnen, sind kräftig  
worden aus der schwachheit, sind stark  
worden im streit, haben der fremden heer  
darnieder gelegt. \* Dan. 3,23. 24.25.

35. Die weiber haben ihre töden von  
der auferstehung wieder genommen: die  
andern aber sind zerstlagen, und haben  
keine erlösung angenommen, auf daß sie die  
auferstehung, die besser ist, erlangeten.

36. Etliche haben spott und geisseln er-  
litten, dazu bande und gefängniß:

37. Sie sind \* gesteiniget, zerhackt, zer-  
stochen, durchs schwerde getötet: sie sind  
umher gegangen im pelzen und ziegenfellen,  
mit mangel, mit trübsal, mit ungemach,

\* 1 Kön.21,13. 2Chron.24,21. Gesch.7,58.59.

38. (Der die welt nicht \* werth war) und  
sind im elende gegangen in den wüsten, auf  
den bergen, und in den klüsten und löchern  
der erden. \* Weish. 3,5.

39. Diese alle haben durch \* den glauben  
zeugniß überkommen, und nicht empfangen  
die verheissung: \* v. 2.

40. Darum, daß Gott etwas bessers  
für uns zuvor versehen hat, daß sie nicht  
ohn uns vollendet würden.

Οἱ διὰ πίσεως κατηγορίσαντο βασι- 33  
λέας, εἰργάσαντο δίκαιοσύνην, ἐπέτυ-  
χον ἐπαγγελιῶν, ἔφραξαν σόματα  
λεόντων, "Εοβεσσαν δύναμιν πυρὸς, 34  
ἔφυγον σόματα μαχαίρας, ἐνεδυνάμω-  
θησαν ἀπὸ αἰδενείας, ἐγενήθησαν ιχυ-  
ροὶ ἐν πολέμῳ, παρεμβολὰς ἐκλινον  
αἷλοτρίων.

"Ἐλαῖον γυνάκες ἐξ 35  
ἀνασάσεως τῆς νεκρᾶς αὐτῶν· ἄλλοι  
δὲ ἐτυπανιθησαν, ἢ προσδεξάμενοι  
τὴν ἀπολύτρωσιν ἵνα κρέτιλονος ἀνα-  
σάσεως τύχωσιν" "Ἐτεροὶ δὲ ἐμ- 36  
παγγών καὶ μαστίγων πείραν ἐλαῖον,  
Ἔτι δὲ δεσμῶν καὶ Φυλακῆς. Ἐλ- 37  
Ιάδησαν, ἐπρέπησαν, ἐπειραθησαν, ἐν  
Φόνῳ μαχαίρας απέθανον· περιῆλθον  
ἐν μηλωταῖς, ἐν αὔγεσιοις δέρμασιν·  
ὑπερέβημενοι, Θλέρομενοι, κακοχάμενοι·  
(Ων ἐκ τῆς ἀξίας ὁ κόσμος) ἐν ἑρ- 38  
μίαις πλανάμενοι καὶ οὔροις καὶ σπη-  
λαῖοις καὶ ταῖς ὅπαις τῆς γῆς.  
Καὶ ἔτοι πάντες μαρτυρήσαντες διὰ 39  
τῆς πίσεως, ἐκ ἐκομισαντο τὴν ἐπαγ-  
γελιῶν· Τέ Θεῷ περὶ ἡμῶν κρεῖτ- 40  
τὸν τι προβλεψαμένε, ἵνα μὴ χωρίς  
ἡμῶν τελεωθῶσι.

### Das XII. Capitel.

I. Vermahnung zur geduld; II. weil die züchtigung nöthlich. III. Zur heiligung; IV. aus  
starken gründen. V. Zum gehorchan und fürcht.

**D**arum auch Wir, dieweil wir sol-  
chen haussen zeugen um uns haben:  
\* lasset uns ablegen die sünde, so uns immer  
anklebet und trage machet; und lasset uns  
† lauffen durch \*\* geduld in dem kampf, der  
uns verordnet ist; \* Röm. 6,4.Ic.  
† 1 Cor.9,24. \*\* Ebr.10,36.

2.Und aufsehen auf Jesum, den ansän-  
ger und vollender des glaubens. Welcher,  
da er wol hätte mögen freude haben: \* er-  
buldete er das creuß, und achtete der schan-  
de nicht, und ist gesessen zur rechten auf dem  
† stuhl Gottes. \* Es.53,4.7. † Offenb.3,21.

3.Gedenket an den, \* der ein solches wie-  
dersprechen von den sünden wieder sich er-  
buden hat: daß ihr nicht in eurem muth  
matt werdet, und ablasset. \* Euc. 2,34.

**T**οιγαρέντιν καὶ ἡμεῖς τοσεῖτον ἔχον-  
τε τε περικείμενον ἡμῖν νέφος μαρ-  
τύρων, ὅγκον ἀποθέμενοι πάντα, καὶ  
τὴν ἐνπερίσσων αἵμαρτιαν, διὰ ὑπο-  
μονῆς τρέχωμεν τον προκείμενον ἡμῖν  
αἴγανος· Ἀφορῶντες εἰς τὸν τῆς 2  
πίσεως αἱρετηγὸν καὶ τελεωτὴν Ἰησοῦν,  
ὅς αὐτὶ τῆς προκείμενης αὐτῷ χα-  
ρᾶς, ὑπέμεινε σαύρον, αἰχυντὸς κατα-  
φρονήσας, ἐν δεξιᾷ τε τῆς Θρόνου τῆς  
Θεῷ ἐκάθισεν. Ἀναλογίσαθε γαρ 3  
τὸν τοιεύτην ὑπομεμενηκότα ὑπὸ τῶν  
αἵμαρτωλῶν εἰς αὐτὸν αὐτιλογίσας, ἵνα  
μὴ καμπύτε, ταῦς ψυχᾶς ὑμῶν  
ἐκλιυόμενος.

4 Οὐκω μέχρις αἴματος ἀντικατέσητε, πρὸς τὴν αἵματος αὐτογάνων·  
 5 ζόμενοι· Καὶ ἐκλέληθε τῆς παρακλήσεως, ὃς ὑμῖν ὡς νῖσις διαλέγεται· Τίς με, μὴ οἰνούμονας παρεῖσας Κύριος, μηδὲ ἐκλύεις ὅπερ αὐτῷ ἐλεγχόμενος.  
 6 Οὐ γάρ αἴγαπα Κύριος, παιδεύεις μαστυοῦ δὲ πάντας  
 7 νῖσιν ὃν παραδέχεται. Εἰ παιδεῖσαν ὑπομένετε, ὡς νῖσις ὑμῖν προσφέρεται ὁ Θεός· τῆς γάρ ἐστιν οὐδὲ Ἀς ὃν εἰς παιδεύεις πατήσῃ; Εἰ δὲ χωρὶς ἐστιν παιδείας, ἢς μέτρος κοιτάζεις πάντες, ἀρά τοσοὶ 9 ἐστε καὶ ἄλλοι νῖσι· Εἰ δὲ τοσοὶ μὲν τῆς σαρκὸς ἥμῶν πατέρας ἔχομεν παιδευτὰς, καὶ ἐντετρέπομεν· εἰς πολλῶν μᾶλλον ὑποταγομορεῖα τῷ πατρὶ τῶν πνευμάτων καὶ Σίτομεν;  
 10 Οἱ μὲν γάρ πρὸς οἰνούς ἥμερας,  
 κατὰ τὸ δοκὺν αὐτοῖς, ἐπαιδευον·  
 ὁ δὲ ἐπὶ τὸ συμφέρον, εἰς τὸ μεταξεῖν τῆς αγιοτητος αὐτῷ. Πᾶσα δὲ παιδεία πρὸς μὲν τὸ πατέρον εἰς δοκεῖ χωρὶς εἶναι, ἀλλὰ λύπης· ὑπερον δὲ καρπὸν εἰρηνικὸν τοῖς δι αὐτῆς γεγυμνασμένοις ἀποδίδωσι δικαιοσύνης. Διὸ ταῦς παρεκμένας χεῖρας καὶ τὰ παραλειμμένα γόνατας αὐνορθώσατε·  
 13 καὶ γόνατας αὐνορθώσατε· Καὶ τροχιὰς ὄφθαλμος ποιήσατε τοῦ ποσὶν ὑμῶν, ἵνα μὴ τὸ χωλὸν ἐντεπτῇ,  
 14 ιαδῆ δὲ μᾶλλον. Εἰρήνην διώκετε μετὰ πάντων, καὶ τὸν αγιασμὸν, εἰς χωρὶς ὀδεῖς ὄψεται τὸν  
 15 Κύριον· Ἐπισκοπῆντες μή τις ὑπερον διπὸ τῆς χάριτος τὴς Θεοῦ· μή τις εἴλα πηγας ἀνω φύσα ενοχλῇ, καὶ διὰ ταύτης μαστῶσι πολλοί.  
 16 Μή τις πορνος, ἢ Βέβηλος, ὡς Ἡσαῦ, ὃς αὐτὶ Βρώσεως μιᾶς ἀπέδοτο τὰ περιτότερα αὐτῷ. Ισε γάρ ἔτι καὶ μετέπειτα Σέλινον ἡλιορομῆσαι τὴν ἐύλογίαν, ἀπεδοκιμάσθη μετανοίας γαρ τόπους ἄλλους, καίπερ μετὰ δικρύων ἐκζητήσας αὐτήν.

II. 4. Denn ihr habt noch nicht bis aufs blut widerstanden, \*über dem kämpfen wieder die sünde; \*1 Cor. 10, 13.

5. Und habt bereit vergessen des trostes, der zu euch redet, als zu den kindern: \*Mein sohn, achte nicht gering die züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn du von ihm gestraft wirst; \*Spr.3,11,12.

6. Denn \*welchen der Herr lieb hat, den züchtigt er; er sträupet aber einen ieslischen sohn, den er aufnimmt.\* Offenb. 3,19,1c.

7. So ihr die züchtigung erduldet, so erbeut sich euch Gott als kindern: denn wo ist ein sohn, den der vater nicht züchtigt? 8. Sendt ihr aber ohne züchtigung, welcher sie alle sind theilhaftig worden: so sendt ihr bastarde, und nicht kinder.

9. Auch so wir haben unsre leibliche väter zu züchtigen gehabt, und sie gescheuet: solten wir denn nicht vielmehr unterthan seyn dem \*geistlichen Vater, daß wir leben? \*4 Mos.16, 22. Ef.5,16.

10. Und jene zwar haben uns gezüchtigt wenig tage nach ihrem dünken; dieser aber zu nuss, auf daß wir seine heiligung erlangen.

11. Alle züchtigung aber, wenn sie da ist, düncket sie uns nicht freude, sondern traurigkeit zu seyn: aber darnach wird sie geben eine friedsame frucht der gerechtigkeit denen, die dadurch geübt sind.

III.12. Darum riechst wieder auf die lässigen hände und die müden knie: \*Ef.35,3.

13. Und thut gewisse tritte mit euren füßen, daß nicht jemand strauchle wie ein Lahmer, sondern vielmehr gesund werde.

14. \*Zaget nach dem Friede gegen iedermann und der heiligung, ohne † welche wird niemand den Herrn sehen.

\*Röm.12,18. 2 Tim. 2,22. † Matth.5,8,20.

15. Und sehet drauf, daß nicht iemand Gottes gnade versäume: daß nicht etwa eine \*bittere Wurzel aufwachse, und unsfriede anrichte, und viel durch dieselbe verunreinigt werden: \*5 Mos. 29, 18.

16. Dass nicht iemand sey \*ein hurer oder ein gottloser, wie † Esau, der um Einer speise willen seine erstgeburt verkaufte. \*Eph. 5, 3. † 1 Mos. 25, 33. c.

17. Wisset aber, daß \*er hernach, da er den segen ererben wolte, verworfen ist: denn er fand keinen Raum zur busse, wiewol er sie mit thränen suchte. \*1 Mos. 27,30.seq. IV.18. Denn

IV.18. Denn ihr seyd nicht kommen zu dem berge, den man anrühren fonte, und mit feuer brante; noch zu dem dunkel und finsternis, und ungewitter: \* 2 Mos. 19,12.

19. Noch zu dem hall der posaune, und zur stimme der worte; welcher sich wegerten, die sie höreten, das ihnen das wort ja nicht gesagt wurde. \* 2 Mos. 20,19.

20. (Denn sie mochtens nicht ertragen, was da gesagt ward. Und wenn ein thier den berg anrührte, sollte es gesteinigt oder mit einem geschoß erschossen werden.

\* 2 Mos. 19,12.13.

21. Und also erschrecklich war das gesicht, daß Moses sprach: Ich bin erschrocken, und zittere.)

22. Sondern ihr seyd \* kommen zu dem berge Zion, und zu der stadt des lebendigen Gottes, zu dem himmlischen Jerusalem, und zu der menge vieler tausend engel:

\* Ef. 2, 2. † Gal. 4, 26.

23. Und zu der gemeine der erstgeborenen, die \* im himmel angeschrieben sind; und zu Gott, dem richter über alle; und zu den geistern der vollkommenen gerechten:

\* Luc. 10, 20.

24. Und zu \* dem mittler des neuen testaments Jesu; und zu dem blut der besprzung, das da besser † redet denn Habels.

\* 1 Tim. 2, 5. Ebr. 8, 6. † 1 Mos. 4, 10.

V.25. Sehet zu, daß ihr euch des nicht wegert, der da redet. Denn \* so jene nicht entflohen sind, die sich wegerten, da et auf erden redete: vielweniger wir, so wir uns des wegern, der vom himmel redet.

\* c. 2, l. 2. 3. c. 3, 17. c. 10, 28. 29.

26. Welches stimme zu der zeit die erde bewegete. Nun aber verheisset er, und \* spricht: Noch einmal will Ich bewegen, nicht allein die erde, sondern auch den himmel. \* Hag. 2, 7.

27. Aber solches, noch einmal, zeiget an, \* daß das bewegliche soll verändert werden, als das gemacht ist, auf daß da bleibe das unbewegliche. \* Ps. 102, 27.

28. Darum, dieweil wir empfahen ein unbeweglich reich: haben wir gnade, durch welche wir sollen Gott dienen, ihm zu gefallen, mit zucht und \* furcht. \* Phil. 2, 12.

29. Denn \* unser Gott ist ein verzehrend feuer. \* 5 Mos. 4, 24.

Oὐ γὰρ προσεληλύθατε ψηλαφω- 18  
μένω ὅρες, καὶ κεκαιρένω πυρί, καὶ

πρόφω, καὶ σκότῳ, καὶ θυέλῃ,  
Καὶ σάλπιγγος ἥχῳ, καὶ φωνῇ ἑ- 19

μάτῳ, ἃς οἱ ἀκέσαντες παρηγή-  
σαντο μὴ προσεδημαὶ αὐτοῖς λόγου.

(Οὐκ ἔφερον γὰρ τὶ διασεβόμενον. 20  
Καὶ θηρίου θίγην τὴν ὅρες, λιθο-

βοληθήσεται, ἢ βολίδι καταποξευθή-  
σεται. Καὶ, εἴτω φοβερὸν ἦν 21

τὸ φανταζόμενον, Μωσῆς ἐπεν. "Εκ-  
φοβός εἰμι καὶ ἔντρομος.)" Αλ- 22

λαὶ προσεληλύθατε Σιάν ὅρες, καὶ  
πόλει Θεᾶς ζῶντος, Ἱερεσαλήμ ἐπε-  
ρανίῳ, καὶ μυριάσιν ἀγγέλων πανη-

γύρες, καὶ ἐκκλησίᾳ πρωτόκων ἐν 23  
ἀραιοῖς ἀπογεγραμμένων, καὶ κριτῇ  
Θεῷ πάντων, καὶ πνεύμασι δικαίων  
τετελεσμένων,

Καὶ διαθήκης νέας 24  
μεσίτῃ. Ἰησὺ, καὶ αἷματι ἁστιστᾶ,  
κρέατιονα λαλεῦτι παρὰ τὸν Λαβ.

Βλέπετε μὴ παραιτησθε τὸν λα- 25  
λεύτα. εἰ γὰρ ἐκεῖνοι ἐκ ἔφυγον,  
τὸν ἐπὶ τῆς γῆς παραιτησάμενος

χρηματίζοντα, πολλῷ μᾶλλον ἡμεῖς  
οἱ τὸν ἀπ' ἀραιῶν ἀποσχεφόμενοι,

Οὐ οὐδὲ φωνὴ τὴν ἐσάλευσε τό- 26  
τε. νῦν δὲ ἐπίγγελται, λέγων.

"Ἐτι ἀπαξ, ἐγὼ σέως & μόνον τὴν  
γῆν, ἀλλὰ καὶ τὸν ἀραιόν. Τὸ 27

δὲ, ἐτι ἀπαξ, δῆλος τὸν σαλευο-  
μένων τὴν μετάθεσιν, ὡς πεποιημέ-  
νων, οὐος μένη τὰ μὴ σαλευόμενα.

Διὸ βασιλέαν ἀσάλευτον παραλαμ- 28  
βάντες, ἔχωμεν χάριν, διὸ οὐδὲ λα-  
τρεύωμεν ἐναρέτως τῷ Θεῷ, μετὰ  
αὐτοῖς καὶ ἐυλαβείσεις. Καὶ γάρ 29  
οὐ Θεὸς ημῶν πῦρ καταγαλίσκον.

## Das XIII. Capitel.

I. Regeln zum heil. Wandel. II. Beständigkeit der Lehre Christi. III. Dankpflicht gegen Gott.  
IV. und die Lehrer. V. Wunsch. VI. Ermahnung. VII. Schluss.

**H** Φιλαδελφία μενέτω. Τῆς Ορ-  
λοζενίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε διὸ  
τούτης γὰρ ἔλανόν την ζενίσαντες αὐτού-  
3 γέλας. Μημνήσκεσθε τῶν δεσμών, ὡς συνδεδεμένοι· τῶν κακεχαμένων, ὡς  
4 καὶ αὐτοὶ ὄντες ἐν σώματι. Τίμος  
ὁ γάμος ἐν πᾶσι, καὶ η κοίτη αὐτοῦ  
αὐτος· πόρνης δὲ καὶ μονχῆς οὐνεῖ  
5 ὁ Θεός. Αφιλάργυρος ὁ τρόπος  
ἀρκέμενοι τῶν παρεργῶν. αὐτὸς γὰρ  
ἔργηνεν. Οὐ μὴ σε αὐτῷ, ὃδ' εὶς μή  
6 σε ἐγκαταλίπω· Ωσε θαρρεύεταις  
ἡμᾶς λέγειν. Κύριος ἐμοὶ βοηθός, καὶ  
8 φρενιθόρομαι τι ποίσεις μοι ἀνθε-  
7 πεσ. Μημνούετε τῶν ηγεμόνων  
ὑμῶν, οἵτινες ἐλάλησαν ὑμῖν τὸν λό-  
γον τῆς Θεᾶς, ὃν ἀναθεωρήσατε τὴν  
ἐκβασιν τῆς αἰνασεοφῆς, μημείθε τὴν  
πίσιν.

8 Ἰησὸς Χριστὸς καὶ σήμερον εἰ  
9 αὐτὸς, καὶ εἰς τὰς αἰώνας. Δι-  
δαχεῖς ποικίλας καὶ ζένεις μὴ πε-  
ριφέρεσθε. καὶ λὸν γὰρ χάριτι βεβαιώ-  
θει τὴν παρδίαν, ἢ βρώμασιν, ἐν  
οἷς ἐκ ὠφελήθησαν οἱ περιπατήσαν-

10 τες. Ἐχομεν θυσιαστήριον, ἐξ ἐ<sup>1</sup>  
φαγεῖν ἐκ ἔχοσιν ἔξοσιν οἱ τῇ σκη-

11 νῇ λατρεύοντες. Ων γὰρ εἰσφέ-  
ρεται ζῶαν τὸ αἷμα περὶ αἵμαστη-  
ας εἰς τὰ ἀγνά διὰ τῆς ἀρχιερέ-  
ως, τέτων τὰ σώματα κατακαίεται

12 ἐξω τῆς παρεμβολῆς. Διὸ καὶ  
Ἰησὸς, ἵνα αἴγιδόν διὰ τῆς ἴδιας αἱ-  
ρατος τὸν λαὸν, ἐξω τῆς πύλης ἔπανε.

Bleibet vest \* in der brüderlichen  
Liebe. \* Röm. 12, 10.

2. \* Gassfrey zu seyn vergesset nicht:  
denn durch dasselbe haben etliche, ohn  
ihr wissen, † engel beherberget.

\* 1 Pet. 4, 9. † 1 Mose. 18, 3. c. 19, 2, 3.

3. Gedencket der gebundenen, als die  
mitgebundene: und derer, die trübsal  
leiden, als die Ihr auch noch im leibe  
lebet.

4. Die \* ehe soll ehrliech gehalten werden  
bei allen, und das ehedette unbesteckt; die  
hurer aber und ehebrecher wird Gott  
richten. \* 2 Mose. 20, 14.

5. Der wandel sey ohne geiz: und lasset  
euch begnügen an dem, das da ist. Denn  
Er hat \* gesagt: Ich will dich nicht  
verlassen noch versäumen. \* Jos. 1, 5.

6. Also, daß wir dürfen sagen: \* Der  
Herr ist mein helfer; und will mich nicht  
fürchten, was folte mir ein mensch thun?

\* Ps. 56, 5. Ps. 118, 6.

7. Gedencket \* an eure lehrer, die euch  
das wort Gottes gesagt haben: welcher  
ende schauet an, und † folget ihrem glau-  
ben nach. \* v. 17. † 1 Cor. 4, 16. c. II, 1.

II. 8. Jesus Christus, gestern und heute,  
und derselbe auch in ewigkeit. \* Offenb. I, 17.

9. Lasset \* euch nicht mit mancherley  
und fremden lehren umtreiben. Denn es  
ist ein kostlich ding, daß das † herz vest wer-  
de: welches gefücht durch grude, nicht  
durch speisen; davon keinen nuz haben,  
die damit umgehen. \* Jer. 29, 8.

Matth. 24, 4. † Spr. 16, 2. c. 21, 2.

10. Wir haben einen altar, davon nicht  
macht haben zu essen, die der hütte pflegen.

11. Denn \* welcher thiere blut getragen  
wird durch den hohenpriester in das heilige  
für die sünde, derselbigen leichnam werden  
† verbrant außer dem lager.

\* 3 Mose. 16, 27. ic. † 2 Mose. 29, 14.

\* 4 Mose. 19, 3.

12. Darum auch Jesus, auf daß er hei-  
lige das volck durch sein eigen blut, dat  
er \* gelitten aussen vor dem thor.

\* Joh. 19, 17. ic.

13. So lasset uns nun zu ihm hinaus gehen, außer dem Lager: und seine \* Schmach tragen. "C. II., 26. C. 12, 2.

14. Denn \* wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

\* Ps. 39, 13. 14.

III. 15. So lasset uns nun opfern durch ihn, das \* lobopfer Gott allezeit: das ist, die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen. \* 3 Mos. 7, 12. Ps. 50, 23.

16. Wohl \* zu thun, und mitzuteilen vergesset nicht: denn † solche Opfer gefallen Gott wohl. \* Sir. 41, 17. † Phil. 4, 18.

IV. 17. \* Gehorchet euren Lehrern, und folget ihnen; denn Sie wachen über eure Seelen, als die da Rechenschaft dafür geben sollen: auf daß sie das mit Freuden thun, und nicht mit seufzen; denn das ist euch nicht gut. \* Phil. 2, 29.

18. Betet für uns. Unser \* Trost ist der, daß wir ein gut gewissen haben und fleissigen uns guten Wandel zu führen bey allen. \* 2 Cor. 1, 12.

19. Ich ermahne euch aber zum Überfluss solches zu thun, auf daß ich aufs schierste wieder zu euch komme.

V. 20. Gott aber des Friedes, der von den Todten ausgeführt hat den grossen \* Hirten der Schafe, durch das Blut des ewigen Testaments, unsern Herrn Jesum:

\* Joh. 10, 12. 1 Pet. 2, 25.

21. Der \* mache euch fertig in allem Guten Werk, zu thun seinen Willen; und schaffe in euch, was vor ihm gefählig ist, durch Jesum Christ; welchem sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

\* 2 Cor. 3, 5.

VI. 22. Ich ermahne euch aber, lieben Brüder, haltest das Wort der Ermahnung zu Gute: denn ich habe euch kurz geschrieben.

VII. 23. Wisset, daß der Bruder Timotheus wieder ledig ist: mit welchem, so er bald kommt, will ich euch sehen.

24. Grüsst alle eure Lehrer, und alle Heiligen. Es grüssen euch die Brüder aus Italia.

25. Die \* Gnade sey mit euch allen. Amen. \* 2 Tim. 4, 22. Lit. 3, 15.

Geschrieben aus Italia, durch Timotheum.

Ende der Epistel S. Pauli an die Ebräer.

Toίνυι ἔχειχάμεδα πρὸς αὐτὸν ἔξω τῆς 13 παρεμβολῆς, τὸν διεπόμενον αὐτῷ Φέγο-  
τεσ. Οὐ γὰρ ἔχομεν ὅδε μέρη- 14  
σαν πόλει, αλλὰ τὴν μέλλονταν ἐπι-  
ζητήμεν. Δι' αὐτὸν ἐν αἰνθέρωμεν 15

Τυσίαν αἰνέσσως διαπαντὸς τῷ Θεῷ,  
τετέσι καρπὸν χειλέων ὁμολογύντων τῷ  
ὄνοματι αὐτῷ. Τῆς δὲ ἐυποίησις καὶ 16  
κοινωνίας μὴ ἐπιλανθάνεσθε· τοιαύταις  
γὰρ θυσίας ἐναρεσεῖται ὁ Θεός.

Πενθεδε τοῖς ἡγεμόνοις ὑμῶν, καὶ 17  
ὑπάσκετε· αὐτοὶ γὰρ ἀγγυτυπώσιν ὑπὲρ  
τῶν ψυχῶν ὑμῶν, ὡς λογον ἀποδόσο-  
τες· ἵνα μετὰ χαρᾶς τέτο ποιῶσι, καὶ  
μὴ σενάργοτες· αλιστελές γὰρ ὑμῖν  
τέτο. Προσεύχεσθε περὶ ὑμῶν· πε- 18  
ποιθαμεν γὰρ ὅτι καλῶν συνέδησιν  
ἔχομεν, ἐν πᾶσι καλῶς θέλοντες ἀ-  
ναπερφερεῖσθαι. Περισσοτέρως δὲ πα- 19  
ρεκαλῶ τέτο ποιῆσαι, ἵνα τάχιον ἀπο-  
κατασταθῶ ὑμῖν.

'Ο δὲ Θεός τῆς εἰρήνης, ὁ αἰνεῖ- 20  
γων ἐκ νεκρῶν τὸν ποιηταν τῶν προβά-  
των τὸν μέγαν ἐν αἷματι διαθήκης  
αἰώνιος, τὸν Κύριον ὑμῶν Ἰησοῦν, Κα- 21  
ταρτίσας ὑμᾶς ἐν πάντι ἔργῳ ἀγαθῷ,  
εἰς τὸ ποιῆσαι τὸ θέλημα αὐτῷ, πε-  
ῶν ἐν ὑμῖν τὸ ἐνάρεσον ἐνώπιον αὐτῷ;  
διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ· ὃ οὐ δόξα εἰς τὸ  
αἰώνας τῶν αἰώνων. αἱμῖν.

Παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, αἰδελφοί, αἰτε- 22  
χεδε τὸ λόγον τῆς παρακλήσεως· καὶ  
γὰρ διὰ βρευχέων ἐπέτειλα ὑμῖν.  
Γινώσκετε τὸν αἰδελφὸν Τιμοθέου ἀπο- 23  
λελυμένον, μεθ' ἓ (εἰς τάχιον ἔρχονται)  
οὐφοριαν ὑμᾶς. Ασπάσαθε πάντας τὸς  
τες ἡγεμόνες ὑμῶν καὶ πάντας τὸς  
ἀγίους. Ασπάσονται ὑμᾶς οἱ ἀπὸ τῆς  
Ιταλίας· Ή χάρις μετὰ πάντων 25  
ὑμῶν. Αμήν.

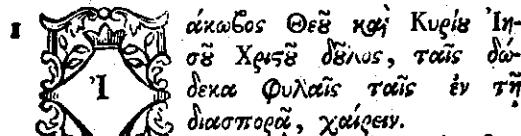
Πρέστες Ἐργασίες ἔγραψη απὸ τῆς Ιτα-  
λίας διὰ Τιμοθέου.

## Die Epistel S. Jacobi.

## Das I. Capitel.

I. Von geduld. II. Gebet um weisheit. III. Der reichen fall. IV. Kreuz cront. V. kuf veracht.

= VI. Gott zeuget kinder. VII. Gehört, gehan.



1 οίκανθος Θεοῦ καὶ Κυρίου ἡγε-  
στος Χριστοῦ δόλος, ταῖς δο-  
λεῖς Φύλακος ταῖς ἐν τῇ  
διαπορᾷ, χαίρειν.

2 Πᾶσαιν χαράν τῆς ποίησει,  
αἰδελφοὶ με, σταῖν περισσοῖς

3 περιπέσοντε πομποῖς· Γινώσκοντες ὅτι  
τὸ δοκίμιον ὑμῶν τῆς πίσεως κατεξ-

4 γάλετον ὑπομονήν. Ἡ δὲ ὑπομονὴ  
ἔργου τέλεον ἔχετω, ἵνα ἢτε τέλεοι  
καὶ ἀλόγησι, ἐν μηδεὶ λειπόμενοι.

5 Εἰ δὲ τις ὑμῶν λείπεται οὐφίας, αἰ-  
τέτω παρὰ τῷ διδόντος Θεοῦ πάσιν  
ἀπλῶς, καὶ μὴ οὐειδίζετο, καὶ δοθῆ-  
6 σταῖς αὐτῷ. Αἰτέτω δὲ ἐν πίσει,  
μηδὲν διακρινόμενος· ὁ γὰρ διακρινόμε-  
νος ἔσκει κλίδωνι θαλάσσης ἀνεμοβοτ-

7 νῷ καὶ ἀπίστομένω. Μή γὰρ οἴτ-  
θω ὁ ἀνθρώπος ἐπεῖνος ὅτι λήψεται

8 τι παρὰ τῷ Κυρίῳ. Αὐτὸς διψυ-  
χος, ακατάστατος ἐν πάσαις ταῖς ἑδοῖς

9 αὐτῷ. Καυχάσθω δὲ ὁ αἰδελφὸς ὁ

10 ταπενός ἐν τῷ ὑψει αὐτῷ· Ο δὲ  
πλάστος, ἐν τῇ ταπενάστε αὐτῷ, ὅτι

11 ὁ ἄνθος χόρτε παρελεύσεται· Ανέ-  
τελε γὰρ ὁ ἥλιος σὺν τῷ καίσανι,  
καὶ ἐξήγειρε τὸν χόρτον, καὶ τὸ ἄν-  
θος αὐτῷ ἐξέπεσε, καὶ ἡ ἐνπρέπεια  
τῷ προσώπῳ αὐτῷ ἀπώλετο· ἔτω καὶ  
ὁ πλάστος ἐν ταῖς πορείαις αὐτῷ μα-

12 γειθήσεται. Μακάριος αὖτε ὁ ὑπο-  
μένες περισσοῖς· ὅτι δόκιμος γενόμενος  
λήψεται τὸν σέφανον τῆς ζωῆς, ὃν ἐπηγ-  
γέιλατο ὁ Κύριος τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτὸν.

13 Μηδεὶς περισσόμενος λεγέτω, Ὅτι αὐτὸ-  
τῷ Θεῷ περισσομαι· ὁ γὰρ Θεὸς πέπε-  
ραστος ἐσι κανῶν, περισάζει δὲ αὐτὸς εὐθ-

14 ια. Εκαστος δὲ περιάζεται ὑπὸ τῆς  
ιδίας ἐπιθυμίας ἐξελκόμενος καὶ δελεα-  
ζόμενος.

**J**acobus, ein knecht Gottes und  
des Herrn Jesu Christi, den  
wölf geschlechten, \* die da  
sind hin und her, freude zuvor.

\* Joh. 7,35. Gesch. 8,1,4.

2. Meine lieben brüder, \* achtet es eitel  
freude, wenn ihr in mancherley ansech-  
tungen fasset: \* Gesch. 5,41. Röm. 5,3.

3. Und \* wisset, dass euer glaube, so er  
rechtschaffen ist, geduld wircket. \* Röm. 5,3.

4. Die geduld aber soll veste bleiben, bis  
ans ende: auf das ihr seyd vollkommen und  
ganz, und keinen mangel habet.

II. 5. So aber iemand unter euch weisheit  
mangelt: der \* bitte von Gott, der da gibt  
einfältiglich iedermann, und rückts nie-  
mand auf; so wird sie ihm gegeben werden.

\* Marc. 11, 24. ic.

6. Er \* bitte aber im glauben, und zweif-  
fele nicht: denn wer da zweifelt, der ist  
gleich wie die meerswoye, die vom winde  
getrieben und gewebet wird.

\* Marc. 11, 24. ic. † Sir. 7, 10.

7. Solcher mensch dencke nicht, dass er  
etwas von dem Herrn empfahen werde.

8. \* Ein zweifeler ist unbeständig in allen  
seinen wegen. \* c. 4, 8.

9. Ein bruder aber, der niedrig ist, rüh-  
me sich seiner höhe:

III. 10. Und der da reich ist, rühme sich  
seiner niedrigkeit; denn \* wie eine blume  
des grases wird er vergehen. \* 1 Pet. 1, 24. ic.

11. Die sonne geht auf mit der hiße, und  
das \* gras verwelket, und die blume fällt  
ab, und seine schöne gestalt verdirbet: also  
wird der reiche in seiner habe verwelken.

\* Ps. 102, 12.

IV. 12. \* Selig ist der mann, der die  
ansechtung erduldet: denn nachdem  
er bewähret ist, wird er die crone  
des lebens empfahen; welche Gott  
verheissen hat denen, die ihn lieb  
haben. \* Offenb. 3, 19. ic.

V. 13. Niemand sage, wenn er versucht  
wird, dass er von Gott versucht werde.  
Denn Gott ist nicht ein versucher zum bö-  
sen. Er versucht niemand:

14. Sonder ein leglicher wird versucht,  
wenn er von seiner eigenen lust gereizet und  
gelocket wird.

15. Dar-